

# **Alpgenossenschaft Vaduz**

## **Alpbuch II**

**1733-1834**

---

e-archiv!!!

## VORBEMERKUNG

Die vorliegende Transkription des Alpbuchs II (1733-1834) der Alpgenossenschaft Vaduz entstand im Auftrag der Gemeinde Vaduz. Diese Transkription ist Teil einer umfassenden Erschliessung der alten Archivbestände des Alparchivs Vaduz.

Der Gemeinde Vaduz und der Alpgenossenschaft Vaduz möchte ich für die mir anvertraute Aufgabe danken, insbesondere den Herren Dr. Alois Ospelt, Lorenz Ospelt und dem Vorsitzenden der Alpgenossenschaft Alfred Verling für ihre Bemühungen und Hilfe.

### Beschreibung des Alpbuchs II (1733-1834)

Das im Oktav-Format (18/20,5 cm) vorliegende Alpbuch II (Or. A) umfasst 282 Blätter (inkl. Blatt 3a) und einen bei Blatt 143 eingelegten Zettel. Das Alpbuch wurde wohl mit dem Originaleinband – ein auf Karton aufgezogenes, auf Pergament beschriebenes Musiknotenblatt in alter Musikschrift, Neumen im Liniensystem, für den gregorianischen Gesang – neu eingebunden.

Blatt 1-18 mit originaler, Blatt 19-281 mit moderner Blatzzählung. Blatt 68-142 weisen die originale Seitenzählung 1-143 auf, Blatt 143-281 wurden mit Seite 144-417 neu paginiert. Blatt 66r-67r und Blatt 277v-278r enthalten je ein Personennamenregister. Die vorliegende Transkription folgt der Blatzzählung 1-281. Unbeschrieben sind die Blätter:

1v; 3; 3av; 4v; 21v; 22v; 23v; 25v; 29r; 31r; 37v; 38v; 39v; 40v; 41v; 42v; 44; 46; 54v; 55r; 57r; 60r; 61; 62v; 63v; 64v; 65r; 74r; 93r; 94r; 108; 109r; 110r; 115v; 120v; 122v; 133v; 134v; 137v; 148v; 150v; 152v; 153v; 154v; 157v; 158r; 167v; 180v; 181v; 186v; 193v; 197v; 198v; 200v-277r; 278v-280.

Die benutzten Seiten sind zum grössten Teil vollständig beschrieben, wobei die einzelnen, durch waagrechte Linien abgetrennten Einträge in der Regel durch senkrechte oder schräge Linien, wohl zum Zeichen ihrer Erledigung, durchgestrichen sind. Es sind verschiedene Schreiberhände auszumachen, die in der Transkription nicht besonders bezeichnet werden, da ihre Zuordnung nicht immer mit genügender Sicherheit vorgenommen werden kann.

---

Beim vorliegenden Alpbuch II, das die Zeit von 1733-1834 umfasst, handelt es sich um die Fortsetzung des Alpbuchs I (1641-1732). Das Alpbuch II wird mit Alpbuch III (1835-1907) fortgesetzt, das ebenfalls transkribiert wird.

### **Bemerkungen zur Transkription**

Die Transkription folgt den in der einschlägigen Literatur empfohlenen Transkriptionsregeln. Der Text wird grundsätzlich buchstabengetreu wiedergegeben mit Ausnahme einer normalisierten Gross- und Kleinschreibung und einer vorsichtig nach heutiger Regelung vorgenommenen Kommasetzung. Da bei der teilweise flüchtigen Schreibweise die Unterscheidung zwischen n und m, n und nm, i und ie, a und o nicht immer eindeutig möglich ist, wurde bei der Transkription jeweils die sinngemäss richtige Schreibung gewählt. Eindeutige Abkürzungen werden kommentarlos aufgelöst, unsichere in eckige Klammern gesetzt. Offensichtliche Auslassungen von Buchstaben werden ohne Kommentar in runden Klammern ergänzt. Abgekürzte Masse und Währungen werden aufgelöst. Schliesslich sind Orts- und Personennamen gesperrt gedruckt.

Ein das Alpbuch II erschliessendes Orts-, Personen- und Sach-/Wortregister schliesst die Transkription ab.

Vaduz / Thayngen, im Januar 2021

Claudius Gurt

---

**Alpgenossenschaft Vaduz, Alpbuch II (1733-1834)**

[fol. 1r]

l<sup>1</sup> 1759 den 27<sup>ten</sup> November habend die l<sup>2</sup> Vorgesetze von Vaduz mit de(m) Alpvoigt l<sup>3</sup> Badist Kaufman vber Einnam l<sup>4</sup> vnd Ausßgab wegen der Gnosß Vaduz l<sup>5</sup> für anno [17]58 vnd [17]59 abgeraith, so l<sup>6</sup> bleibt man ime schuldig 7 Gulden, schreibe l<sup>7</sup> Gulden sibem. Ein solches bescheinth die l<sup>8</sup> Vnderscribne.

l<sup>9</sup> 1761 den 8. Hornung haben die Vorgesetzt l<sup>10</sup> vnd Alphvoigt mit dem Hanß Badist Kauffman, l<sup>11</sup> alter Alphvoigt zuesamen gerait vber allen l<sup>12</sup> a) Einnam vnd Ausßgab, so verbleipt er einer l<sup>13</sup> loplichen Genosß schuldig 2 Gulden. l<sup>14</sup> Den 10. Heümonat 1761 zalt er das obige l<sup>15</sup> 2 Gulden, wie man gemeßen hat, mit Wein auff l<sup>16</sup> dem Schloß.

---

a) Folgt ein verklekstes E.

---

[fol. 1v unbeschrieben]

[fol. 2r]

l<sup>1</sup> Anno 1756 den 9. Juny hat eine ehrsamme l<sup>2</sup> Gennoß Vaduz mit einem öffendtl(ichen) l<sup>3</sup> Mer beÿ der Schepele Danen an dem Trißen- l<sup>4</sup> berg, wie man gemeßen hat, sambt den l<sup>5</sup> Vorsteherr geschlossen, daß man keinen l<sup>6</sup> a) Man in die Alp Mellbon l<sup>7</sup> einkauffen solle, dan anderst wan er der l<sup>8</sup> Genosß anstendig ist, soll er 100 Gulden l<sup>9</sup> an dem bahren Gelt bezahlen und einem l<sup>10</sup> Genosßman ein Quarth Wein und for 4 Kreuzer l<sup>11</sup> Brodt und 3 Bigen Schindlen, 12 Brentten. l<sup>12</sup> Item deß Weibs Einkauff belangt, ist l<sup>13</sup> auff gleichen dato geschlossen worden, nam- l<sup>14</sup> lich daß ein Weib in die Alp Mallbon l<sup>15</sup> solle eine von Schan an bahrem Gelt 15 Gulden, l<sup>16</sup> jtem ein anderes frömbes in der Herschafft l<sup>17</sup> Vaduz an bahren Gelt 25 Gulden, außgenomen l<sup>18</sup> die auß dem Dorff Schan, wie oben geme- l<sup>19</sup> It ist. Folget weiter,

---

a) Folgt durchgestr. Man keinen.

---

[fol. 2v]

l<sup>1</sup> waß aber eine außßer der Herschafft l<sup>2</sup> Vaduz anbelangt, solle deß Weibs Ein<sup>a)</sup> l<sup>3</sup> 30 Gulden an bahrem Gelt bezahlen, wie l<sup>4</sup> auch eine iede, keine außgenohmmen, l<sup>5</sup> soll ein Big Schindlen, 4 Brendten zue l<sup>6</sup> dem ob beschribnen Gelt Einkauff noch l<sup>7</sup> bezahlen.

Waß aber mit deß Mans Ein- l<sup>8</sup> kauff<sup>b)</sup> einer außer der Herschafft oder in der l<sup>9</sup> Herschafft da die Genoß sollte belestiget l<sup>10</sup> werden oder übertriben, solle es der l<sup>11</sup> Genoß frey stehe(n), selben anzuenehmen l<sup>12</sup> und einzuekauffen oder nit, wan <sup>c)</sup> l<sup>13</sup> aber die Genoß vermuthen worden, daß er l<sup>14</sup> sollte der Genoß zue starckhen Aufftrib l<sup>15</sup> machen, soll es der Genoß<sup>d)</sup> frey stehe(n), l<sup>16</sup> höher zue treiben oder nit, doch weniger l<sup>17</sup> alß 100 Gulden und andtere ob beschribne l<sup>18</sup> stuckh solle man nit fahren.

---

a) A, wohl anstatt Einkauf. – b) kauff am linken Blattrand eingeflickt. – c) Folgt durchgestr. er der. – d) Genoß aus Genoßendt korr.?

---

[fol. 3 unbeschrieben]

[fol. 3ar]

l<sup>1</sup> Ist beschehen und von der ganzen Genoß l<sup>2</sup> guethgehaßen worden und von den Vorgesetzten l<sup>3</sup> hiehere unterschriben worden.

l<sup>4</sup> Johannes Jeger, Landtammen.

l<sup>5</sup> Jörg Wolff, alter Landtamen.

l<sup>6</sup> Christa Wachter des Gerichts.

l<sup>7</sup> Joseph Wiell des Gerichts,

l<sup>8</sup> Jacob Wolff als Albvogt.

---

[fol. 3av unbeschrieben]

[fol. 4r]

l<sup>1</sup> Anno 1733 haben die Vorgesetzte mit dem l<sup>2</sup> Michel Kauffman in Nahmen der Gnosß l<sup>3</sup> Vaduz zuesahmen geraidt den 16ten Febe(ruar), l<sup>4</sup> sol<sup>a)</sup> verbleibt er der Gnosß schuldig l<sup>5</sup> 6 Gulden 29 Kreuzer 2 Pfennig, l<sup>6</sup> ist alles veraidt bis dato, valdt der l<sup>7</sup> erste Zinsß auff Georgi 1734. l<sup>8</sup> 1734 bleibt man ime Graßmiet 11 Kreuzer 1 Pfennig. l<sup>9</sup> 1735 bleibt man ihm Graßmit 14 Kreuzer. l<sup>10</sup> 1736 bleibt man ihm Graßmiet 15 Pfennig.

l<sup>11</sup> Michel Kauffman sol der Gnosß den 1. Feb(ruar) 1737, l<sup>12</sup> so die Vorgesetzte vnd Albvogt mit ime zue- l<sup>13</sup> samen geraidt, schuldig 6 Gulden 50 Kreuzer 2 Pfennig vnd ist l<sup>14</sup> alles veraidt, valdt der erste Zinsß auff Georgi l<sup>15</sup> 1737. Anno 1737 bleibt man jhme Graßmieth 7 Kreuzer 3 Pfennig. l<sup>16</sup> Anno 1737 zalth Michell Kauffman den Albknecht 2 Gulden. l<sup>17</sup> [17]37 gibt er ein Viertel Most, ist die Stür ergangen 38 Kreuzer.

l<sup>18</sup> Michel Kauffman sol der Gnosß Vaduz 1739 den 10ten Febe(ruar), l<sup>19</sup> so die Gerichtsleüth, Seckhler vnd Albvogt mit ime ge- l<sup>20</sup> raidt, schuldig der Gnosß 4 Gulden 34 Kreuzer 3 Pfennig vnd falt der l<sup>21</sup> erste Zinsß auff Georgi 1739, die Gnosß solle ime l<sup>22</sup> wegen der Alpvogt Rechnung für 1739 vnd l<sup>23</sup> 1740 beÿ Rechnung 3 Gulden 43 Kreuzer 3 Pfennig, den überigen l<sup>24</sup> 1 Gulden ist ime wegen seiner Müe nachgelassen worden.

---

a) A, wohl anstatt so.

---

[fol. 4v unbeschrieben]

[fol. 5r]

l<sup>1</sup> Johanes Thöni solle der Gnosß Vaduz, so l<sup>2</sup> die Vorgesezte, Seckhler vnd Alpvogt den l<sup>3</sup> 16ten Febe(ruar) [1]733 mit ime zuesamen geraidt, l<sup>4</sup> der Gnosß beÿ Rechnung schuldig 48 Gulden 15 Kreuzer, l<sup>5</sup> ist alies veraidt bis dato, valdt der l<sup>6</sup> erste Zinsß auff Georgi [1]734. l<sup>7</sup> Des 1733 Jahrs in Herbst gibt Johannes l<sup>8</sup> Thöni 3 Viertel Most. Des 1733 Jahrs bleibt l<sup>9</sup> man jme Graßmit schuldig 14 Kreuzer. l<sup>10</sup> Er zalt dem Toma Selli Sægerlohn 1 Gulden.

l<sup>11</sup> Den 21. Sebtember 1734 haben die Vorgesezte vnd Albvögt l<sup>12</sup> der Genosß Vaduz mit Johannes Thönÿ zuesammen graith, l<sup>13</sup> so verblaibt er der Genosß beÿ Reitung schuldig l<sup>14</sup> 47 Gulden 37 Kreuzer, ist 3 Viertel Most vnd Grasßmit vnd 1 Gulden l<sup>15</sup> Gelt alles vereith bisß dato, valt der erste Zinsß auff Jörgel<sup>16</sup> 1735. Johanneß Dönnÿ gibt 2 Viertel Most vnd l<sup>17</sup> ist die Steür ergangen 46 Kreuzer. 1734 er be- l<sup>18</sup> zalt 1 Gulden dem Bayer<sup>a)</sup>. l<sup>19</sup> 1435 gibt er 3 Viertel Most vnd ist die l<sup>20</sup> Steür ergangen 46 Kreuzer.

---

a) Lesart unsicher.

---

[fol. 5v]

l<sup>1</sup> Johaneß Thöni solle 1737 den 1. Febe(ruar), so Land- l<sup>2</sup> amen vnd Gericht mit ime zuesahmen geraidt, l<sup>3</sup> der Genosß schuldig 47<sup>a)</sup> Gulden 23 Kreuzer, ist alles ver- l<sup>4</sup> raidt vnd faldt der erste Zinsß auff Georgi l<sup>5</sup> 1737. Mer den 26. Hewet [17]37 gibt Johanneß Thöni 2 Gulden. l<sup>6</sup> Anno 1737 gibt Johannes Thöni 2 Viertel Most. l<sup>7</sup> Anno 1738 den 26. Jenner gibt Johanes Thöni 2 Gulden.

<sup>l8</sup> Johanes Thöni sol 1739 den 10. Febe(ruar), so die Vorgesezte <sup>l9</sup> Seckhler vnd Albvogt mit ime in Namben der Gnoß <sup>l10</sup> Vaduz zuesahmen geraidt, schuldig 46 Gulden 40 Kreuzer, <sup>l11</sup> valdt der erste Zins auff Georgi 1739. <sup>l12</sup> 1739 gibt er Most 7 Viertel.

<sup>l13</sup> Johaneß Thöni solle der Gnosß, so er mit denen Vor- <sup>l14</sup> gesezte vnd Seckhler vnd Albvogt zuesahmen ge- <sup>l15</sup> raidt, beÿ Rechnung schuldig 44 Gulden 52 Kreuzer vnd <sup>l16</sup> valdt der erste Zinsß auff Georgi 1740, so 1740 <sup>l17</sup> den 8. Febe(ruar) gerechnet. J(tem) anno 1740 Jahrs gehörth <sup>l18</sup> dem Johannes Thöni 10 Kreuzer 2 Pfennig an Graßmieth. <sup>l19</sup> Des 1741 gibt er ein Viertl <sup>b)</sup> Most, ist die Steür 1 Gulden<sup>c)</sup>. <sup>l20</sup> Auff Martini 1742 gibt er 20 Kreuzer.

<sup>l21</sup> Johanes Thöni der Genoß, so er mit <sup>d)</sup> den <sup>l22</sup> Vorgesezi vnd Albvögt zuesamen gereith, bei <sup>l23</sup> Rechnig schuldig 46 Gulden 56 Kreuzer, <sup>l24</sup> falt der erste Zins auf Martini 1743.

---

a) 47 anstelle von verklekstem 47 über der Zeile eingeflickt. – b) Folgt durchgestr. Wein – c) 1 Gulden unter der Zeile. – d) Folgt durchgestr.? der

---

[fol. 6r]

<sup>l1</sup> Vnd falt der ersti Zins auf G(e)orgi <sup>l2</sup> 1743, er soll noch die Brenta schuldig. <sup>l3</sup> Man soll ime schuldig 10 Kreuzer, das er als Geschwornen <sup>l4</sup> an Galli Abent in dem Stellen herumgangen. <sup>l5</sup> Hanns Theni giebt mir, Stoffel Hilti, 30 Kreuzer.

<sup>l6</sup> 1746 den 24. Jener hat man mit Johanes <sup>l7</sup> Thöni im Namen der Gnosß Vaduz gerechnet, so <sup>l8</sup> verbleibt er der Gnosß über allen Abzug schuldig, <sup>l9</sup> namlich 22 Gulden 46 Kreuzer. <sup>l10</sup> Vnd falt der erste Zins hieruon Martini anno 1746. <sup>l11</sup> An dem Herpst mir guet mach wegen 3 halb <sup>l12</sup> Wein 7 Kreuzer 1 Pfennig.

<sup>l13</sup> Ano 1748 den 15. Aberel bleibt Johannes Thöni <sup>l14</sup> der Gnosß Vaduz beÿ Rechnung schuldig 16 Gulden. <sup>l15</sup> Falther der erste Zins auff Marthin 1748. Ano [17]49 <sup>l16</sup> zalt er 2 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig.

<sup>l17</sup> Anno 1750 Jahrs bleibt der Johannes Thoni <sup>l18</sup> der Gnoß schuldig 4 Gulden 49 Kreuzer vnd valt der erste <sup>l19</sup> Zins auf Jörgi 1751. Anno 1751 gibt er <sup>l20</sup> Most 3 Viertl. Den Datum soll man um Grasmith <sup>l21</sup> 20 Kreuzer.

---

[fol. 6v]

<sup>l1</sup> Anno 1752 den 5. Aberill haben die Vor- <sup>l2</sup> gesezte vnd Albvogt mit Johanes Thöni zuesamen <sup>l3</sup> gereith, so bleibt er der Gnos schuldig 2 Gulden 47 Kreuzer <sup>l4</sup> vnd falt der erste Zins G(e)orgi 1753.

l<sup>5</sup> Ist bezalth.

[fol. 7r]

l<sup>1</sup> Anno 1733 den 16. Febe(ruar) haben die Gerichts- l<sup>2</sup> leüth, Seckhler vnd Albvogt mit dem Ant- l<sup>3</sup> oni Hilti von wegen seiner a) l<sup>4</sup> Geschwey in Nahmen der Genosß zuesahmen l<sup>5</sup> geraidt, so verbleiben sy der Gnosß noch l<sup>6</sup> wegen jhrem Einkauf schuldig 43 Gulden 40 Kreuzer, l<sup>7</sup> ist alles veraidt, valdt der erste Zinß auff l<sup>8</sup> Marthinÿ 1733. Die Rossina Gassnerin l<sup>9</sup> deß 1733 Jahrs in Herbst gibt Roßina l<sup>10</sup> Gaßnere 3 Viertel Most.

l<sup>11</sup> 1734 den 21. Sebt(ember) haben die Vorgesetzte vnd Alb- l<sup>12</sup> vögt der Gnosß Vaduz mit Jacob Wolff alss Vogt l<sup>13</sup> des Hanes Hochler s(elig) Kindt zuesammen greith wegen l<sup>14</sup> seines Einkauf, so verbleibt er der Gnosß bey l<sup>15</sup> Reithung schuldig 44 Gulden 1 Kreuzer, ist Most vnd Zinß l<sup>16</sup> bisß dato vereith, valt der erst Zinß auff Martini l<sup>17</sup> 1734. Deß 1734 gibt b) l<sup>18</sup> Adam Kiber dem Hern Zoler Adam Keinberger l<sup>19</sup> 2 Virtel Most vnd ist die Steür 46 Kreuzer. l<sup>20</sup> 1736 Jahrß gibt der Adam Kiber 2 Virtel l<sup>21</sup> Most, ist die Steür 44 Kreuzer. 1735 gibt Adam Kiber l<sup>22</sup> auch 3½ Viertel.

a) *Folgt durchgestr.* Schwöster. – b) *Folgt durchgestr.* Adam dem Herrn.

[fol. 7v]

l<sup>1</sup> Jacob Wolff solle als Vogt Johanes Huchlers l<sup>2</sup> sel(ig) Kindt, so er 1737 den 1. Febe(ruar) mit denen l<sup>3</sup> Vorgesetzten der Gnosß Vaduz zuesamen ge- l<sup>4</sup> raidt, bey Rechnung schuldig 44 Gulden 32 Kreuzer. l<sup>5</sup> Vnd ist Most vnd alles veraidt, l<sup>6</sup> valdt der erste Zinß auff Marthini 1737. l<sup>7</sup> Anno 1737 gibt Adam Kieber 2 Virtel Most. l<sup>8</sup> 1739 gibt Adam Kiber Most 2 Viertel.

l<sup>9</sup> Jacob Wolff solle als Vogt Johaneß Huchlers sel(ig) l<sup>10</sup> Kind den 8. Febe(ruar) 1740, so die Vorgesetzte, Seckhler l<sup>11</sup> vnd Albvögt mit ime zuesammen geraidt, bey l<sup>12</sup> Rechnung schuldig 45 Gulden, valdt der erste Zins l<sup>13</sup> auff Marthini 1740.

l<sup>14</sup> Von dem obigen Pöstli Zins schuldig sein zue bezal(en) l<sup>15</sup> a) der Stüfater Adam l<sup>16</sup> Kiber von 3 Jahren 6 Gulden 45 Kreuzer, falt der l<sup>17</sup> Zinß von obigen Schüldi 1743 Martini l<sup>18</sup> der erst Zinß.

l<sup>19</sup> Anno 1745 Jahrs giebt Adam l<sup>20</sup> Kieber 30 Kreuzer Gelt vnd 2 Viertel.

a) *Folgt durchgestr.* bis auff den 18. Febr(uar) 17.



[fol. 8r]

l<sup>1</sup> Anno 1748 den 15. Aberil haben die Gerichts- l<sup>2</sup> leüth, Albvogt vnd Seckhel Meister mit Adam Kiber l<sup>3</sup> von wegen sein Stieffkindt ab- vnd zuesamen l<sup>4</sup> gerechneth mit der Gnosß Vaduz vnd bleibt das l<sup>5</sup> Kindt Brechnung<sup>a)</sup> schuldig Genoss<sup>b)</sup> 45 Gulden. l<sup>6</sup> Falth der erste Zins 1748. l<sup>7</sup> Vnd dan von obigen Schuldt Böstli soll Adam l<sup>8</sup> c-)Kiber Zins schuldig sein 7 Gulden<sup>c)</sup>, l<sup>9</sup> der an dato verfallen ist.

l<sup>10</sup> Anno 1750 Jahrs hat man den Adam Kiber l<sup>11</sup> von dem obigen Zinß angewißen worden bey l<sup>12</sup> der Frauw Mariana Reinbergerin, was bis dato l<sup>13</sup> verfallen ist vnd vervalt der erste Zinß auf l<sup>14</sup> Jörgi 1751 vnd soll dißes Schuld mit der l<sup>15</sup> halben Zins verzinbet werden, bis er etwas l<sup>16</sup> nuzen kann.

l<sup>17</sup> Anno 1752 haben die Vorgeseze vnd Alb- l<sup>18</sup> vögt der Genoß mit deß Adam Kibers sein l<sup>19</sup> Stieffkindt zuesamen gerait, so verbleibt l<sup>20</sup> er der Genoß schuldig 47 Gulden 15 Kreuzer. l<sup>21</sup> Vnd falt der erst Zins Jörgi 1753 Jahrs. l<sup>22</sup> Anno 1754 den 30. Juny bleibt Adam Kiber l<sup>23</sup> von wegen sein Johannes schuldig 49 Gulden 21 Kreuzer l<sup>24</sup> vnd falt der Zins Jörgi 1755. l<sup>25</sup> 1755 gibt ein Viertel Most, 48 Kreuzer.

---

a) A, viell. anstatt bei Rechnung. – b) Lesart unsicher, viell. zu ergänzen der Genoss. – c-c) Durchgestr.?

---

[fol. 8v]

l<sup>1</sup> 1756 den 1. Maÿ abgeraith mit Adam l<sup>2</sup> Kibers Stüffsohn, so dem Johanes Hochlers, so ver- l<sup>3</sup> bleibt er der Genoß vber allen Abzug schu(ld)ig l<sup>4</sup> per 51 Gulden 4 Kreuzer vnd falt der erste Zinß auff l<sup>5</sup> Jörgi 1757 Jahrs. 1756 gibt 2 Firtel Most, 1 Gulden 20 (Kreuzer). l<sup>6</sup> Deß anno 1758 Jahrs zalt Johannes Hochlers l<sup>7</sup> der Gnoß pro 4 Gulden. l<sup>8</sup> 1758 den 23 Wintermonat bleibt der l<sup>9</sup> Johanes Hucheler schuldig 49 Gulden 17 (Kreuzer). l<sup>10</sup> Jtem sol er von wegen seines Weibß l<sup>11</sup> Einkauf schuldig sein 15 Gulden l<sup>12</sup> vnd valt der erste Zinß auf Jörgi 1759. l<sup>13</sup> Er sol die Brenten vnd Schindlen geben l<sup>14</sup> wie breüchig ist.

l<sup>15</sup> Anno 1759 Jahrs zalt Johannes Hochler der Gnoß l<sup>16</sup> an das obige 9 Gulden 12 Kreuzer. l<sup>17</sup> Anno 1759 Jahrs gibt Johannes Hochler der Gnoß l<sup>18</sup> Vaduz 2 Fiertel Most, so ist die Steür 56 Kreuzer, l<sup>19</sup> so macht eß füehr die 2 Fiertel 1 Gulden 52 Kreuzer. l<sup>20</sup> Zalt Graßmieth 26 Kreuzer. l<sup>21</sup> Den 25. Wintermonat jn 1760 zalt er 3 Gulden.

l<sup>22</sup> Suche folio 6. Blatt.

---

[fol. 9r]

l<sup>1</sup> Mannawehl<sup>a)</sup> Falch solle der Gnosß Vaduz l<sup>2</sup> 1733 den 16ten Febe(ruar), so die Gerichtsleüt vnd l<sup>3</sup> Seckhler mit jme zuesahmen geraidt, schuldig l<sup>4</sup> 27 Gulden 37 Kreuzer, ist alles veraidt bis dato, l<sup>5</sup> valdt der erste Zins auff Georgi [1]733. l<sup>6</sup> Des 1733 Jahrs bleibt man jme Graßmit schuldig l<sup>7</sup> 12 Kreuzer 3 Pfennig. l<sup>8</sup> Deß 1734 Jahrs<sup>b)</sup> bleibt man<sup>c)</sup> dem Manawell Graßmith<sup>d)</sup> 14 Kreuzer 3 Pfennig l<sup>9</sup> Graßmiet<sup>e)</sup>. Deß 1734 zalt der Manawel l<sup>10</sup> Falch 3 Gulden 8 Kreuzer an dem Alblohn. l<sup>11</sup> 1735 bleibt man ihm Graßmit 13 Kreuzer. l<sup>12</sup> 1736 bleibt man ihm Graßmiet 14 Pfennig. l<sup>13</sup> 1736 Jahrs bezalt er an die Dille in dem l<sup>14</sup> Keßgaden 8 Gulden.

l<sup>15</sup> Mannawel Falch solle der Gnosß Vaduz 1737 l<sup>16</sup> den 1. Febe(ruar), so Landamen vnd Gericht vnd Alb- l<sup>17</sup> vogt mit ime zuesamen geraidt, schuldig 20 Gulden 52 Kreuzer, l<sup>18</sup> valdt der erste Zinß auf Georgi 1737. l<sup>19</sup> An den obigen 8 Gulden anno [17]36 seindt nur 5 Gulden bezalt worden. l<sup>20</sup> Anno 1737 soll man jhme Graßmieth 19 Kreuzer 3 Pfennig.

l<sup>21</sup> Anno 1737 gibt Mannw(e)ll Falch 3 Fiertel Most. l<sup>22</sup> Der Albvogt zieht den Johannes Falch 3 Gulden l<sup>23</sup> ab von wegen dem Alblohn. l<sup>24</sup> Mer sol er 13 Kreuzer gueth machen wegen der Maß Wein, so er l<sup>25</sup> getrunckhen beÿ den Dingen. Ano 1738 gibt er 2 Fiertel l<sup>26</sup> Most.

---

a) A, wohl anstatt Emanuel. – b) Jahrs über der Zeile eingeflickt. – c) man über der Zeile eingeflickt. – d) Graßmith über der Zeile eingeflickt. – e) Graßmiet überflüssig, Satzkonstruktion geändert.

---

[fol. 9v]

l<sup>1</sup> Johanes Falch solle 1739 den 10ten Febr(uar), so die Vor- l<sup>2</sup> gesezte, Seckhler vnd Albvogt mit ime zuesahmen l<sup>3</sup> geraidt, der Gnosß Vaduz schuldig a<sup>1</sup>) 17 Gulden 8 Kreuzer 2 Pfennig<sup>a)</sup>, l<sup>4</sup> valdt der erste Zinsß auff Georgi 1739. l<sup>5</sup> Zue obiger Rechnung solle er noch der Gnosß l<sup>6</sup> wegen seines Weibs Einkauf in Gelt 8 Gulden l<sup>7</sup> vnd 2 Viertel Wein vnd 1 Gulden Kesß vnd Broth, 1 Big Schind- l<sup>8</sup> len vnd 4 Brenthen. Daruon valdt der erste l<sup>9</sup> Zins auff Marthini 1740. Die Gnosß sol ime l<sup>10</sup> 1739 Grasßmiet 7 Kreuzer 1 Pfennig. 1739 gibt er Most 3 Viertel.

l<sup>11</sup> Johaneß Falch solle der Gnosß von obiger alter l<sup>12</sup> Rechnung, so die Vorgesezte vnd Albvögt den 8ten l<sup>13</sup> Febr(uar) mit jme zuesahmen geraidt, schuldig 16 Gulden 4 Kreuzer, l<sup>14</sup> valdt der erste Zinsß auff Georgi 1740 vnd l<sup>15</sup> ist der leste Einkauf nichts mit eingeschlossen, l<sup>16</sup> wie oben zue ersehen ist. Anno 1740 Jahrs ist dem l<sup>17</sup> Johannes Falch dem Wederlohn<sup>b)</sup> schuldig c), l<sup>18</sup> ist ein Tag Weidlohn vergesen worden, ist 24 Kreuzer. l<sup>19</sup> Die Schindlen seind bezalt.

l<sup>20</sup> Auff Martini 1742 gibt er den Hirten bar Gelt d<sup>1</sup> l<sup>21</sup> 20 Kreuzer.

---

<sup>a-a)</sup> Anstelle von durchgestr. 18 Gulden 34 Kreuzer über der Zeile eingeflickt. – <sup>b)</sup> A, wohl anstatt Weiderlohn. – <sup>c)</sup> Folgt eine durchgestr. Zahl? – <sup>d)</sup> Folgt durchgestr. 2.

---

[fol. 10r]

l<sup>1</sup> Johaneß Falch solle der Gnoß von l<sup>2</sup> obigen alte Rech(n)ung, so die Vorgesezi l<sup>3</sup> vnd Albfogt den 18. Hornung mit ime zue- l<sup>4</sup> samen gereidt, schuldig 27 Gulden 37 Kreuzer. l<sup>5</sup> Vnd ist alles zuesamen gereidt seines l<sup>6</sup> Weibß Einkhauf vnd all biß dato vnd l<sup>7</sup> soll der erste Zins auf Martinÿ 1743. l<sup>8</sup> Er hat auch <sup>a)</sup> ein Bürdi Brenten in die Alb getragen. l<sup>9</sup> Johannes Falch <sup>b)</sup> giebt mihr, Stoffel Hiltÿ, 30 Kreuzer.

l<sup>10</sup> 1746 den 24. Jener hat man <sup>c)</sup> in Namen der Gnoß l<sup>11</sup> Vaduz mit Johannes Falkh gerechnet, so verbleibt l<sup>12</sup> er über allen Abzug der Gnoß schuldig 18 Gulden 46 Kreuzer. l<sup>13</sup> Vnd falt der erste Zins hiervon auff Martini Anno 1746.

l<sup>14</sup> <sup>d)</sup> Den 15. Aberel 1748 bleibt Johannes l<sup>15</sup> Falch der Gnoß Vaduz beÿ Rech(n)ung schuldig 15 Gulden 52 Kreuzer. l<sup>16</sup> Falch der erste Zins auff Marthini 1748. Beÿ dem l<sup>17</sup> Meßen zalt er auf den Schloss 1 Viertel Win, 44 Kreuzer.

l<sup>18</sup> Anno 1750 Jahrs bleibt er der Gnoß, Johannes l<sup>19</sup> Falch, schuldig 9 Gulden 4 Kreuzer vnd valt der erßte Zinß l<sup>20</sup> auf Jorgi 1751.

l<sup>21</sup> Kerumb.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. 6 Bre. – <sup>b)</sup> Folgt über der Zeile Johannes. – <sup>c)</sup> Folgt über der Zeile hat. – <sup>d)</sup> Folgt durchgestr. Johannes.

---

[fol. 10v]

l<sup>1</sup> Anno 1752 haben die Vorgesezten der <sup>a)</sup> l<sup>2</sup> Genoß <sup>b)</sup> mit Johannes Falch zuesamen l<sup>3</sup> geraith, so verbleibt der Johaneß der Genoß l<sup>4</sup> vber Abzug schuldig 7 Gulden 53 Kreuzer l<sup>5</sup> vnd falt der erste Zinß Jörgÿ [1]753 Jarß. l<sup>6</sup> Ano [17]53, den 7. Heüwat zalt er 1 Virtell Win l<sup>7</sup> auf dem Schlosch<sup>c)</sup>, 40 Kreuzer.

l<sup>8</sup> Ano 1754 den 30. Junis bleibt Johannes l<sup>9</sup> Falch beÿ Rech(n)ung schuldig 5 Gulden 55 Kreuzer l<sup>10</sup> vnd falt der erste Zins Jörgi 1755. l<sup>11</sup> 1755 gibt er 2 Virtl Most vnd 5 Most.

l<sup>12</sup> 1756 Jahrs den 1. Maÿ abgeraith mit Johannes l<sup>13</sup> Falch, so verbleibt der Falch der Genoß schuldig l<sup>14</sup> vber Abzug 4 Gulden 7 Kreuzer. l<sup>15</sup> Falt der Zinß Jörg 1757. l<sup>16</sup> 1756 gibt er 2 Firtl Most, das Fiertl 40 Kreuzer. l<sup>17</sup> Deß anno 1758 Jahrs zalt Anthoni Falch

im l<sup>18</sup> Namen seins Brueder sel(ig) Kiendter 2 Viertel Wein l<sup>19</sup> vnd daß Fiertell 44 Kreuzer, macht l<sup>20</sup> zuesamen 1 Gulden 28 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr.* Gemeindt. – b) *Folgt durchgestr.* schuldig vmb? – c) A, *anstatt* schloss.

[fol. 11r]

l<sup>1</sup> Anno 1733 den 16ten Febe(ruar) haben die Vorgesetzte, l<sup>2</sup> Seckhler vnd Albvogt mit Anthoni Witwer l<sup>3</sup> gerechnet wegen der Gnosß, so verbleibt er l<sup>4</sup> schuldig a) 2 Gulden 5 Kreuzer, valdt der erste Zins l<sup>5</sup> auff Georgi [1]733. Des 1733 Jahrs bleibt l<sup>6</sup> man jme schuldig Graßmit 7 Kreuzer 3 Pfennig. l<sup>7</sup> 1734 bleibt man ihm Graßmiet 8 Kreuzer. l<sup>8</sup> 1735 bleibt man ihm Graßmit 3 Kreuzer 2 Pfennig. l<sup>9</sup> 1736 bleibt man ihm Graßmit 7 Kreuzer.

l<sup>10</sup> 1737 den 1. Febe(ruar) haben die Gerichtsléuth vnd Albvogt l<sup>11</sup> mit Anthoni Witwer zuesammen geraidt, so ver- l<sup>12</sup> bleibt er der Gnosß schuldig 1 Gulden 53 Kreuzer 3 Pfennig, valdt der l<sup>13</sup> erste Zinß auf Georgi 1737. Anno 1737 soll man l<sup>14</sup> jme Graßmieth 4 Kreuzer 3 Pfennig. Anno 1737 gibt Antoni l<sup>15</sup> Witwer ein Fiertel Most. 1739 gibt er Most 1 Viertel.

l<sup>16</sup> Anthoni Witwer solle der Gnosß 1740, den 8ten Feb(ruar) l<sup>17</sup> beÿ Rechnung 44 Kreuzer.

l<sup>18</sup> 1743 den 18. Feber(uar) haben Landamen vnd Gricht, l<sup>19</sup> Seckhler, Albvogt mit Anthoni Witwer zuesamen l<sup>20</sup> gereith, so bleibt er der Gnos beÿ Reithig schuldig l<sup>21</sup> 48 Kreuzer vnd ist ales verreith bis dato.

l<sup>22</sup> Kerumb.

a) *Folgt durchgestr.* 2.

[fol. 11v]

l<sup>1</sup> Anno 1752 den 5. Aprill haben die Vorgesetz l<sup>2</sup> vnd Allpvögt mit Anthonÿ Withwer zue- l<sup>3</sup> samen geraith vnd verbleibt er der Gnoß l<sup>4</sup> schuldig 44 Kreuzer.

[fol. 12r]

l<sup>1</sup> Anno 1733 den 16. Febr(uar) haben die Vorgeszten, l<sup>2</sup> Sekhler vnd Albvogt mit dem Johanes l<sup>3</sup> Wallsser, Schuemacher, wegen der Gnosß l<sup>4</sup> zuesahmen geraidt, so verbleibt er schuldig l<sup>5</sup> 6 Gulden 45 Kreuzer, valdt der erste Zinß auf l<sup>6</sup> Georgi [1]733. l<sup>7</sup>

Deß 1734 Jahrß bleibt man ihm Graß- l<sup>8</sup> miet schuldig 24 Kreuzer. l<sup>9</sup> 1735 bleibt man ihm Graßmit 19 Kreuzer.

l<sup>10</sup> 1737 den 1ten Febe(ruar) haben die Vorgesetzte vnd Alb- l<sup>11</sup> vogt der Gnosß Vaduz mir dem Johanes l<sup>12</sup> Wallsser, Schuemacher, zuesammen geraidt, so ver- l<sup>13</sup> bleibt er der Gnosß schuldig 7 Gulden 14 Kreuzer, ist l<sup>14</sup> alles veraidt, valdt der erste Zinß auf l<sup>15</sup> Georgi 1737. Anno 1737 soll man jhme Graßmieth 29 Kreuzer.

l<sup>16</sup> Johaneß Wallsser, Schuemacher, solle 1740 den 8ten l<sup>17</sup> Febe(ruar) bey Rechnung schuldig 7 Gulden 39 Kreuzer, valdt der l<sup>18</sup> erste Zinß auf Georgi 1740. l<sup>19</sup> Anno 1742 soll man ime Grasmiech 7 Kreuzer 1 Pfennig.

l<sup>20</sup> Johannes Walßer, Schuemacher, soll den 18. Hor(n)ung l<sup>21</sup> bey Rech(n)ung schuldig 8 Gulden 35 Kreuzer 3 Pfennig, falt der l<sup>22</sup> Zins auf G(e)orgi 1743.

---

[fol. 12v]

l<sup>1</sup> Man soll dem Hans Walser schuldig 30 Kreuzer, l<sup>2</sup> so ime die Brenthen auß der Alb seind verdünget l<sup>3</sup> worden zue tragen. Man soll ime auch Grasmiech 44 Kreuzer 1 Pfennig.

l<sup>4</sup> 1746 den 24. Jener hat man mit l<sup>5</sup> Johanes Walser, Schuechmacher, in Namen l<sup>6</sup> der Gnosß Vaduz gerechnet, so verbleibt l<sup>7</sup> er der Gnosß schuldig 7 Gulden 21 Kreuzer l<sup>8</sup> vnd falt der erste Zins hiervon Martini anno 1746.

l<sup>9</sup> Anno 1748 den 15. Aberil bleibt Johannes l<sup>10</sup> Walsßer, Schuemacher, bey Rech(n)ung schuldig 8 Gulden 3 Kreuzer, l<sup>11</sup> falth der erste Zins auff Marthin 1748. l<sup>12</sup> Bey dem Meßen zalt er auf dem Schlosch<sup>a)</sup> l<sup>13</sup> 1 Viertel Win, ist 44 Kreuzer.

l<sup>14</sup> Anno 1750 bleibt der Johannes Walßer, Schuemach(er), l<sup>15</sup> der Gnoß schuldig 5 Gulden 21 Kreuzer vnd valt der erste l<sup>16</sup> Zinß auf G(e)orgi 1751.

l<sup>17</sup> 1752 den 5. Aprill bleibt Meister Johanes l<sup>18</sup> Walßer der Genoß schuldig 5 Gulden 51 Kreuzer l<sup>19</sup> vnd falt der erste Zinß auff Jörgi 1753 Jahrs.

l<sup>20</sup> Anno 1754 den 30. Junis bleibt Johannes Walsser l<sup>21</sup> bey Rech(n)ung schuldig 6 Gulden 21 Kreuzer l<sup>22</sup> vnd falt der Zins Aberel 1755. l<sup>23</sup> Er zalth auff dem Schlosß 40 Kreuzer.

---

a) A, *anstatt* Schloss.

---

[fol. 13r]

l<sup>1</sup> Georg Reinberger solle 1733 den 16ten l<sup>2</sup> Febe(ruar), so die Vorgesetzte in Nahmen der l<sup>3</sup> Genosß zuesahmen geraidt, so verbleibt l<sup>4</sup> er schuldig 11 Gulden 23 Kreuzer 3

Pfennig, ist alles l<sup>5</sup> veraidt, valdt der erste Zinß auff Mart- l<sup>6</sup> ini 1733. l<sup>7</sup> Des 1733 Jahrs gibt Jörg Reinberger 3 Viertel l<sup>8</sup> Most. Des 1733 Jahrs bleibt man jme Graßmit l<sup>9</sup> schuldig 5 Kreuzer.

l<sup>10</sup> Den 21. Seb(ember) 1734 haben die Vorgesetzt vnd Albt- l<sup>11</sup> vögt der Genosß Vaduz mit dem Jörg Reinberger l<sup>12</sup> zuesammen ger(e)ith, so verbleibt er der Genoß beÿ l<sup>13</sup> R(e)itung schuldig 10 Gulden 3 Kreuzer 3 Pfennig, ist Most vnd Grasß- l<sup>14</sup> mit alles verreith biß dato, valt der erste Zinss auff l<sup>15</sup> Martini 1734. Mer bleibt ihm Graßmiet 6 Kreuzer<sup>a)</sup>. l<sup>16</sup> 1736 Jahrs gibt er ein Viertel Most vnd ist l<sup>17</sup> die Steuer ergangen 44 Kreuzer. l<sup>18</sup> Mer bleibt man ihm Graßmiet 35<sup>b)</sup> Kreuzer.

l<sup>19</sup> 1737 den 1ten Febe(ruar) solle Georg Reinberger der Gnosß beÿ l<sup>20</sup> Rechnung schuldig 10 Gulden 8 Kreuzer 3 Pfennig, ist alles ver- l<sup>21</sup> raidt biß dato, valdt der erste Zinß auff Marthini l<sup>22</sup> 1737. Anno 1737 soll man ime Graßmieth 23 Kreuzer 1 Pfennig. l<sup>23</sup> Anno 1737 gibt Jörg Reinberger anderhalb Viertel Most. l<sup>24</sup> Anno [17]38 soll man ime Graßmieth 6 Pfennig. Kerumb.

---

a) Entweder Pfennig zu Kreuzer oder Kreuzer zu Pfennig korr. – b) Lesart 35 unsicher.

---

[fol. 13v]

l<sup>1</sup> Georg Rinberger sol 1739 den 10. Febe(ruar) der Gnoß l<sup>2</sup> Vaduz, sol<sup>a)</sup> die Vorgesetzte vnd Seckhler vnd l<sup>3</sup> Albvögt mit ime zuesammen geraidt, schuldig l<sup>4</sup> 9 Gulden 43 Kreuzer 3 Pfennig, valdt der erste Zinß auff Martini l<sup>5</sup> 1739. Die Gnosß sol ime 1739 Grasßmiet 24 Kreuzer 1 Pfennig. l<sup>6</sup> 1739 gibt er Most 2 Viertel.

l<sup>7</sup> Geörg Rinberger sol 1740 den 8ten Febe(ruar) der Gnosß l<sup>8</sup> Vaduz beÿ Rechnung schuldig 8 Gulden 31 Kreuzer 2 Pfennig, ist l<sup>9</sup> alles veraidt, valdt der erste Zinß auff Martini l<sup>10</sup> 1740. Auff Martini 1742 gibt er Gelt 18 Kreuzer.

l<sup>11</sup> Jörg Reinberger den 18. Feb(ruar) mit dena l<sup>12</sup> Vorgesezi vnd Albvogt zuesammen gereit, l<sup>13</sup> so verbleibt er beÿ Rech(n)ung schuldig l<sup>14</sup> 9 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig. l<sup>15</sup> Man soll ime Grasmith in dem Jahr 1743 22 Kreuzer.

l<sup>16</sup> 1746 den 24. Jener hat man mit Jörg Rein- l<sup>17</sup> berger im Namen der Gnosß Vaduz gerechnet, so l<sup>18</sup> verbleibt er der Gnosß schuldig 8 Gulden 19 Kreuzer l<sup>19</sup> vnd falt der erste Zins hiervon Martini anno 1746. l<sup>20</sup> An dem Herbst zalt er Grasmiet 15 Kreuzer.

l<sup>21</sup> Anno 1748 den 15. Abrel bleibt<sup>b)</sup> Jörg Rinberger <sup>c)</sup> l<sup>22</sup> der Gnosß Vaduz gerec-  
neth vnd so verbleibt er l<sup>23</sup> der Gnosß schuldig 8 Gulden, l<sup>24</sup> valth der erste Zins 1748 Martini hier.

---

a) A, anstatt so. – b) A, anstatt hat. – c) Zu ergänzen mit.

[fol. 14r]

l<sup>1</sup> Anthoni Wallsser, Georgen Sohn, solle l<sup>2</sup> der Gnosß Abzug 3 Gulden 33 Kreuzer, daran gibt l<sup>3</sup> er 1732 Most 1½ Viertel, bleibt noch Resto l<sup>4</sup> 2 Gulden 27 Kreuzer, valdt der erste Zinß auff Mart- l<sup>5</sup> ini [1]733, ist ihme Grassmith abgezogen 24 Kreuzer.

l<sup>6</sup> Den 21. Seb(ember) 1734 haben die Vorges(e)zte vnd Albt- l<sup>7</sup> vögt mit dem Anthon Walsßer zuesammen<sup>a)</sup> gr(e)ith, so l<sup>8</sup> verbleibt er der Genosß bey Reitung schuldig 2 Gulden 15 Kreuzer, l<sup>9</sup> valt der erste Zinsß auff Martin 1734. l<sup>10</sup> Deß 1734 Jahrß gibt der Anthonÿ 1 Virtel l<sup>11</sup> Most vnd ist die Steür 46 Kreuzer. Mer bleibt l<sup>12</sup> man ihm Graßmiet schuldig 19 Kreuzer. l<sup>13</sup> 1735 bleibt man ihm Graßmit 7 Pfennig.

l<sup>14</sup> 1737 den 1. Febe(ruar) sol Anthoni Wallsser, Georgen Sohn, l<sup>15</sup> der Gnosß noch Resto schuldig 1 Gulden 20 Kreuzer 1 Pfennig, l<sup>16</sup> ist alles veraidt. Antoni Walßer soll man ime Graßmieth l<sup>17</sup> 17 Kreuzer 1 Pfennig 1737 vnd gibt er ein Fiertel Most [17]37. l<sup>18</sup> Anno [17]38 soll man jme Graßmieth 18 Pfennig.

l<sup>19</sup> Anthoni Wallsser solle 1739 den 10. Febe(ruar) der Gnosß l<sup>20</sup> noch Resto 20 Kreuzer 2 Pfennig.

---

<sup>a)</sup> sammen *anstelle von durchgestr.* soll *über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 14v]

l<sup>1</sup> Ano 1737 hath Andereaß Conrardt sein Weib l<sup>2</sup> Anna Gantnerin Ablanckhen<sup>a)</sup> in die Alp Milbun l<sup>3</sup> einkaufft vnd sol 8 Gulden Gelt, 2 Viertel Wein, 1 Gulden l<sup>4</sup> Kesß vnd Brot, 1 Big Schindlen vnd 4 Brenten, l<sup>5</sup> so er am dato zue Verzinssung des Badist l<sup>6</sup> Wallssers Schuld bar bezalt vnd verbleibt l<sup>7</sup> nicht als noch die 4 Brenten.

l<sup>8</sup> Johanas Walßer, Schuemaker, bey dem l<sup>9</sup> Meßen 1 Viertel Win zalt, ist 44 Kreuzer. l<sup>10</sup> Jörg Rinberger bey dem Meßen 1 Viertel l<sup>11</sup> Win bezalt, ist 44 Kreuzer.

l<sup>12</sup> Anno 1750 bleibt der Jörg Reinberger der l<sup>13</sup> Gnoß noch schuldig 5 Gulden 22 Kreuzer vnd valt der erst l<sup>14</sup> Zinß auf Jörgi 1751. In Herbst 1750 gibt er, l<sup>15</sup> Jörg Reinberger, ein Viertel Most. Anno 1751 l<sup>16</sup> zalt er bey den Mesen auff dem Schloß für Wein<sup>b)</sup> l<sup>17</sup> 2 Gulden 8 Kreuzer.

l<sup>18</sup> Anno 1752 den 5. Aprill haben die Vorgesetzten l<sup>19</sup> im Namen der Genoß mit Jörg Reinberger zue l<sup>20</sup> sammen geraith, so verbleibt er der Genoß schuldig<sup>c-)</sup> 2 Gulden 46 Kreuzer<sup>c-)</sup>, l<sup>21</sup> falt der erst Zinß Jörgi 1753 Jahrs.

---

<sup>a)</sup> A, *anstatt* ab Planckhen. – <sup>b)</sup> *Folgt durchgestr.* 2 Gulden. – <sup>c-)</sup> *Unter der Zeile.*

[fol. 15r]

l<sup>1</sup> Johaneß Rinberger solle der Gnosß l<sup>2</sup> wegen seinem Vater se(lig) a) 2 Gulden 10 Kreuzer 3 Pfennig, l<sup>3</sup> valt der erste Zinß auff Marthinÿ [1]733. l<sup>4</sup> 1736 bleibt man ihm Grasmiet 16 Kreuzer 1 Pfennig.

l<sup>5</sup> Johannes Rinberger solle der Gnosß 1737 den l<sup>6</sup> 1. Febr(uar) beÿ Rechnung 2 Gulden 18 Kreuzer 2 Pfennig, valdt der l<sup>7</sup> Zinß auff Marthinÿ 1737. Dißes Böstle ist beÿ l<sup>8</sup> der Gemeindt bezalth worden.

l<sup>9</sup> Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Geörg l<sup>10</sup> Reinberger der Gnos beÿ Rech(n)ung schuldig l<sup>11</sup> 2 Gulden 58 Kreuzer l<sup>12</sup> vnd falt der Zins Marthin 1755. l<sup>13</sup> 1754 den 5. Julius zalth Georg ein Viertel Wein, l<sup>14</sup> 36 Kreuzer.

l<sup>15</sup> Anno 1756 den 1. Maÿ bleibt Geörg Rinberger l<sup>16</sup> der löblich(en) Gnoß Vaduz beÿ Rech(n)ung schuldig 2 Gulden 28 Kreuzer l<sup>17</sup> vnd falt der erste Zinß Geörgi 1757. l<sup>18</sup> Deß anno 1758 zalt Jörg Reinberger der l<sup>19</sup> Genoß den 1. Tag Brachmonath 1 Gulden.

l<sup>20</sup> 1758 den 23. Wintermonat bleibt der Jörg l<sup>21</sup> Reinberger der Gnoß schuldig 1 Gulden 37 Kreuzer.

---

a) Folgt durchgestr. 1 Gulden.

---

[fol. 15v]

l<sup>1</sup> Johaneß Rinbergers althen se(lig) Weib l<sup>2</sup> solle der Genosß schuldig 1 Gulden 8 Kreuzer 3 Pfennig, l<sup>3</sup> valdt der Zinß auff Martini [1]733. l<sup>4</sup> Des 1733 Jahrs gibt sÿ 2 Viertel Most.

l<sup>5</sup> Anno 1750 Jahrs hat<sup>a)</sup> der Andthoni Walßer der l<sup>6</sup> Gnoß schuldig worden von wegen seines Weibß l<sup>7</sup> Einkauf 5 Gulden 40 Kreuzer vnd valt der erste l<sup>8</sup> Zinß auff Jörgi 1751, er soll noch Resto wegen l<sup>9</sup> den Außzug Zedell, nemlich 7 Kreuzer. Anno 1751 zalt l<sup>10</sup> er auff dem Schloß beÿ dem Mesen für Wein 1 Gulden. l<sup>11</sup> Anno 1751 gibt er Most 1½ Viertel.

l<sup>12</sup> Anno 1752 den 5. Aprill haben die Gerichts<sup>b)</sup> vnd l<sup>13</sup> Vorgesetzten der Genoß mit Anthonÿ Walßer l<sup>14</sup> zuesamen geraith, so verbleibt er der l<sup>15</sup> Genoß schuldig 3 Gulden 54 Kreuzer l<sup>16</sup> vnd falt der erst Zinß Jörgi 1753 Jahrs. l<sup>17</sup> Anno [17]53 den 7. Heüw(mo)nat bezalt er auf l<sup>18</sup> dem Schlosch 1 Viertel Win, 40 Kreuzer.

l<sup>19</sup> Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Antoni l<sup>20</sup> Walsßer beÿ Rech(n)ung schuldig 3 Gulden 32 Kreuzer l<sup>21</sup> vnd falt der Zins Abrel 1755. l<sup>22</sup> Man soll ime Grasßmieth 6 Kreuzer. l<sup>23</sup> Er zalth ein Viertel Wein auff dem Schloß, 40 Kreuzer. l<sup>24</sup> Such 1 Blath fürwerth.



a) A, *anstatt* ist. – b) A, *wohl anstatt* Gerichtsleüte.

[fol. 16r]

l<sup>1</sup> Anno 1733 den 16. Februarÿ haben die l<sup>2</sup> Vorgesetzte vnd Albvogt der Gnoß Vadutz l<sup>3</sup> mit Herr Landtamen Thomaß Walser ab- vnd l<sup>4</sup> zuesamen gereith, so verbleibt die Gnoß ihme, l<sup>5</sup> Herr Landtamen, bey Reithung schuldig 39 Gulden. l<sup>6</sup> An dato solle er der Gnoß Abzug wegen l<sup>7</sup> seiner Tochter s(elig), so im Gottshauß Nockherseg<sup>1</sup> l<sup>8</sup> gestorben, 60 Gulden.

l<sup>9</sup> Anno 1739 den 9. Tag Hor(n)ung haben die l<sup>10</sup> Vorgesetzte vnd Albvogt mit Herrn Landamen l<sup>11</sup> Thomas Walser ab- vnd zuesamen gereith, l<sup>12</sup> so verbleibt er der Gnoß noch schuldig 2 Gulden a), l<sup>13</sup> ist alles gegeneinander vereith bis dato.

l<sup>14</sup> Anno 1739 den 10. Hor(n)ung mit dem Herrn Landamen l<sup>15</sup> Thamaß Walßer gerechneth in Namen der Gnoß vnd so l<sup>16</sup> verbleibt er der Gnoß schuldig 1 Gulden 7 Batzen, l<sup>17</sup> vnd ist alles veraith worden.

l<sup>18</sup> Anno 1740 hatt die Genoß mit dem l<sup>19</sup> Her Landama Thomaß Walßer gerechnet, l<sup>20</sup> so bleibt man<sup>b)</sup> die Genoß Vaduz jhm bey l<sup>21</sup> Rechnig 1 Gulden 34 Kreuzer vnd ist aless vereith biß dato.

<sup>1</sup> Kloster Notkersegg, Stadt St. Gallen.

a) Folgt durchgestr.? eine Zahl? – b) man irrt. stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert.

[fol. 16v]

l<sup>1</sup> 1740 den 8. Hor(n)ung haben die Vorgesetzte l<sup>2</sup> sambt dem Sekhler vnd Alpvogt mit Herr l<sup>3</sup> Tomas Walser wegen der Gnosß gereith, l<sup>4</sup> so verbleibt die Gnosß jhme schuldig 8 Gulden 4 Kreuzer l<sup>5</sup> vnd ist ales verreith bis dato.

l<sup>6</sup> Den 12. October<sup>a)</sup> 1742 hab ich, Joseph l<sup>7</sup> Laternser als Albvogt, mit Herr Landtschreiber l<sup>8</sup> zuesamen gereith, so bleibt<sup>b)</sup> die Gnos l<sup>9</sup> dem Tomas Walser schuldig bey Reitig l<sup>10</sup> 9 Gulden 59 Kreuzer vnd ist ales vereith l<sup>11</sup> bis tatho. Ich Joseph Laternser als Alpvogt l<sup>12</sup> hab das obigi Schüldle bezalt.

a) Folgt durchgestr. h. – b) Folgt durchgestr. man?

[fol. 17r]

l<sup>1</sup> Anno 1756 den 1. May bleibt Antoni l<sup>2</sup> Walßer der loblichen Gnosß Vaduz bey Rech(n)ung l<sup>3</sup> schuldig 2 Gulden 58 Kreuzer l<sup>4</sup> vnd falt der erste Zins Georgi 1757. l<sup>5</sup> Deß anno 1758 Jahrs zalt Anthoni Walßer der l<sup>6</sup> Gnosß den 28. Tag May 40 Kreuzer. l<sup>7</sup> 1758 den 23. Wintermo(na)t hat die l<sup>8</sup> Gnosß Vadutz mit den Andtoni Walßer l<sup>9</sup> gerechnet, so verbleibt er noch schuldig l<sup>10</sup> 2 Gulden 30 Kreuzer l<sup>11</sup> vnd valt der erst Zinß auf Jörgi 1759<sup>a)</sup>. l<sup>12</sup> Anno 1759 Jahrs gibt Anthoni Walßer l<sup>13</sup> ein halb Viertel Most, so ist die Stüer 28 Kreuzer. l<sup>14</sup> Er zalt Graßmieth 12 Kreuzer <sup>b)</sup>. l<sup>15</sup> Graßmieth.

<sup>a)</sup> 9 unter der Zeile. – <sup>b)</sup> Folgt durchgestr. 6 Kreuzer.

[fol. 17v]

l<sup>1</sup> Cadtrina Wallsserin solle der Gnosß l<sup>2</sup> wegen dem Abzug 1733 den 16. Feb(ruar) l<sup>3</sup> von jhrer Tochter der Closterfräwen l<sup>4</sup> zue Nöckhereckh<sup>1</sup> 27 Gulden. l<sup>5</sup> Deß 1734 gibt sie 3 Viertel Wein auß l<sup>6</sup> dem Keller, daß Viertel per 14 Batzen.

l<sup>7</sup> Flluri Wollffen se(lig) solle der Gnosß den 12. l<sup>8</sup> Febe(ruar) 1737, so Landamen vnd Gericht mit inen l<sup>9</sup> zuesahmen geraidt, schuldig 27 Gulden 44 Kreuzer l<sup>10</sup> vnd ist alles veraidt biß dato, valdt der l<sup>11</sup> erste Zinsß auff den 16ten Febe(ruar) 1737. Anno 1737 l<sup>12</sup> gibt Catha(r)ina 2 Viertel Wein. 1739 geben sy l<sup>13</sup> Most 4 Viertel.

l<sup>14</sup> Flluri Wollffen se(lig) sollen der Gnosß den 8ten l<sup>15</sup> Febr(uar) 1740, mit denen Vorgesetzten, Seckhler vnd l<sup>16</sup> Albvogt mit dem Franz Joseph gerechnet, l<sup>17</sup> bey Rechnung schuldig 27 Gulden 30 Kreuzer, valt der l<sup>18</sup> erste Zinsß auf den 16ten Feb(ruar) 1740. Am dato l<sup>19</sup> gibt sy 1 Viertel Wein. l<sup>20</sup> Den 11. Wintermonath <sup>a)</sup> 1741 gibt sie 2 Virt(e)ll l<sup>21</sup> Wein. Auff Martini 1742 gibt sie 23 Kreuzer.

<sup>1</sup> Kloster Notkersegg, Stadt St. Gallen.

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. ein Buchstabe.

[fol. 18r]

l<sup>1</sup> Heüt dato den 11ten July 1740 hat die ehr- l<sup>2</sup> samme Gemaindt Vaduz samethhafft den Joß- l<sup>3</sup> eph Rischen mit Weib vnd Kinder vnd seine l<sup>4</sup> Nachkömlich in vnssere Albrecht vor einen l<sup>5</sup> Staffelgnosß einkaufft, benantlichen vmb l<sup>6</sup> 40 Gulden in Gelt vnd iedem Staffelgnosß <sup>a)</sup> l<sup>7</sup> 2 Maß Wein, 4 Kreuzer Broth, 12 Brenthen, l<sup>8</sup> 3 Bigen Schindlen, doch dergestalthen, weillen l<sup>9</sup> er dermallen herschafft(liche) Güether im Bestand, l<sup>10</sup>

so solle er nicht mer Macht haben zue threiben l<sup>11</sup> alß der högste Staffelgnosß vnd solle auff l<sup>12</sup> könnftigen Marthini des lauffenden Jahrs l<sup>13</sup> anstechen zue zinssen vnd zallen.

l<sup>14</sup> Anno 1740 Jahrs hab ich denen großen Bueben l<sup>15</sup> 2 Viertel Wein geben. Mer 10 Maß denen mitstlen l<sup>16</sup> Bueben vnd 1 Viertel denen kleinen Bueben. l<sup>17</sup> Die Schindlen sind bezalt, die Brenthen seind auch l<sup>18</sup> bezalt. Auff Martini 1742 gibt er bar Gelt, l<sup>19</sup> nemlich 1 Gulden 20 Kreuzer.

l<sup>20</sup> Josebh Risch, den 8. Feb(ruar) 1743, mit deme l<sup>21</sup> Vorgesezi vnd Albfogt zuesam gereit, soll er l<sup>22</sup> beÿ Reidung schuldig 33 Gulden vnd falt l<sup>23</sup> der erst Zinß auf Martini 1743.

---

a) Folgt durchgestr. ein.

---

[fol. 18v]

l<sup>1</sup> Josebh Risch solle den 18. Feb(ruar) 1743, mit l<sup>2</sup> deno Vorgesezi vnd Albfogt zuesam l<sup>3</sup> men gereidt, soll er beÿ Reidung l<sup>4</sup> schuldig 33 Gulden vnd falt l<sup>5</sup> der erste Zins auf Martini 1743. l<sup>6</sup> Anno 1744 gibt Joseph Risch a) 1 Gulden l<sup>7</sup> an das Salz, mihr Stoffel Hilti, l<sup>8</sup> das jch imhen<sup>b)</sup> Augsta kauft hab. l<sup>9</sup> Anno 1745 Jahrs gibt Joseph Risch l<sup>10</sup> mihr Stoffel Hiltÿ 1 Gulden an das Saltz.

l<sup>11</sup> 1746, 24 Jener hat man mit Joseph Risch l<sup>12</sup> im Namen der Gnosß Vaduz gerechnet, so bleibt l<sup>13</sup> er der Gnosß schuldig 15 Gulden 33 Kreuzer l<sup>14</sup> vnd falt der erste Zins hiervon Martini 1746.

l<sup>15</sup> Anno 1748 den 15. Abrel beleibt Joseph Risch l<sup>16</sup> der Gnosß Vaduz beÿ Rech(n)ung schuldig 9 Gulden, l<sup>17</sup> fa(l)th der erste Zins Marthini 1748. Beÿ dem l<sup>18</sup> Meßen soll er auf dem Schlosch 1 Viertel Win, l<sup>19</sup> zalt ist vnd 1 Maß, ist 49 Kreuzer 2 Pfennig. l<sup>20</sup> Dißes Schuldle ist verwißen worden.

---

a) Folgt durchgestr. 1 Gulden. b) Sinnemäss wohl anstatt im.

---

[fol. 19r]

l<sup>1</sup> Des 1734 den 21. Seb(ember) haben die Gerichtslüdh l<sup>2</sup> vnd Albvögt mit dem Flurian Wolffen zuesammen l<sup>3</sup> greith, so verbleibt die Genosß ihme beÿ Rechnu(n)g schuldig l<sup>4</sup> 28 Kreuzer, ist Most vnd 4 Brenthen alles vereith bisß dato. l<sup>5</sup> 1757 den 1. Febr(uar) sol man beÿ der Gnosß Rech- l<sup>6</sup> nung dem Albvogt wegen seiner Aus- l<sup>7</sup> gab vnd Einnamb vor alle 3 Jahr noch l<sup>8</sup> Resto heraus schuldig 3 Gulden 50 Kreuzer. l<sup>9</sup> a-) Anno 1737 gibt Cathrina Wolffen 2 Viertel Wein<sup>a)</sup>.

l<sup>10</sup> 1739 den 10. Febr(uar) haben die Gnosß Vorgesetzte, Seckh- l<sup>11</sup> ler vnd Albvögt mit dem Fluri Wollffen zue l<sup>12</sup> sahmmen geraidt, so verbleibt die Gnosß mir noch l<sup>13</sup> schuldig 4 Gulden, valdt der Zinß auff Martini 1739. l<sup>14</sup> Dißes Büstle ist beezalt.

---

a-a) *Durchgestr.*

---

[fol. 19v]

l<sup>1</sup> 1758 den 23. Wintermonat bleibt der l<sup>2</sup> Andtoni Falch von wegen den Kinder l<sup>3</sup> schuldig vber allen Abzug 1 Gulden 28 Kreuzer, l<sup>4</sup> valt der erste Zinß auf Jörgi 1759.

---

[fol. 20r]

l<sup>1</sup> 1734 den 21. Seb(ember) haben die Vorgesetzte vnd Albt- l<sup>2</sup> vögt der Genosß Vaduz mit der Chaterina Wolffinerin l<sup>3</sup> zuesammen ger(e)ith, so verbleibt sie der Gnosß bey l<sup>4</sup> Reithung schuldig 2 Gulden 57<sup>a)</sup> Kreuzer vnd valt der Zinß auff <sup>a)</sup> l<sup>5</sup> Jörge 1735 x<sup>b)</sup>. Deß 1734 gibt sie 1 Viertel l<sup>6</sup> Most vnd ist die Steür 47 Kreuzer. l<sup>7</sup> 1736 gibt sie ein Viertel Most, ist 44 Kreuzer.

l<sup>8</sup> 1737 den 1. Febr(uar) haben die Vorgesetzt wegen der l<sup>9</sup> Gnosß Vaduz mit Caspar Beckhen se(lig) Sohn zue- l<sup>10</sup> sammen geraidt, so verbleibt er der Gnosß bey l<sup>11</sup> Rechnung 1 Gulden 36 Kreuzer, ist alles veraidt, valdt der l<sup>12</sup> Zinß auff Georgi 1737. Anno 1737 gibt Caspar Beckhen l<sup>13</sup> s(elig) ein Viertel Most. 1739 gibt er Most 2 Viertel. l<sup>14</sup> Obiges Pöstlein ist bezalt.

---

a) 57 Kreuzer anstelle einer durchgestr. Zahl über der Zeile eingeflickt. – b) Die Bedeutung dieses x Zeichens bleibt (vorerst) unklar, viell. ein irrt. gesetztes Kreuzer-Zeichen.

---

[fol. 20v]

l<sup>1</sup> 1756 Jahrs den 1. May bleibt deß Anthonÿ, l<sup>2</sup> Donniss Sohn se(lig) Erbschafft schuldig e(in)er lob(lichen) l<sup>3</sup> Genoß 1 Gulden 12 Kreuzer.

l<sup>4</sup> Anno 1758 den 23ten Winther<sup>a)</sup> bleibt <sup>b)</sup> l<sup>5</sup> Anthonÿ Ospelt, Anthonis se(lig) Sohn einer l<sup>6</sup> löb(lichen) Genoß schuldig 1 Gulden 18 Kreuzer.

---

a) Zu erwartendes monat fehlt. – b) Folgt durchgestr. Ant Sto.

---

[fol. 21r]

l<sup>1</sup> 1728 den 29. Merzen soll Anth(o)ni Ospelt l<sup>2</sup> der Gnosß bey Reitung lauth dem alten Buch noch l<sup>3</sup> Resto schuldig 1 Gulden 52 Kreuzer, valt der erst Zinß 1729. l<sup>4</sup> 1729 gibt er 1 Viertel Most. l<sup>5</sup> 1735 soll man im guetmachen Weiderlohn l<sup>6</sup> 8 Batzen, welches nit verechnet ist worden.

l<sup>7</sup> Anthoni Ospelt solle der Gnosß Vaduz den 1. Feb(ruar) l<sup>8</sup> 1737 bey Rechnung noch Resto 1 Gulden 13 Kreuzer.

l<sup>9</sup> Anthoni Ospelt alt<sup>a)</sup> solle der Gnos bey Rech(n)ung l<sup>10</sup> schuldig 1 Gulden 31 Kreuzer vnd falt der erste Zins l<sup>11</sup> auf 1743 Martini.

l<sup>12</sup> 1746 den 24. Jener hat man mit Antoni Ospelt l<sup>13</sup> Antoni Sohn im Namen der Gnosß Vaduz gerech- l<sup>14</sup> net, so verbleibt er der Gnos schuldig 1 Gulden 31 Kreuzer l<sup>15</sup> vnd falt der erste Zins Martini anno 1746. l<sup>16</sup> Anno 1750 bleibten des Andtoni Ospelt see(lig) l<sup>17</sup> Thoniß Sohn der Gnosß schuldig 1 Gulden 10 Kreuzer vnd valt der l<sup>18</sup> erste Zinß auf Jörgi 1751.

l<sup>19</sup> Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vorgesezten l<sup>20</sup> vnd Albvögten mit Anthony Ospelt, Donis Sohn seinen l<sup>21</sup> Erben zuesammen geraith, so verbleibt er der Gnosß l<sup>22</sup> schuldig 1 Gulden 56<sup>b)</sup> Kreuzer, falt der erst Zinß Jörgi l<sup>23</sup> 1753.

---

a) alt über der Zeile eingeflickt. – b) Lesart unsicher, Zahl verklekzt.

---

[fol. 21v unbeschrieben]

[fol. 22r]

l<sup>1</sup> Jacob Wolff solle der Gnosß Vaduz wegen l<sup>2</sup> seines anderen Weibs in die Alb einkauff l<sup>3</sup> schuldig 8 Gulden <sup>a)</sup> Gelt, 2 Viertel Wein, 1 Gulden Keß l<sup>4</sup> vnd Broth, 4 Brenthen vnd 1 Big Schindlen. l<sup>5</sup> Die Brenthen vnd Schindlen seind bezalth, l<sup>6</sup> daruon valt der erste Zinsß auff Martini l<sup>7</sup> 1736.

l<sup>8</sup> Jacob Wolff solle der Gnosß Vaduz 1739 den 18. l<sup>9</sup> Feb(ruar), so Landaman vnd Gericht, Seckhler, Albuogt l<sup>10</sup> mit ime zuesamen geraidt, noch Resto wegen l<sup>11</sup> obiger Rechnung noch 1 Gulden 18 Kreuzer. Vnd ist des l<sup>12</sup> Weibs Einkauff vnd vor seine 2 Jahr wegen l<sup>13</sup> der Gnosß Einnamb vnd Außgab vnd alles l<sup>14</sup> veraidt biß dato.

l<sup>15</sup> Jacob Wolff solle der Gnos 1743 den 18. l<sup>16</sup> Feb(ruar), so die Vorgesezte vnd Albvogt mit ime l<sup>17</sup> zuesamen gereith, schuldig 4 Gulden 30 Kreuzer l<sup>18</sup> vnd ist ales verreith bis dato. Zalt 30 Kreuzer.

l<sup>19</sup> Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vorgesezte l<sup>20</sup> vnd Albvögt mit Jacob Wolff zuesammen l<sup>21</sup> gerait, so verbleibt er der Genoß 1 Gulden 21 Kreuzer, l<sup>22</sup> falt der Zinß Jörgi 1753.

a) Folgt durchgestr. 2 Viertel.

[fol. 22v unbeschrieben]

[fol. 23r]

l<sup>1</sup> Anno 1750 bleibt der Johannes Laternßer l<sup>2</sup> der Gnoß noch schuldig 7 Gulden 12 Kreuzer vnd valt der l<sup>3</sup> erste Zinß auf Jörgi 1751. In Herbst 1750 l<sup>4</sup> soll man ime Grasmieth 5 Kreuzer, Binderlohn 31 Kreuzer 2 Pfennig. l<sup>5</sup> Anno 1751 gibt er Most 2 Viert(e)l.

l<sup>6</sup> Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vorgesezten l<sup>7</sup> vnd Albvögt mit Johanneß Laternßer alt zue- l<sup>8</sup> sammen geraith, so verbleibt er der a) l<sup>9</sup> Genoß bey Rech(n)ung schuldig 9 Gulden 27 Kreuzer l<sup>10</sup> vnd falt der erste Zinß Jörgy 1753 Jahrs.

l<sup>11</sup> Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Johannes l<sup>12</sup> Lathenser bey Rech(n)ung schuldig 10 Gulden 21 Kreuzer l<sup>13</sup> vnd falt der Zins Aberel 1755.

l<sup>14</sup> 1756 den 1. May bleibt Meister Johannes Laterns(er) l<sup>15</sup> der Genos vber Abzug schuldig 11 Gulden 21 Kreuzer.

l<sup>16</sup> 1758 den 23. Wintermonat bleibt der l<sup>17</sup> Meister Johanes Laternßer der Gnoß 12 Gulden 27 [Kreuzer] l<sup>18</sup> vnd valt der erst Zinß auf Jörgi 1759.

a) Folgt durchgestr. Gemeind.

[fol. 23v unbeschrieben]

[fol. 24r]

l<sup>1</sup> Meister Johanes Wachter der Elther solle der l<sup>2</sup> Gnosß Vaduz wegen seines Weibs Ein- l<sup>3</sup> kauff in die Alb 8 Gulden Gelt, 2 Viertel Wein, 1 Gulden l<sup>4</sup> Kesß vnd Broth, 4 Brenthen, 1 Big Schindlen, l<sup>5</sup> valdt der erste Zinsß auff Marthini 1737. l<sup>6</sup> 1736 sol man ime Wederlohn 48 Kreuzer. l<sup>7</sup> Anno 1737 gibt Johanneß Wachter 2 Virt(e)l Wein. l<sup>8</sup> 1739 gibt sy Most 1½ Viertel.

l<sup>9</sup> Von obiger Post solle die Matlenna Wallsserin l<sup>10</sup> bezallen 5 Gulden 5 Kreuzer, valdt der erste Zinsß auff l<sup>11</sup> Martini 1740. Madlena Walßerin solle den l<sup>12</sup> 18.

Feb(ruar) 1743 mit dena Vorgesezi, Secklar l<sup>13</sup> vnd Albvogt zuesamen gereidt, 5 Gulden 50 Kreuzer, l<sup>14</sup> falt der Zins auff Martini 1743.

l<sup>15</sup> Vnd des Johaneß Wachers se(lig) Kinder sollen auch l<sup>16</sup> bezallen 4 Gulden. Von disser obigen Post valdt l<sup>17</sup> der erste Zinsß auff Martini 1740.

l<sup>18</sup> Johannes Wachter s(elig) Erben soll den 18. Feb(ruar) 1743 l<sup>19</sup> mit dena Vorgesezi vnd Albvogt zuesamen l<sup>20</sup> gereit, soll er schuldig 4 Gulden 36 Kreuzer, l<sup>21</sup> falt der Zins auf Martini 1743.

---

[fol. 24v]

l<sup>1</sup> 1746 den 24. Jener soll Lorentz Wolff l<sup>2</sup> von obigem Böstli wegen seinem Schwecher l<sup>3</sup> Vater die 4 Gulden 36 Kreuzer die halb Thail 2 Gulden 18 Kreuzer l<sup>4</sup> vnd falt der erste Zins hiervon Martini Anno 1746 l<sup>5</sup> der Gnosß Vaduz schuldig. 1748 hat er, l<sup>6</sup> wie man gemeßen auf dem Schlosch, 1 Viertel l<sup>7</sup> Win bezalt, ist 44 Kreuzer.

l<sup>8</sup> Anno 1750 Jahrs bleibt der Lorentz Wolff der l<sup>9</sup> Gnoß schuldig 1 Gulden vnd valt der erste Zins l<sup>10</sup> auff Jörg 1751.

l<sup>11</sup> Anno 1752 haben die Vorgesezte <sup>a)</sup> Namen der l<sup>12</sup> Genoß mit Lorenz Wolffen zuesamen geraith, l<sup>13</sup> so verbleibt er der Genoß schuldig 4 Gulden l<sup>14</sup> vnd valdt der erst Zinß Jörgi 1753.

l<sup>15</sup> Anno 1750 Jahrs bleibt die Magtalenä Walße(rin) l<sup>16</sup> der Gnoß schuldig 5 Gulden 27 Kreuzer vnd valt der l<sup>17</sup> erste Zins auf Jörgi 1751.

---

<sup>a)</sup> *Zu erwartendes im fehlt.*

---

[fol. 25r]

l<sup>1</sup> 1746 den 24. Jener soll Johannes Wachter l<sup>2</sup> der jung wegen seinem Vater sel(ig) von obigen 4 Gulden 36 [Kreuzer] l<sup>3</sup> der halbe Thail 2 Gulden 18 Kreuzer, hieruon gehet ime l<sup>4</sup> von Anno [17]43 Grasßmieth 19 Kreuzer.

l<sup>5</sup> Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vorgesezten l<sup>6</sup> in Namen der Genoß mit Lorenz Wollffen zue- l<sup>7</sup> samen geraith, so verbleibt er der <sup>a)</sup> Genoß l<sup>8</sup> schuldig 5 Gulden 3 Kreuzer l<sup>9</sup> vnd falt der erst Zinß Jörgi 1753 Jahrs. l<sup>10</sup> Vnd ist der Magtalenä Walßeris auch veraith.

l<sup>11</sup> Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Lorenz l<sup>12</sup> Wolff beÿ Rech(n)ung schuldig 5 Gulden 33 Kreuzer l<sup>13</sup> vnd falt der Zins Aberel 1755<sup>b)</sup>.

l<sup>14</sup> 1756 den 1. Maÿ bleibt Lorenz Wolff der l<sup>15</sup> Genoß schuldig 6 Gulden 3 Kreuzer.

---

l<sup>16</sup> 1758 den 23. Winter(mo)nat bleibt der l<sup>17</sup> Lorentz Wolff der Gnoß schuldig 6 Gulden 39 Kreuzer.

---

a) *Folgt durchgestr. Gemeind.* – b) *1755 aus 1744 korr.*

---

[fol. 25v unbeschrieben]

[fol. 26r]

l<sup>1</sup> Joseph Lathernsser solle der Gnosß l<sup>2</sup> Vaduz wegen seines Weibs Einkouff l<sup>3</sup> in die Alb 8 Gulden Gelt, 1 Gulden Kesß vnd Broth, l<sup>4</sup> 2 Viertel Wein, 4 Brenthen, 1 Big Schindlen, l<sup>5</sup> valdt der erste Zinsß auff Marthinÿ 1738. l<sup>6</sup> 1739 soll man jme Graßmieth 19 Kreuzer. l<sup>7</sup> Anno 1739 gibt Joseph Gelt 1 Gulden.

l<sup>8</sup> Joseph Lathernsser solle 1739 den 10. Febe(ruar), so die Vor- l<sup>9</sup> gesezte, Seckhler vnd Albuogt mit ime zuesahmen l<sup>10</sup> geraidt, so bleibt er der Gnosß Vaduz schuldig l<sup>11</sup> 10 Gulden vnd ist das Gelt, Wein, Kesß vnd Broth biß l<sup>12</sup> an die Brentlen vnd Schindlen alles veraidt biß l<sup>13</sup> dato, valdt der erste Zinß auff Martinÿ 1739, l<sup>14</sup> die Schindlen hat er geben. Die Gnosß solle ime [1]739 l<sup>15</sup> Grasßmieth 21 Kreuzer. 1739 gibt er Most 4 Viertel.

l<sup>16</sup> Joseph Lathernsser solle 1740 den 8. Febe(ruar) beÿ Rech- l<sup>17</sup> nung schuldig 7 Gulden 45 Kreuzer, valdt der erste Zinsß l<sup>18</sup> auff Marthini 1740 vnd die 4 Brenthen. l<sup>19</sup> Mer seindt die 4 Brendta bezalt. l<sup>20</sup> Anno 1742 gib ich ein Viertel Most, ist die Stür l<sup>21</sup> 48 Kreuzer.

---

[fol. 26v]

l<sup>1</sup> 1744 den 12. Tag April haben die Vorgesezten l<sup>2</sup> mit dem Joseph Laternser als Vogt wegen l<sup>3</sup> seiner Außgab vnd Einnam gerechnet, so bl- l<sup>4</sup> eibt die Gnosß über allen Abzug jhme l<sup>5</sup> schuldig per 2 Gulden 16 Kreuzer 2 [Pfennig]. l<sup>6</sup> Jch Stoffel Hiltÿ gib jch<sup>a)</sup> l<sup>7</sup> Joseph Laternser 2 Gulden 16 Kreuzer.

---

a) *A, jch wohl irrt. stehen geblieben.*

---



[fol. 27r]

l<sup>1</sup> Des 1734 hat Johanes Laternser jung l<sup>2</sup> sein Weib einkhaufft, so gibt er der Gnosß l<sup>3</sup> am Gelt 8 Gulden vnd 2 Viertel Wein vnd 1 Gulden l<sup>4</sup> Kesß vnd Brott, 1 Big Schindlen vnd 4 Brenthen, l<sup>5</sup> darvon valt der erste <sup>a)</sup> auff Martin 1735 l<sup>6</sup> Jahr.

l<sup>7</sup> Er, Johanes Lathernsser, solle der Gnosß l<sup>8</sup> vom anderen Weib Einkauf wider an l<sup>9</sup> Gelt 8 Gulden vnd 1 Gulden Kesß vnd Broth, 2 Viertel l<sup>10</sup> Wein, 4 Brenthen, 1 Big Schindlen, valdt der l<sup>11</sup> erste Zins von dem lesten Einkauf l<sup>12</sup> Martini 1738. Anno 1739 gibt Johannes Laternser l<sup>13</sup> ein Viertel Wein.

l<sup>14</sup> 1739 den 10. Febe(ruar) haben die Vorgesetzten, Seckhler l<sup>15</sup> vnd Albuogt in Namben der Gnosß mit Johanes l<sup>16</sup> Lathernser zuesahmen geraidt, so verbleibt er l<sup>17</sup> der Gnosß schuldig 16 Gulden 8 Kreuzer vnd valdt der l<sup>18</sup> erste Zinß auff Marthinÿ 1739, ist Wein, Kes l<sup>19</sup> vnd Broth veraidt, die Brenthen bleibt er noch l<sup>20</sup> schuldig. 1739 gibt er Most 2 Viertel. l<sup>21</sup> Anno 1739 Jahr Johannes Laternser l<sup>22</sup> so verbleibt jm Graßmiet schuldig l<sup>23</sup> 25 Kreuzer 1 Pfennig.

---

a) *Zu erwartendes Zins fehlt.*

[fol. 27v]

l<sup>1</sup> Johaneß Lathernsser, Kueffer, solle 1740 den 5<sup>ten</sup> l<sup>2</sup> Febe(ruar) beÿ Rechnung, so die Vorgesetzte, Seckhler vnd l<sup>3</sup> Albuogt mit ime zuesammen geraidt, so verbleibt l<sup>4</sup> er der Gnosß schuldig 15 Gulden 38 Kreuzer, valdt der l<sup>5</sup> erste Zinsß auff Martini 1740. l<sup>6</sup> Es soll auff das obige Schuldli ein Rest Zedell l<sup>7</sup> auff den Most hergeben werden, außgenommen 3 Gulden 8 Kreuzer<sup>a)</sup>, l<sup>8</sup> soll der Baptist Walser bezallen laut der Außweißig.

l<sup>9</sup> Johanas Laternsser, Kuefer, solle den 18. l<sup>10</sup> Feb(ruar) 1743 mit dena Vorgeß(e)zi und l<sup>11</sup> Albvogt zuesamen gereidt, so bleibt l<sup>12</sup> er beÿ Rech(n)ung schulduldg<sup>b)</sup> 11 Gulden 8 Kreuzer l<sup>13</sup> vnd falt der erste Zinß auf Martinii 1743.

l<sup>14</sup> 1746 den 24 Jener hat man mit Johanes l<sup>15</sup> Laternser, Kueffer, im Namen der Gnosß Vaduz l<sup>16</sup> gerechnet, so verbleibt er der Gnosß schuldig 11 Gulden 38 Kreuzer l<sup>17</sup> vnd falt der erste Zins hieruon Martini 1746. l<sup>18</sup> 1748 den 25. Wintermonat gibt der l<sup>19</sup> Johanas im Namen der Gnos<sup>c)</sup> dena Bueba l<sup>20</sup> 2 vnd ½ Viertel Win auf dem Schlosch, ist 40 Kreuzer.

---

a) 8 Kreuzer *anstelle von durchgestr. 24 Kreuzer über der Zeile eingeflickt.* – b) *A, anstatt schuldig.* – c) *Gnos über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 28r]

l<sup>1</sup> 1734 soll der Christa Wachter jung der l<sup>2</sup> Genosß wegen sines Weibts Einkhauff schuldig l<sup>3</sup> an Gelt 8 Gulden vnd 2 Viertel Win vnd vor 1 Gulden l<sup>4</sup> Kesß vnd Broth, darvon valt der erste Zinß l<sup>5</sup> auff Martini 1735. 1736 gibt er 6 Virtel l<sup>6</sup> Most vnd ist die Steür 44 Kreuzer.

l<sup>7</sup> Christa Wachter der jung solle den 1. Febr(uar) [1]737, l<sup>8</sup> so die Vorgesetzte vnd Albvogt zuesahmen l<sup>9</sup> geraidt, lauth obiger Rechnung in allem l<sup>10</sup> der Gnosß noch schuldig 6 Gulden 58 Kreuzer vnd l<sup>11</sup> sind ime 2 Viertel Most wegen obigem l<sup>12</sup> Wein abgerechneth, valdt der erste Zinß l<sup>13</sup> auff Marthini 1737. Anno 1737 den 24. Brachet l<sup>14</sup> gibt Christa Wachter an Gelt 3 Gulden.

l<sup>15</sup> Christa Wachter der jung solle der Gnosß Vaduz l<sup>16</sup> bey Rechnung, so die Vorgesetzte und Albuogt vnd l<sup>17</sup> Seckhler zuesamen geraidt, 1739 den 10. Feb(ruar), l<sup>18</sup> schuldig 4 Gulden 19 Kreuzer, valdt der erste Zins auff l<sup>19</sup> Martiny 1739. Er gibt 1739 Most 2 Viertel.

l<sup>20</sup> Christa Wachter solle der Gnosß 1740 den 8. Febe(ruar) l<sup>21</sup> bey Rechnung schuldig 3 Gulden 19 Kreuzer, valdt der erste l<sup>22</sup> Zinsß auff Martini 1740.

[fol. 28v]

l<sup>1</sup> Johanas Jeger solle den 18. Feb(ruar) 1743 l<sup>2</sup> mit dena Vorgesezi, Sekhler vnd Alb- l<sup>3</sup> fogt zuesamen gerechnet, soll er schuldig l<sup>4</sup> 3 Gulden 46 Kreuzer l<sup>5</sup> wegen seineß Weibts Einkhauf vnd l<sup>6</sup> falt der Zins auf Martini 1743.

l<sup>7</sup> 1746 den 24. Jener hat man mit Johannes l<sup>8</sup> Jeger <sup>a)</sup> in Namen der Gnosß Vaduz gerechnet, l<sup>9</sup> so verbleibt er der Gnosß schuld<sup>b)</sup> 2 Gulden 37 Kreuzer l<sup>10</sup> vnd falt der erste Zins hiervon Martini anno 1746. l<sup>11</sup> An dem Herpst solle ime guetmachen 1 Ziger, l<sup>12</sup> wo er nit empfangen, mer solle ime noch l<sup>13</sup> guetmachen die 3 halbe Wein, 7 Kreuzer 1 Pfennig.

l<sup>14</sup> Anno 1748 den 15. Aberel bleibt Johannes Jeger l<sup>15</sup> der Gnosß Vaduz bey Rech- (n)ung schuldig 1 Gulden 14 Kreuzer, l<sup>16</sup> valth der erste Zins auff Marthini 1748. Ano l<sup>17</sup> [17]49 zalt er 40 Kreuzer 2 Pfennig.

l<sup>18</sup> Anno 1750 bleibt die Gnoß dem Johannes l<sup>19</sup> schuldig 38 Kreuzer.

l<sup>20</sup> Anno 1752 bleibt die Genoß jhme schuldig 38 Kreuzer, l<sup>21</sup> ist zalth.

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. M. – <sup>b)</sup> A, anstatt schuldig.

[fol. 29r unbeschrieben]

[fol. 29v]

l<sup>1</sup> Mathyß Kauffman solle lauth althem l<sup>2</sup> Buech 1737 den 1. Febr(uar) noch Resto 39 Kreuzer 1 Pfennig.

l<sup>3</sup> Anno 1750 haben die Vorgesetzten, l<sup>4</sup> Landtamen vnd Gericht vnd Segler l<sup>5</sup> mit dem Albvogt Matheus Hemerle l<sup>6</sup> gerechnet, so verbleibt die Genoß l<sup>7</sup> ihme schuldig 3 Gulden. Der Josebh Lath- l<sup>8</sup> ernser als Albvog(t) bezalt.

[fol. 30r]

l<sup>1</sup> Anno 1739 den 5<sup>ten</sup> July hath sich Meister Johanes l<sup>2</sup> Guethschalch, herschafft- (licher) Hoffküeffler, auß l<sup>3</sup> Einwilligung denen sammen Staffelnossen l<sup>4</sup> in die Alb Milbun auß ein Staffelnos l<sup>5</sup> mit Weib vnd Kinder einkaufft vor sich l<sup>6</sup> vnd seine Nachkomende, so verspricht er, l<sup>7</sup> in Gelt zue geben 40 Gulden vnd iedem Staffelnos l<sup>8</sup> 2 Maß Wein vnd Broth, auch in l<sup>9</sup> die Alb 12 Brenthen vnd 3 Bigen Schindlen l<sup>10</sup> vnd solle auff könnftigen Marthini anstechen l<sup>11</sup> zue zinsen vnd zallen. Solthi aber sich die l<sup>12</sup> Gelegenhaith eraignen, das er in denen negst- l<sup>13</sup> komenthen vier Jahren sich anderwerths l<sup>14</sup> ausser der Gnosß sich solthi begeben, so l<sup>15</sup> solle die Gnosß ime schuldig sein, die ob- l<sup>16</sup> ige 40 Gulden wider nachzusehen, vnd so er's l<sup>17</sup> solthi bezalt haben, wider zue ersezen. l<sup>18</sup> Dormit solle er von dato an in allem ge- l<sup>19</sup> halten werden wie ein anderer Staffelnos l<sup>20</sup> gnosß, doch dergestalten, das er von her- l<sup>21</sup> schafft(lichen) Güetheren nicht mer befuegt sein zue l<sup>22</sup> threiben als nebend dem högsten Staffelnos l<sup>23</sup> Gnosßen, in- stath deren 40 Gulden solle ime nur l<sup>24</sup> 20 Gulden nachgesehen werden.

[fol. 30v]

l<sup>1</sup> Den 26. Mey deß 1740 hat Joseph Wili l<sup>2</sup> vnd Christa Wachter vnd Michell Kauffman l<sup>3</sup> auß Albvogt mit dem Meister Johanes l<sup>4</sup> Guethschalch wegen der Genoß gerechnet, l<sup>5</sup> so bleibt er der Genoß noch schuldig l<sup>6</sup> 33<sup>a)</sup> Gulden 1 Kreuzer<sup>b)</sup> vnd ist auß verreith biß <sup>c)</sup> l<sup>7</sup> vnd falt der erste Zinß auff Marthinÿ l<sup>8</sup> 1740. Brendten vnd Schindtle sindt nit l<sup>9</sup> verreith, wie im Einkauff zue sehen l<sup>10</sup> ist. An Dato zalt er dem Florÿ Wolff l<sup>11</sup> 4 Gulden 12 Kreuzer, so die Genoß jhme Florÿ schuld- l<sup>12</sup> ig gewesen ist. Mer hat der Johannes Gueth- l<sup>13</sup> schalch 5 Brenthen bezalth vnd 7 stondt noch l<sup>14</sup> auß, 7 Brenthen. l<sup>15</sup> Die obigen 7 Brenthen seind auch bezalt.

a) *Lesart 33 unsicher.* – b) 1 Kreuzer anstelle von durchgestr. 40 Kreuzer über der Zeile eingeflickt. –  
 c) *Zu erwartendes dato fehlt.*

[fol. 31r unbeschrieben]

[fol. 31v]

l<sup>1</sup> Badist Wallsser solle die Gnosß wegen dem ge- l<sup>2</sup> liehenen Gelt 1740 den 19<sup>ten</sup> Juny über die bezalte l<sup>3</sup> 128 Gulden 20 Kreuzer beÿ Rechnung noch Resto 17 Gulden 11 Kreuzer 2 Pfennig, l<sup>4</sup> so beschechen in Beÿsein denen Vorgesetzten vnd l<sup>5</sup> Albvogt. Herendgegen solle er wegen seines l<sup>6</sup> Einkaufs an Gelt 8 Gulden, 2 Viertel Wein, 1 Gulden Kesß vnd l<sup>7</sup> Brot, macht nach dem iezigem Wert 11 Gulden 40 Kreuzer l<sup>8</sup> vnd 4 Brenthen vnd 1 Big Schindlen. l<sup>9</sup> Daran gibt er dem Hanes Riesch von Schan l<sup>10</sup> vnd dem Boten, der in geholet, ein<sup>a)</sup> b) c-)3 Mas<sup>-c)</sup> Wein, l<sup>11</sup> so inen die Gnos angeschafft hat, wie man die l<sup>12</sup> Albknecht dinget hat. l<sup>13</sup> Der Baptist Walser soll laut des Hanes Laternsers l<sup>14</sup> Außweisig schuldig 3 Gulden 8 Kreuzer, so in der Stoffell l<sup>15</sup> Tscheter angewisen hat<sup>d-)</sup> vnd der Stoffell Tscheter soll l<sup>16</sup> noch selbst 16 Kreuzer<sup>d)</sup>. Datum den 12. Merz 1742. l<sup>17</sup> Die obige 16 Kreuzer hat der Stoffell bezahlt.

l<sup>18</sup> Badist Walß<sup>e)</sup> solle die Gnoß wegen dem<sup>f)</sup> l<sup>19</sup> gelichen Gelt 1743 den 18. Feb(ruar) l<sup>20</sup> über die bezalte 128 Gulden 20 Kreuzer beÿ Rech- l<sup>21</sup> (n)ung noch Resto 16 Gulden 3 Kreuzer 2 Pfennig vnd er solle l<sup>22</sup> der Gnosß wegen seines Weibs ein<sup>g)</sup> l<sup>23</sup> noch schuldig 11 Gulden vnd der Zins nach l<sup>24</sup> dem Jahr gleich fellig. Er solle noch die l<sup>25</sup> Brenta schuldig.

a) *ein irrt. stehen geblieben.* – b) *Folgt durchgestr. Quart.* – c-c) *Über der Zeile eingeflickt.* – d-d) *Durchgestr.* – e) *A, anstatt Walßer.* – f) *dem auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt.* – g) *A, wohl anstatt Einkauf.*

[fol. 32r]

l<sup>1</sup> Carli Wolff, Zoller, solle wegen seines Weibs l<sup>2</sup> Einkaufs 8 Gulden, 2 Viertel Wein, 1 Gulden Brot vnd Kesß, l<sup>3</sup> macht nach iezigem Wert 11 Gulden 40 Kreuzer, vnd 4 l<sup>4</sup> Brenthen vnd 1 Big Schindlen, valdt<sup>a)</sup> auff Martini l<sup>5</sup> 1741. Auff Martini 1742 gibt er Bargelt 1 Gulden.

l<sup>6</sup> Carli Wolf, Zoller, solle 1743 den 18. Feb(ruar) l<sup>7</sup> mit dena Vorsezezi vnd Albfögt zuesamen l<sup>8</sup> gereit, so verbleibt er noch schuldig 11 Gulden 46 Kreuzer l<sup>9</sup> vnd falt der erste Zinß auf Martini 1743. l<sup>10</sup> Er soll noch die Schindla vnd Brenta noch schu(l)d(i)g.

l<sup>11</sup> Anno 1744 hat man mit dem Herr Zoller l<sup>12</sup> Carle Wollff gerechnet, so verbleibt er der l<sup>13</sup> Gnoß noch schuld(ig) 9 Gulden vnd ist alles vnd l<sup>14</sup> iedes, was es Namens haben mag, ver- l<sup>15</sup> reit biß dato vnd ist beschechen den 28. l<sup>16</sup> Christmonat vnd valt der Zins auf Martin l<sup>17</sup> 1745. Anno 1745 Jahrs giebt l<sup>18</sup> Carle Wolff, Zoler, 30 Kreuzer dem l<sup>19</sup> Rinderhirt vom wegen Thonÿ l<sup>20</sup> Walser, das man b-)ab- l<sup>21</sup> mach gesemhern habe vor l<sup>22</sup> die<sup>b)</sup> Kue.

---

a) *Zu erwartendes der Zins fehlt.* – b-) *Lesart unsicher, Sinn unklar, viell. im Zusammenhang mit der Sömmerung einer Kuh stehend.*

---

[fol. 32v]

l<sup>1</sup> 1746 den 24. Jener hat man mit Herr l<sup>2</sup> Zoller Carle Wolff im Namen a) Gnosß Vaduz l<sup>3</sup> gerechnet, so bleibt er der Gnosß schuldig 7 Gulden 13 Kreuzer l<sup>4</sup> vnd falt der erste Zins Martini 1746. l<sup>5</sup> Anno [17]47 jme Grasmiet 6 Kreuzer schuldig. l<sup>6</sup> Anno [17]48 jme Grasmieith schuldig 35 Kreuzer.

l<sup>7</sup> 1749 den 15. Brachet hab ich mit Her l<sup>8</sup> Zoller Carli Wolf gerechnet, so verble- l<sup>9</sup> ibt er der Gnos schuldig b) 5 Gulden 41 Kreuzer l<sup>10</sup> vnd falt der erste Zins Martinÿ 1749.

l<sup>11</sup> Anno 1750 bleibt der Zoller Carle Wollff l<sup>12</sup> der Gnoß schuldig 3 Gulden 56 Kreuzer vnd valt der l<sup>13</sup> erste Zinß auf Jörgi 1751.

l<sup>14</sup> Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vor- c) l<sup>15</sup> gesetzten vnd Alpvögt im Namen der l<sup>16</sup> Genos<sup>d)</sup> zuesamen gerait, so bleibt l<sup>17</sup> er der Gemeindt<sup>e)</sup> mit sammbt dem Abzug 7 Gulden, l<sup>18</sup> der Her Zoller schuldig 8 Gulden 14 Kreuzer, l<sup>19</sup> falt der erst Zinß Jörgi 1753 Jahrs.

l<sup>20</sup> Anno 1754 den 30. Ju(ni)us bleibt Hern Zoller l<sup>21</sup> Carli Wolff beÿ Rech(n)ung schuldig 9 Gulden 2 Kreuzer l<sup>22</sup> vnd falt der Zins Aberel 1755<sup>d)</sup>. Sueche l<sup>23</sup> weiter hinauff.

---

a) *Zu erwartendes der fehlt.* – b) *Folgt durchgestr. vnd.* – c) *Folgt durchgestr. gese.* – d) *Genos aus Gemeindt korr.* – e) *A, anstatt Genos.* – f) *1755 aus 1754 korr.*

---

[fol. 33r]

l<sup>1</sup> Johaneß Gassner solle wegen seines Weibs l<sup>2</sup> Einkauff 8 Gulden, 2 Viertel Wein, 1 Gulden Kesß vnd l<sup>3</sup> Brot, ist nach iezigem Wert 11 Gulden 40 Kreuzer vnd l<sup>4</sup> 4 Brenthen vnd 1 Big Schindlen, faldt a) der l<sup>5</sup> Zinsß auff Marthini 1741. l<sup>6</sup> Die Schindlen seind bezalt.

l<sup>7</sup> Johanas Gaßner solle den 18. Feb(ruar) 1743 l<sup>8</sup> mit dena Vorgesezi vnd Albvogt zue- l<sup>9</sup> samen gereit vnd soll er noch schuldig 12 Gulden l<sup>10</sup> 46 Kreuzer vnd falt der Zins auf Martini 1743. l<sup>11</sup> Er solle noch die Brenta schuldig. l<sup>12</sup> Man soll ime in dem Jahr 1743 Grasmieht 27 Kreuzer 3 Pfennig.

l<sup>13</sup> 1746 den 24. Jener hat man mit Johanas l<sup>14</sup> Gasßner im Namen der Gnosß Vaduz gerechnet, l<sup>15</sup> so bleibt er der Gnosß schuldig 12 Gulden 5 Kreuzer l<sup>16</sup> vnd falt der erste Zins hieuon Martini im anno 1746.

l<sup>17</sup> Anno 1748 den 15. Aberel bleibt Johanes Gasßner l<sup>18</sup> der Gnosß Vaduz beÿ Rech- (n)ung schuldig 13 Gulden 16 Kreuzer l<sup>19</sup> vnd falth der erste Zins 1748 Jahrs Marthini.

---

a) Folgt durchgestr. zer.

---

[fol. 33v]

l<sup>1</sup> Anno 1750 bleibt der Johannes Gaßner l<sup>2</sup> der Gnoß schuldig 8 Gulden 56 Kreuzer vnd valt der l<sup>3</sup> erste Zins auf Jörgi 1751.

l<sup>4</sup> Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vorgesezt l<sup>5</sup> mit a) Johannes Gaßner zuesamen l<sup>6</sup> gerait, so verbleibt er der Genoß schuldig l<sup>7</sup> 14 Gulden 34 Kreuzer l<sup>8</sup> vnd falt der erste Zinß Jörgi 1753 Jahrs.

l<sup>9</sup> Anno 1754 den 30. Ju(ni)us bleibt Johannes l<sup>10</sup> Gasßner beÿ Rechnung schuldig 15 Gulden 58 Kreuzer l<sup>11</sup> vnd falt der erste Zins 1755 Abrel. l<sup>12</sup> Man soll ime Graßmieth 13 Kreuzer.

l<sup>13</sup> 1756 den 1. Mäÿ bleibt Johnnes Gasßner l<sup>14</sup> einer ehrsahmmen Gemmaindt schuldig 17 Gulden 15 [Kreuzer], l<sup>15</sup> falt der Zinß Jörgi 1757. l<sup>16</sup> Man soll ime Graßmieth 8 Kreuzer<sup>b)</sup>.

l<sup>17</sup> 1758 den 23. Wintermonat bleibt der l<sup>18</sup> Johanes Gaßner der Gnoß schuldig 18 Gulden 43 [Kreuzer] l<sup>19</sup> vnd valt der erste Zinß auf Jörgi 1759.

l<sup>20</sup> Suche 9.

---

a) Folgt durchgestr. Joseph G. – b) Kreuzer aus Gulden korr.

---

[fol. 34r]

l<sup>1</sup> Joseph Gasner solle wegen seines Weibs l<sup>2</sup> Einkauf 8 Gulden, 2 V(i)e(r)ttell Wein, a) 1 Gulden l<sup>3</sup> Keß vnd Broth, 4 Brenthen, 1 Big Schindlen, l<sup>4</sup> macht jeziger Werig nach 11 Gulden 40 Kreuzer, l<sup>5</sup> falt der erste Zins anno 1742 Martini.

l<sup>6</sup> Jose(p)h Gaßner solle den 18. Feb(ruar) 1743 l<sup>7</sup> mit dena Vorgesezi vnd Albvogt zue- l<sup>8</sup> samen gereit, soll er schuldig 11 Gulden 25 Kreuzer l<sup>9</sup> vnd falt der erste Zinß auf Martini 1743. l<sup>10</sup> Er solle noch die Brenta schuldig. l<sup>11</sup> b-) Man soll ime in dem Jahr 1743 Grasmieðh 27 Kreuzer 3 Pfennig<sup>-b)</sup>. l<sup>12</sup> 1646 den 24. Jener hat man mit Joseph l<sup>13</sup> Gasßner im Namen c) Gnosß Vaduz gerechnet, l<sup>14</sup> so verbleibt er der Gnosß schuldig 11 Gulden 25 Kreuzer l<sup>15</sup> vnd falt der erste Zins hieruon Martini anno 1746.

l<sup>16</sup> Anno 1748 den 15. Abrel bleibt Joseph Gasßner beÿ l<sup>17</sup> Rech(n)ung schuldig der Gnosß Vaduz 12 Gulden 45 Kreuzer l<sup>18</sup> vnd falth der erste Zins auff Marthini 1748.

l<sup>19</sup> Anno 1750 bleibt der Joseph Gaßner der l<sup>20</sup> Gnoß schuldig 9 Gulden 1 Kreuzer, valt der erste Zinß auf l<sup>21</sup> Jorgi 1751. Kerunnb.

---

a) Folgt durchgestr. ein. – b-) Durchgestr. – c) Zu erwartendes der fehlt.

---

[fol. 34v]

l<sup>1</sup> Anno 1752 haben die Vorgesezte vnd l<sup>2</sup> Albvögt mit Joseph Gaßner zuesammen l<sup>3</sup> gerait, so verbleibt er der Genoß schuldig a-) 14 Gulden 39 Kreuzer<sup>-a)</sup> l<sup>4</sup> vnd falt der erste Zinß Jörgi l<sup>5</sup> 1753. l<sup>6</sup> Eß ist ihmme wider darzue kommen der drite l<sup>7</sup> Teill, so außgezogen ist geweßen vnd nit l<sup>8</sup> bezalt worden, bleibt danach die obige a-) 14 Gulden 39 Kreuzer<sup>-a)</sup>.

l<sup>9</sup> Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Joseph l<sup>10</sup> Gasßner der Gnosß schuldig 16 Gulden 3 Kreuzer l<sup>11</sup> vnd falt der Zins Jörgi 1755.

l<sup>12</sup> Anno 1756 den 1. Maÿ bleibt Joseph Gasßner l<sup>13</sup> der löblichen Gnosß schuldig 17 Gulden 39 Kreuzer l<sup>14</sup> vnd falth der erste Zinß Geörgi 1757.

l<sup>15</sup> 1758 den 27. b) Winter(mo)nat bleibt der l<sup>16</sup> Joseph Gaßner der Gnoß schuldig 19 Gulden 17 Kreuzer l<sup>17</sup> vnd valt der erste Zinß 1759.

---

a-a) Jeweils unter der Zeile eingefügt. – b) Lesart 27. unsicher.

---

[fol. 35r]

l<sup>1</sup> Nazi Ospelt soll seines Weibs Einkauf l<sup>2</sup> 8 Gulden, 2 Virtell Wein, 1 Gulden Kes vnd<sup>a)</sup> Broth, ist nach l<sup>3</sup> jeziger Werig 11 Gulden 40 Kreuzer, vnd 4 Brenthen, l<sup>4</sup> 1 Big Schindlen, falt der erste Zins Martini l<sup>5</sup> anno 1742, die Schindlen seind bezalt. l<sup>6</sup> Auff Martini 1742 gibt oder last er ein<sup>b)</sup> der l<sup>7</sup> Gnos 2 Gulden.

<sup>l8</sup> Nazi Ospelt den 18. Februari 1743 mit den <sup>l9</sup> Vorgesezi vnd Albvogt zuesamen ger-  
<sup>l10</sup> eit, soll er noch schuldig 10 Gulden 13 Kreuzer <sup>l11</sup> vnd falt der erste Zins auf Martini  
 1743 <sup>l12</sup> vnd soll er noch die Brenta schuldig.

<sup>l13</sup> 1746 den 24. Jener hat man mit Jgnazi <sup>l14</sup> Ospelt in Namen der Gnosß Vaduz ge-  
 rechnet, <sup>l15</sup> so verbleibt er der Gnosß schuldig 8 Gulden 23 Kreuzer <sup>l16</sup> vnd falt der erste  
 Zins hieruon Martini anno 1746. <sup>l17</sup> An dem Herbst last er in an dem Alblon <sup>l18</sup> 1 Gulden  
 38 Kreuzer 2 Pfennig.

<sup>l19</sup> Anno 1748 den 15. Abrel bleibt Jgnazi Ospelt bey <sup>l20</sup> Rech(n)ung schuldig der  
 Gnosß Vaduz 7 Gulden 20 Kreuzer, <sup>l21</sup> falth der erste Zins auff Marthin 1748.

---

a) vnd über der Zeile eingeflickt. – b) ein wohl irrt. stehen geblieben.

---

[fol. 35v]

<sup>l1</sup> Anno 1750 bleibt der Nazi Ospelt der Gnosß <sup>l2</sup> schuldig 5 Gulden 28 Kreuzer vnd  
 valt der erste Zins <sup>l3</sup> auf <sup>a)</sup> Jörgi 1751. <sup>l4</sup> Anno 1752 haben die Vorgesetzten der Genoß <sup>l5</sup>  
 mit Jgnazi Ospelt zuesamen gerait, so verbleibt <sup>l6</sup> er der Genoß vber Abzug schuldig  
<sup>b)</sup> 6 Gulden 30 Kreuzer <sup>l7</sup> vnd falt der erste Zinß Jorgi 1753. <sup>l8</sup> Anno [17]53 er auf dem  
 Schlosch 1 Viertel Wein <sup>l9</sup> bezalt, 40 Kreuzer.

<sup>l10</sup> Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Jgnazi <sup>l11</sup> Ospelt bey Rech(n)ung schuldig 6 Gul-  
 den 20 Kreuzer <sup>l12</sup> vnd falt der erste Zins Abrel 1755. <sup>l13</sup> Er zalth auff dem Schloß 40  
 Kreuzer.

<sup>l14</sup> 1756 Jahrs den 1. Maÿ bleibt Jgnazi Ospelt <sup>l15</sup> der Genoß schuldig 6 Gulden 10  
 Kreuzer. <sup>l16</sup> 1756 soll man ime Graßmieth 12 Kreuzer. <sup>l17</sup> Den 4. Brachmonath 1758 zalt  
 Jgnazi Ospelt <sup>l18</sup> der Genoß 1 Gulden.

<sup>l19</sup> 1758 den 23. Winter(mon)at bleibt der <sup>l20</sup> Nazi Ospelt der Gnosß schuldig 5 Gulden  
 28 Kreuzer, <sup>l21</sup> valt der erste Zinß auf Jörgi 1759. <sup>l22</sup> Er zalt ein Virtel Wein, wie man ge-  
 meßen hat, 11 Batzen.

---

a) Folgt durchgestr. Martini 1751. – b) Folgt durchgestr. 7 Gulden.

---

[fol. 36r]

<sup>l1</sup> Zachereus Seger soll wegen seines Weibs Ein- <sup>l2</sup> kauff 8 Gulden, 2 Virt(e)ll Wein,  
 1 Gulden Broth vnd Kes, <sup>l3</sup> ist nach ieziger Werig 11 Gulden 40 Kreuzer, vnd 4 Brenten,  
<sup>l4</sup> 1 Big Schindlen, falt der erste Zins auff Martini <sup>l5</sup> 1742. Anno 1742 soll man ime  
 Gras- <sup>l6</sup> mieth 8 Kreuzer. <sup>l7</sup> Auff Martini 1742 gibt er Bargelt 50 Kreuzer.



l<sup>8</sup> Zacharius Seger solle den 18. Feb(ruar) 1743 l<sup>9</sup> mit dena Vorgebezi vnd Albvogt zue- l<sup>10</sup> samen gereit, soll er schuldig 11 Gulden 15 Kreuzer l<sup>11</sup> vnd falt der erste Zinß auf Martini 1743, l<sup>12</sup> er soll noch die Brenta schuldig. l<sup>13</sup> Man soll ime in dem Jahr 1743 Grasmieith 42 Kreuzer 2 Pfennig.

l<sup>14</sup> 1746 den 24. Jener hat man mit Zacharjas l<sup>15</sup> Seger im Namen der Gnosß Vaduz gerechnet, l<sup>16</sup> so verblibt er der Gnosß schuldig 3 Gulden 17 Kreuzer.

l<sup>17</sup> Anno 1728 den 15. Aber(i)l bleibt Zacherias Seger l<sup>18</sup> der Gnosß Vaduz bey Rech(n)ung schuldig 3 Gulden 45 Kreuzer. l<sup>19</sup> a-)Falth der erste Zins auff Marthin 1748-a). l<sup>20</sup> Anno 1750 Jahrs bleibt der Zacharias Seger der l<sup>21</sup> Gnoß schuldig 2 Gulden 43 Kreuzer vnd valt der erste Zinß l<sup>22</sup> auf Mart(i)ni. Kerunnb.

---

a-a) Durchgestr.

---

[fol. 36v]

l<sup>1</sup> Anno 1752 den 5. Aprill haben die Vorgesetz(ten) l<sup>2</sup> vnd Alpvögt mit Zacherias Seger zue- l<sup>3</sup> samen geraith, so verbleibt er der l<sup>4</sup> Genoß schuldig 2 Gulden 45 Kreuzer l<sup>5</sup> vnd verfalt der erste Zinß Marthinÿ 1752. l<sup>6</sup> Anno 1754 den 3. Junis haben die Vorgesetzten vnd Albvögt mit Zacher(i)as Seger gerechnet, l<sup>8</sup> v(e)rbleibt er schuldig 3 Gulden 2 Kreuzer l<sup>9</sup> vnd falt der Zins Martin a) 1755. l<sup>10</sup> Er zalth ein Viertel Wein auff den Schloß, 40 Kreuzer.

l<sup>11</sup> 1756 den 1. May bleibt Zacherias Säger l<sup>12</sup> der Genoß schuldig 2 Gulden 39 Kreuzer l<sup>13</sup> vnd falt der Zinß Jörgi 1757.

l<sup>14</sup> 1758 den 23. Wintermonat bleibt l<sup>15</sup> der Zacharias Seger noch schuldig 2 Gulden 51 Kreuzer l<sup>16</sup> vnd valt der erste Zinß auf Jorgi 1759.

---

a) Folgt durchgestr. verklekst 1745?

---

[fol. 37r]

l<sup>1</sup> Hans Jörg Thresell soll wegen seines l<sup>2</sup> Weibs Einkauf 8 Gulden vnd 2 Viert(e)ll l<sup>3</sup> Wein vnd vm 1 Gulden Käs vnd Broth, 4 Bren- l<sup>4</sup> ten vnd 1 Big Schindlen vnd falt der erste l<sup>5</sup> Zins anno 1743 Martini. Macht die Werth l<sup>6</sup> zuesamen 11 Gulden 24 Kreuzer ohne die Schindla vnd l<sup>7</sup> Brenta. Man soll ime in dem Jahr 1743 Gras- l<sup>8</sup> mieth 28 Kreuzer 2 Pfennig.

---

[fol. 37v unbeschrieben]

[fol. 38r]

l<sup>1</sup> Den 19. Feb(ruar) deß 1743 haben die Vorgeseze l<sup>2</sup> vnd Albvogt mit der Catrina Walßerin ge- l<sup>3</sup> rechnet, so bleibt sie der Genoß beÿ Rech(n)ig l<sup>4</sup> 22 Gulden 30 Kreuzer vnd falt der Zins den 18. Feb(ruar) l<sup>5</sup> 1744.

l<sup>6</sup> 1746 den 24. Jener hat man mit F(r)aw l<sup>7</sup> Cathari(n)a Walseri im Namen der Gnos Vaduz l<sup>8</sup> gerechnet, so bleibt sye der Gnos schuldig 16 Gulden 10 [Kreuzer] l<sup>9</sup> vnd falt der erste Zins Martini anno 1746. l<sup>10</sup> Anno 1748 Jahrs den 15. Abrel haben die Ge- l<sup>11</sup> richtsleüth vnd Sekhelm(eister) den Mathias l<sup>12</sup> Hemerli disßes obige Böstli von der l<sup>13</sup> Cathe(ri)na Walsßerin überlasßen vnd solle l<sup>14</sup> er, Mathias, damit bezallhen vnd weth l<sup>15</sup> vnd solle er, Mathias, den <sup>a-)</sup>s(elig) Hern ver- l<sup>16</sup> walten oder<sup>a)</sup> ausbezahlen.

---

<sup>a-a)</sup> Lesart unsicher, Sinn unklar.

---

[fol. 38v unbeschrieben]

[fol. 39r]

l<sup>1</sup> Frantz Josebh Wolf soll wegen sein- l<sup>2</sup> eß Weiß Einkauf der Genoß schul- l<sup>3</sup> dig 8 Gulden, 2 Viertel Wein, 1 Gulden Keß vnd Bro- l<sup>4</sup> dt an data 1743, die 2 Fiertill Wein l<sup>5</sup> nach dem Außsche(n)ckha 2 Gulden 40 Kreuzer. l<sup>6</sup> Mer noch 1 Big Schindla vnd 4 Brenta.

l<sup>7</sup> 1746 den 24 Jener hat man mit Frantz l<sup>8</sup> Joseph Wolff im Namen der Gnos Vaduz l<sup>9</sup> gerechnet, so bleibt er der Gnos schuldig 7 Gulden 53 Kreuzer l<sup>10</sup> vnd falt der erste Zins Martini 1746. l<sup>11</sup> Ano [17]47 solle ime Grasmiet 37 Kreuzer 2 Pfennig. l<sup>12</sup> 1791 bleibt Frantz Joseph Wolff einer löb(lichen) l<sup>13</sup> Genoß schuldig 7 Gulden.

---

[fol. 39v unbeschrieben]

[fol. 40r]

l<sup>1</sup> Anno 1739 hat man den Meister Johannes Guettschalch, l<sup>2</sup> herschafftlicher Schloßküeffter, auß Einwilligung denen l<sup>3</sup> sammenen Staffellgnoß mit Weib vnd Kinder eingekau- l<sup>4</sup> fft vor sich vnd seine Nachkomende, so verspricht er l<sup>5</sup> in Gelt zue geben 40 Gulden vnd jedem Staffellgnoß l<sup>6</sup> 2 Maß Wein vnd 4 Kreuzer Brot, auch in die Alb 12

Brent- l<sup>7</sup> en vnd 3 Bigen Schindlen vnd solle auf künfftigen l<sup>8</sup> Martini anstehn zue zinsen vnd zue zahlen.

l<sup>9</sup> Anno 1739 hat man den Meister Johannes Guettschalch, herr- l<sup>10</sup> schafftlichen Hoffkueffer, auß Einwilligung denen sament- l<sup>11</sup> lichen Staffellgnoß in die Alb Imellbun alls ein Staffell- l<sup>12</sup> gnoß mit Weib vnd Kinder einkaufft vor sich vnd seine l<sup>13</sup> Nachkomende, so verspricht er in Gelt zue geben 40 Gulden l<sup>14</sup> vnd jedem Staffellgnoß 2 Maß Wein vnd 4 Kreuzer l<sup>15</sup> Brot, auch in die Alb 12 Brenten vnd 3 Bigen Schindlen. l<sup>16</sup> Vnd solle auf künfftigen Martini anstehn zue zinsen l<sup>17</sup> vnd zahlen vnd darmit solle er von dato in allen ge- l<sup>18</sup> halten werden wie ein ander Staffellgnoß, doch dergestalten, l<sup>19</sup> das er von seinem vnd herschafftlichen Güetter nicht l<sup>20</sup> mer befuegt sein zue treiben alls neben dem l<sup>21</sup> höchsten Staffellgnoß vnd solle man ihme von wegen l<sup>22</sup> einem Haut Vieh nicht gevorat<sup>a)</sup> werden. Wan er von l<sup>23</sup> denen Schloßguetter abtreten wurde, so solle er von wegen l<sup>24</sup> seinen Guett, die sein Aigen sind, treiben so vill er kan. l<sup>25</sup> Vnd ist geschechen den 5. July den obigen dato.

---

a) gevorat *aus* gevorot? *korr.*, *Sinn unklar.*

---

[fol. 40v unbeschrieben]

[fol. 41r]

l<sup>1</sup> Andreaß Straub soll von wegen seines Weibß l<sup>2</sup> Einkauff der Gnoß schuldig worden 8 Gulden l<sup>3</sup> vnd für 1 Gulden Keß vnd Brodt vnd 2 Viertel l<sup>4</sup> Wein. Vnd der Wein nach dem Außschencken l<sup>5</sup> macht es 2 Gulden 40 Kreuzer vnd dißes Schuldle ist ver- l<sup>6</sup> wißen worden bey denen anderen in dem Zedel l<sup>7</sup> jetz vnd restiert er noch 1 Big Schindla vnd l<sup>8</sup> 4 Brenta.

l<sup>9</sup> Dises obige Böstli ist bezalt, außgenommen l<sup>10</sup> soll er noch ein Big Schindlen vnd 4 Brenten. l<sup>11</sup> Beschechen den 5. Aberill 1752. l<sup>12</sup> Er ist noch Schindlen vnd Brenten schuldig 1755. l<sup>13</sup> Vnd die Brenden seind zalt.

---

[fol. 41v unbeschrieben]

[fol. 42r]

l<sup>1</sup> Anno 1758 den 23. Winter(mona)t haben l<sup>2</sup> die Vorgesetzten vnd Gnoßvogt des l<sup>3</sup> Her Zohlers see(lig) Carle Wollffen Schuld l<sup>4</sup> zuesamen gereit von wegen dem l<sup>5</sup> Abzug, bleibt allso 11 Gulden 17 Kreuzer l<sup>6</sup> vnd valt der erste Zinß auf Jörgi l<sup>7</sup> 1759. Den 29.

Tag Heümonath anno 1759 zalt l<sup>8</sup> Johannes Seger, Zohler, an deß Herrn Carle Wolffen l<sup>9</sup> sel(igen) an obeißen Bosten pro 5 Gulden 30 Kreuzer.

l<sup>10</sup> Obiges ist noch nit bezalt worden, sonder l<sup>11</sup> sie hat die Rech(n)ung nit wollen guthhaißen. l<sup>12</sup> Suche folio 117.

[fol. 42v unbeschrieben]

[fol. 43r]

l<sup>1</sup> 1744 hat Anthonÿ Ospelt, Conradts Sohn, l<sup>2</sup> sein Weib inkaufft, namlich vmb 8 Gulden l<sup>3</sup> vnd für 1 Gulden Kesß vnd Broth. Mer 2 Virtell Wein, l<sup>4</sup> ein Bÿg Schindlen, auch 4 Brenta, hieran l<sup>5</sup> zalt er 1 Viertel Wein. Mer zalt er 40 Kreuzer. Obiges l<sup>6</sup> ist gereith vnd bleibt der Anthoni l<sup>7</sup> der Gnosß schuldig 9 Gulden 6 Kreuzer l<sup>8</sup> vnd falt der erste Zins hieruon Martini anno 1746. l<sup>9</sup> Jedoch ist er die Schindla vnd Brenta auch noch schuldig.

l<sup>10</sup> Den 15. Abrel 1748 Jahrs bleibt er, Antoni l<sup>11</sup> Ospelt, der Gnosß schuldich 10 Gulden, l<sup>12</sup> bleibt er noch 2 Brenten schuldig, l<sup>13</sup> falt der erste Zins auff Martini 1748. l<sup>14</sup> Mer, wie man gemeßen, hat er auf l<sup>15</sup> dem Schlosch 1 Viertel Win bezalt, ist 44 Kreuzer.

l<sup>16</sup> Anno 1750 Jahrs hat der Andtoni Ospelt l<sup>17</sup> mit der Gnoß gerechnet, so bleibt er der Gnoß l<sup>18</sup> schuldig 7 Gulden 10 Kreuzer vnd valt der erste Zinß auff l<sup>19</sup> Jörgi 1751. Anno 1751 gibt er Most 1 Viert(e)l.

l<sup>20</sup> Anno 1752 haben die Vorgesezten in Namen der l<sup>21</sup> Gnoß mit dem Anthonÿ Ospelt zuesamen geraith, so l<sup>22</sup> bleibt er der Gnoß schuldig 7 Gulden 8 Kreuzer, l<sup>23</sup> falt der Zinß Jörgi 1753 Jahrs.

[fol. 43v]

l<sup>1</sup> Ano [17]53 den 7. Heüwat auf dem Schlosch l<sup>2</sup> 1 Viertel Win bezalt, 40 Kreuzer.

l<sup>3</sup> Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Antoni l<sup>4</sup> Ospelt, Conradts Sohn, beÿ Rechnung schuldig l<sup>5</sup> 5 Gulden 13 Kreuzer l<sup>6</sup> vnd falt der erste Zins Aberel 1755. l<sup>7</sup> Er zalth 2 Viert(e)l Wein auff dem Schlosß, 1 Gulden 20 Kreuzer.

l<sup>8</sup> 1756 den 1. Maÿ bleibt a) Anthonÿ l<sup>9</sup> Ospelt, Conradts Sohn, der Genoß schuldig l<sup>10</sup> vber Abzug 4 Gulden 11 Kreuzer, l<sup>11</sup> falt der Zinß Jörgi 1757 Jahrs. l<sup>12</sup> Deß anno 1758 Jahrs zalt Anthoni Ospelt l<sup>13</sup> der Genoß 44 Kreuzer. l<sup>14</sup> 1758<sup>b)</sup> dem 7. Tag Heümonath zalt Anthoni Ospelt der l<sup>15</sup> Genoß 2 Viertel Wein 56<sup>c)</sup> vnd daß Fiertell 44 Kreuzer.

l<sup>16</sup> 1758 den 23. Winter(mon)at bleibt der l<sup>17</sup> Andtoni Ospelt noch schuldig 2 Gulden 27 Kreuzer. l<sup>18</sup> Anno 1759 Jahrs gibt er ein 1 Gulden.

a) Folgt durchgestr. Johann. – b) 1758 über der Zeile eingeflickt. – c) Viell. ist damit der Jahrgang des Weins gemeint, also 1756er Wein.

[fol. 44r-v unbeschrieben]

[fol. 45r]

l<sup>1</sup> 1744 hat Lenhart Laternser sein Weib l<sup>2</sup> einkaufft vmb 8 Gulden vnd ein 1 Gulden Kes vnd l<sup>3</sup> Broth, 2 Viertel Wein, trifft die Stür noch 1 Gulden 28 Kreuzer. l<sup>4</sup> Obiges ist gereit vnd bleibt er über Abzug, l<sup>5</sup> was er bezalt der Gnosß Vaduz, schuldig 11 Gulden l<sup>6</sup> vnd die Schindla vnd Brenta ist er auch schuld(i)g. l<sup>7</sup> 1748, wie man gemeßen, hat er auf l<sup>8</sup> dem Schlosch 1 Viertel Win bezalt, ist 44 Kreuzer.

l<sup>9</sup> Anno 1750 hat man mit dem Lenhart l<sup>10</sup> Laternser gerechnet, so verbleibt er der l<sup>11</sup> Gnoß schuldig 8 Gulden 10 Kreuzer l<sup>12</sup> vnd valt der erste Zinß auf Jörgi 1751. l<sup>13</sup> Anno 1750 soll man ime Lidlohn 3 Gulden 30 Kreuzer. l<sup>14</sup> Item soll er beÿ der Albrechnung anno 1750 l<sup>15</sup> schuldig 29 Kreuzer 2 Pfennig.

l<sup>16</sup> Anno 1752 den 5. Aprill haben die Vorgesezten l<sup>17</sup> in Nammen der Genoß mit Leonhardt Laternßer l<sup>18</sup> zuesammen geraith, so verbleibt er der Genoß l<sup>19</sup> vber Abzug schuldig 5 Gulden 39 Kreuzer l<sup>20</sup> vnd falt der Zinß Jörgi 1753 Jahrs. l<sup>21</sup> 1754 den 5. Jullius zalt er 4 Virt(e)l Wein, l<sup>22</sup> 2 Gulden 24 Kreuzer.

[fol. 45v]

l<sup>1</sup> Anno 1756 den 1. Maÿ bleibt Leonhardt l<sup>2</sup> Lathenser beÿ Rech(n)ung schuldig 3 Gulden 45 Kreuzer l<sup>3</sup> vnd falt der erste Zins 1757 Geörgi.

l<sup>4</sup> 1758 den 23. Winter(mo)nat bleibt der l<sup>5</sup> Lenhart Laternßer schuldig der Gnos l<sup>6</sup> 4 Gulden 6 Kreuzer l<sup>7</sup> vnd valt der erste Zins auf Jorgii 1759.

[fol. 46r-v unbeschrieben]

[fol. 47r]

l<sup>1</sup> 1746 den 17. Nouember hat man l<sup>2</sup> mit Verwiligung der sambtlichen Gnosß l<sup>3</sup> den Thoma Negellÿ sambt seinen Nach- l<sup>4</sup> komenden jn Alp Millbun ein- l<sup>5</sup> kaufft, also verspricht er einer ehr- l<sup>6</sup> samen Gnosß hierumb an Gelt 38 Gulden l<sup>7</sup> vnd nach althem Brauch vnd Herkomen l<sup>8</sup> einem jeden Stoffellgnosß 2 Maß l<sup>9</sup> Wein vnd 4 Kreuzer Broth vnd in die Alp l<sup>10</sup> 12<sup>a</sup>) Brenthen vnd 3 Bigen Schindlen. l<sup>11</sup> Vnd solle er vmb obige Suma

auff l<sup>12</sup> künfftigen Jörÿ als 1747 anstehen l<sup>13</sup> zue zinssen vnd zahlen, aleß gethreüwlich. l<sup>14</sup> An dato gibt er dena Hilema Bueba 1 Viertel l<sup>15</sup> Win, ist 38 Kreuzer, eß soll ime abgezogen werden. l<sup>16</sup> 1748, wie man gemeßen, hat er auf l<sup>17</sup> dem Schlosch<sup>b)</sup> 1 Viertel Win bezalt, ist 44 Kreuzer.

---

a) 12 aus 8 korr. – b) A, anstatt Schlosch.

---

[fol. 47v]

l<sup>1</sup> Anno 1750 Jahrs bleibt der Thoma Negellin l<sup>2</sup> der Genoß Vadutz schuldig 24 Gulden 54 Kreuzer l<sup>3</sup> vnd valt der erste Zinß auf Jörgi 1751. l<sup>4</sup> Anno 1751 zalt er beÿ dem Mesen auff dem Schloß l<sup>5</sup> 1 Viertel Wein, 1 Gulden. In Herbst 1751 gibt er l<sup>6</sup> Most 2 Viert(e)l.

l<sup>7</sup> Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vorgesetzt l<sup>8</sup> der Gemmeindt vnd die Alpvögt in Nammen l<sup>9</sup> der Genoß mit Thoma Nägelly zuesammen l<sup>10</sup> gereith, so verbleibt der Thomen Negaly der l<sup>11</sup> Genoß schuldig 24 Gulden 50 Kreuzer l<sup>12</sup> vnd falt der erste Zinß Jörgÿ 1753 Jahrs. l<sup>13</sup> An(n)o [17]53 den 7. Heüwat a) er auf dem Schlosch l<sup>14</sup> 1 Viertel Win bezalt, 40 Kreuzer.

l<sup>15</sup> Anno 1754 den 30. Ju(n)ius b) bleibt Thomas l<sup>16</sup> Negelli der Gnosß beÿ Rech(n)ung schuldig 21 Gulden c) l<sup>17</sup> vnd falt der Zins Aberel 1755. l<sup>18</sup> Vnd ist ime von 2 Mahl Sauwen ringen 2 Gulden 4 Kreuzer l<sup>19</sup> abgerechneth worden vnd ist der Most auch l<sup>20</sup> gerechnet worden. Er hat Graßmieth 3 Kreuzer. l<sup>21</sup> Er zalth auff dem Schloß 2 Viert(e)l Wein, 1 Gulden 20 Kreuzer. l<sup>22</sup> 1744 gibt Thomas Neg(e)li 2 Viert(e)l Most, 1 Gulden 16 Kreuzer.

---

a) Zu erwartendes hat fehlt. – b) Folgt durchgestr. 1. – c) Folgt durchgestr. 12 Kreuzer.

---

[fol. 48r]

l<sup>1</sup> 1756 den 1. Maÿ bleibt Meister Thammass Negeli, l<sup>2</sup> so verbleibt er der Genoß vber allen Abzug l<sup>3</sup> schuldig 20 Gulden 1 Kreuzer l<sup>4</sup> vnd falt der erste Zinß Jörgi 1757 Jahrs. l<sup>5</sup> Den 4. Tag Brachmonath zalt Thammass l<sup>6</sup> Negle der Gnosß 1 Gulden 30 Kreuzer. l<sup>7</sup> Deß anno 1758 Jahrs zalt Thammass Negle der l<sup>8</sup> Gnosß Vaduz den 7. Tag Heümonath 2 Viertel Wein l<sup>9</sup> 56<sup>a)</sup> vnd daß Fiertell 44 Kreuzer.

l<sup>10</sup> 1758 den 23. Wint(er)monat bleibt Meister l<sup>11</sup> Thoma Negelin der Gnosß schuldig 18 Gulden 57 Kreuzer l<sup>12</sup> vnd valt der erste Zinß auf Jörgi l<sup>13</sup> 1759. Anno 1757 ist ein Virtel Most ver- l<sup>14</sup> geßen worden, ist 42 Kreuzer. l<sup>15</sup> Zalt Thoma Negle der Gnosß anno

1759 den 5. l<sup>16</sup> Brachmonath am Gelt 36 Kreuzer. l<sup>17</sup> Den 10. Heümonat 1761 zalt er 2 Viertel Wein, l<sup>18</sup> wie man gemeßen hat, 1 Gulden 7 Batzen. l<sup>19</sup> Siehe Follij 3.

a) *Viell. ist damit der Jahrgang des Weins gemeint, also 1756er Wein.*

[fol. 48v]

l<sup>1</sup> Anno 1750 ist der Johannes Bos von wegen l<sup>2</sup> seines Brueder s(elig) Casper Bosen Abzug schuldig l<sup>3</sup> worden einer löblichen Gnos, nemlich 8 Gulden 33 Kreuzer. l<sup>4</sup> Anno 1751 zalt er bar Gelt 4 Gulden 18 Kreuzer, l<sup>5</sup> welche a) an der Mariana Walseri Schuld seind l<sup>6</sup> angewendt worden. l<sup>7</sup> Anno 1753 den 10 Maÿ soll Johannes Boß l<sup>8</sup> von wegen Franzißen Bosßin schuldig l<sup>9</sup> als Abzug 4 Gulden 20 Kreuzer.

l<sup>10</sup> Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Johannes l<sup>11</sup> Bosß bey Rech(n)ung schuldig 8 Gulden 1 Kreuzer, l<sup>12</sup> vnd falt der Zins Maÿ 1755. l<sup>13</sup> Er zalth 2 Virt(e)l Wein auff dem Schloß, 1 Gulden 20 Kreuzer. l<sup>14</sup> 1754 gibt Johannes 1 Virt(e)l Most, 38 Kreuzer.

l<sup>15</sup> Anno 1756 den 1. Maÿ bleibt Johannes l<sup>16</sup> Boß der löblichen Gnoß Vaduz schuldig 6 Gulden 39 Kreuzer l<sup>17</sup> vnd falt der erst Zins Georgi 1757. l<sup>18</sup> Deß anno 1758 Iahrs zalt Johannes Wolff l<sup>19</sup> der Gnoß von wegen seines Schwehervatter l<sup>20</sup> den 18. Brachmonath pro 40 Kreuzer. l<sup>21</sup> Deß anno 1758 Iahrs zalt Johannes Wolff der l<sup>22</sup> Gnoß 1 Viertel Wein 56<sup>b)</sup> vnd das Fiertell 44 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr. seind.* – b) *Viell. ist damit der Jahrgang des Weins gemeint, also 1756er Wein.*

[fol. 49r]

l<sup>1</sup> Anno 1752 den 5 Aprillen haben die Vorgesetzte l<sup>2</sup> Landtammen Andreas Verling vnd Christa Wachter l<sup>3</sup> vnd Joseph Willÿ Belle<sup>a)</sup> deß Gerichts vnd Joseph l<sup>4</sup> Lathernßer alß Vogt vnd Johannes Jeger l<sup>5</sup> mit Johannes Ospelt, Christas Sohn, wegen l<sup>6</sup> seines Weißß Einkauff, so bleibt er der l<sup>7</sup> Gnoß schuldig 8 Gulden Gelth vnd<sup>b)</sup> l<sup>8</sup> 1 Gulden Keß vnd Brodt, 2 Viertel Wein, l<sup>9</sup> thuth zuesammen <sup>c)</sup>, vnd ein Big Schindtlen, l<sup>10</sup> 4 Brenthen, die Brendten hat er bezalt l<sup>11</sup> vnd falt der erst Zinß auff Jörgi 1753.

l<sup>12</sup> d) Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt l<sup>13</sup> Johannes Ospelt von wegen sein Weib l<sup>14</sup> Einkauff schuldig 11 Gulden 14 Kreuzer l<sup>15</sup> vnd falt der erste Zins Marth(i)ni 1754. l<sup>16</sup> 1754 zalth er, Johannes, von wegen l<sup>17</sup> Knechtenlohn 2 Gulden. l<sup>18</sup> Er hat Graßmieth 3 Kreuzer 2 Pfennig. l<sup>19</sup> Die Gnoß soll ime von wegen Knechtenlohn 30 Kreuzer. l<sup>20</sup> e-) Ich soll ime von wegen Knechtenlohn 30 Kreuzer<sup>e)</sup>. l<sup>21</sup> 1755 suech fürwerth.

a) A, wohl anstatt beede. – b) vnd auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt. – c) A. – d) Folgt durchgestr.? ein Wort. – e-e) Durchgestr.

[fol. 49v]

l<sup>1</sup> Anno 1756 den 1. May bleibt Johannes l<sup>2</sup> Ospelt der löblichen Gnoß Vaduz bey Rech(n)ung l<sup>3</sup> schuldig 8 Gulden 29 Kreuzer l<sup>4</sup> vnd falt der erste Zins Geörgi 1757<sup>a)</sup>. l<sup>5</sup> Man soll ime Graßmieth 13 Kreuzer. l<sup>6</sup> Deß anno 1758 Iahrs b) zalt Johannes Ospelt l<sup>7</sup> der Gnoß den 7. Tag Heümonath 1 Viertel Wein l<sup>8</sup> 56<sup>c)</sup> vnd Fiertel d).

l<sup>9</sup> Deß<sup>e)</sup> 1758 den 23. Winter(mo)nat bleibt der l<sup>10</sup> Johanes Ospelt noch schuldig 8 Gulden 5 Kreuzer l<sup>11</sup> vnd valt der erste Zinß auf Jörgje l<sup>12</sup> 1759. l<sup>13</sup> Johannes Ospelt soll der Gnoß Vaduz ein Viertel l<sup>14</sup> Schmalz bezahlen, pro Fuehr 3 Gulden, l<sup>15</sup> vnd das von Oberamt auß.

a) 7 aus 6 korr. – b) Folgt durchgestr. d. – c) Viell. ist damit der Jahrgang des Weins gemeint, also 1756er Wein. – d) A. – e) Deß über der Zeile eingeflickt.

[fol. 50r]

l<sup>1</sup> Anno 1752 den 5. Aprill haben die Vorgesetzten l<sup>2</sup> vnd Albvögt mit Meister Joseph Steür, Beckh, wegen l<sup>3</sup> deß Abzugs von dem erkhaufften Guth von a) l<sup>4</sup> Hanß Michell Redter von seinen hinderlaßen l<sup>5</sup> Erben, so der Beckh erkaufft hat, b) vnd ist an die l<sup>6</sup> löb(liche) Gnoß verwißen worden 33 Gulden 27 Kreuzer, l<sup>7</sup> sage Gulde(n) dreÿ vnd dreißig, Kreuzer l<sup>8</sup> siben zwanzig, vnd falt der erst Zinß Jörgy l<sup>9</sup> 1752 Jahrs.

l<sup>10</sup> Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Meister l<sup>11</sup> Joseph Steür, Beckh, der Gnoß bey Rechnung l<sup>12</sup> schuldig 22 Gulden 47 Kreuzer l<sup>13</sup> vnd falt der Zins Aberel 1755. l<sup>14</sup> 1754 gibt er 6 Viertel vnd ist die Steür 38 Kreuzer. l<sup>15</sup> Er zalth ein Albknecht 3 Gulden 20 Kreuzer.

l<sup>16</sup> Anno 1755 den 11. Februarius bleibt l<sup>17</sup> Meister Joseph Steür, Beckh, der Gnoß bey l<sup>18</sup> kantlicher Rech(n)ung schuldig 11 Gulden 9 Kreuzer l<sup>19</sup> vnd falth Zins 1756 Febru(ari)us l<sup>20</sup> Er gibt Brodt, 30 Kreuzer, er gibt Brodt, 30 Kreuzer, l<sup>21</sup> er gibt Brodt, 30 Kreuzer, er gibt 6 Viertel vnd ein l<sup>22</sup> halbß Most, das Viertel 40 Kreuzer, er gibt Brodt, 30 [Kreuzer].

a) Folgt durchgestr. Ha. – b) Zu erwartendes (ab)gerechnet fehlt.



[fol. 50v]

l<sup>1</sup> 1753 den 10. Maÿ solle Joha- l<sup>2</sup> hans Boß der Gnos schuldig l<sup>3</sup> worden wegen Franzischa Bos- l<sup>4</sup> in als Abzug 4 Gulden 20 Kreuzer.

l<sup>5</sup> 1757 den a) 25. November bleibt Meister l<sup>6</sup> Joseph Steür, Beckh, beÿ Rech(n)ung schuldig l<sup>7</sup> 5 Gulden 11 Kreuzer l<sup>8</sup> vnd falth der Zinß 1758 Februa(ari)us, l<sup>9</sup> er gibt Brodt, 30 Kreuzer.

l<sup>10</sup> 1758 den 23 Winter(mo)nat bleibt der l<sup>11</sup> Joseph Steür, Beckh 47 Kreuzer, l<sup>12</sup> er gibt beÿ der Rech(n)ung an den Abendtmahlen<sup>b)</sup> l<sup>13</sup> 8 Kreuzer Broth noch den selbigen Tag. Er ist die l<sup>14</sup> Brendten noch schuldig.

l<sup>15</sup> Meister Joseph Steür, Beckh hath alles bezalt biß an die l<sup>16</sup> Brenthen anno 1759.

---

a) Folgt durchgestr. verklekst 22. – b) Lesart unsicher.

[fol. 51r]

l<sup>1</sup> Anno 1753<sup>a)</sup> den 30. Ju(n)ius haben die l<sup>2</sup> Vorgesetzten vnd Albvogt den Andreas l<sup>3</sup> Wachter sein Weib in die Alb Jmell- l<sup>4</sup> bun einkaufft, 8 Gulden vnd für l<sup>5</sup> 1 Gulden wegen Wein vnd Brodt, 4 Brenten, ein<sup>b)</sup> l<sup>6</sup> Big Schindlen vnd falt der erste Zins l<sup>7</sup> Marthini 1754. Er soll noch von wegen l<sup>8</sup> 2 Viertel Wein 1 Gulden 20 Kreuzer. l<sup>9</sup> Anno 1754 den 5. Jullius zalt er ein Virt(e)l Wein, l<sup>10</sup> 36 Kreuzer.

l<sup>11</sup> Anno 1756 den 1. Maÿ bleibt Andreas l<sup>12</sup> Wachter der löblichen Gnoß Vaduz beÿ Rechn(u)ng l<sup>13</sup> schuldig 10 Gulden 29 Kreuzer l<sup>14</sup> vnd falth der erste Zins 1757. l<sup>15</sup> Man soll ime Graßmieth 14 Kreuzer. l<sup>16</sup> Deß anno 1758 zalt Andreas Wachter von l<sup>17</sup> wegen der Genoß den 28. Tag Maÿ 44 Kreuzer.

l<sup>18</sup> 1758 den 23. Winter(mo)nat hat die Gnoß l<sup>19</sup> Vaduz mit den Andreas Wachter gerech- l<sup>20</sup> net, so verbleibt er der Gnoß schuldig 10 Gulden. l<sup>21</sup> Jtem soll er von wegen den letzten l<sup>22</sup> Beib<sup>c)</sup> Einkauf von der Trißnerin be- l<sup>23</sup> zahlen 25 Gulden. l<sup>24</sup> Von dem letzten Einkauf<sup>d)</sup> valt der erst Zins l<sup>25</sup> 1760.

---

a) 1753 anstelle von durchgestr. 1754 über der Zeile eingeflickt. – b) ein auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt. – c) A, wohl anstatt Weib. – d) kaufen unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 51v]

l<sup>1</sup> Deß anno 1759 Iahrs soll der Andr(e)as Wachter noch beÿ l<sup>2</sup> Rech(n)ung der Gnoß vom ersten vnd letzen Weib die l<sup>3</sup> Schiendlen vnd Brenthen setzen, wie eß breüchig ist. l<sup>4</sup> Er bezalt die 2 Biegen Schindlen anno 1759 l<sup>5</sup> vnd die Brenden seind zalt, 1 Gulden.

[fol. 52r]

l<sup>1</sup> Anno 1753 den 30. Ju(n)ius haben die l<sup>2</sup> Vorgesetzten vnd Albvogt des Stoffel l<sup>3</sup> Walsber sein Weib einkaufft, 8 Gulden, l<sup>4</sup> 1 Gulden Kesß vnd Brodt, für 1 Gulden 20 Kreuzer Wein, l<sup>5</sup> 4 Brenten, 1 Big Schindlen vnd falt l<sup>6</sup> der Zins auff a) 1755. l<sup>7</sup> 1754 den 4. Jullius zalth er 2 Virt(e)l Wein, 1 Gulden 12 Kreuzer. l<sup>8</sup> 1754 gibt er 3 Virt(e)l Most, 1 Gulden 52 Kreuzer. l<sup>9</sup> Er zalth auff dem Schloß wegen Wein 30 Kreuzer.

l<sup>10</sup> Anno 1756 den 1. Maÿ bleibt Stoffell l<sup>11</sup> Walsber der löblichen Gnoß Vaduz beÿ Rech(n)ung l<sup>12</sup> schuldig 7 Gulden 22 Kreuzer l<sup>13</sup> vnd falt der erste Zins Geörgi 1757. l<sup>14</sup> 1756 gibt er 2 Virt(e)l Most, das Virt(e)l 40 Kreuzer. l<sup>15</sup> Die Brenten seindt zalth. l<sup>16</sup> Deß anno 1758 Iahrs zalt Stoffell Walsber l<sup>17</sup> der Gnoß den 18. Brachmonath 1 Gulden 30 Kreuzer. l<sup>18</sup> Deß anno 1758 Iahrs zalt Stoffell Walber der l<sup>19</sup> Gnoß Vaduz den 7. Tag Heümonath 1 Viertel vnd ein l<sup>20</sup> halbß 56<sup>b)</sup> Wein, daß Fiertell 44 Kreuzer, macht zue- l<sup>21</sup> sammen 1 Gulden 2 Kreuzer.

---

a) Folgt durchgestr. Marthin – b) Viell. ist damit der Jahrgang des Weins gemeint, also 1756er Wein.

[fol. 52v]

l<sup>1</sup> 1758 den 23. Wintermo(n)at l<sup>2</sup> hat die Gnoß Vaduz mit den l<sup>3</sup> Stoffel Walber gerechnet, so ver- l<sup>4</sup> bleibt er der Gnoß noch schuldig 3 Gulden 44 Kreuzer<sup>a)</sup> l<sup>5</sup> vnd valt der erst Zinß in den l<sup>6</sup> Meÿen 1759. l<sup>7</sup> Anno 1759 Iahrs zalt er Graßmit 14 Kreuzer, l<sup>8</sup> ist zalt.

---

a) 44 Kreuzer anstelle von durchgestr. 4 Kreuzer unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 53r]

l<sup>1</sup> Anno 1754 den 30. Junius hat l<sup>2</sup> Meister Matheus Hemerli von wegen seiner l<sup>3</sup> Gnosß Vogt Rech(n)ung geben in Beÿ- l<sup>4</sup> seÿn Land(ammann) Johanis Jeger, Georg l<sup>5</sup> Wolff alt Land(ammann) vnd Johanis Falch l<sup>6</sup> vnd Jacob Wolff Albvogt, so er- l<sup>7</sup> findteth sich, das er schuldig ve(r)bleib l<sup>8</sup> 3 Gulden l<sup>9</sup> vnd ist alles verreith worden. l<sup>10</sup> Er gibt 5 Quarth Wein, 1 Gulden 20 Kreuzer, l<sup>11</sup> vnd ist bezalth.

[fol. 53v]

l<sup>1</sup> 1758 den 23. Winter(mon)at bleibt der l<sup>2</sup> Johannes Wollff von wegen seines Schwehe(r)s l<sup>3</sup> see(lig) schuldig worden 2 Gulden 26 Kreuzer a) l<sup>4</sup> vnd valt der erste Zinß auf Jörgi l<sup>5</sup> 1759.

a) *Folgt durchgestr.* 5 Gulden 51 Kreuzer.

[fol. 54r]

l<sup>1</sup> Ano 1754 den 30. Ju(n)ius haben die Vor- l<sup>2</sup> gesezten vnd Albvogt des Johannes l<sup>3</sup> Kauffman sein Weib in die Alb Jmell- l<sup>4</sup> bum einkaufft, verspricht er an Gelt 8 Gulden, l<sup>5</sup> für 1 Gulden Brodt vnd Keß, 2 Virt(e)l Wein, 4 Brenten, l<sup>6</sup> ein Big Schindlen vnd falt der Zins Aberel l<sup>7</sup> 1755, an dato zalt er 2 Virt(e)l Wein, 1 Gulden 12 Kreuzer.

l<sup>8</sup> 1756 den 1. Maÿ abgeraith mit Johanes l<sup>9</sup> Kauffman, so varbleibt er einer löb(lichen) l<sup>10</sup> Genoß vber Abzug schuldig 10 Gulden 2 Kreuzer l<sup>11</sup> und falt der Zinß in dem Aprill 1757. l<sup>12</sup> Deß anno 1758 Iahrs zalt Johannes l<sup>13</sup> Kauffman der Gnoß 40 Kreuzer. l<sup>14</sup> Deß anno 1758 Iahrs gib Johannes ein halb Viertel l<sup>15</sup> Most, so ist die Stür 52 Kreuzer.

l<sup>16</sup> 1758 den 23ten Winther(monat) solle Johannes Kauff- l<sup>17</sup> man einer lob(lichen) Genoß schuldig sein 9 Gulden 48 Kreuzer, l<sup>18</sup> falt der erste Zinß Jörgi 1759 Iahrs. l<sup>19</sup> Johannes Kauffman zalt Graßmit ano l<sup>20</sup> 1759 vnd die Bre(n)den seind zalt, 32 Kreuzer.

[fol. 54v-55r unbeschrieben]

[fol. 55v]

l<sup>1</sup> Heüt dato den 22. Jullius 1754 l<sup>2</sup> haben die Vorgesezten Land(ammann) Johanneß l<sup>3</sup> Jeger, Land(ammann) Geörg Wolff, Meister Christian l<sup>4</sup> Wachter vnd Joseph Willi des Gerichts, Jacob l<sup>5</sup> Wolff Albvogt haben den Meister Joseph l<sup>6</sup> Steür, Beckh, vnd sein Hausfraw vnd l<sup>7</sup> all sein Nachkomenten in die Alb l<sup>8</sup> Jmellbun zue Vaduz für einen Staffel- l<sup>9</sup> gnoß angenommen vnd eingekaufft. l<sup>10</sup> Vnd so verspricht er an Gelt 50 Gulden, l<sup>11</sup> jeden Gnosman 2 Maß Wein, 4 Kreuzer Brodt, l<sup>12</sup> 12 Brenten, 3 Bigen Schindlen vnd soll l<sup>13</sup> sich verhalten, wie ein ander Gnoß- l<sup>14</sup> man vnd falt der Zins auff a) l<sup>15</sup> 1755 St. Marthin.

l<sup>16</sup> 1755 den 10. Hor(n)ung ist dißer obige Ein- l<sup>17</sup> kauff ist<sup>b)</sup> an den Landtamen Jörg l<sup>18</sup> Wolff angewißen worden vnd l<sup>19</sup> bezalt per 50 Gulden wegen außstendigen l<sup>20</sup> Zinßen, so daß derß(elbig)<sup>c)</sup> schuldig geweßen l<sup>21</sup> Johannes Jeger Landamen, Jacob Wolff, l<sup>22</sup> Albvogt, vnd den Gerichtslöthen.

a) *Folgt durchgestr.* St. Jacobi. – b) *ist wohl irrt, stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert.* – c) *Lesart bzw. Auflösung unsicher.*

[fol. 56r]

l<sup>1</sup> Anno 1762 den 6. Brachath zalt l<sup>2</sup> Joseph Steür, Beckh, 1 Gulden wegen den l<sup>3</sup> Brenthen vnd bleibt er noch 8 Schilling l<sup>4</sup> schuldig.

l<sup>5</sup> Vnd die Brenten seindt zalt.

[fol. 56v]

l<sup>1</sup> Den 12. Marzi 1756 haben die Vor- l<sup>2</sup> gesetzten Landtam(mann) Johann Jeeger, Landtam(mann) l<sup>3</sup> Geörg Wolff vnd Jacob Wolff Albvogt l<sup>4</sup> mit den Gerichtsleüthen vnd Gnoß- l<sup>5</sup> vogt a-)zue Schan-a) von wegen den Abzug ab Blanckhen l<sup>6</sup> abgemacht vnd verglichen, so versprechen l<sup>7</sup> sie der Gnoß Vaduz 8 Gulden l<sup>8</sup> vnd solle bis auff 1756 Geörgi weiter l<sup>9</sup> nichts mer zue fordern haben.

a-a) *Mit Verweisungszeichen am linken Blattrand nachgetragen.*

[fol. 57r unbeschrieben]

[fol. 57v]

l<sup>1</sup> Ano 1756 den 2. Hor(n)ung hat die löbliche l<sup>2</sup> Gnoß Vaduz den Christian Gasßner ab l<sup>3</sup> Rothenboden ein Stückhli Gelt vorgestreckht, l<sup>4</sup> namlich 50 Gulden, l<sup>5</sup> vnd falth der Zins Lichtmeß Dag 1757. l<sup>6</sup> Er macht sein Hauszeichen l<sup>7</sup> l<sup>8</sup>, l<sup>9</sup> welches von deß Thammes Lammberts se(lig) Ab- l<sup>8</sup> zug herrüerth und die obig 50 Gulden, darvon seind l<sup>9</sup> dem Gasßner, wie oben zue sehen, verwendet l<sup>10</sup> worden laut Handtschrifft, bleibt der l<sup>11</sup> Jacob Wolff alß Gnoßvogt vber l<sup>12</sup> allen Abzug schuldig wegen deß Thamma l<sup>13</sup> Lamberts Abzug 2 Gulden 26 Kreuzer. l<sup>14</sup> Die obige 2 Gulden 26 Kreuzer seindt verrehnet.

l<sup>15</sup> Anno 1756 den 2. Hor(n)ung hat die löbliche l<sup>16</sup> Gnoß Vaduz den Christian Gassner ab Rotten- l<sup>17</sup> boden ein Stuckh bahres Gelt vorgestreckh l<sup>18</sup> vnd geliehen a), namlich 50 Gulden l<sup>19</sup> lauth aigen Handtschrifft, vnd falt der l<sup>20</sup> erste Zinß Liechtmeß Dag 1757. l<sup>21</sup> Er macht sein Haußzeichen l<sup>22</sup> l<sup>23</sup>, l<sup>22</sup> welches von Thamas Lampert l<sup>23</sup> herrüert von wegen Abzug.

a) *Folgt durchgestr. hat.*

[fol. 58r]

l<sup>1</sup> 1756 den 1. Maÿ abgeraith mit Maister l<sup>2</sup> Johannes Walsßer, so verbleibt er der l<sup>3</sup> Genoß vber Abzug schuldig 6 Gulden 17 Kreuzer, l<sup>4</sup> falt der Zinß Jörgi 1757 Iahrs. l<sup>5</sup> Den 4. Brachmonath 1758 Iahrs zalt Meister l<sup>6</sup> Johannes Walßer der Gnosß 30 Kreuzer.

l<sup>7</sup> 1758 den 23. Winter(mon)at bleibt der l<sup>8</sup> Johannes Walßer, Schuemacher, noch l<sup>9</sup> schuldig 6 Gulden 23 Kreuzer vnd valt der l<sup>10</sup> erst Zinß auf Jörgi 1759.

[fol. 58v]

l<sup>1</sup> Deß anno 1759 Iahrs zienßath Christa Gaßner l<sup>2</sup> auff Rotenboden der Genoß Vaduz von wegen l<sup>3</sup> 50 Gulden den 7. Tag Jener 2 Zienß, macht 4 Gulden, l<sup>4</sup> fuer anno 1757 vnd fuer anno 1758, vnd falt der l<sup>5</sup> erste Zienß widerumb auff anno 1759 auff l<sup>6</sup> Liechtmeß [17]59 vnd so fuerthan. l<sup>7</sup> Anno 1760 Iahrs zienßath Christa Gaßner auff l<sup>8</sup> Rothenboden widerumb 5 Gulden, fünff anno 1759 l<sup>9</sup> vnd fünff anno 1760. Vnd so falt der erste l<sup>10</sup> Zienß widerumb auff Liechtmeß anno 1761. l<sup>11</sup> Anno 1764 zalt er den 1762 vnd 1763 l<sup>12</sup> zus(amm)en vnd falt der erste Zins widerumb auff l<sup>13</sup> Liechtmeß anno 1764 Iahrs.

l<sup>14</sup> Anno 1766 abgeraith mit einer lobli(chen) Genoß, l<sup>15</sup> also bleibt er der Genöß schuldig 50 Gulden, l<sup>16</sup> Zinß biß Lichtmeß 1766 bleibt 5 Gulden.

[fol. 59r]

l<sup>1</sup> Anno 1756 den 1. Maÿ hat Joseph l<sup>2</sup> Wachter sein Hausfraw in die Alb l<sup>3</sup> Jmelbun eingekauft, verspricht er l<sup>4</sup> an Gelt 8 Gulden, l<sup>5</sup> 1 Gulden Brodt vnd Keß, an Wein 1 Gulden 20 Kreuzer vnd l<sup>6</sup> 4 Brenten, 1 Big Schindlen vnd thut an Gelt l<sup>7</sup> 10 Gulden 20 Kreuzer l<sup>8</sup> vnd falt der erste Zins 1757 Geörgi. l<sup>9</sup> Deß anno 1758 Iahrs zalt Joseph Wachter l<sup>10</sup> der Genoß per 40 Kreuzer. l<sup>11</sup> Joseph Wachter zalt anno 1758 Iahrs den 7. Tag l<sup>12</sup> Heümonath 1 Viertel 56<sup>a)</sup> Wein der Gnoß, daß Fiertel 44 Kreuzer.

l<sup>13</sup> 1758 den 23. Winter(mo)nat bleibt der l<sup>14</sup> Joseph Wachter der Gnoß schuldig 9 Gulden 55 [Kreuzer] l<sup>15</sup> vnd valt der erste Zinß auf Jorgi l<sup>16</sup> 1759 vnd er soll noch 4 Brenten l<sup>17</sup> geben. Joseph Wachter zalt der Gnoß Vaduz l<sup>18</sup> anno 1759 Graßmit 30 Kreuzer.

<sup>a)</sup> 56 über der Zeile eingeflickt, viell. ist damit der Jahrgang des Weins gemeint, also 1756er Wein.

---

[fol. 59v]

<sup>1</sup> Anno 1756 den 1. May bleibt Math(i)as <sup>2</sup> Hemerli von wegen sein Vogtkinder <sup>3</sup> des Johannes Lathensers Abzug bey Rech(n)ung <sup>4</sup> schuldig über alles gerait 6 Gulden 16 Kreuzer <sup>5</sup> vnd falth der Zins Geörgi 1757.

<sup>6</sup> Das obige Böstli ist den Albvogt Jacob <sup>7</sup> Wolff überlaßen worden. <sup>8</sup> N(ota) B(ene), ist zue erfragen.

---

[fol. 60r unbeschrieben]

[fol. 60v]

<sup>1</sup> 1756 den 1. Mey haben die Vorgesetzten <sup>2</sup> mit dem Jacob Wolff alls Albvogt <sup>3</sup> zuesamen gereit, so verbleibt die Gnoß <sup>4</sup> jhme schuldig 8 Gulden 18 Kreuzer, <sup>5</sup> zalth hieran von Matheas Hemerli <sup>6</sup> 6 Gulden 16 Kreuzer, <sup>7</sup> bleibt er, Matheas, mir noch 42 Kreuzer.

---

[fol. 61r-61v unbeschrieben]

[fol. 62r]

<sup>1</sup> Anno 1756 den 1. May haben die Vor- <sup>2</sup> gesezten vnd Albvögt des Lorenz <sup>3</sup> Bossen sein Hausfräw in die Alb <sup>4</sup> Jmellbun einkaufft vnd verspricht <sup>5</sup> er an Gelt 8 Gulden <sup>6</sup> vnd 1 Gulden Keß vnd Brodt, 2 Viertel Wein, <sup>7</sup> vnd falt der erste Zins May 1757. <sup>8</sup> Wie dan ein Big Schindlen vnd 4 Brenten. <sup>9</sup> Den 10. Brachet zalth er auff dem Schloß 40 Kreuzer <sup>10</sup> von wegen den Knechten 3 gedinget.

<sup>11</sup> 1758 den 23. Winter(monat) bleibt <sup>12</sup> der Lorentz Boß der Gnoß noch <sup>13</sup> schuldig vber allen Abzug 8 Gulden 18 Kreuzer. <sup>14</sup> Vnd bleibt er noch 4 Brenten <sup>15</sup> vnd valt der erste Zinß auf Jörgi <sup>16</sup> 1759. Lorenz Boß zalt der Gnoß per 9 Batzen <sup>17</sup> den 28. Tag Brachmonath anno 1759.

<sup>18</sup> a-) Lorenz Boß zalt noch per 5 Batzen<sup>b) -a)</sup>.

<sup>19</sup> Den 10. Heumonath zalt er 2 Viertel Wein, <sup>20</sup> wie man gemessen hat, 1 Gulden 7 Batzen.

---

<sup>a-a)</sup> Durchgestr. – <sup>b)</sup> Lesart 5 Batzen unsicher, Schrift stark verklekzt.

---

[fol. 62v unbeschrieben]

[fol. 63r]

l<sup>1</sup> Anno 1756 den 1. Maÿ hat Better l<sup>2</sup> Kauffman sein Hausfraw,<sup>1</sup> in l<sup>3</sup> die Alb Jmell-  
bun einkaufft vnd l<sup>4</sup> verspricht er an Gelt 8 Gulden, l<sup>5</sup> 1 Gulden Keß vnd Brodt, 2  
Virt(e)l Wein, l<sup>6</sup> 1 Big Schindlen vnd 4 Brenten vnd l<sup>7</sup> falth der erste Zins 1. Maÿ 1757.  
l<sup>8</sup> Deß anno 1758 Jahrs zalt Better Kauffman l<sup>9</sup> den 30. Tag Marz der Gnoß per 1  
Gulden 30 Kreuzer.

l<sup>10</sup> 1758 den 23ten Winther[monat] bleibt Better Kauffman l<sup>11</sup> einer löb(lichen) Ganoß  
über Abzug schuldig l<sup>12</sup> Resto 9 Gulden 58 Kreuzer, falt der erste Zinß Jörgi [16]59. l<sup>13</sup>  
Er soll noch 4 Brenthen schuldig sein.

[fol. 63v unbeschrieben]

[fol. 64r]

l<sup>1</sup> Anno 1757 den 24. Abrel haben die l<sup>2</sup> Vorgesetzten vnd Albvogt wie auch Ge- l<sup>3</sup>  
schwornen mit Johannes Risch von wegen l<sup>4</sup> sein verstorbnen s(eligen) Haußfrawen l<sup>5</sup>  
wegen des Alß Einkauff vnd verspricht l<sup>6</sup> er über allen Abzug, Schindlen vnd Brenten  
l<sup>7</sup> abgemacht, annoch 10 Gulden l<sup>8</sup> vnd falt der erste Zins 1758 l<sup>9</sup> Abrel. Deß anno 1758  
Jahrs zalt Johanes l<sup>10</sup> Risch den 6. Tag Brachmonath der Genoß l<sup>11</sup> per 4 Gulden.

l<sup>12</sup> Anno 1758 den Winther[monat] a) soll der Johanes l<sup>13</sup> Risch jung einer löb(lichen)  
Genoß schuldig l<sup>14</sup> sein per 6 Gulden 30 Kreuzer, falt der erste Zinß l<sup>15</sup> Jörg(i) 1759  
Jahrs.

a) Folgt durchgestr. zalt.

[fol. 64v-65r unbeschrieben]

[fol. 65v]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 12. Maÿ hat man den Jacob l<sup>2</sup> Marxer sammbt Weib und Kinder ein-  
gekauft l<sup>3</sup> for 100 Gulden sammbt zwölf Brenten, 3 Bigen l<sup>4</sup> Schindlen, auch einem je-  
den Man ein a) l<sup>5</sup> Q(u)art Wein, for 4 Kreuzer Brodt. Eß ist auch dar- l<sup>6</sup> beÿ angedungen  
worden, wan er auch b) l<sup>7</sup> herschafft(liche) Güth(er) in den Bestandt würde annemen, l<sup>8</sup>  
würde man jhme solches nit gestath(en) werden l<sup>9</sup> und zue keiner Zeit erlaubt sein, son-  
dern l<sup>10</sup> nur beÿ seinen aigenen Gütheren, ist beschehen l<sup>11</sup> in Beÿsein den Untterschribe-  
nen.

l<sup>12</sup> Johannes Wolff

Johannes Jeger, Landtamen

---

<sup>13</sup> Anthoni Falch	Jörg Wolff, alter Landtamen
<sup>14</sup> Ferdinandt	
<sup>15</sup> Reinberger	Joseph Wielli deß Gerichts
<sup>16</sup> Obige alle	Joseph Verling des Gerichts
<sup>17</sup> Gezeugen <sup>c)</sup>	Johannes Wachter, Alphvogt
<sup>18</sup> Suche 11 folio.	

---

a) Folgt durchgestr. Mas Wein. – b) Folgt durchgestr. herr. – c) Lesart unsicher.

---

[fol. 66r]

<sup>1</sup>	Register 1761 den 29. Christ(mo)nath
<sup>2</sup> Meister Franz Anthonÿ	
<sup>3</sup> Guethschalch, Kuffer, 1. Blat	Petter Kauffman, 19. [Blatt]
<sup>4</sup>	Zacherias Säger, 20. [Blatt]
<sup>5</sup> Ospelth, Nazi, 4. Bla(t)	Anthonÿ Ospelt, Conrad [Sohn], 21. [Blatt]
<sup>6</sup>	Leohnhardt Latternser
<sup>7</sup> Thamma Negellÿ, folio 3. Bl(att)	jung in Vaduz, 22. [Blatt]
<sup>8</sup> Johanes Hochler, 6. Bl(att)	Johannes Ospelt
<sup>9</sup>	Christas Sohn, 23. [Blatt]
<sup>10</sup> Joseph Gaßner, 7. Bl(att)	Johannes Kauffman, 25. [Blatt]
<sup>11</sup> Johannes Gaßner, 9. Bl(att)	Christian Gaßner, 27. [Blatt]
<sup>12</sup> Jacob Marxer, 11. Bl(att)	ab dem Trißnerberg
<sup>13</sup> Jörg Reinberger Erben	Joseph Wachter, 29. [Blatt]
<sup>14</sup> folio 13	Lorenz Boß, 30. [Blatt]
<sup>15</sup> Andreas Wachter, 14. [Blatt]	Stoffell Ospelt
<sup>16</sup> Anthonÿ Walßer,	jung, 32. [Blatt]
<sup>17</sup> Jörgen Sohn, 16. [Blatt]	Joseph Hemmerle, 34. [Blatt]
<sup>18</sup> Frauw Zollerin, 17. Bl(att)	Joseph Willÿ
<sup>19</sup> Florÿ Walser, 18. [Blatt]	jung, 36. [Blatt]

---

[fol. 66v]

<sup>1</sup>	Register
<sup>2</sup> Anthonÿ Falch, 38. [Blatt]	Frantz Joseph Wolff 56 [Blatt]



- 
- l<sup>3</sup> Lorenz Wolff, 39. [Blatt]  
l<sup>4</sup> Johanes Laternser  
l<sup>5</sup> älter, 40. [Blatt]  
l<sup>6</sup> Meister Othmar Boß, 41. [Blatt]  
l<sup>7</sup> Landtammen Jörg Wolff  
l<sup>8</sup> in Vaduz, 42. [Blatt]  
l<sup>9</sup> Johannes Thünÿ alß Vogt, 47. [Blatt]  
l<sup>10</sup> Antoni Bosß, 49. [Blatt]  
l<sup>11</sup> Johanes Reinberger, 50. [Blatt]  
l<sup>12</sup> Lenhardt Laternßer<sup>a)</sup>, 43. [Blatt]  
l<sup>13</sup> Jorg Thünÿ in Vadutz, 51. folio  
l<sup>14</sup> Michell Hemerle, 60. folio  
l<sup>15</sup> Anthonÿ Hiltÿ, 70. [Blatt]  
l<sup>16</sup> Joseph Risch in Gamandt<sup>b)</sup>, 71. [Blatt]  
l<sup>17</sup> Johanes Boß, 72. [Blatt]  
l<sup>18</sup> Badist Conradt, 73. [Blatt]  
l<sup>19</sup> Johan Ba(d)ist Laternßer, 74. [Blatt]  
l<sup>20</sup> Frauw Zollerin, 77. folio  
l<sup>21</sup> Frantz Anthonÿ Seger, 81. folio  
l<sup>22</sup> Vid(e)<sup>c)</sup> 83. folio

---

a) A, *anstatt* Laternßer. – b) Wohl *anstatt* Gamandter. – c) Folgt durchgestr. 177.

---

[fol. 67r]

- l<sup>1</sup> Michel Ospelt alt, 90. [Blatt]  
l<sup>2</sup> Stoffel Ospelt alt, 93. [Blatt]  
l<sup>3</sup> Michel Thönÿ, 98. [Blatt]  
l<sup>4</sup> Michel Kaufman, 99. [Blatt]  
l<sup>5</sup> Hannes Treßel, 100. [Blatt]  
l<sup>6</sup> Johanneß Hilbi, 28. [Blatt]  
l<sup>7</sup> Johanneß Laternßer,  
l<sup>8</sup> Mathißen Sohn, 67. [Blatt]
-

[fol. 67v]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath solle Meister l<sup>2</sup> Franz Anthonÿ Guethschalch, Hoffküffer, l<sup>3</sup> wegen seiner F(r)auen Einkauf in die Alph l<sup>4</sup> Mellbon, Anna Maria Nescherin, 30 Gulden. l<sup>5</sup> Jtem 2 Jahr Zi(n)ß 3 Gulden, Suma 33 Gulden. l<sup>6</sup> Jtem soll<sup>a)</sup> er noch 4 Brendten schuldig l<sup>7</sup> sin, die Big Schindlen seindt bezalt, falt der l<sup>8</sup> erste Zi(n)ß biß in dem Christmonath 1762.

l<sup>9</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath hat man l<sup>10</sup> die Schulden wegen der Genoß geraith l<sup>11</sup> und forwerth gesetzt in Beÿsein Landta(man) l<sup>12</sup> Johannes Jeger, Jörg Wolff alter Land(aman), l<sup>13</sup> Joseph Ferling deß Gerichts, Johanes l<sup>14</sup> Wachter, Johanes Sohn, alß Genoß- l<sup>15</sup> vogt.

---

a) A, *anstatt* solle.

[fol. 68r / No. / [Seite] 1]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath haben die l<sup>2</sup> Vorgesezte und Alphvögt mit Meister l<sup>3</sup> Franz Anthonÿ Guethschalch, Hoffküeffler, l<sup>4</sup> wegen seiner Frauwen Einkauf in die l<sup>5</sup> Alph Mellbon zuesahmen geraith lauth deß l<sup>6</sup> neüewen Tax, also bleibt er 30 Gulden, l<sup>7</sup> Zinß biß in Christmonath 1761, 3 Gulden, l<sup>8</sup> Soma 33 Gulden. l<sup>9</sup> Fernner solle er noch vber gegeben Big l<sup>10</sup> Schindlen schuldig sein 4 Brendten. l<sup>11</sup> Die Brenden seind bezahlt. Jtem zalt er l<sup>12</sup> an dem Trunckh 6 Gulden.

l<sup>13</sup> Anno 1764 den 13. Feb(ruar) hat eine löb(liche) l<sup>14</sup> Genoß mit Me(i)ster Frantz Anthonÿ Gueth- l<sup>15</sup> schalch, Hoffküeffler, zuesammen geraith l<sup>16</sup> und verbleibt er der Gemeind schuldig l<sup>17</sup> vber allen Abzug 23 Gulden 19 Kreuzer. l<sup>18</sup> Ferner solle er wegen seines Weibs<sup>a)</sup> l<sup>19</sup> Einkauf in die Alph Mellbon, 1764 l<sup>20</sup> Einkauf, <sup>b)</sup> Maria T(e)reßia Gaßnerin, 25 Gulden.

---

a) Weibs *auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt.* – b) *Folgt durchgstr.* Er.

[fol. 68v / No. / [Seite] 2]

l<sup>1</sup> Anno 1766 den 7. Maÿ abgeraith mit l<sup>2</sup> Herr Maÿer<sup>a)</sup> Frantz Anthonÿ Gueth- l<sup>3</sup> schalch, Hoffküffer, einer löb(lichen) Gema(in)dt l<sup>4</sup> beÿ Reitung schuldig 18 Gulden, l<sup>5</sup> falt der erste Zinß 1766 Jahrs, l<sup>6</sup> ist von beiden Weiber der Einkeuff l<sup>7</sup> verraith worden.

l<sup>8</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Meister Frantz l<sup>9</sup> Anthonÿ Guethschalch, Hoffküffer, schuldig 15 Gulden 32 [Kreuzer], l<sup>10</sup> Zinß biß 1770, 2 Jahr, 1 Gulden 30 [Kreuzer] <sup>a)</sup> l<sup>11</sup> [Summa] 17 Gulden, 2 Kreuzer. l<sup>12</sup> Hieran zalt er 1769 wegen Zeru(n)gen l<sup>13</sup> mit

den Alphkne(c)hten 1 Gulden 40 [Kreuzer]. <sup>l14</sup> Lauth Beÿlag, Resto 15 Gulden 22 Kreuzer.

<sup>l15</sup> 1772 den 3. Maÿ bleibt Meister Frantz Anthonÿ <sup>l16</sup> Guethschalch, Hoffküeffler, 16 Gulden, 52 Kreuzer. <sup>l17</sup> Jtem Schindlen und Br(e)ntte ist er <sup>l18</sup> noch schuldig.

<sup>l19</sup> Anno 1776 den 10. Abrill bleibt Meister <sup>l20</sup> Frantz Anthonÿ Guethschalch, Hoffküeffler, der Genoß schuldig lauth Ab- <sup>l22</sup> rech(n)ung 1774 Jahr Zinß biß 1776, bleibt 17 Gulden.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. 32 Kreuzer.

---

[fol. 69r / [Seite] 3]

<sup>l1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath haben die Voig(e)- <sup>l2</sup> sezte mi(t) Thamas Negellÿ zuesahmmen geraith, <sup>l3</sup> so bleibt er der Genoß schuldig 13 Gulden, 46 Kreuzer, <sup>l4</sup> falt der Zi(n)ß Jörgi 1762 Iahrs.

<sup>l5</sup> Anno 1764 den 13. Feb(ruar) hat eine löb(liche) Genos <sup>l6</sup> mit Thamma Nagellÿ zuesahmmen geraith, <sup>l7</sup> so verbleibt er einer Genoß schuldig <sup>l8</sup> vber allen Abzug 11 Gulden, 54 [Kreuzer].

<sup>l9</sup> 1766 den 7. Maÿ bleibt der Thoma Negellin <sup>l10</sup> der Gnoß noch schuldig 10 Gulden, 18 Kreuzer.

<sup>l11</sup> Anno 1768 den 10 Maÿ bbleibt Thamas Negel[i] <sup>a)</sup> <sup>l12</sup> beÿ Reithu(n)g der Genos schuldig 2 Gulden, 3 Kreuzer.

<sup>l13</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Thamma Negelli <sup>l14</sup> der Genoß schuldig 2 Gulden, 15 Kreuzer.

<sup>l15</sup> 1772 den 3. Juny bleibt deß Thamma Negelli <sup>l16</sup> sel(ig) Erben 2 Gulden, 27 Kreuzer. <sup>l17</sup> 1772 den 7. Maÿ bleibt des Thama <sup>l18</sup> Negele s(elig) Erben 2 Gulden, 39<sup>b)</sup> Kreuzer. <sup>l19</sup> 1776 den 10. Abrill bleibt Thamma Negellÿ <sup>l20</sup> in Vaduz, bleibt <sup>c)</sup>, zalt 2 Gulden 5 Kreuzer.

---

<sup>a)</sup> Blatt beschnitten. – <sup>b)</sup> 39 Kreuzer anstelle von durchgestr. 49 Kreuzer unter der Zeile eingeflickt. – <sup>c)</sup> Folgt ein Wort oder eine Zahl?

---

[fol. 69v / [Seite] 4]

<sup>l1</sup> Anno 1761 den 29ten Christmonath haben <sup>l2</sup> die Forgesezten und Alphvogt mit <sup>l3</sup> Jgnazi Ospelt zuesahmmen geraith, so ver- <sup>l4</sup> bleibt er der Genoß schuldig 4 Gulden, <sup>l5</sup> falt der erste Zi(n)ß Jörg(i) 1762 Iahrs.

l<sup>6</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Nazi l<sup>7</sup> Ospelt, so verble(i)bt schuldig 3 Gulden, 44 Kreuzer.

l<sup>8</sup> 1766 den 4. Meÿ abgereit mit Natzi Ospelt, so ver- l<sup>9</sup> bleibt er der Gnoß schuldig 3 Gulden, 6 Kreuzer.

l<sup>10</sup> 1768 den 10. Meÿ abgereit mit Natzi Ospelt, so ver- l<sup>11</sup> bleibt er der Gnoß schuldig 3 Gulden, 24 Kreuzer.

l<sup>12</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Jgnatzÿ l<sup>13</sup> Ospelt einer löb(lichen) Gemeindt schuldig 3 Gulden, 36 Kreuzer.

l<sup>14</sup> 1772 den 3. Juni bleibt Jignatzi Ospelt l<sup>15</sup> einer löb(lichen) <sup>a)</sup> Genoß schuldig 3 Gulden, 48 Kreuzer.

l<sup>16</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Jgnazi Ospelt l<sup>17</sup> einer lob(lichen) Genoß schuldig 4 Gulden, 6 Kreuzer.

l<sup>18</sup> Den 10. Aberellen 1776 bleibt Jgna(z)ÿ Ospelt einer l<sup>19</sup> lob(lichen) Genoß beÿ Rai-  
thung schuldig 4 Gulden, 30 Kreuzer.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. Gmeind.

---

[fol. 70r / [Seite] 5]

l<sup>1</sup> Den 13. Maÿ 1780 haben der Landtamen l<sup>2</sup> vnd Richter vnd Albvögt vnd Seckhelmaister l<sup>3</sup> mit dem alten Albvögt Anthonÿ Ospelt l<sup>4</sup> Ein- vnd Außgab vnd alles ver-  
raidt l<sup>5</sup> biß dato, so verbleibt die Genoß ihme, l<sup>6</sup> Albvögt, schuldig 3 Gulden. l<sup>7</sup> An der  
Rechnung ist verzert l<sup>8</sup> worden an Wein, Kes vnd Brot 4 Gulden, 11 Kreuzer.

l<sup>9</sup> Den 3. Christmonat 1784 hat l<sup>10</sup> Landtamen vnd Richter vnd Seckhelmaiste(r) l<sup>11</sup> vnd  
A(l)bvögt vnd Geschworene vnd mir l<sup>12</sup> Depuertirte<sup>a)</sup> mit dem alten Alphvögt l<sup>13</sup> Antonÿ  
Ospelt ein Vergleich gemacht, l<sup>14</sup> versuech<sup>b)</sup> beide Barteien, das mir wet l<sup>15</sup> vnd eben  
sollen sein.

---

<sup>a)</sup> A, anstatt Deputirte. – <sup>b)</sup> Lesart unsicher.

---

[fol. 70v / folio [Seite] 6]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath abgeraith l<sup>2</sup> mit Johannes Hochler, so verbleibt er  
l<sup>3</sup> der Genoß schuldig vber allen Abzug 60 Gulden, 1 Kreuzer, l<sup>4</sup> falt der erste Zi(n)ß Jör-  
g(i) 1762 Jahrs. l<sup>5</sup> Ist nach wegen seinen <sup>a)</sup> Weib noch l<sup>6 b-)</sup> 4 Brendten schuldig<sup>-b)</sup>.

l<sup>7</sup> Johannes Hocheler zalt 1 Gulden wegen den Brentten. l<sup>8</sup> Jtem zalt 2 Virtell, 2 Maß  
Wein, 1 Gulden, 30 [Kreuzer]. l<sup>9</sup> Adam Kieber muß man suchen [Blatt] 63.

l<sup>10</sup> Der Adam Khiber sein Stieffvatter nimpt l<sup>11</sup> dem Johannes Hocheler an dem obigen Böstle l<sup>12</sup> ab 5 Gulden, 30 Kreuzer, mues am obigen abgezogen l<sup>13</sup> werden vnd falt der erste Zins an dem l<sup>14</sup> obigen dato.

l<sup>15</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Adam l<sup>16</sup> Kiber, bleibt im die Gnosß schuldig 5 Gulden, 30 Kreuzer.

l<sup>17</sup> 1766 den 7. Meÿ bleibt Adam Kiber der Gnoß l<sup>18</sup> schuldig 6 Gulden. l<sup>19</sup> Anno 1768 den 12. Meÿ bleibt er 6 Gulden, 36 Kreuzer.

---

a) Folgt durchgestr. Weÿ. – b-b) Durchgestr.

---

[fol. 71r / [Seite] 7]

l<sup>1</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Hanes l<sup>2</sup> Hochler, bleibt der Genos schuldig 56 Gulden, 30 Kreuzer l<sup>3</sup> vnd falt der erste Zins Jörg 1764. l<sup>4</sup> Anno 1764 Jahrs bleibt man ihme Graßmiet 32 Kreuzer.

l<sup>5</sup> 1766 den 7. Meÿ bleibt Johanes Hochler l<sup>6</sup> der a-)Genoß noch-a) schuldig 52 Gulden, 54 Kreuzer.

l<sup>7</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ abgeraith mit l<sup>8</sup> Johanes Hochler, so bleibt er bey l<sup>9</sup> Reithung der Genoß 58 Gulden 6 Kreuzer.

l<sup>10</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Johanes Hochler l<sup>11</sup> der Genoß schuldig über Abzug 2 Viertel l<sup>12</sup> Most, 2 Gulden, 8 Kreuzer, und Gelth 2 Gulden, 24 [Kreuzer], annoch l<sup>13</sup> Resto 58 Gulden, 58 [Kreuzer].

l<sup>14</sup> 1772 den 3. Juni bleibt Johanes Hochler l<sup>15</sup> einer lob(lichen) Genoß schuldig 57 Gulden, 37 Kreuzer. l<sup>16</sup> Ist zue erfragen, ob er die Schindlen und l<sup>17</sup> Brendten bezalt habe. l<sup>18</sup> Er sagt, er hab eß beÿzalt die Schind(len).

l<sup>19</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johannes Hoche(er) l<sup>20</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig b-)51 Gulden, 8 Kreuzer b-). l<sup>21</sup> Sueche [Blatt] 82.

---

a-a) Anstelle von durchgestr. Gemeindt über der Zeile eingeflickt. – b-b) Anstelle von durchgestr. bzw. korr. 56 Gulden 17 Kreuzer unter der Zeile eingeflickt.

---

[fol. 71v / folio [Seite] 7a]<sup>a)</sup>

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath verbleibt l<sup>2</sup> Joseph Gaßner der Genoß schuldig 21 Gulden, 14 Kreuzer, l<sup>3</sup> falt der Zi(n)ß von dato an.

l<sup>4</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Joseph l<sup>5</sup> Gasßners se(lig) Erben, so ve(r)bleiben sie der l<sup>6</sup> Gnos schuldig 23 Gulden, 20<sup>b)</sup> Kreuzer, l<sup>7</sup> falt der Zins von dato an. Anno 1764 Iahrs l<sup>8</sup> ist man jhme Graßmieth 16 Kreuzer.

l<sup>9</sup> 1766 den 7. Mey bleiben des Joseph Gaßners l<sup>10</sup> see(lig) Erben der Gnoß noch schuldig 24 Gulden, 58 Kreuzer.

l<sup>11</sup> 1768 den 10. Mey bleiben des Joseph Gasßners see(lig) Erben l<sup>12</sup> c) bleiben<sup>d)</sup> der Gnoß schuldig 27 Gulden, 22 Kreuzer.

l<sup>13</sup> Anno 1770 den 15. May bleibt Joseph Gaßers l<sup>14</sup> se(lig) Erben schuldig vber Abzug einen l<sup>15</sup> Viertel Most, 28 Gulden, 28 Kreuzer.

l<sup>16</sup> 1772 den 3. Juni bleiben die Erben einer l<sup>17</sup> lob(lichen) Genoß schuldig 31 Gulden, 16 Kreuzer.

l<sup>18</sup> Den 7. May 1774 bleibt des Joseph l<sup>19</sup> Gaßner s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß schuldig l<sup>20</sup> 32 Gulden 16 Kreuzer.

---

a) Die Seitenzählung 7 wurde zweimal verwendet, die zweite Zählung wird hier als 7a bezeichnet. –  
 b) Von 23 zu 20 korr. oder auch umgekehrt. – c) Folgt durchgestr. der Gn. – d) bleiben irrt. wiederholt.

---

[fol. 72r Seite 8]

l<sup>1</sup> 1776 den 10. Aprellen bleiben des Joseph l<sup>2</sup> Gaßners s(elig) Erben einer lö(blichen) Genoß bey Reithung l<sup>3</sup> schuldig 35 Gulden, 30 Kreuzer.

l<sup>4</sup> Den 13. May 1780 bleibt Joseph Gasßner l<sup>5</sup> einer löb(lichen) Genosß schuldig 5 Gulden, 30 Kreuzer.

---

[fol. 72v / folio [Seite] 9]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath abgeraith l<sup>2</sup> mit Johanes Gaßner, so verbleibt er l<sup>3</sup> der Genoß schuldig 21 Gulden 10 Kreuzer.

l<sup>4</sup> 1764 den 23. Feb(ruar) abgerait mit Hanes l<sup>5</sup> Gasßner, bleibt schuldig 23 Gulden, 16<sup>a)</sup> Kreuzer, l<sup>6</sup> falt der Zins von dato an.

l<sup>7</sup> 1766 den 7. Mey bleiben des Hanes Gasßner l<sup>8</sup> see(lig) Erben der Gnoß noch schuldig 25 Gulden, 34 Kreuzer.

l<sup>9</sup> 1768 den 10. Mey bleiben des Hanes Gasßner see(lig) Erben l<sup>10</sup> der Gnosß schuldung<sup>b)</sup> 28 Gulden, 4 Kreuzer.

l<sup>11</sup> Anno 1770 den 15. May bleibt Johanes Gaßners l<sup>12</sup> se(lig) Erben in Vadutz einer löb(lichen) Genoß schuldig l<sup>13</sup> biß dato 30 Gulden, 4 Kreuzer.

l<sup>14</sup> 1772 den 3. Maÿ bleibt Johanes Gaßner l<sup>15</sup> sel(ig) Erben einer Genoß schuldig 33 Gulden, 4 Kreuzer.

l<sup>16</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johannes Gaßner l<sup>17</sup> s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß schuldig 36 Gulden, 22 Kreuzer.

l<sup>18</sup> Des 1776 den 10. Aprellen bleiben des Johannes l<sup>19</sup> Gaßners s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß beÿ Raitung l<sup>20</sup> schuldig 39 Gulden, 58 Kreuzer.

---

a) Von 14 zu 16 korr. oder auch umgekehrt. – b) A, anstatt schuldig.

---

[fol. 73r / fo(1)io [Seite] 10]

l<sup>1</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes Gaßner l<sup>2</sup> s(elig) einer löb(lichen) Genoß schuldig a-)18 Gulden, 56 Kreuzer -a). l<sup>3</sup> Vör 1787 zalt Jacob Gaßner am Meßtrunkh, 3 Gulden, 12 Kreuzer, l<sup>4</sup> bleibt er noch Resten 15 Gulden, 44 Kreuzer. l<sup>5</sup> Vor 1788 zalt Jacob Gaßner an dem Meßtrunkh 5 Gulden, 12 Kreuzer, l<sup>6</sup> bleibt er noch Resten 10 Gulden, 32 Kreuzer.

l<sup>7</sup> 1792 bleibt Jacob Gaßner der l<sup>8</sup> löblichen Genoß schuldig 7 Gulden 32 Kreuzer.

---

a-a) Anstelle von durchgestr. 20 Gulden unter der Zeile eingeflickt.

---

[fol. 73v / folio [Seite] 11]

l<sup>1</sup> Jacob Marxer.

l<sup>2</sup> Anno 1761 den 29<sup>ten</sup> Christmonath haben l<sup>3</sup> die Vorgesetzten der Genoß wegen seinem l<sup>4</sup> Einkhauff schuldig 100 Gulden, l<sup>5</sup> falt der erste Zinß Jörgi 1762 Jahrs. l<sup>6</sup> Bleibt noch die Schindlen und Brendten.

l<sup>7</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Meister Jacob l<sup>8</sup> Marxer, so bleibt er der Gnosß schuldig l<sup>9</sup> per 103 Gulden a), l<sup>10</sup> falt der Zins von dato an.

l<sup>11</sup> 1764 den 29. April zalt Meister Jacob Marxer l<sup>12</sup> die obige Schuld mit barem Gelt dem Landt- l<sup>13</sup> amen Jörg Wolff in Beÿsein den Vnderscribnen.

l<sup>14</sup> Jörg Wollff bekhen wie obstett.

l<sup>15</sup> Johannes Wachter, Seckhelmeister.

l<sup>16</sup> Johannes Thönÿ, Albvogt.

---

a) Folgt durchgestr. 103 Gulden 52 Kreuzer.

---

---

[fol. 74r / fo(l)io [Seite] 12 unbeschrieben]

[fol. 74v / folio [Seite] 13]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt l<sup>2</sup> Jörg Reinbergers sel(ig) Erben schuldig 57 Kreuzer.

l<sup>3</sup> 1763 den 23. Feb(ruar) hat ein löb(liche) Genos l<sup>4</sup> mit Casper Reinberger abgerait, so l<sup>5</sup> ble(i)bt man ime schuldig 13 Kreuzer, l<sup>6</sup> ist alles verreit.

---

[fol. 75r / folio [Seite] 14]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt And(r)reas l<sup>2</sup> Wachter der Genoß schuldig 38 Gulden, 30 Kreuzer, l<sup>3</sup> falt der Zinß Jörgi 1762. l<sup>4</sup> Item zalt er 26. Brachath 1 Viertel l<sup>5</sup> Wein, wie man gemmesßen hat, 40 Kreuzer.

l<sup>6</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Andreas l<sup>7</sup> Wachter, bleibt der Genoß schuldig 40 Gulden, <sup>a-)</sup>54 Kreuzer<sup>a)</sup>, l<sup>8</sup> falt der Zins von dato an.

l<sup>9</sup> 1766 den 7. Mey bleibt der Andreas Wachter l<sup>10</sup> der Gnoß schuldig 44 Gulden, 54 Kreuzer, l<sup>11</sup> ist ime zue guet Graßmiet 7 Kreuzer.

l<sup>12</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Andr(e)as Wachter, l<sup>13</sup> Schloßer in Vadutz, einer löb(lichen) Genoß l<sup>14</sup> schuldig 49 Gulden, 11 Kreuzer, l<sup>15</sup> falt der Zinß von dato.

l<sup>16</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Andr(e)as Wachter, l<sup>17</sup> Schloßer in Vadutz, der Genoß schuldig 54 Gulden 5 [Kreuzer].

l<sup>18</sup> 1772 den 3. Juni bleibt Andreas Wachter, l<sup>19</sup> Schloßer, der Genos schuldig 59 Gulden, 29 Kreuzer.

---

<sup>a-a)</sup> 54 Kreuzer anstelle von durchgestr. 38 Kreuzer unter der Zeile eingeflickt.

---

[fol. 75v / [Seite] 15]

l<sup>1</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Andreas l<sup>2</sup> Wachter einer löb(lichen) Genoß schuldig 65 Gulden, 25 Kreuzer.

l<sup>3</sup> Anno 1776 den 10. Aperellen bleibt Andreas l<sup>4</sup> Wachter einer löb(lichen) Genoß bey Raitnung schuldig l<sup>5</sup> 70 Gulden, 56 Kreuzer.

l<sup>6</sup> 1783 bleibt Andreas Wachter, l<sup>7</sup> Schloßer, einer löb(lichen) Genoß schuldig 30 Gulden. l<sup>8</sup> Die obige Bost ist 1791 bahr bezahlt worden.

---



---

[fol. 76r / folio [Seite] 16]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath bleibth l<sup>2</sup> Anthonÿ Walßer, Jörgen Sohn, 2 Gulden, 2 Kreuzer.

l<sup>3</sup> 1764 den 23. Feb(ruar) abgerait mit Antoni l<sup>4</sup> Walsßer, Jörgen Sohn, bleibt schuldig 2 Gulden, 24 Kreuzer.

l<sup>5</sup> 1766 den 7. Meÿ bleibt der Andhoni Wallsßer l<sup>6</sup> der Gnoß noch schuldig 1 Gulden 30 Kreuzer.

l<sup>7</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt AnthonÿWalß(er), l<sup>8</sup> Jörgen sel(ig) Sohn, dero Erben einer löb(lichen) l<sup>9</sup> Genos beÿ Reithung schuldig 1 Gulden, 36 Kreuzer.

l<sup>10</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Anthonÿ Walß(er), l<sup>11</sup> Jörgen Sohn, sel(ig) Erben einer löb(lichen) Genoß l<sup>12</sup> schuldig 1 Gulden, 42 [Kreuzer].

l<sup>13</sup> 1772 bleibt die Erben schuldig 1 Gulden, 48 [Kreuzer].

l<sup>14</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleiben des Antonÿ l<sup>15</sup> Walsßer, Jörgen Sohn, s(elig) Erben schuldig 1 Gulden, 54 Kreuzer.

l<sup>16</sup> Anno 1776 den 10. Aperilen bleiben des l<sup>17</sup> Anthonÿ Walßer s(elig) Erben einer löb(lichen) Gnoß l<sup>18</sup> beÿ Raithung schuldig 2 Gulden.

l<sup>19</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Andreas Liß 36 Kreuzer.

---

[fol. 76v / folio [Seite] 17]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29<sup>ten</sup> Christmonath haben l<sup>2</sup> die Vorgesetzten von der Genoß wegen<sup>a)</sup> l<sup>3</sup> der Frau Zollerin zuesahmmen l<sup>4</sup> geraith, so bleibt sie der Genoß schuldig l<sup>5</sup> über alem Abzug 6 Gulden, 42 Kreuzer, l<sup>6</sup> falt der Zinß Jörgi 1762 Iahrs.

l<sup>7</sup> Vnd disßes ist bezalt mit den Zins l<sup>8</sup> per 7 Gulden den 22. Brachath anno 1762.

---

<sup>a)</sup> wegen auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt.

---

[fol. 77r / folio [Seite] 18]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt Flori l<sup>2</sup> Walßer wegen seines Vatters <sup>a)</sup> l<sup>3</sup> schuldig 7 Gulden, 17 Kreuzer, l<sup>4</sup> falt der erst Zinß Jörg(i) 1762.

l<sup>5</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Flori l<sup>6</sup> Walsßer, bleibt wegen seines Vaters schuldig l<sup>7</sup> per 7 Gulden, 59 Kreuzer.

l<sup>8</sup> 1766 den 7. Meÿ bleibt der Flori Walsßer l<sup>9</sup> der Gnoß schuldig 8 Gulden, 41 Kreuzer.

l<sup>10</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Florÿ Walß(er) l<sup>11</sup> einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithung schuldig l<sup>12</sup> wegen seines Vatters se(ig) 9 Gulden, 29 Kreuzer.

l<sup>13</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt er einer löb(lichen) l<sup>14</sup> Gnoß schuldig 6 Gulden, 15 Kreuzer.

l<sup>15</sup> 1772 den 3. Juni bleibt Florÿ l<sup>16</sup> Walßer einer lob(lichen) Genoß 6 Gulden, 51 Kreuzer.

l<sup>17</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Florÿ Walßer l<sup>18</sup> einer lob(lichen) Genoß schuldig 7 Gulden, 27 Kreuzer.

l<sup>19</sup> 1776 den 10. Abrilen bleibt Florÿ l<sup>20</sup> Walßer der Genoß schuldig, zalt 8 Gulden, 9 Kreuzer.

---

a) Folgt durchgestr. se(lig).

---

[fol. 77v / folio [Seite] 19]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath abgeraith l<sup>2</sup> mit Better Kauffman, so bleibt er l<sup>3</sup> der Genoß schuldig 11 Gulden, 19 Kreuzer, l<sup>4</sup> falt der Zi(n)ß Jörg(i) 1762 Jahrs. l<sup>5</sup> Jtem solle er 2 Brendten. l<sup>6</sup> Vnd die Brenthen seind zahlt, 30 Kreuzer.

l<sup>7</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Peter l<sup>8</sup> Kauffman, so bleibt er der Genos schuldig l<sup>9</sup> per 12 Gulden, 25 Kreuzer, l<sup>10</sup> falt der Zins von dato an.

l<sup>11</sup> 1766 den 7. Mey bleibt der Beter Kauffman l<sup>12</sup> der Gnoß noch schuldig 13 Gulden, 37 Kreuzer.

l<sup>13</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Petter l<sup>14</sup> Kauffman einer löb(lichen) Gemaindt beÿ l<sup>15</sup> Bereithung schuldig 14 Gulden, 55 Kreuzer.

l<sup>16</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Petter Kauffman l<sup>17</sup> einer lob(lichen) Genoß schuldig 16 Gulden, 19 Kreuzer. l<sup>18</sup> a-) 1777 den 3. Junÿ bleibt er 17 Gulden 55 Kreuzer. -a)

l<sup>19</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt er<sup>b)</sup> 19 Gulden, 37 Kreuzer. Suche [Blatt] 75.

---

a-a) Zusätzlich durchgestr.? – b) er über der Zeile eingeflickt.

---

[fol. 78r / [Seite] 20]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29ten Christmonath a) verbleibt l<sup>2</sup> Zacherias Säger der Genoß schuldig 2 Gulden, 33 Kreuzer.

l<sup>3</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Zacherias l<sup>4</sup> Seger, bleibt der Genos schuldig 2 Gulden, 25 Kreuzer.

l<sup>5</sup> 1766 den 7. Mey bleibt der Zacharias l<sup>6</sup> Seger der Gnos noch schuldig 2 Gulden, 27 Kreuzer.

<sup>l7</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Zacherias <sup>l8</sup> Sager einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithu(n)g <sup>l9</sup> schuldig 2 Gulden, 39 Kreuzer.

<sup>l10</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ <sup>a)</sup> bleibt Zaches <sup>l11</sup> Sagers Witib der löb(lichen) Genoß schuldig <sup>l12</sup> biß 1770 2 Gulden, 51 Kreuzer.

<sup>l13</sup> 1772 den 3. Junÿ bleibt Zacherias <sup>l14</sup> Säger einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithu(n)g <sup>l15</sup> schuldig 3 Gulden, 3 Kreuzer.

<sup>l16</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Zachereias <sup>l17</sup> Steger einer lob(lichen) Genoß schuldig 3 Gulden, 21 Kreuzer.

<sup>l18</sup> Anno 1776 den 10. Abrill bleibt deß Zaches <sup>l19</sup> Sägers se(lig) Erben, zalt 3 Gulden, 39 Kreuzer.

---

<sup>a)</sup> Folgt jeweils durchgestr. zalt.

---

[fol. 78v / [Seite] 21]

<sup>l1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt <sup>l2</sup> Anthonÿ Ospelt, Conradts Sohn, vber <sup>l3</sup> allen Abzug schuldig 1 Gulden, 35 Kreuzer.

<sup>l4</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait, Anthoni <sup>l5</sup> Ospelt, Conradts Sohn, bleibt der Genos schuldig <sup>l6</sup> per 1 Gulden, 26 Kreuzer.

<sup>l7</sup> 1766 den 7. Meÿ bleibt der Andtoni Ospelt <sup>l8</sup> der Gnoß noch schuldig 1 Gulden, 32 Kreuzer.

<sup>l9</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Anthonÿ <sup>l10</sup> Ospelt in dem Oberdorff schuldig 1 Gulden, 38 Kreuzer.

<sup>l11</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Anthonÿ <sup>l12</sup> Ospelt in Oberdorff 1 Gulden, 44 Kreuzer.

<sup>l13</sup> Bleibt Anthonÿ Ospelts se(lig) Erben 1 Gulden, 50 Kreuzer.

<sup>l14</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Antonÿ <sup>l15</sup> Ospelt s(elig) Erben schuldig 1 Gulden, 56 Kreuzer.

<sup>l16</sup> Anno 1776 den 10. Aper(e)llen bleiben des Anthonÿ <sup>l17</sup> Ospelt s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß schuldig 2 Gulden, 2 Kreuzer.

---

[fol. 79r / [Seite] 22]

<sup>l1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt <sup>l2</sup> Leohnhardt Latternßer der Genoß <sup>l3</sup> schuldig 4 Gulden, 42 Kreuzer.

---

[fol. 79v / [Seite] 23]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt l<sup>2</sup> Johannes Ospelt, Christas Sohn, der Gnoß 10 Gulden, 5 Kreuzer, l<sup>3</sup> falt der Zi(n)ß Jörgi 1762 Jahrs.

l<sup>4</sup> 1764 den 13. Fe(bruar) bleibt Johanes Ospelt, l<sup>5</sup> Christas Sohn, der Genos schuldig 11 Gulden, 5 Kreuzer, l<sup>6</sup> falt der Zins von dato an. Anno 1764 Jahrs l<sup>7</sup> soll man ihme Graßmieth 23 Kreuzer.

l<sup>8</sup> 1766 den 7. Meÿ bleibt der Johanes Ospelt l<sup>9</sup> der Gnoß noch schuldig 11 Gulden 5 Kreuzer.

l<sup>10</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Johanes l<sup>11</sup> Ospelt einer löb(lichen) Genoß beÿ Reitu(n)g l<sup>12</sup> schuldig 12 Gulden, 11 Kreuzer.

l<sup>13</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Johanes Ospelt l<sup>14</sup> einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithung schuldig 12 Gulden, 17 Kreuzer. l<sup>15</sup> Ferner solle er 1770 wegen letzen Weib, l<sup>16</sup> Cathrina Hiltin, auß Güethe vnd Vber- l<sup>17</sup> sehung alß eine Guethtath, sonsten l<sup>18</sup> hete man selbes alß eine frommbe ansechen l<sup>19</sup> kenen<sup>a)</sup>, ist aber nur 15 Gulden. l<sup>20</sup> 1770 Graßmieth 32 Kreuzer. 1776 bleibt 27 Gulden, 17 Kreuzer. l<sup>21</sup> 1771 Graß[miet] 2 Kreuzer.

---

<sup>a)</sup> Lesart unsicher, der Sinn bleibt unklar.

[fol. 80r / [Seite] 24]

l<sup>1</sup> Anno 1772 den 3. Maÿ bleibt Johanes Ospelt, l<sup>2</sup> Zimmerman, einer löb(lichen) Genoß schuldig 29 Gulden, 3 Kreuzer, l<sup>3</sup> ist aber wegen Schindlen und Brentten l<sup>4</sup> noch nichts bezahlt.

l<sup>5</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johannes l<sup>6</sup> Ospelt, Zimmerman, einer lob(lichen) Genoß l<sup>7</sup> schuldig 32 Gulden, 25 [Kreuzer].

l<sup>8</sup> Anno 1776 den 10. Aberellen einer löb(lichen) l<sup>9</sup> Gnoß beÿ Raitung schuldig 35 Gulden, 37 Kreuzer.

l<sup>10</sup> Anno 1778 den 26. Maÿ bleibt Johannes l<sup>11</sup> Ospelt, Zimmerman, einer löblichen Genoß <sup>a)</sup> l<sup>12</sup> schuldig 31 Gulden, 37 Kreuzer.

l<sup>13</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes Ospelt, l<sup>14</sup> Zimmerman, einer löb(lichen) Genoß schuldig 10 Gulden. l<sup>15</sup> 1771 den 9. Tag Brachat zalt der Johannes l<sup>16</sup> Ospelt, Zimmerman, einer löblichen Genoß l<sup>17</sup> an daß obige 10 Gulden.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. 31 Gulden.

[fol. 80v / [Seite] 25]

<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath <sup>a)</sup> <sup>2</sup> bleibt Johannes Kauffman der Genoß <sup>3</sup> schuldig, falt der Zi(n)ß Jörgi, 10 Gulden 4 Kreuzer.

<sup>4</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Johanes <sup>5</sup> Kauffman, bleibt der Genosß schuldig 20 Gulden, 44 [Kreuzer], <sup>6</sup> falt der Zins von dato an.

<sup>7</sup> Anno 1766 den 7. Meÿ hat man mit dem <sup>8</sup> Johanes Kauffman gerechnet, so verbleibt er <sup>9</sup> der Gnoß schuldig 11 Gulden, 44 Kreuzer.

<sup>10</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Johanes <sup>11</sup> Kauffman einer lob(lichen) Genoß bey <sup>12</sup> Raithung schuldig 12 Gulden 50 Kreuzer.

<sup>13</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Johanes Kauff- <sup>14</sup> man einer lob(lichen) Genoß schuldig 14 Gulden 2 Kreuzer, <sup>15</sup> der Genoß laß ein 1 Gulden.

<sup>16</sup> 1772 den 3. Julÿ ist mit Johanes Kauffm(an) <sup>17</sup> gereith worden, so bleibt er der Genoß <sup>18</sup> schuldig 13 Gulden 48 Kreuzer.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. zalt.

---

[fol. 81r / [Seite] 26]

<sup>1</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johanes <sup>2</sup> Kauffman einer löb(lichen) Genoß schuldig <sup>3</sup> 15 Gulden 2 Kreuzer.

<sup>4</sup> Anno 1776 den 10. Aberellen bleibt Johannes <sup>5</sup> Kauffman einer löb(lichen) Genoß schuldig 16 Gulden 32 Kreuzer.

<sup>6</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes Kauff- <sup>7</sup> man einer löb(lichen) Genoß schuldig 8 Gulden 58 Kreuzer.

<sup>8</sup> Johannes Kauffman bleibt der Genoß <sup>9</sup> schuldig 5 Gulden 58 Kreuzer. <sup>10</sup> Hieran zalt an obigen 4 Gulden.

---

[fol. 81v / [Seite] 27]

<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt <sup>2</sup> Christa Gaßner der Rithler der <sup>3</sup> Genoß Vaduz schuldig lauth Handt- <sup>4</sup> schrifft von 1756 Capitall 50 Gulden, <sup>5</sup> falt der erste Zi(n)ß auff Lichtmeß.

<sup>6</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Christa <sup>a)</sup> <sup>7</sup> Gaßner ab dem Berg der Genoß <sup>8</sup> bey Raithung lauth Handschriff 50 Gulden, <sup>9</sup> Zinß biß Lichtmeß 1768 ein Jahr 2 Gulden 30 Kreuzer. <sup>10</sup> Er zalt dem Alphvogt Christa Beckh 5 Gulden, <sup>11</sup> bleibt biß Lichtmeß 1770 Jahrs 2 Gulden 30 Kreuzer. <sup>12</sup> Den 9. Brachmonath 1771 zalt er mir, Stoffell <sup>13</sup> Reinberger alß Vogt, der Johanes Hilbe Zinß 5 Gulden. <sup>14</sup> Der erste Zinß falt

Lichtmeß 1772, <sup>l<sup>15</sup></sup> biß dorth ist außzinßeth. <sup>l<sup>16</sup></sup> Den 6. Brachmonath 1772 und 1773 <sup>l<sup>17</sup></sup> zalt der Johannes Hilbÿ am Berg Zinß <sup>l<sup>18</sup></sup> mier Joseph Lambtert<sup>b)</sup> als Vogt 5 Gulden. <sup>l<sup>19</sup></sup> Der erste Zinß falet 1774.

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. Beckh. – <sup>b)</sup> A, anstatt Lampert.

[fol. 82r / [Seite] 28]

<sup>l<sup>1</sup></sup> 1787 zalt Jochannes Hielbi von <sup>l<sup>2</sup></sup> Rodenboden den Zins 2 Gulden 30 Kreuzer <sup>l<sup>3</sup></sup> vnd falt der erste Zins auff <sup>a)</sup> <sup>l<sup>4</sup></sup> Leichtmeß 1788, bescheint Mathias <sup>l<sup>5</sup></sup> Kauffman. <sup>l<sup>6</sup></sup> 1788 zalt J(o)anneß Heulbi der Zinnß <sup>l<sup>7</sup></sup> vnd falt der erste Zünß auff<sup>b)</sup> Liechtmeß <sup>l<sup>8</sup></sup> 1789. <sup>l<sup>9</sup></sup> 1789 zalt Johanes Hilbi ab Roten- <sup>l<sup>10</sup></sup> boden den Zins mit 2 Gulden 30 Kreuzer, so fält der <sup>l<sup>11</sup></sup> erste Zins auff Liechtmeß 1790. <sup>l<sup>12</sup></sup> 1791 den 7. Tag Augstem zalt der Johaneß <sup>l<sup>13</sup></sup> Hilbe ab Rotembodem daß Cabedal 50 Gulden <sup>l<sup>14</sup></sup> vnd bleibt noch außstendig Zinß 3 Gulden 45 Kreuzer. <sup>l<sup>15</sup></sup> Item bezalt der Zinß 3 Gulden 45 Kreuzer 1792.

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. Lienß. – <sup>b)</sup> auff anstelle von durchgestr. Linß, unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 82v / [Seite] 29<sup>a)</sup>]

<sup>l<sup>1</sup></sup> Joseph Wachter solle der Genoß 1761 <sup>l<sup>2</sup></sup> schuldig sein 10 Gulden 20 Kreuzer. <sup>l<sup>3</sup></sup> Jtem nach 4 Brendten ist er schuldig.

<sup>l<sup>4</sup></sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Joseph <sup>l<sup>5</sup></sup> Wachter, bleibt schuldig 11 Gulden 20 Kreuzer. <sup>l<sup>6</sup></sup> Jtem noch 4 Brenten ist er schluldig<sup>b)</sup>.

<sup>l<sup>7</sup></sup> Anno 1766 den 7. Maÿ bleibt Joseph Wachter <sup>l<sup>8</sup></sup> selig Witib einer löb(lichen) Genoß Bereithu(n)g <sup>l<sup>9</sup></sup> schuldig 12 Gulden 26 [Kreuzer] <sup>l<sup>10</sup></sup> und 4 Brendten.

<sup>l<sup>11</sup></sup> c).

<sup>l<sup>12</sup></sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Lorenz <sup>l<sup>13</sup></sup> Boß einer löb(lichen) Genoß schuldig <sup>d)</sup> 3 Gulden 25 Kreuzer.

<sup>a)</sup> 29 durchgestr. und irrt. durch die Seitenzahl 30 ersetzt. – <sup>b)</sup> A, anstatt schuldig. – <sup>c)</sup> Folgt durchgestr. Anno 1768 den. – <sup>d)</sup> Folgt durchgestr. 5 Gulden.

[fol. 83r / [Seite] 30<sup>a</sup>]

<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt Lore(n)z <sup>2</sup> Boß der Genoß schuldig vber Abzug 6 Gulden 52 [Kreuzer] <sup>3</sup> vnd nach 4 Brendten. <sup>4</sup> Anno 1762 zalt den 26. Bra-chath 1 Virt(el) <sup>5</sup> Wein, ist 40 Kreuzer.

<sup>6</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) bleibt Lorenz Bosß <sup>7</sup> der Genos schuldig 6 Gulden 48 Kreuzer <sup>8</sup> vnd noch 4 Brenten.

<sup>9</sup> 1766 den 7. Meÿ bleibt Lorenz Boß der Gnoß der Gnoß <sup>10</sup> noch schuldig 6 Gulden 18 Kreuzer. <sup>11 b</sup>).

<sup>12</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Lorentz Boß <sup>13</sup> einer löb(lichen) Genoß beÿ Rai-thu(n)g <sup>14</sup> schuldig 4 Gulden 5 Kreuzer.

<sup>15</sup> Anno 1770 bleibt Lorentz Boß einer löb(lichen) <sup>16</sup> Genoß beÿ Reithung den 15. Maÿ <sup>c</sup>) 4 Gulden 29 Kreuzer<sup>c</sup>).

<sup>17</sup> 1772 den 3. Juni bleibt Lorentz Boß <sup>18</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 4 Gulden 53 Kreuzer, <sup>19</sup> ist erfragen, ob er die Schindlen und <sup>20</sup> Brentten geben habe oder ob <sup>21</sup> er sagt, er hab eß beÿzalt die Schindlen.

---

<sup>a</sup>) 30 irrt. durchgestr. – <sup>b</sup>) Folgt durchgestr. vnd 3 Brenten. – <sup>c-c</sup>) Anstelle von durchgestr. 4 Gulden 29 [Kreuzer] unter der Zeile eingeflickt.

---

[fol. 83v / [Seite] 31]

<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt <sup>2</sup> Johannes Risch jung wegen seines Weibs <sup>3</sup> Einkauff der Genoß schuldig sei(n) 7 Gulden 28 Kreuzer.

<sup>4</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) bleibt Johanes Risch <sup>5</sup> jung wegen seines Weibs Einkauff der <sup>6</sup> Genos schuldig 8 Gulden 20 Kreuzer, <sup>7</sup> falt der Zins von dato an.

<sup>8</sup> 1766 den 7. Meÿ bleibt Johanes Risch der Gnoß <sup>9</sup> noch schuldig 8 Gulden 58 Kreuzer.

<sup>10</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Johanes <sup>11</sup> Risch in Vadutz einer löb(lichen) Genoß beÿ <sup>12</sup> Reithung schuldig 9 Gulden 46 Kreuzer.

<sup>13</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Johanes Risch <sup>14</sup> jung einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithung 10 Gulden 40 Kreuzer.

<sup>15</sup> Anno 1772 den 3. Juni bleibt Johanes Risch <sup>16</sup> jung einer lob(lichen) Genoß schuldig 11 Gulden 40 Kreuzer.

<sup>17</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johannes <sup>18</sup> Risch jung einer löb(lichen) Genoß schuldig 12 Gulden 46 Kreuzer.

<sup>19</sup> 1776 den 10. Abrill bleibt Johanes Risch <sup>20</sup> der Genoß schuldig 13 Gulden 58 [Kreuzer].

[fol. 84r / [Seite] 32]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath solle <sup>a)</sup> l<sup>2</sup> Stoffell Ospelt jung wegen se(i)nes Vatte(r)s l<sup>3</sup> sel(ig) Resto 1 Gulden 27 Kreuzer. l<sup>4</sup> Item wegen seines Weibs Einkauf l<sup>5</sup> schuldig sein 15 Gulden, l<sup>6</sup> Summa 16 Gulden 27 Kreuzer. l<sup>7</sup> Item 4 Brendten, die Big Schindlen se(i)n zalt, l<sup>8</sup> falt der Zi(n)s von dato an. l<sup>9</sup> Item zalt er 2 Virttel Wein den 26. Brach[monat] l<sup>10</sup> anno 1762 vnd tueth 1 Gulden 20 Kreuzer. l<sup>11</sup> Vndt die Brenten seindt zalt 1 Gulden.

l<sup>12</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Stoffell Ospelt, l<sup>13</sup> bleibt der Genos schuldig 16 Gulden 37 Kreuzer, l<sup>14</sup> falt der erste Zins Jörg 1764 Jahrs.

l<sup>15</sup> 1766 den 7. Mey bleibt der Stoffel Ospelt l<sup>16</sup> der Gnoß noch schuldig 15 Gulden 31 Kreuzer.

l<sup>17</sup> Anno 1768 den 10. May bleibt Stoffell l<sup>18</sup> Ospelt jung 17 Gulden 1 Kreuzer.

l<sup>19</sup> Anno 1770 den 15. May bleibt Stoffell Ospelt l<sup>20</sup> jung in Vadutz einer lob(lichen) Gnoß 18 Gulden 49 Kreuzer. l<sup>21</sup> 1772 den 3. Juny bleibt er 20 Gulden 37 Kreuzer.

l<sup>22</sup> Kerumb, Kerumb.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. Anthonj.

[fol. 84v / [Seite] 33]

l<sup>1</sup> 1774 den 6. May bleibt Stoffell Ospelt einer löb(lichen) l<sup>2</sup> <sup>a)</sup> Genoß schuldig 22 Gulden 37 Kreuzer.

l<sup>3</sup> Anno 1776, 10. Aberell(en) bleibt Meister Stoffell l<sup>4</sup> Ospelt jung einer löb(lichen) Genoß schuldig l<sup>5</sup> bey Reitung 24 Gulden 49 Kreuzer.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. Ge(m)eindt.

[fol. 85r / [Seite] 34]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath l<sup>2</sup> solle Joseph Hemmerle wegen seines l<sup>3</sup> Weibs Einkauf, Agneßa Helberthin l<sup>4</sup> auß der Pfar Eschen, schuldig sein 30 Gulden, l<sup>5</sup> 4 Brendten, 1 Big Schindlen ist er noch l<sup>6</sup> schuldig.

l<sup>7</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Joseph l<sup>8</sup> Hemerli wegen seines Weibs Einkauf, l<sup>9</sup> bleibt der Genoß schuldig 33 Gulden l<sup>10</sup> vnd 4 Brenten vnd ein Big Schindlen, l<sup>11</sup> falt der erste Zinsß Jörg 1764.

l<sup>12</sup> 1766 den 7. Mey bleibt der Joseph Hemerle l<sup>13</sup> der Gnoß noch schuldig 36 Gulden 18 Kreuzer l<sup>14</sup> vnd 4 Brent(en) vnd ein Big Schindlen.



l<sup>15</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Joseph l<sup>16</sup> Hemmerle einer löb(lichen) Gemeindt<sup>a)</sup> bey Reitu(n)g l<sup>17</sup> schuldig 21 Gulden 6 Kreuzer, l<sup>18</sup> die Schindlen bleibt er noch.

l<sup>19</sup> Anno 1770 dem 15. Maÿ<sup>b)</sup> bleibt Joseph l<sup>20</sup> Hemmerle einer löb(lichen) Genoß wegen l<sup>21</sup> se(i)nes Weibs Einkauf 23 Gulden 12 Kreuzer.

l<sup>22</sup> Kerumb.

---

a) A, wohl irrt. anstatt Genoß. – b) Folgt durchgestr. ein Buchstabe?

---

[fol. 85v / [Seite] 35]

l<sup>1</sup> 1772 den 3. Junÿ bleibt Joseph Hemmerle l<sup>2</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 25 Gulden 24 Kreuzer, l<sup>3</sup> Schindlen und Brenthen seindt<sup>a)</sup> zalt worden.

l<sup>4</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Joseph Hemerle l<sup>5</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 25 Gulden 50 Kreuzer.

l<sup>6</sup> Anno 1776 den 10. Aberellen bleibt Joseph l<sup>7</sup> Hemerle einer löb(lichen) Genoß bey Reitung l<sup>8</sup> schuldig 28 Gulden 20 Kreuzer.

l<sup>9</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Joseph Hemerle l<sup>10</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 14<sup>b)</sup> Gulden.

l<sup>11</sup> 1792 bleibt Joseph Hemerle der l<sup>12</sup> löb(l)ichen Genoß schuldig 9 Gulden.

---

a) Folgt durchgestr. nit. – b) 14 durchgestr.?

---

[fol. 86r / [Seite] 36]

l<sup>1</sup> Anno 1[7]61 den 29. Christmonath solle l<sup>2</sup> Joseph Willÿ<sup>a)</sup> jung wegen seines l<sup>3</sup> Weibs Einkauf schuldig sein 25 Gulden, l<sup>4</sup> falt der Zi(n)ß von dato an l<sup>5</sup> b). l<sup>6</sup> Vnd die Brenden seind zalt. l<sup>7</sup> Vnd anno 1762 den 26. Brachath gibt er l<sup>8</sup> 2 Virttell Wein, ist 1 Gulden 20 Kreuzer.

l<sup>9</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) hat ein lob(liche) Genos l<sup>10</sup> mit dem Joseph Wili abgerait, so bleib l<sup>11</sup> er schuldig 26 Gulden 10 Kreuzer l<sup>12</sup> vnd falt der erste Zins<sup>c)</sup> auf Jörgen l<sup>13</sup> 1764.

l<sup>14</sup> 1766 den 7. Meÿ bleibt der Joseph Wili der l<sup>15</sup> Gnoß noch schuldig 28 Gulden 42 Kreuzer.

l<sup>16</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Joseph Willÿ l<sup>17</sup> der Genoß bey Reithung schuldig 30 Gulden 34 [Kreuzer].

l<sup>18</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Joseph Willÿ l<sup>19</sup> der Genoß schuldig über Abzug 1 Gulden 4 Kreuzer, l<sup>20</sup> anoch Resto 32 Gulden 30 [Kreuzer].

---

a) *Folgt durchgestr. deß.* – b) *Folgt durchgestr. vnd noch 4 Brendten.* – c) *Folgt durchgestr. Moet?*

[fol. 86v / [Seite] 37]

l<sup>1</sup> Anno 1772 den 3. Juny bleibt Joseph Willÿ l<sup>2</sup> jung wegen seines Weibs Einkauf schuldig l<sup>3</sup> anoch Resto 35 Gulden 42 Kreuzer.

l<sup>4</sup> Den 7. May 1724 bleibt Joseph Willi l<sup>5</sup> jung einer löb(lichen) Genoß schuldig 37 Gulden 20 Kreuzer.

l<sup>6</sup> Anno 1776 den 10. Aberell(en) bleibt Joseph l<sup>7</sup> Willÿ einer löb(lichen) Genoß schuldig 41 Gulden 2 Kreuzer.

l<sup>8</sup> Den 13. May 1780 bleibt Lorenz Wolff l<sup>9</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 17 Gulden 34 Kreuzer.

[fol. 87r / [Seite] 38]

l<sup>1</sup> 1761 den 29. Christmonath solle l<sup>2</sup> Anthony Falch wegen des Bruders l<sup>3</sup> sellig Kinder 1 Gulden 37 Kreuzer.

l<sup>4</sup> 1764 den 23. Feb(ruar) soll Antoni Falch l<sup>5</sup> wegen seines Brueders Kinder 3 Gulden 43 Kreuzer.

l<sup>6</sup> 1766 den 7. Mey bleibt der Andtoni Falch wegen l<sup>7</sup> den Kinder der Gnoß noch schuldig 1 Gulden 49 Kreuzer.

l<sup>8</sup> Anno 1768 den 10. May bleibt Johanes Fa(1)ckhen l<sup>9</sup> Kinder einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithung l<sup>10</sup> schuldig 1 Gulden 55 Kreuzer.

l<sup>11</sup> Anno 1770 den 15. May a) bleibt deß Joha(ne)s l<sup>12</sup> Falchen se(lig) Kinder der Genoß beÿ Reithung l<sup>13</sup> schuldig 2 Gulden 1 Kreuzer.

l<sup>14</sup> b-) 1772 bleiben die Kinder 2 Gulden 13 Kreuzer<sup>b)</sup>.

l<sup>15</sup> Den 7. May 1774 bleyben die Kinder l<sup>16</sup> schuldig 2 Gulden 25 Kreuzer.

l<sup>17</sup> Anno 1776 den 10. Aberell(en) bleiben die l<sup>18</sup> Kinder der löb(lichen) Genoß 2 Gulden 37 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr. zalt.* – b-b) *Durchgestr.?*

[fol. 87v / [Seite] 39]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath solle l<sup>2</sup> Lorenz Wolff in Vaduz schuldig 7 Gulden 33 Kreuzer.

<sup>13</sup> Anno 1764 den 13. Feb(ruar) bleibt Lorentz <sup>14</sup> Wolff einer löb(lichen) Genoß schuldig 8 Gulden 11 Kreuzer.

<sup>15</sup> 1766 den 7. Meÿ bleibt Lorenz Wollff der <sup>16</sup> Gnoß noch schuldig 8 Gulden 59 Kreuzer.

<sup>17</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Lorentz Wolff <sup>18</sup> einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithung 9 Gulden 47 Kreuzer, <sup>19</sup> ferner Straff 20 Kreuzer, <sup>10</sup> [macht] 10 Gulden 7 Kreuzer.

<sup>11</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ <sup>a)</sup> oder <sup>b)</sup> bleibt <sup>12</sup> Lorentz Wolff einer löb(lichen) Gemeindt<sup>c)</sup> schuldig 11 Gulden 7 Kreuzer.

<sup>13</sup> 1772 den 3. Juni bleibt Lorentz Wolff <sup>14</sup> einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithung 12 Gulden 13 Kreuzer.

<sup>15</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Lorenz Wolff <sup>16</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 13 Gulden 25 Kreuzer.

<sup>17</sup> Anno 1776 den 10. Aberell(en) bleibt Lorenz <sup>18</sup> Wolff einer löb(lichen) Genoß schuldig 14 Gulden 44 Kreuzer<sup>d)</sup>.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. zalt. – <sup>b)</sup> oder wohl irrt. stehen geblieben. – <sup>c)</sup> A, wohl anstatt Genoß. – <sup>d)</sup> 44 Kreuzer unter der Zeile.

---

[fol. 88r / [Seite] 40]

<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath solle <sup>2</sup> Johannes Laternßer älter schuld(ig) 14 Gulden 15 Kreuzer, <sup>3</sup> falt der Zi(n)ß Jörgi 1762.

<sup>4</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) sollen Johanes Laternser <sup>5</sup> älteren seine Erben der Genos schuldig <sup>6</sup> per 15 Gulden 39 Kreuzer, <sup>7</sup> und falt der erste Zins Jörgi 1764.

<sup>8</sup> 1766 den 7. Meÿ bleibt der Johanes Laternser <sup>9</sup> see(lig) Erben der Gnoß noch schuldig 17 Gulden 9 Kreuzer.

<sup>10</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ <sup>a)</sup> bleibt Johanes <sup>11</sup> Laternßer einer löb(lichen) Genoß beÿ <sup>12</sup> Raithung schuldig 18 Gulden 51 Kreuzer.

<sup>13</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Johanes Laternßer <sup>14</sup> mit seinen Geschwüstrigen der Genos 20 Gulden 39 Kreuzer, <sup>15</sup> bleiben die Kinder der Genoß 22 Gulden 39 Kreuzer.

<sup>16</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johannes <sup>17</sup> Laternßer mit seinen Geschwösterin schuldig <sup>18</sup> 27 Gulden 5 Kreuzer <sup>19</sup> oder die Techter in <sup>20</sup> Baltzers Erb. <sup>21</sup> Suche 53 folio.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. J?

---

[fol. 88v / [Seite] 41]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath solle l<sup>2</sup> Meister Othmar Boß in Vaduz wegen l<sup>3</sup> seines Weibß Einkauff 13 Gulden 45 Kreuzer, l<sup>4</sup> falt der Zinß von dato an.

l<sup>5</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) soll Meister Otmar Boß l<sup>6</sup> wegen seines Weibs Einkauff der Genos l<sup>7</sup> schuldig 14 Gulden 42 Kreuzer, l<sup>8</sup> falt der erste Zins Jörg 1764.

l<sup>9</sup> 1764 den 29. April hat man mit H(err) Landta(m)en l<sup>10</sup> Jörg Wolff gerechnet die Vnderschribnen in Namen l<sup>11</sup> der ehrsamen Genoß, so verbleipt die Genoß ihme l<sup>12</sup> noch schuldig <sup>a)</sup>.

l<sup>13</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) solle Meister Otmar Boß l<sup>14</sup> wegen seines Weibs Einkauff der Genosß schuldig l<sup>15</sup> 14 Gulden 42 Kreuzer. l<sup>16</sup> Anno 1764 soll man ihme Graßmieth 9 Kreuzer. l<sup>17</sup> Anno 1765 sol man ime Graßmit 8 Kreuzer.

l<sup>18</sup> 1766 den 7. Mey bleibt Meister Othmar Boß noch l<sup>19</sup> schuldig sein der Gnoß 15 Gulden 49 Kreuzer <sup>b)</sup> l<sup>20</sup> vnd 4 Brenten, ein Big Schindlen.

---

<sup>a)</sup> Zu erwartende Schuld-Angabe fehlt. – <sup>b)</sup> Folgt durchgestr. 21 Gulden 25 Kreuzer.

---

[fol. 89r / [Seite] 42]

l<sup>1</sup> Anno 1761 den 29. Christmonath abgeraith l<sup>2</sup> mit Landtamen Jörg Wolff, so verbleibt l<sup>3</sup> man jhme schuldig Capital 100 Gulden, l<sup>4</sup> Zi(n)ß biß Jörg 1761 50 Gulden, l<sup>5</sup> falt der erste Zi(n)ß 1762 Jahrs.

l<sup>6</sup> Den 29. April 1764 abgeraidt mit l<sup>7</sup> Landtamen Jörg Wolff, so verbleibt man l<sup>8</sup> ihme schuldig 50 Gulden, l<sup>9</sup> so falt der erste Zins auff Jörg 1765.

l<sup>10</sup> Den 7. May 1766 hat man mit Landt- l<sup>11</sup> amen Jörg Wolff zuesamen geraidt, so ver- l<sup>12</sup> bleibt ein ehr(s)ame Genoß ihme schuldig 50 Gulden 32 Kreuzer l<sup>13</sup> vnd ist Zins vnd Alplon vnd aller gerait biß dato l<sup>14</sup> vnd falt der erste Zins auff Jörg 1767. l<sup>15</sup> Der Zinß 1767 und 1768 ist zalt und l<sup>16</sup> falt der Zinß 1769 Jörg, l<sup>17</sup> ist außzinßeth und falt der Zinß Jörgi l<sup>18</sup> 1771 Jahrs. 1772 <sup>a-a)</sup>er den 1771 zinst<sup>a)</sup>, l<sup>19</sup> er außzinß(t) der Joseph Lambtert.

---

<sup>a-a)</sup> Lesart unsicher.

---

[fol. 89v / [Seite] 43]

l<sup>1</sup> Anno 1765 hat Lenohardt<sup>a)</sup> Laternßer jung l<sup>2</sup> sein Weib in die Alp Mellbon einge

khaufft l<sup>3</sup> for 15 Gulden, l<sup>4</sup> Schindlen und Brenthen gleich den anderen, l<sup>5</sup> falt der erste Zi(n)ß 1767.

l<sup>6</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Leonhardt l<sup>7</sup> Latternßer einer löb(lichen) Gemeindt<sup>b)</sup> beÿ l<sup>8</sup> Reithung schuldig 15 Gulden.

l<sup>9</sup> Anno 1770 den 15 Maÿ bleibt Leonhardt l<sup>10</sup> Laternßer jung einer löb(lichen) Genoß beÿ l<sup>11</sup> Reithung schuldig 16 Gulden 30 Kreuzer.

l<sup>12</sup> Anno 1772 den 3. Juni bleibt der Leonhardt l<sup>13</sup> Latternßer einer löb(lichen) Genos schuldig 18 Gulden 6 Kreuzer, l<sup>14</sup> ist zue fragen wegen Schindlen und Brentten. l<sup>15</sup> Er sagt, er habiß beÿzalt die Schindle.

l<sup>16</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Lenhart l<sup>17</sup> Laternßer im Oberdorff einer löb(lichen) Genoß l<sup>18</sup> schuldig 19 Gulden 54 Kreuzer.

l<sup>19</sup> Anno 1776 den 10. Abrill bleibt der Leonhardt l<sup>20</sup> Laternßer im Oberdorff der Genoß 19 Gulden 38 Kreuzer.

l<sup>21</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt der Lenhart Laternßer l<sup>22</sup> im Oberdörff der Genoß schuldig 14 Gulden 38 Kreuzer.

---

a) A, *anstatt* Leonhardt. – b) A, *wohl anstatt* Genoß.

---

[fol. 90r / [Seite] 143<sup>a)</sup>]

l<sup>1</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Meister Othmar l<sup>2</sup> Boß einer löb(lichen) Genoß schuldig 17 Gulden 19 Kreuzer.

l<sup>3</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Maist(er) Othmar l<sup>4</sup> Boß sel(ig) Erben 19 Gulden 1 Kreuzer. l<sup>5</sup> 1772 den 3. Juni bleiben die Erben l<sup>6</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 20 Gulden 55 Kreuzer.

l<sup>7</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Meister Otmar l<sup>8</sup> Boß se(lig) Erben einer löb(lichen) Genoß schuldig 28 Gulden 55 Kreuzer<sup>b)</sup>.

l<sup>9</sup> Lenhart Lathernßer se(lig) Erben bleiben l<sup>10</sup> der ersamen Genoß schuldig 11 Gulden 38 Kreuzer.

---

a) A, *anstatt* 43a. Die Seitenzählung (1)43 wurde dreimal verwendet, die zweite Zählung wird hier als 43a, die dritte Zählung als 43b bezeichnet. – b) 55 Kreuzer unter der Zeile.

---

[fol. 90v / [Seite] 43b]

l<sup>1</sup> Anno 1765 solle Anthonÿ Willÿ wegen seines l<sup>2</sup> Weibs Einkauff zallen 30 Gulden, l<sup>3</sup> Schindlen <sup>a)</sup> und Brenten<sup>a)</sup>. l<sup>4</sup> Des 1766 den 17ten Brachet zalt er 12 Gulden.

l<sup>5</sup> Anno 1768 den 10.<sup>b)</sup> Maÿ bleibt Anthonÿ l<sup>6</sup> Willÿ einer löb(lichen) Gnoß beÿ Reitu(n)g 19 Gulden 48 Kreuzer, l<sup>7</sup> bleibt noch eine Big Schindlen.

l<sup>8</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Anthonÿ Willÿ l<sup>9</sup> einer lob(lichen) Genoß beÿ Reithung schuldig 21 Gulden 42 [Kreuzer].

l<sup>10</sup> 1772 den 3. Juni bleibt Anthonÿ Willÿ <sup>c)</sup> l<sup>11</sup> einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithung schuldig l<sup>12</sup> 23 Gulden 48 Kreuzer.

l<sup>13</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Anthonÿ Willi l<sup>14</sup> s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß schuldig 28 Gulden 3 Kreuzer l<sup>15</sup> sambt Schindlen vnd Brenten.

l<sup>16</sup> 1776 den 10. Aperell bleibt Anthonÿ Willis s(elig) l<sup>17</sup> Thochter einer l(ö)b(lichen) Genoß beÿ Reitung l<sup>18</sup> schuldig 28 Gulden 35 Kreuzer.

---

a-a) Durchgestr. – b) 10 aus 8 korr. – c) Folgt durchgestr. eine.

---

[fol. 91r / [Seite] 44]

l<sup>1</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Meister Benadigt l<sup>2</sup> Gutschalch wegen Antonÿ Willi s(elig) Kindt l<sup>3</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 28 Gulden 35 Kreuzer. l<sup>4</sup> Er zalt an den Genoß Drunckh 1 Gulden 44 Kreuzer, l<sup>5</sup> bleibt noch schuldig 26 Gulden 52<sup>a)</sup> Kreuzer. l<sup>6</sup> Anno 1784 zalt Meister l<sup>7</sup> Benedi(k)t Guetschalckh an den Genoß l<sup>8</sup> Trunckh 2 Gulden 56 Kreuzer.

l<sup>9</sup> Anno 1785 den 3ten Heümonath l<sup>10</sup> zalt Benedi(k)t Guetschalckh an l<sup>11</sup> den Genosß Trunckh per 3 Gulden 10 Kreuzer.

l<sup>12</sup> Bleibt er annoch Resten über das l<sup>13</sup> Bezalte, so er an den Genosß Trunckh l<sup>14</sup> bezalt, 20 Gulden 46 Kreuzer.

l<sup>15</sup> Such f(ol.) 45<sup>b)</sup>.

---

a) A, anstatt korrekt 51 Kreuzer. – b) Entspricht bei der vorliegenden Seitenzählung fol. 45a

---

[fol. 91v / [Seite] 45]

l<sup>1</sup> Anno 1780 im Maÿ bleibt Joseph Willÿ 10 Gulden 2 [Kreuzer], l<sup>2</sup> ferner Alplohn 2 Gulden 13 Kreuzer, l<sup>3</sup> [Summa] 12 Gulden 15 Kreuzer.

l<sup>4</sup> 1782 zalt er an den Genoß Trunckh 3 Gulden, l<sup>5</sup> bleibt er noch Resto schuldig 9 Gulden 15 Kreuzer.

l<sup>6</sup> 1792 bleibt Joseph Willÿ der l<sup>7</sup> ersamen Genoß schuldig 6 Gulden 15 Kreuzer.

---

[fol. 92r / Seite 45a]

<sup>1</sup> Anno 1786 den 10<sup>ten</sup> Juli hat man mit <sup>2</sup> Benadigt Guthschalck gerechnet und <sup>3</sup> verbleibt er noch aber den 1786 <sup>4</sup> bezalten Meßtrunk annoch Resto <sup>5</sup> per 18 Gulden 22 Kreuzer. <sup>6</sup> Vör 1787 zalt Bendigt Guethschalch am Meß- <sup>7</sup> thrunkh 3 Gulden 12 Kreuzer, bleibt noch Resten 15 Gulden 10 Kreuzer.

<sup>8</sup> Für 1792 bleibt Anthonÿ Conerradt<sup>a)</sup> <sup>9</sup> der ersame Genoß schuldig 8 Gulden 44 Kreuzer.

<sup>10</sup> Dißes Schuld Böstle ist dem Anthonÿ Conradt <sup>11</sup> noch gelaßen worden, weillen er ist über <sup>12</sup> vier Monath den Solldaten Qua(r)thier Macher <sup>13</sup> geweßen vnd er für sein Lon forderet 10 Gulden, <sup>14</sup> so haben die Vorgesetzten verwilliget den des jährigen <sup>15</sup> Alphlon, welcher ist 50 Kreuzer, macht zusam 9 Gulden 34 Kreuzer, <sup>16</sup> ist geschen den 11. Christmonath, <sup>b)</sup>Christoph Dönÿ Alphvogt<sup>b)</sup>, <sup>17</sup> an der Alph Rech(n)ung anno 1796.

<sup>a)</sup> A, anstatt Conradt. – <sup>b-b)</sup> Zum besseren Verständnis wohl an den Schluss zu setzen.

[fol. 92v / Seite 45b]

<sup>1</sup> Anno 1763 den 9. Jullÿ hat eine ehrsahmme Genoß <sup>2</sup> auff dem ordina(r)ÿ Gemaindtsplatz mit einem <sup>3</sup> öffendtli(chen) Mehr geschlossen, daß ein jeweiliger <sup>4</sup> Staffellgenoß nit mer solle Vieh in die Alph <sup>5</sup> treiben, alß waß er von dem steuerbahr(en) <sup>6</sup> Güttern winttern köne und mögÿ. Waß aber <sup>7</sup> andere Gütter oder Bestendt, die nit steürbahr <sup>8</sup> seindt, sollen zue allen Zeiten außgeschlossen sein <sup>9</sup> von den Vadutzner Alphen. Sowoll Horn- und <sup>10</sup> ander Vieh ohne Außnahm sollen daß Graß- <sup>11</sup> mit oder Waidtgelth geben nach Willkur <sup>12</sup> der Genoß Vadutz wie auch nit weniger Sommers- <sup>13</sup> zeit, weil daß Vieh in den Alphen ist, sollen <sup>a)</sup> <sup>14</sup> sie in der Auw und Holzer sotanes frömbes <sup>15</sup> Vieh auch keineswegs die Recht haben, waß <sup>16</sup> von den vhnesteürbahren Gütter auffgetriben <sup>17</sup> wirdt. Ist beschechen in Beÿsein den Vnderscribnen.

<sup>18</sup> Johanes Latter-

Johannes Jeger, Landt(am)en

<sup>19</sup> nser als Geschworen

Jörg Wollff, alter Landt(amen)

<sup>20</sup> Anthoni Ospell, Geschworen

Joseph Verling des Gerichts

<sup>21</sup> Anthoni Conradt, Geschworen

Johannes Wachter, Seckhelmaistern

<sup>22</sup> Joseph Laternser

Jch Johanes Thünÿ,

<sup>23</sup> Batist Kauffman

Alphvogt

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. auch.

[fol. 93r / [Seite] 46 unbeschrieben]

[fol. 93v / [Seite] 47]

l<sup>1</sup> a-) Johannes Thünÿ jung<sup>a)</sup>.

l<sup>2</sup> Anno 1764 den 13. Feb(ruar) bleibt die Genoß l<sup>3</sup> dem Alphvogt bey Reittung schuldig 14 Gulden 8 Kreuzer, l<sup>4</sup> ist aber wegen seinem Lohn nichts ab- l<sup>5</sup>gezogen worden, ist aber Most, Saltzgelth, l<sup>6</sup> alleß verraitth biß dato.

l<sup>7</sup> b) l<sup>8</sup> Jch empfang von dem Jacob Marxer l<sup>9</sup> 12 Gulden 52 Kreuzer.

l<sup>10</sup> Anno 1766 den 7. Maÿ 1766<sup>c)</sup> abgerraith l<sup>11</sup> mit Johanes jung alß Alphvogt, so ver- l<sup>12</sup> belleibt die Genoß jhme schuldig 7 Gulden<sup>d)</sup>, l<sup>13</sup> waß die heitige Zerig ist nit abge- raith l<sup>14</sup> biß dato. Dises ist von mier, Christa Bekh, l<sup>15</sup> demahlen Gnosvogt, bezalt worden.

---

a-a) *Gehört wohl noch zum Text auf fol. 92v.* – b) *Folgt durchgestr. Jch empfenge.* – c) *A, 1766 wohl irrt. stehen geblieben.* – d) *Folgt durchgestr. 15 Kreuzer.*

---

[fol. 94r / [Seite] 48 unbeschrieben]

[fol. 94v / [Seite] 49]

l<sup>1</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) bleibt Antoni l<sup>2</sup> Bosß wegen seines Weibs Alp Einkauf l<sup>3</sup> der Genos schuldig 15 Gulden l<sup>4</sup> vnd 4 Brennten vnd ein Big Schindlen.

l<sup>5</sup> 1766 den 7. Meÿ bleibt Andtoni Boß der l<sup>6</sup> Gnoß noch schuldig 16 Gulden 19 Kreuzer l<sup>7</sup> vnd 4 Brenten vnd ein Big Schindlen.

l<sup>8</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Meister Anthonÿ Boß l<sup>9</sup> einer löb(lichen) Genoß bey Raithung 17 Gulden 49 Kreuzer.

l<sup>10</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ<sup>a)</sup> bleibt Anthonÿ Boß, l<sup>11</sup> Schuster in Vadutz, einer löb(lichen) Genoß bey l<sup>12</sup> Reithung 19 Gulden 31 Kreuzer. l<sup>13</sup> 1771 Graßmieth 27 Kreuzer.

l<sup>14</sup> 1772 den 3 Juni bleibt Anthonÿ Boß einer l<sup>15</sup> löb(lichen) Genoß bey Reithung schuldig 20 Gulden 58 Kreuzer.

l<sup>16</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Antonÿ Boß, l<sup>17</sup> Landweibel, einer lö(blichen) Genoß schuldig 18 Gulden 56 Kreuzer.

l<sup>18</sup> Anno 1776 den 10. Aberill bleibt Anthoni Boß, l<sup>19</sup> Landweibel, einer löb(lichen) Genoß 20 Gulden 41 Kreuzer.

l<sup>20</sup> 1778 den 26. Meÿ b(l)eibt Antonÿ Boß schuldig 19 Gulden 29 Kreuzer.

---

a) *Folgt durchgestr. zo.*



[fol. 95r / [Seite] 50]

l<sup>1</sup> 1764 den 13. Feb(ruar) ist Johanes Reinberger l<sup>2</sup> wegen seines Waibs Alpeinkauff einer l<sup>3</sup> löb(lichen) Genos Vaduz schuldig worden 38 Gulden, l<sup>4</sup> daran zalt er 5 Gulden, l<sup>5</sup> bleibt Rest mit sambt einem<sup>a)</sup> Jahr Zins l<sup>6</sup> per 26 Gulden 15 Kreuzer, l<sup>7</sup> falt der erste Zins Jörg 1764 l<sup>8</sup> vnd bleibt schuldig 4 Brenten, ein Big l<sup>9</sup> Schindlen.

l<sup>10</sup> 1766 den 7. Mey bleibt Johanes Reinberger l<sup>11</sup> der Gnoß noch schuldig 28 Gulden 51 Kreuzer l<sup>12</sup> vnd 4 Brenten vnd ein Big Schindlen.

l<sup>13</sup> Anno 1768 den 10. May bleibt Johanes Reinberg(er) l<sup>14</sup> einer löb(lichen) Gemeindt bey Reithing 31 Gulden 39 [Kreuzer].

l<sup>15</sup> Anno 1770 den <sup>b-)</sup>1770 den<sup>-b)</sup> 15. May bleibt l<sup>16</sup> Johanes Reinberger der Genoß 34 Gulden 45 Kreuzer. l<sup>17</sup> 1771 Graßmieth 30 Kreuzer. l<sup>18</sup> 1772 bleibt Johanes Reinberger 37 Gulden 39 [Kreuzer]. l<sup>19</sup> Schindlen seindt nit geben. Suche [Seite] 59.

---

a) einem über der Zeile eingeflickt. – b-<sup>b)</sup> Irrt. wiederholt.

[fol. 95v / [Seite] 51]

l<sup>1</sup> a) b-) Anno 1763<sup>-b)</sup> l<sup>2</sup> in dem May hat Hanß Jörg l<sup>3</sup> Thünÿ in Vadutz sein Weib in die Alph l<sup>4</sup> Melbun eingekhaufft vmb 25 Gulden, l<sup>5</sup> sambt Schindlen und Berenthe wie l<sup>6</sup> breüchig ist, in Beysein Landtamen und l<sup>7</sup> Gericht und Genoßvogt, falt der erste l<sup>8</sup> Zinß 1765 Jahrs.

l<sup>9</sup> Anno 1768 den 10. May bleibt Hanß Jörg l<sup>10</sup> Thünÿ einer löb(lichen) Genoß bey Ra(i)thu(n)g 30 Gulden, l<sup>11</sup> Schindlen ist er auch noch schuldig.

l<sup>12</sup> Anno 1770 den 15. May bleibt Jörg Thünÿ l<sup>13</sup> b-) bleibt Jörg Thünÿ<sup>-b)</sup> der Genoß schuldig l<sup>14</sup> ohne die Schindle(n), daß er schuldig ist l<sup>15</sup> an Gelth 33 Gulden. l<sup>16</sup> Anno 1772 den 3. Juni bleibt Jörg Thünÿ l<sup>17</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 36 Gulden 18 Kreuzer.

l<sup>18</sup> Den 7. May 1774 bleibt Jörg Thönÿ l<sup>19</sup> vber Abzug 11 Viertel Most annoch 29 Gulden 10 Kreuzer.

l<sup>20</sup> 1776 den 10. Aberill bleibt Jörg Thönÿ einer l<sup>21</sup> löb(lichen) Genoß schuldig 27 Gulden 16 Kreuzer. l<sup>22</sup> Such [Seite] 91.

---

a) Folgt durchgestr. Anno 1763 den. – b-<sup>b)</sup> Jeweils irrt. wiederholt.

[fol. 96r / [Seite] 52]

l<sup>1</sup> Landweibell Andreas Reinberger alter l<sup>2</sup> solle wegen seines Weibs Einkauf 15 Gulden, l<sup>3</sup> ferner 1 Jahr Zinß 45 Kreuzer, l<sup>4</sup> gereith den 10. May 1768, l<sup>5</sup> Schindlen und Brentten ist er schuldig.

l<sup>6</sup> Anno 1770 der Genoß schuldig vber Abzüg l<sup>7</sup> der bezalten 2 Gulden anoch 15 Gulden 15 Kreuzer, l<sup>8</sup> die Schindlen und Brentten ist er noch l<sup>9</sup> schuldig, wie breüchich ist.

l<sup>10</sup> 1772 den 3. Juni bleibt die Erbschafft l<sup>11</sup> schuldig 16 Gulden 45 Kreuzer, l<sup>12</sup> Schindlen und Brenten seindt nit zalt.

l<sup>13</sup> Den 7. May 1774 bleibt die Erb- l<sup>14</sup> schafft des Landweibels Andreas l<sup>15</sup> Reinbergers s(elig) einer löb(lichen) Genoß l<sup>16</sup> schuldig über Abzug den Schindlen l<sup>17</sup> vnd Brenten 20 Gulden 33 Kreuzer.

l<sup>18</sup> 1776 den 10. Aberill bleiben des Landweibels l<sup>19</sup> s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß schuldig 22 Gulden 33 Kreuzer, l<sup>20</sup> Schindien vnd Brenten noch schuldig.

l<sup>21</sup> Such [Seite] 92.

[fol. 96v / [Seite] 53]

l<sup>1</sup> Anno 1768 den 10. May haben mier aß l<sup>2 a)</sup> Ehr b).

l<sup>3</sup> Anno 1776 den 10. Abrill bleiben die Erbe(n) von l<sup>4</sup> Johanes Laternßer der Genoß schuldig 29 Gulden 47 Kreuzer, l<sup>5</sup> so Johan Badist Foßer, Zoller, solle in Baltzers b).

l<sup>6</sup> 1792 bleibt der Landwiebel<sup>c)</sup> Anthönÿ l<sup>7</sup> Boß der ersame Genoß schuldig 7 Gulden.

a) Folgt durchgestr. Johanes Thönÿ. – b) Hier bricht der Text jeweils ab. – c) A, anstatt Landweibel.

[fol. 97r / [Seite] 54]

l<sup>1</sup> 1792 bleibt Jörg Tönÿ der ersame l<sup>2</sup> Genoß schuldig 5 Gulden 48 Kreuzer.

[fol. 97v / [Seite] 55]

l<sup>1</sup> Anthonÿ Falch solle wegen se(i)nes Weibs l<sup>2</sup> Einkhauff beÿ Reithung der Genoß 1766 l<sup>3</sup> sambt einem Jahr Zinß biß den 10. May l<sup>4</sup> anno 1768, Schindlen und Brenten, 15 Gulden 45 Kreuzer, l<sup>5</sup> ist dem Alphvogt Christa Beckh bezalt l<sup>6</sup> worden, wie oben.

l<sup>7</sup> 1792 bleibt Frantz Joseph Wolff der l<sup>8</sup> löb(lichen) Genoß schuldig 7 Gulden. l<sup>9</sup> An [1]819 zalt Jos[ef] Ant[on] Wolf an obigen l<sup>10</sup> 4 Gulden, verbleibt Rest er 3 Gulden.

[fol. 98r / [Seite] 56]

l<sup>1</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Frantz Joseph l<sup>2</sup> Wolff in Vadutz einer löb(lichen) Gemeindt<sup>a)</sup> l<sup>3</sup> bey Reithung schuldig wegen seines l<sup>4</sup> Weibß Einkhauff um 15 Gulden, l<sup>5</sup> sambt Schindlen und B(r)entten.

l<sup>6</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Frantz Joseph l<sup>7</sup> Wolff einer löb(lichen) Genoß schuldig 16 Gulden 30 Kreuzer, l<sup>8</sup> die Schindlen und Brentten ist er schuldig. l<sup>9</sup> 1770 Graßmieth 32 Kreuzer. Ein neüwe Meschen<sup>c)</sup> gemacht, 15<sup>b)</sup> [Kreuzer]. l<sup>10</sup> 1771 Graßmieth 34 Kreuzer.

l<sup>11</sup> 1772 den 3. Juni bleibt der Frantz Joseph l<sup>12</sup> Wolff einer löb(lichen) Genoß 18 Gulden 6 Kreuzer, l<sup>13</sup> eß zieht sich ab, wie oben, 1 Gulden 21 Kreuzer, l<sup>14</sup> [Summa]<sup>d)</sup> 16 Gulden 45 Kreuzer. l<sup>15</sup> Bleibt noch Schindlen und B(r)entten l<sup>16</sup> schuldig. Den 23. Brachmonath hat er l<sup>17</sup> ein neüwe Meschen gemacht, ist 44 Kreuzer.

l<sup>18</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Franz Joseph l<sup>19</sup> Wolff einer löb(lichen) Genoß schuldig 17 Gulden 49 Kreuzer, l<sup>20</sup> Schindlen vnd Brenten seindt verrechnet.

l<sup>21</sup> Suche [Seite] 84.

<sup>a)</sup> A, wohl anstatt Genoß. – <sup>b)</sup> 15 unter der Zeile. – <sup>c)</sup> A, Bedeutung unklar. – <sup>d)</sup> Zum besseren Verständins zu ergänzen.

[fol. 98v / [Seite] 57]

l<sup>1</sup> Johan Jörg Wolff l<sup>2</sup> anno 1768 den 10. Maÿ solle wegen seines l<sup>3</sup> Weibs Einkauff sambt einem Jahr l<sup>4</sup> Zinß 15 Gulden 45 [Kreuzer], l<sup>5</sup> sambt Schindlen und Brentten.

l<sup>6</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Hanß Jörg l<sup>7</sup> Wolff einer löb(lichen) Genoß bey Reithung l<sup>8</sup> schuldig 17 Gulden 15 [Kreuzer], l<sup>9</sup> Brentten und Schindlen ist er schuldig. l<sup>10</sup> Hanß Jörg Wolff bleibt schuldig 18 Gulden 57 Kreuzer, l<sup>11</sup> Schindlen und Brentten ist er noch schuldig.

l<sup>12</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Hans Jörg l<sup>13</sup> Wolff einer löb(lichen) Genoß schuldig 21 Gulden 9 Kreuzer, l<sup>14</sup> seindt Schindlen vnd Brenten verrech(ne)t.

l<sup>15</sup> 1776 den 10. Aberill bleibt Hans Jörg der l<sup>16</sup> löb(lichen) Genoß bey Raitung schuldig 23 Gulden 15 Kreuzer.

[fol. 99r / [Seite] 58]

l<sup>1</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ solle Johannes l<sup>2</sup> Latternßer, Mathiße(en) Sohn, wegen seines l<sup>3</sup> Weibs Einkauff sambt einen Jahr Zins l<sup>4</sup> zuesahmmen 30 Gulden <sup>a)</sup>, l<sup>5</sup> sambt Schindlen und Brennten, l<sup>6</sup> Zinß biß in Maÿ 1768 1 Gulden 30 Kreuzer, l<sup>7</sup> Summa Gulden 30 Kreuzer.

l<sup>8</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt er, Johanes l<sup>9</sup> Late(r)nßer, einer löb(lichen) Genoß schuldig 34 Gulden 36 [Kreuzer], l<sup>10</sup> Schindlen und Brenten ist er noch schuldig, l<sup>11</sup> ohne daß obige der 34 Gulden 36 Kreuzer.

l<sup>12</sup> 1772 den 3. Junÿ bleibt Johanes Latternß(er), l<sup>13</sup> Mathißen Sohn, der Genoß schuldig 35 Gulden 53 [Kreuzer], l<sup>14</sup> Schindlen vnd Brenten beÿzalt geben.

l<sup>15</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johannes l<sup>16</sup> Laternßer, Matißen Sohn, einer löb(lichen) l<sup>17</sup> Genoß schuldig 39 Gulden 23 Kreuzer.

l<sup>18</sup> 1776 den 10. Aberill bleibt Johans Laternser, l<sup>19</sup> Matiß Sohn, einer löb(lichen) Genoß 43 Gulden 11 Kreuzer.

l<sup>20</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes Laternser, l<sup>21</sup> Matißen Sohn, einer Genoß schuldig 26 Gulden 11 Kreuzer.

b-)Suche weiter<sup>b)</sup>.

---

a) Folgt durchgestr. 46 Kreuzer. – <sup>b-b)</sup> Am linken Seitenrand vermerkt.

[fol. 99v / [Seite] 59]

l<sup>1</sup> Anno 1768 den 10. Maÿ solle Dominÿ Risch l<sup>2</sup> der Genoß beÿ Reithung wegen l<sup>3</sup> seines Weibs Einkauff 15 Gulden, l<sup>4</sup> Schindlen und Brentten, l<sup>5</sup> falt der Zinß 1770 Jahrs – Gulden 45 Kreuzer l<sup>6</sup> und falt der Zinß <sup>a)</sup>, bleibt 15 Gulden 45 Kreuzer. l<sup>7</sup> 1771 Maÿ, Schindlen und Brenthen l<sup>8</sup> ist er noch schuldig.

l<sup>9</sup> 1772 den 3. Juni bleibt der Domi(n)ÿ Risch l<sup>10</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 17 Gulden 15 Kreuzer, l<sup>11</sup> Schindlen und Brentten ist er noch schuldig. l<sup>12</sup> Schindlen vnd Brentten hat er l<sup>13</sup> beÿzalt.

l<sup>14</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Dominÿ Risch l<sup>15</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 18 Gulden 57 Kreuzer.

l<sup>16</sup> 1776 den 10. Aberill bleibt Dominÿ Risch einer l<sup>17</sup> löb(lichen) Genoß schuldig 20 Gulden 45 Kreuzer.

---

a) Folgt durchgestr. 1.

[fol. 100r / [Seite] 60]

l<sup>1</sup> Anno 1768 den 10. May solle Michell l<sup>2</sup> Hemmerle einer löb(lichen) Genoß wegen l<sup>3</sup> seines Weibs Einkhauff zahlen 15 Gulden l<sup>4</sup> sambt Schindlen und Brentten, l<sup>5</sup> falt der Zinß a) 1770 Jahrs.

l<sup>6</sup> Michell Hemmerle der Maller in Schan l<sup>7</sup> solle wegen seines Weibs Einkauf 15 Gulden, l<sup>8</sup> Zinß 1770 – Gulden 45 Kreuzer, l<sup>9</sup> [Summa]<sup>b)</sup> 15 Gulden 45 Kreuzer, l<sup>10</sup> Schindlen und Brentten ist er noch l<sup>11</sup> schuldig.

l<sup>12</sup> 1772 den 3. Juni solle Michell Hemmerle in l<sup>13</sup> Schan schuldig 17 Gulden 15 Kreuzer. l<sup>14</sup> Er solle wegen Schindlen und Brentten 2 Gulden 12 Kreuzer. l<sup>15</sup> Summa 19 Gulden 27 Kreuzer.

l<sup>16</sup> Den 7. May 1774 bleibt Michel l<sup>17</sup> Hemerle einer löb(lichen) Genoß schuldig vber l<sup>18</sup> Schindlen vnd Brenten 16 Gulden.

l<sup>19</sup> Anno 1776 den 10. Abrill bleibt der Michell Hemerie l<sup>20</sup> der Genoß schuldig 17 Gulden 36 Kreuzer, l<sup>21</sup> so der Jacob Marxer vbernommen.

---

a) Folgt durchgestr. May. – b) Zum besseren Verständins zu ergänzen.

[fol. 100v / [Seite] 61]

l<sup>1</sup> Anno 1768 den 10. May hat die Genoß mit l<sup>2</sup> Christa Beckh alß Genoß Vogt a) l<sup>3</sup> ab- vnd zuesahmmen geraith, so verbleibt l<sup>4</sup> er der Genoß schuldig 3 Gulden 48 Kreuzer, l<sup>5</sup> ist aber die heütige Zerig und der l<sup>6</sup> Lohn von den 2 Jahren nit einkommen. l<sup>7</sup> Johannes Jeger l<sup>8</sup> Landtamen.

l<sup>9</sup> Anno 1770 den 15. May abgereith mit l<sup>10</sup> Christa Beckh alß Vogt und bleibt die l<sup>11</sup> Genoß jhme schuldig 16 Gulden 2 Kreuzer. l<sup>12</sup> Item wegen Verdinst in 4 Jahren l<sup>13</sup> hat man jhme geben 4 Gulden. l<sup>14</sup> Dato Zerig, biß dahin ist zert l<sup>15</sup> worden 6 Gulden 3 Kreuzer. l<sup>16</sup> Mit dem, waß vorhin ist verzerth l<sup>17</sup> worden, in allem b) l<sup>18</sup> bleibt die Genoß jhme Resto c) 26 Gulden 5 Kreuzer. l<sup>19</sup> Die Genoß bleibt jhme schuldig 24 Gulden 59 Kreuzer. l<sup>20</sup> 1772 den 3. Juny ist es bezalt worden.

---

a) Folgt durchgestr. mit. – b) Folgt durchgestr. bleibt 26 Gulden 5 Kreuzer. – c) Folgt irrt. stehen geblieben bleibt.

[fol. 101r / [Seite] 62]

l<sup>1</sup> Anno 1767 solle Mathias Latternßer alß l<sup>2</sup> Vogt und Zoller wegen Johanes Latter(n)ße(r)s l<sup>3</sup> sel(ig) Kinder Abzug 12 Gulden 15 Kreuzer. l<sup>4</sup> Der Zi(n)ß 1768 und

1769 und 1770 l<sup>5</sup> alß in 3 Jahren 1 Gulden 48 Kreuzer. l<sup>6</sup> Lauth Beylag, Soma 14 Gulden 3 Kreuzer.

l<sup>7</sup> 1772 den 3. Maÿ bleiben deß Mathias l<sup>8</sup> Lathernßers sel(ig) Erben bleiben<sup>a)</sup> einer l<sup>9</sup> lob(lichen) Genos beÿ Reithung schuldig alß l<sup>10</sup> Vogt 19 Gulden 36 Kreuzer.

l<sup>11</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Matiß l<sup>12</sup> Laternßer s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß l<sup>13</sup> schuldig 21 Gulden 30 Kreuzer.

l<sup>14</sup> 1776 den 10. Aberill bleiben des Matiß l<sup>15</sup> Laternßers s(elig) Erben einer lob(li-chen) Genoß l<sup>16</sup> schuldig 23 Gulden 36 Kreuzer. l<sup>17</sup> Dißes Schüdle hat Adam Strub übernommen.

l<sup>18</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Adam Straub einer l<sup>19</sup> löb(lichen) Genoß schuldig 12 Gulden 36 Kreuzer. Such [Seite] 102.

---

a) bleiben *irrt. stehen geblieben.*

---

[fol. 101v / [Seite] 63]

l<sup>1</sup> Anno 1770 den 15. Maÿ solle Adam Kiber l<sup>2</sup> in Vadutz einer lob(lichen) Genoß beÿ l<sup>3</sup> Reithung schuldig 7 Gulden 12 Kreuzer.

l<sup>4</sup> Anno 1772 den <sup>a)</sup> 3 Junÿ bleibt Adam l<sup>5</sup> Kiber einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithu(n)g l<sup>6</sup> schuldig 7 Gulden 54 Kreuzer.

l<sup>7</sup> Den 7. Maÿ 1774 bleibt Adam Kiber l<sup>8</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 8 Gulden 34 Kreuzer.

l<sup>9</sup> 1776 den 10. Aberill bleibt Adam Kiber l<sup>10</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 9 Gulden 22 Kreuzer.

l<sup>11</sup> Anno 1778 den 26. Maÿ hat man dem Michel l<sup>12</sup> Ospelt jung sein Weib einkaufft Maria Anna l<sup>13</sup> Hiltenin in die Alb Jmelbun vm 15 Gulden l<sup>14</sup> vnd ist die Brenten noch schuldig. l<sup>15</sup> Wegen Adam Kiber bleibt er 9 Gulden 22 Kreuzer, l<sup>16</sup> macht zuesamen 24 Gulden 22 Kreuzer.

l<sup>17</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Michel Ospelt jung l<sup>18</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 13 Gulden 22 Kreuzer.

---

a) *Folgt durchgestr. 26.*

---

---

[fol. 102r / [Seite] 64]

l<sup>1</sup> 1772 den 3. Juny solle Thadeas Wachter l<sup>2</sup> wegen seines Weibs Einkauf einer l<sup>3</sup> löb(lichen) Genos schuldig sein 30 Gulden. l<sup>4</sup> Jtem ein Jahr Zi(n)ß 1 Gulden 30 Kreuzer. l<sup>5</sup> Jtem 1 Big Schindlen und 4 Brenten.

l<sup>6</sup> Den 7. May 1774 bleibt Thadeas l<sup>7</sup> Wachter einer lö(blichen) Genoß schuldig 36 Gulden 48 Kreuzer<sup>a)</sup>, l<sup>8</sup> seindt Schindlen vnd Brenten verrechnet.

l<sup>9</sup> 1776 den 10. Aberill bleibt Thadeas l<sup>10</sup> Wachter einer löb(lichen) Genoß schuldig 40 Gulden 36 Kreuzer.

l<sup>11</sup> Den 13. May 1780 bleibt Thadeas Wachter l<sup>12</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 45 Gulden 59 Kreuzer.

---

a) 48 Kreuzer *unter der Zeile*.

---

[fol. 102v / [Seite] 65]

l<sup>1</sup> 1772 den 3. Juni solle Galle Strub l<sup>2</sup> wegen seines Weibs Einkauf l<sup>3</sup> Anna Frommeltin 15 Gulden, l<sup>4</sup> 1 Big Schindlen, 4 Brenten. l<sup>5</sup> Jtem 1 Jahr Zi(n)ß 45 [Kreuzer].

l<sup>6</sup> Anno 1774 den 6 May solle Gallÿ Strub sel(ig) Kinder l<sup>7</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 17 Gulden 43 Kreuzer, l<sup>8</sup> hiervon nimbt der Meister Jacob Marxer l<sup>9</sup> die Helffte und die Kinder die Helffte.

l<sup>10</sup> Anno 1776 den 10. Abrill bleibt der Maister Jacob l<sup>11</sup> Marxer wegen Gallÿ Straub se(lig) 5 Gulden 54 Kreuzer.

l<sup>12</sup> Anno 1778 den 26. May bleibt Meister Jacob Marxer l<sup>13</sup> wegen Michel Hemerle vnd Galli Struben s(elig) Kinder l<sup>14</sup> bey Raitung schuldig 23 Gulden 30 Kreuzer.

l<sup>15</sup> 1776<sup>a)</sup>. Ferner solle deß Gallÿ Strauben Kinder von l<sup>16</sup> der Helffte bleiben 9 Gulden 39 Kreuzer.

l<sup>17</sup> Anno 1778 den 26. May bleiben des Galli Struben l<sup>18</sup> s(elig) Kinder einer löb(lichen) Genoß schuldig 8 Gulden 3 Kreuzer.

l<sup>19</sup> Den 13. May 1780 bleibt des Galli Struben l<sup>20</sup> s(elig) Kindter einer löb(lichen) Genoß schuldig 8 Gulden 51 Kreuzer.

---

a) 1776 *am linken Blattrand vermerkt*.

---

[fol. 103r / [Seite] 66]

l<sup>1</sup> Reinberger, Stoffell<sup>a)</sup>.

l<sup>2</sup> 1772 den 3. Juny ist mit dem Alphvog(t) l<sup>3</sup> abgereith worden, so bleibt er schuldig l<sup>4</sup> 1 Gulden 30 Kreuzer, der Lohn 2 Gulden ist abzogen l<sup>5</sup> worden, alß die heütig Zeru(n)g ist nit l<sup>6</sup> abzogen worden, beschehen in Bey- l<sup>7</sup> sein den Vntterschribnen. Daß Schmaltz, l<sup>8</sup> so er empfangen, ist vereith. l<sup>9</sup> Johanes Jeger, l<sup>10</sup> alter Landtamen.

l<sup>11</sup> An(n)o 1781 den 11. Brachmonath l<sup>12</sup> hat man mit Johannes Ospelt, Schneider, l<sup>13</sup> als Vogt des Gallus Strauben sel(ig) Kinder l<sup>14</sup> zuesamen gereith, so verbleiben sie l<sup>15</sup> der Genoß schuldig über das Bezalte l<sup>16</sup> 5 Gulden 21 Kreuzer.

l<sup>17</sup> Dißeß obige Schüldle ist bezalt.

---

a) Folgt durchgestr. Re(in)b(er)g(er)

---

[fol. 103v / [Seite] 67]

l<sup>1</sup> Den 13. Mey 1780 bleybt Johanneß Laternßer, l<sup>2</sup> Mathißen Sohn, einer löblichen Genoß l<sup>3</sup> schuldig 26 Gulden 11 Kreuzer.

l<sup>4</sup> 1788 zalt Joseph Laternßer alß Vogt deß l<sup>5</sup> obgemelden Johanneß Laternßer sel(ig) Kind l<sup>6</sup> beÿ dem Meßtrunkh 3 Gulden 28 Kreuzer.

l<sup>7</sup> Bleybt noch also Resto 22 Gulden 43 Kreuzer.

l<sup>8</sup> 1789 den 30. Windter(mon)ath zalth Joseph l<sup>9</sup> Lambterth von daß Kindt Johaneß l<sup>10</sup> Lather(n)Ber s(elig) 7 Gulden, bleibth schuldig l<sup>11</sup> 15 Gulden 43 Kreuzer.

---

[fol. 104r / [Seite] 68]

l<sup>1</sup> Anno 1772 den 3. Juny ist mit dem Alph- l<sup>2</sup> vogt Stoffell Reinberger wegen l<sup>3</sup> seinem 2 jändigen Alphvogt Dinst, l<sup>4</sup> also bleibt er der Genoß schuldig l<sup>5</sup> 1 Gulden 30 Kreuzer, seindt auch jhme die 2 Gulden l<sup>6</sup> Lohn abzogen worden, wie auch l<sup>7</sup> daß überblibne Schmaltz ist auch l<sup>8</sup> verreith alle 57 Pfund, jedes Pfund a 13 Kreuzer, l<sup>9</sup> dato ist alles außgericht und zalt sambt l<sup>10</sup> heütiger Zerung, ist auch vereith, daß l<sup>11</sup> kein Thail an dem anderen immer zue l<sup>12</sup> suchen hat, ist beschehen in Beysein l<sup>13</sup> dem Landamen Jörg Wolff, Landamen l<sup>14</sup> Jeger, Richter Johanes Wachter, Carle l<sup>15</sup> a) Verling, alle deß Gerichts, Christ(a) l<sup>16</sup> Bech Seckhellmaister, Stoffell Reinberg(er), l<sup>17</sup> Joseph Lamberth, alt und neüewe Alph- l<sup>18</sup> vögt, alte Alphvogt Reinberger vber- l<sup>19</sup> last dem neüewen Alphvogt b) l<sup>20</sup> Lamberth Gelth 3 Gulden 8 Kreuzer, solle in l<sup>21</sup> seine Rechnu(n)g vergüeth werden.

---

a) Folgt durchgestr. Vlr? – b) Folgt durchgestr. vber.

---



---

[fol. 104v / [Seite] 69]

l<sup>1</sup> Anno 1774 den 6. Maÿ bleibt Johanes Reinberger l<sup>2</sup> einer lob(lichen) Genoß schuldig 43 Gulden 43 Kreuzer, l<sup>3</sup> seindt aber Schindlen und Brenten gereith.

l<sup>4</sup> Anno 1776 den 10. Abrÿll bleibt der Johanes Reinberger l<sup>5</sup> der Genoß schuldig 48 Gulden 1 Kreuzer.

l<sup>6</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes l<sup>7</sup> Reinberger s(elig) einer löb(lichen) Genoß l<sup>8</sup> schuldig 42 Gulden 47 Kreuzer. l<sup>9</sup> 1786 zalt Hans Jörg Reinberger, Hanes l<sup>10</sup> see(lig) Sohn, einer lob(lichen) Genoß 2 Gulden, l<sup>11</sup> so ehr an Alblohn eingelassen, l<sup>12</sup> bleibt annoch schuldig 40 Gulden 47 Kreuzer.

l<sup>13</sup> 1792 bleibt Badist Reinberger der l<sup>14</sup> löblichen Genoß schuldig 30 Gulden 47 Kreuzer.

---

[fol. 105r / [Seite] 70]

l<sup>1</sup> Anno 1774 den 6. Maÿ solle Anthonÿ Hiltÿ einer löb(lichen) l<sup>2</sup> Genoß wegen seines Weibs Einkauff 25 Gulden l<sup>3</sup> und Schindlen und Brenten 4, ein Big Schindlen.

l<sup>4</sup> 1776 den 10. Aberill bleibt Anthonÿ Hilti l<sup>5</sup> einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithung schuldig 27 Gulden 30 Kreuzer.

l<sup>6</sup> Anno 1778 den 26. Maÿ bleibt Anthonÿ Hilti l<sup>7</sup> einer lob(lichen) Genoß beÿ Raitung schuldig 24 Gulden.

l<sup>8</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Antonÿ Hilti l<sup>9</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 13 Gulden.

---

[fol. 105v / [Seite] 71]

l<sup>1</sup> Anno 1774 solle Joseph Risch in Gamandter l<sup>2</sup> wegen deß Weibs Einkauff 15 Gulden, l<sup>3</sup> 1 Big Schindlen, 4 Brentten. l<sup>4</sup> Er zalt mier Johanes Thönÿ 15 Gulden.

---

[fol. 106r / [Seite] 72]

l<sup>1</sup> Anno 1774 den 6. Maÿ solle Johanes<sup>a)</sup> Boß der jung l<sup>2</sup> wegen seines Weibs Einkauff 30 Gulden, l<sup>3</sup> 1 Big Schindlen, 4 Brentten.

l<sup>4</sup> Anno 1776 den 10. Abrill bleibt er der l<sup>5</sup> Genoß schuldig 31 Gulden. l<sup>6</sup> Waß aber Schindlen und Bre(n)then ist er l<sup>7</sup> noch schuldig. Von de(n) 31 Gulden geth Jhme ab 1 Jahr l<sup>8</sup> Zinß<sup>b)</sup>, bleibt nur an Gelt 30 Gulden, Schindlen l<sup>9</sup> und Brenthen bleibt er wie oben.

l<sup>10</sup> Anno 1778 den 26. Mäy hat man mit Joha(ne)s l<sup>11</sup> Boß abgerait, so verbleibt er einer loblichen l<sup>12</sup> Genoß schuldig 28 Gulden <sup>c)</sup>. l<sup>13</sup> Er ist die Brentten noch schuldig.

l<sup>14</sup> Den 13. Mäy 1780 bleibt Johannes Boß einer l<sup>15</sup> löb(lichen) Genoß schuldig 20 Gulden.

l<sup>16</sup> Suche 108.

---

a) Johannes anstelle von durchgestr. Joseph über der Zeile eingeflickt. – b) Folgt durchgestr. ein (vorerst) nicht entzifferbares Wort. – c) Folgt durchgestr. 31 Gulden.

---

[fol. 106v / [Seite] 73]

l<sup>1</sup> Badist Conrardt solle wegen seines Weibs l<sup>2</sup> Einkauff 1774 den 6 Mäy 15 Gulden, l<sup>3</sup> 1 Big Schindlen, 4 Brentten. l<sup>4</sup> a-) Anno 1774 Jahrs den 14. Augusts l<sup>5</sup> zalt Joseph Risch 15 Gulden 15 Kreuzer<sup>a)</sup>.

l<sup>6</sup> Anno 1776 bleibt Badist Conrardt schuldig 16 Gulden 30 Kreuzer.

l<sup>7</sup> Den 13. Mäy 1780 bleibt Badist Conrardt l<sup>8</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 8 Gulden 48 Kreuzer.

l<sup>9</sup> 1792 bleibt Badist Conrardt se(lig) l<sup>10</sup> Erben der löb(l)ichen Genoß schuldig l<sup>11</sup> 6 Gulden 48 Kreuzer.

---

a-a) Durchgestr.

---

[fol. 107r / [Seite] 74]

l<sup>1</sup> Johan Badist Latternßer 15 Gulden, l<sup>2</sup> solle wegen seines Weibs l<sup>3</sup> Einkauff noch 1 Big Schindlen, 4 Bre(n)ten.

l<sup>4</sup> Anno 1776 den 10. Abrilen bleibt der Genoß schuldig l<sup>5</sup> noch die Brentten vnd 16 Gulden 30 Kreuzer. l<sup>6</sup> Dato zalt er den Zi(n)ß mit 1 Gulden 30 Kreuzer, l<sup>7</sup> bleibt 15 Gulden.

l<sup>8</sup> Den 13. Mäy 1780 bleibt Johan Badist l<sup>9</sup> Laternsßer s(elig) einer löb(lichen) Genoß schuldig 7 Gulden.

l<sup>10</sup> 1792 bleibt Moritz Ospelt der löb(l)ichen l<sup>11</sup> Genoß schuldig 4 Gulden.

---

[fol. 107v / [Seite] 75]

<sup>1</sup> Anno 1774 den 2. May ist mit der Frau <sup>2</sup> Zollerin Mag(d)alena Hotzin wegen dem <sup>3</sup> Abzug der löb(lichen) Genoß schuldig <sup>a)</sup> <sup>4</sup> 1500 Gulden, von Hunderth 5 Gulden biß in den <sup>5</sup> <sup>b)</sup> 1773 Lichtmeß.

<sup>6</sup> Anno 1776 den 10. Abrill bleibt Petter Kauffman <sup>7</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 21 Gulden 31 Kreuzer.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. 7. – <sup>b)</sup> Folgt durchgestr. Setember.

---

[fol. 108r-109r unbeschrieben]

[fol. 109v / [Seite] 77]

<sup>1</sup> Anno 1772 in December solle die Frau <sup>2</sup> Zollerin Magtlena Hotzin einer löb(lichen) <sup>3</sup> Genoß wegen Abzug von 1500 Gulden <sup>4</sup> von jiedem Hunderth 5 Gulden, tueth 75 Gulden, <sup>6</sup> falt der erste Zi(n)ß in Setember <sup>7</sup> 1773 Janrs 3 Gulden 45 Kreuzer. <sup>8</sup> Wan eß aber sollte St(r)eith erheben, <sup>9</sup> so bleibt die Genoß bey jhrem Recht, <sup>10</sup> wie die Kindt in dem Chloster von <sup>11</sup> dem Thottfall deß verstorben Herrn <sup>12</sup> Zoller Carle Andr(e)as Wolff bezogen <sup>13</sup> haben, aber dem Friden zue lieb wollen <sup>14</sup> mier eß bey dißem <sup>a)</sup> gewenth sein laßen.

<sup>15</sup> Obiges ist außgericht und zalt mit <sup>16 b)</sup> 76 Gulden 12 Kreuzer.

<sup>16</sup> Und <sup>c)</sup> Ca(r)le Verling	Johanes Jeger,
<sup>17</sup> Christoff Reinberger,	Landtamen
<sup>18</sup> Seckhellm(eister)	Jörg Wollff, alter
<sup>19</sup> Johannes Thonÿ	alter Landamen
<sup>20</sup> als Albtvogt	Johannes Wachter
<sup>21</sup>	des Gerichts

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. in. – <sup>b)</sup> Folgt durchgestr. 56. – <sup>c)</sup> Dieses Und macht an dieser Stelle allerdings keinen Sinn. – <sup>d)</sup> alter irri. wiederholt.

---

[fol. 110r / [Seite] 78 unbeschrieben]

[fol. 110v / [Seite] 79]

<sup>1</sup> Anno 1774 den 7. May hat man mit dem <sup>2</sup> Alphvogt Joseph Lammerth abgereith, <sup>3</sup> so bleibt die Genoß jhme schuldig <sup>4</sup> 7 Gulden 37 Kreuzer 1 Pfennig, sein Lohn 2 Gul-

den, zue- <sup>15</sup> sahmmen 9 Gulden 37 Kreuzer 1 Pfennig. <sup>16</sup> Die heütige Zerig ist nit <sup>17</sup> darbÿ ger(e)ith. <sup>18</sup> Den 7. Tag Meÿ ist beÿ der <sup>19</sup> Genoß Rechnung Zerig auff- <sup>10</sup> gangen an Wein vnd Eßen 4 Gulden 48 Kreuzer.

<sup>11</sup> Anno 1776 den 10. Abrill bleibt die Genoß dem <sup>12</sup> Joseph Lammbterth schuldig 14 Gulden 25 Kreuzer.

---

[fol. 111r / [Seite] 80]

<sup>1</sup> Den 7. Maÿ 1774 <sup>a)</sup> solle <sup>2</sup> der Hanß Jörg Faist von dem, waß <sup>3</sup> er schon empfangen hath, 230 Gulden Abzug <sup>4</sup> der Genoß Abzug 12 Gulden 30 Kreuzer, <sup>5</sup> waß er aber mer ziehen wirdt, <sup>6</sup> solle noch bezallen lauth der obrig- <sup>7</sup> ke(i)thlichen Abzug und nach den <sup>8</sup> K(a)uffbriffen, so in der Kantzleÿ ratifi(ziert) <sup>9</sup> worden seindt.

<sup>10</sup> Anno 1778 den 26. Maÿ hat man mit <sup>11</sup> Christa Beckh als Vogt dem Hanß Jörg Faist <sup>12</sup> geraidt, so verbleibt er einer löb(lichen) Genoß <sup>13</sup> schuldig 15 Gulden.

<sup>14</sup> Den 11. Brachmonat 1781 hat Landt- <sup>15</sup> amen vnd richter vnd Seckhelmaister <sup>16</sup> vnd Albvogt mit Christa Beckh, Alb- <sup>17</sup> vogt, Auß- vnd Einnam vnd die heütig <sup>18</sup> Zerung vnd alles verraidt biß dato, <sup>19</sup> so ist die Genoß ihme schuldig 10 Gulden 24 Kreuzer.

---

<sup>a)</sup> Folgt irrt. wiederholt den 7. Maÿ.

---

[fol. 111v / [Seite] 81]

<sup>1</sup> Anno 1774 den 7. Maÿ solle Frantz Anthonÿ <sup>2</sup> <sup>a)</sup> Säger, Beckh, wegen seines <sup>3</sup> Bruders Jacobs Abzug in Bellwar<sup>b)</sup> <sup>4</sup> dermallen lauth Inventtarÿ 31 Gulden 3 Kreuzer<sup>c)</sup>, <sup>5</sup> welches der Alphvogt Johannes <sup>6</sup> Thünÿ vbernohmmen alß Vogt deß <sup>7</sup> Anthonÿ Willis se(lig) Kindt, gereith 1776.

<sup>8</sup> 1792 bleibt Johannes Hochler der <sup>9</sup> löblichen Genoß schuldig 6 Gulden 15 Kreuzer.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. Guethscha. – <sup>b)</sup> Lesart unsicher. – <sup>c)</sup> Lesart 3 Kreuzer unsicher.

---

[fol. 112r / [Seite] 82]

<sup>1</sup> Anno 1776 den 10. Abrill bleibt Johanes Hochler der <sup>2</sup> Genoß schuldig 42 Gulden 7 Kreuzer.

<sup>3</sup> Anno 1778 hat man mit Johannes Hocheler <sup>4</sup> gerait, so verbleibt er einer Genoß schuldig <sup>5</sup> 40 Gulden 2 Kreuzer.

l<sup>6</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes Hocheler l<sup>7</sup> einer lob(lichen) Genoß schuldig a)  
32 Gulden 26 Kreuzer<sup>b)</sup>.

l<sup>8</sup> Anno 1780 zalt Johannes Hochler dem<sup>c)</sup> Christian l<sup>9</sup> Beckh, Albvogt, 5 Gulden  
30 Kreuzer. l<sup>10</sup> Item 3 Viertl schlechten Most, ist 2 Gulden 30 Kreuzer.

l<sup>11</sup> Den 22. Maÿ 1782 bleibt Johannes l<sup>12</sup> Hocheler einer löb(lichen) Genoß schuldig  
d-)23 Gulden 34 Kreuzer, l<sup>13</sup> 21 Gulden 30 Kreuzer, 22 Gulden 30 Kreuzer<sup>d)</sup>. l<sup>14</sup> Zalt Jo-  
hannes Wolff Albvogt 10 Gulden, l<sup>15</sup> bleibt noch Resten schuldig 11 Gulden 30 Kreu-  
zer.

l<sup>16</sup> Suche 106.

---

a) Folgt durchgestr. 7. – b) 26 Kreuzer unter der Zeile. – c) dem über der Zeile eingeflickt. – d-d) Durch-  
gestr.

---

[fol. 112v / [Seite] 83]

l<sup>1</sup> Anno 1776 den 10. Abrill hath der Meister Frantz l<sup>2</sup> Anthonÿ Säger sein Frau in  
die Alph einkh(a)ufft, l<sup>3</sup> Frantz ist a kumin<sup>a)</sup> von Bregentz, 30 Gulden l<sup>4</sup> und Schind-  
len und Brentten solle er auch zallen.

l<sup>5</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt der Meister Franz l<sup>6</sup> Antonÿ Seger, Beckh, einer löbli-  
ch(en) Genoß l<sup>7</sup> schuldig 15 Gulden l<sup>8</sup> vnd die Schindlen bleibt er noch schuldig. l<sup>9</sup> Zalt  
dem Christa Beckh, Albvogt, 15 Gulden, l<sup>10</sup> die Schindlen bleibt er noch schuldig.

l<sup>11</sup> Die Schindlen seint bezallt.

---

a) A, viell. i.S. von angekommen.

---

[fol. 113r / [Seite] 84]

l<sup>1</sup> Anno 1776 den 10. Abrill bleibt Frantz Joseph Wolff l<sup>2</sup> der löb(lichen) Genoß  
schuldig 18 Gulden 13 Kreuzer.

l<sup>3</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Meister Franz l<sup>4</sup> Joseph Wolff einer löb(lichen) Genoß  
schuldig 10 Gulden.

---

[fol. 113v / [Seite] 85]

l<sup>1</sup> Anno 1776 den 10. Abrill ist mit dem Alphvogt l<sup>2</sup> Johanes Thünÿ a) und bleibt er  
über alles und l<sup>3</sup> b) jedes c-)bleibt er<sup>c)</sup> der Genos schuldig 18 Gulden. l<sup>4</sup> Was aber wegen  
dem Most 1775 empfangen, l<sup>5</sup> nur 15 Vi(r)tle gereith, 1 Vi(r)tle ½ ist für die Schau-

u(n)g<sup>d</sup>) l<sup>6</sup> gereith worden, der Most ist zue reithen, l<sup>7</sup> dato empfängt er von Johan Baidist Laternßer 1 Gulden 30 Kreuzer.

l<sup>8</sup> Johannes Jeger, Land(amen)

l<sup>9</sup> Jörg Wollff, alter Landtamen

l<sup>10</sup> Johannes Wachter des Gerichts

l<sup>11</sup> Carle Verling

l<sup>12</sup> des Gerichts

l<sup>13</sup> Christoff Reinberger,

l<sup>14</sup> Seckhelmaister.

---

a) *Zu erwartendes* abgerechnet worden *fehlt*. – b) *Folgt durchgestr.* jeg. – c) *Irrt. wiederholt.* – d) *Lasart unsicher.*

---

[fol. 114r / [Seite] 86]

l<sup>1</sup> Anno 1778 den 26. Maÿ hat man l<sup>2</sup> mit dem Albvogt Johannes Thönÿ l<sup>3</sup> alles, Einnam vnd Außgab, ver- l<sup>4</sup> rait biß dato, so verbleibt er l<sup>5</sup> einer löblich Genoß schuldig 30 Gulden.

l<sup>6</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes l<sup>7</sup> Thönÿ einer löb(lichen) Genoß schuldig 5 Gulden 21 <sup>a)</sup> Kreuzer.

l<sup>8</sup> Den 22. Maÿ 1782 bleibt Johannes l<sup>9</sup> Thönÿ einer löb(lichen) Genoß schuldig 3 Gulden 49 Kreuzer.

---

a) *Folgt durchgestr.* Gulden.

---

[fol. 114v / [Seite] 87]

l<sup>1</sup> Heüt dato den 11. Dag Maÿ 1776 l<sup>2</sup> hat Joseph Risch als Bestendter in l<sup>3</sup> Gamandter wider auf ein neüwe l<sup>4</sup> Vergleich <sup>a)</sup> oder Einkauf mit dem l<sup>5</sup> Herrn <sup>b)</sup> Landamen vnd Richter l<sup>6</sup> vnd Albvogt Johanes Donÿ von wegen l<sup>7</sup> seiner vnbedachtsamer Ret, wo er l<sup>8</sup> vor dem Her Richter Johanes Wachter ge- l<sup>9</sup> redt hat, so haben die Landtamen vnd l<sup>10</sup> Richter vnd Albvogt wider auf ein l<sup>11</sup> neüwes nach oberkeidtlischen Beschaidt l<sup>12</sup> wider eingekauft, namlich auf l<sup>13</sup> solche Aidt oder Bedingnus, das er, l<sup>14</sup> Joseph Risch, nicht mehr Recht zue haben l<sup>15</sup> an der sal(ve) v(enia) Hab zue dreiben habe<sup>c)</sup>, l<sup>16</sup> so lang er auf dem Maÿerhof ist<sup>d)</sup> l<sup>17</sup> alß Bestendter ist, so sol er an der l<sup>18</sup> Hab dreiben dreÿ s(alve) v(enia) Kueh vnd<sup>e)</sup>

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. vnd. – <sup>b)</sup> Folgt durchgestr. Richter. – <sup>c)</sup> habe überflüssig, Satzkonstruktion geändert.  
– <sup>d)</sup> ist überflüssig, Satzkonstruktion geändert. – <sup>e)</sup> vnd auf der folgenden Seite wiederholt

[fol. 115r / [Seite] 88]

l<sup>1</sup> zwey Oxen in Falorsch vnd zwey l<sup>2</sup> Rindter auf das Hanenspill vnd l<sup>3</sup> sonst nichts, so lang er auf dem l<sup>4</sup> Bestandt ist. Herendtgegen wan er l<sup>5</sup> widter auf Vadtuz zieht, so sol er l<sup>6</sup> widter s(alve) v(enia) Hab dreiben, wie ein andter- l<sup>7</sup> er Stafelgenoß vnd so sol er an l<sup>8</sup> dem Geldt bezahlen, namlich per 40 Gulden. l<sup>9</sup> Vnd ist beschehen im Beÿsein der l<sup>10</sup> Vnderscriben.

l <sup>11</sup> Joseph Risch beken	Johannes Jeger, Landt(amen)
l <sup>12</sup> wie obstet	
l <sup>13</sup> Jch Frantz Joseph	Jürg Wolff, alter Landtamen
l <sup>14</sup> Hilti als Beÿstandt	Carle Verling des
l <sup>15</sup> Johanes Risch	Gerichts
l <sup>16</sup> als Beistandt	
l <sup>17</sup> vnd Brueder	Johannes Thunÿ als
l <sup>18</sup> Johannes Wachter des Gerichts	Albtvogt

[fol. 115v / [Seite] 89 unbeschrieben]

[fol. 116r / [Seite] 90]

l<sup>1</sup> Anno 1778 den 26. May hat man des l<sup>2</sup> Michel Ospelt sein Weib <sup>a)</sup> Anna Maria l<sup>3</sup> Hiltenin in die Alb Imelbün einkhaufft, l<sup>4</sup> ist 15 Gulden, l<sup>5</sup> vnd die Brenten ist er noch schuldig, l<sup>6</sup> den dato hat <sup>b)</sup> bleibt er noch schuldig 13 Gulden 16 Kreuzer.

l<sup>7</sup> Den 13. May 1780 bleibt Michel Ospelt l<sup>8</sup> alt einer löb(lichen) Genoß schuldig 6 Gulden 6 Kreuzer, l<sup>9</sup> zalt 14 Kreuzer. l<sup>10</sup> Er zalt dem Johannes Wolff Alb- l<sup>11</sup> vogt 2 Gulden, l<sup>12</sup> bleibt noch Resta schuldig 3 Gulden 52 Kreuzer. l<sup>13</sup> Zalt am Meßtrunckh 1 Gulden 44 Kreuzer, l<sup>14</sup> bleibt noch schuldig 2 Gulden 8 Kreuzer.

l<sup>15</sup> 1792 bleibt Michel Ospelt der ersame(n) l<sup>16</sup> Genoß schuldig 1 Gulden 5 Kreuzer.

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. ein. – <sup>b)</sup> hat wohl irrt. stehen geblieben.

---

[fol. 116v / [Seite] 91]

l<sup>1</sup> Anno 1778 den 26. Maÿ hat man mit l<sup>2</sup> Jörg Thönÿ geraidt, so verbleibt er einer l<sup>3</sup> löblichen Genoß schuldig 29 Gulden 58 Kreuzer.

l<sup>4</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Hans Jörg Thönÿ l<sup>5</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 19 Gulden 4 Kreuzer. l<sup>6</sup> Er gibt 1781 2 Viertel Most, 1 Gulden 28 Kreuzer, l<sup>7</sup> bleibt noch Resta schuldig 17 Gulden 36 Kreuzer. l<sup>8</sup> 1786 zalt Hans Jörg Thönÿ einer löb(lichen) l<sup>9</sup> Genoß 4 Gulden, so ehr an Alblohn eingelaßen, l<sup>10</sup> restiert annoch 13 Gulden 36 Kreuzer.

---

[fol. 117r / [Seite] 92]

l<sup>1</sup> Den 26. Maÿ 1778 hat man mit des Landt- l<sup>2</sup> weibeiß Andreas Reinbergers s(elig) Erben l<sup>3</sup> gerait, so verbleiben sie einer löblichen l<sup>4</sup> Genoß schuldig 24 Gulden 45 Kreuzer.

---

[fol. 117v / [Seite] 93]

l<sup>1</sup> Anno 1769 hat Stoffel Ospelt alt sein l<sup>2</sup> Weib Anna Maria Rischin in die Alph l<sup>3</sup> Jmelbun einkaufft, 15 Gulden l<sup>4</sup> vnd ein Big Schindlen vnd 4 Brenten.

l<sup>5</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Stoffel Ospelt alt l<sup>6</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 15 Gulden 45 Kreuzer.

---

[fol. 118r / [Seite] 94]

l<sup>1</sup> Anno 1776 den 2. Hornung gibt der l<sup>2</sup> Johannes Thonÿ Albvogt in Namen l<sup>3</sup> der Genoß dem Jacob Walch in l<sup>4</sup> Gamberin 80 Gulden l<sup>5</sup> laut Sigel vnd Brieff.

---

[fol. 118v / [Seite] 95]

l<sup>1</sup> Anno 1772 hat man dem Stoffel Boß l<sup>2</sup> sein Weib Anna Maria Nachbarin in die l<sup>3</sup> Alph Jmelbun einkaufft vm 30 Gulden l<sup>4</sup> vnd ein Beig Schindtlen vnd 4 Brenten l<sup>5</sup> vnd seindt die Schindlen zalt.

l<sup>6</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Stoffel Boß l<sup>7</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 18 Gulden l<sup>8</sup> vnd seindt die Brenten verreidt.

l<sup>9</sup> 1782 den 22. Maÿ bleibt Stoffel Boß l<sup>10</sup> einer löb(lichen) Genoß schuldig 16 Gulden. l<sup>11</sup> 1790<sup>a</sup>) den.

---



---

a) 1790 durchgestr.

---

[fol. 119r / [Seite] 96]

l<sup>1</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes l<sup>2</sup> Risch einer löb(lichen) Genoß schuldig 7 Gulden. l<sup>3</sup> 1782 zalt Johannes Risch 3 Gulden 6 Kreuzer, l<sup>4</sup> bleibt noch Resto schuldig 3 Gulden 54 Kreuzer, l<sup>5</sup> ist bezalt.

l<sup>6</sup> 1788 den 3. Hor(n)ung haben die l<sup>7</sup> Gerichtleüdt vnd Albtfögt dem l<sup>8</sup> Stoffell Boß daß Weib einkoufft l<sup>9</sup> in die Albt, so solle er zallen l<sup>10</sup> 25 Gulden, ein Big Schindlen vnd 4 Bre(n)then.

l<sup>11</sup> 1792 bleibt Stoffel Boß der ersame(n) l<sup>12</sup> Genoß schuldig 29 Gulden.

---

[fol. 119v / [Seite] 97]

l<sup>1</sup> Den 13. Maÿ 1780 bleibt Antonÿ Boß, l<sup>2</sup> Landtweibel, einer löb(lichen) Genoß schuldig 10 Gulden.

---

[fol. 120r / [Seite] 98]

l<sup>1</sup> Anno 1778 hat die ehrsame Genoß l<sup>2</sup> dem Michel Thönÿ sein Haußfrau l<sup>3</sup> Johanna V, hlenÿn in die Alb Ihmelbun l<sup>4</sup> einkoufft vm 15 Gulden. l<sup>4</sup> Er zalt dem Christa Beckh, Albvogt, 5 Gulden, l<sup>5</sup> er gibt 3 Viertel Most, 2 Gulden 12 Kreuzer, l<sup>6</sup> bleibt noch Resten schuldig 7 Gulden 48 Kreuzer.

l<sup>8</sup> 1792 bleibt Frantz Joseph Tönÿ der l<sup>9</sup> ersame(n) Genoß schuldig 4 Gulden.

---

[fol. 120v / [Seite] 99 unbeschrieben]

[fol. 121r / [Seite] 100]

l<sup>1</sup> Den 8. Wintermonat 1780 haben l<sup>2</sup> die Albvögt vnd Richter dem Michel l<sup>3</sup> Kauffman sein Haußfrau Anna Maria l<sup>4</sup> Fischer in die Alb Jmelbun einkoufft l<sup>5</sup> per 30 Gulden l<sup>6</sup> a-)vnd 4 Brenten, ein Big Schindlen, l<sup>7</sup> sie seint bezalt-a). l<sup>8</sup> Die obige 30 Gulden ist er noch schuldig l<sup>9</sup> vnd vor 1782 ist er den Zinß schuldig 1 Gulden 30 Kreuzer. l<sup>10</sup> So ist der 1782 vnd 1783 Zinß l<sup>11</sup> bezalt vnd falt der erste Zinß l<sup>12</sup> widerum 1784.

l<sup>13</sup> 1792 bleibt Michel Kauffman der l<sup>14</sup> löblichen Genoß schuldig 20 Gulden.

---

a-a) Zusätzlich durchgestr.

---

[fol. 121v / [Seite] 101]

l<sup>1</sup> Den 24. Brachmonat 1780 hat l<sup>2</sup> die ehrsame genosß den Johannes l<sup>3</sup> Trebel in die Alb Jmelbun l<sup>4</sup> mit Weib vnd Kindter einkaufft l<sup>5</sup> vm 70 Gulden vnd 8 Brenten vnd l<sup>6</sup> a) 2 Bigen Schindtlen vnd einem l<sup>7</sup> Genoßman ein Quart Wein, l<sup>8</sup> 4 Kreuzer Brot, zalt daran 20 Gulden, l<sup>9</sup> bleibt annoch schuldig 50 Gulden. l<sup>10</sup> 1782 zalt er dem Johannes Wolff, l<sup>11</sup> Albvogt, 1 Gulden l<sup>12</sup> vnd seinen Kuerlon 10 Gulden, l<sup>13</sup> bleibt Resten schuldig 39 Gulden. l<sup>14</sup> Er zalt am Meßtrunckh 2 Gulden, l<sup>15</sup> item zalt er widerum sein Alb- l<sup>16</sup> lon 10 Gulden, l<sup>17</sup> bleibt noch schuldig 27 Gulden.

---

a) Folgt durchgestr. 4 B(ig).

---

[fol. 122r / [Seite] 102]

l<sup>1</sup> 1785 zalt er, Johanes Trebell, der l<sup>2</sup> löblichen Genoß ein Trunckh zum Meß 3 Gulden 10 Kreuzer, l<sup>3</sup> bleibt noch Resta 23 Gulden 58 Kreuzer. l<sup>4</sup> 1786 den 16ten Juni zalt er zu Meß l<sup>5</sup> ein Trunck mit 3 Gulden 29 Kreuzer. l<sup>6</sup> Item macht der Andreas Verling dem l<sup>7</sup> Johannes Trebel guet 2 Gulden 40 Kreuzer. l<sup>8</sup> Item zalt er am Meßthrunckh 3 Gulden 12 Kreuzer, l<sup>9</sup> bleibt er noch Resten 14 Gulden 59 Kreuzer.

---

[fol. 122v / [Seite] 103 unbeschrieben]

[fol. 123r / [Seite] 104]

l<sup>1</sup> Den 22. Maÿ 1782 haben die Richter vnd l<sup>2</sup> Albvögt dem Hanß Jörg Jeger sein l<sup>3</sup> Haußfrau Anna Maria Öhrin in die Alph l<sup>4</sup> Jmelbun einkaufft vm 30 Gulden l<sup>5</sup> vnd 4 Brenten, ein Beig Schindlen, ist bezalt.

l<sup>6</sup> Vnd 4 Brenten, ein Big Schindlen ist er noch l<sup>7</sup> schuldig.

l<sup>8</sup> Die Brenden sein bezalt vnd die Schindlen ist l<sup>9</sup> er noch schuldig.

---

[fol. 123v / [Seite] 105]

l<sup>1</sup> 1783 bleibt Adam Straub einer löblichen l<sup>2</sup> Genoß schuldig 12 Gulden 36 Kreuzer. l<sup>3</sup> Er zalt dem Johannes Wolff, Albvogt, 2 Gulden, l<sup>4</sup> bleibt noch schuldig 10 Gulden 36 Kreuzer.

l<sup>5</sup> Anno 1790 den 5. Wintermonat zalt l<sup>6</sup> Adam Strub einer löblichen a) Genoß bei l<sup>7</sup> der Alprech(n)ung an daß obig 5 Gulden 36 Kreuzer l<sup>8</sup> und so ferbleibt er noch schuldig 5 Gulden l<sup>9</sup> und ist aleß ferreith biß dato.

---

l<sup>10</sup> 1792 bleibt Adam Straub der l<sup>11</sup> löblichen Genoß schuldig 3 Gulden.

---

a) *Folgt durchgestr. Gnose.*

---

[fol. 124r / [Seite] 106]

l<sup>1</sup> Den 9. May 1783 hat Landtamen l<sup>2</sup> vnd Richter vnd alt vnd neu Albvögt l<sup>3</sup> mit Johannes Wolff, Albvogt, Ein- l<sup>4</sup> nahm vnd Außgab vnd die heütige l<sup>5</sup> Zehrung vnd alles verrait biß dato, l<sup>6</sup> so ist die Genoß dem Albuogt l<sup>7</sup> schuldig verbliben 6 Gulden l<sup>8</sup> vnd von 2 Jahr seinen verdinten Lon, l<sup>9</sup> ist 4 Gulden, ist zuesamen 10 Gulden a).

---

a) *Folgt durchgestr. 9 Gulden.*

---

[fol. 124v / [Seite] 107]

l<sup>1</sup> 1792 bleibt der Herr Zoller Carle l<sup>2</sup> Wolff der löblichen Genoß schuldig l<sup>3</sup> 15 Gulden.

---

[fol. 125r / [Seite] 108]

l<sup>1</sup> Den 10. May 1783 hat Landtamen vnd l<sup>2</sup> Richter vnd Albvögt dem Her Zoller Carle l<sup>3</sup> Wolff sein Haußfrauw Theressia Woýtischeckhin l<sup>4</sup> in die Alph Jmelbun einkaufft vm 30 Gulden l<sup>5</sup> vnd 4 Brenten, ein Beÿg Schindlen vnd l<sup>6</sup> falt der erste Zins auff Martinÿ 1784.

l<sup>7</sup> Johannes Wachter, Landt(aman).

l<sup>8</sup> Stoffel Reinberger

l<sup>9</sup> des Grichts.

l<sup>10</sup> Andreas Verling des

l<sup>11</sup> Ger(ic)hts.

l<sup>12</sup> Andreas Verling,

l<sup>13</sup> Alphvogt.

l<sup>14</sup> Ano 1786 den 3. a) Christmonat zalt Her l<sup>15</sup> Zohler der löblichen Genoß 8 Gulden.

---

a) *3. über der Zeile eingeflickt.*

---

[fol. 125v / [Seite] 109]

l<sup>1</sup> 1798 den 21. Abrell haben die Richter vnd l<sup>2</sup> Seckhellmeister mit dem Stofell Thönÿ l<sup>3</sup> alß Albfogth zuesamen gereidt vor l<sup>4</sup> 2 Jahr über Ein- vnd Außgab, so verblei(b)th l<sup>5</sup> er einer erßam Genoß schuldig 11 Gulden <sup>a)</sup>.

l<sup>6</sup> Ferdinandt Rhinberger

l<sup>7</sup> deß Gerichts.

l<sup>8</sup> Andreaß <sup>b)</sup> Verling deß Grichts.

l<sup>9</sup> Stofell Reinberger, Richter.

l<sup>10</sup> Johanes Risch des Gerichts.

l<sup>11</sup> Matheuß Kauffman,

l<sup>12</sup> Segellmeister.

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. 24 Kreuzer. – <sup>b)</sup> Folgt durchgestr. a.

[fol. 126r / [Seite] 110]

l<sup>1</sup> Den 15. April 1784 hat Landtamen vnd l<sup>2</sup> Richter vnd Seckhelmaister vnd Albvogt mit l<sup>3</sup> dem Meister Johannes Ospelt, Schneider, Albvogt, l<sup>4</sup> Einnahm vnd Ausgab vnd alles verraidt l<sup>5</sup> biß dato, so verbleibt die Genoß dem Alb- l<sup>6</sup> vogt beÿ der Rechnung schuldig die 1 Gulden 33 Kreuzer.

[fol. 126v / [Seite] 111<sup>a)</sup>]

l<sup>1</sup> Anno 1784 den 3ten Tag Christmonath l<sup>2</sup> zalt Johanes Hochler an der Alph- l<sup>3</sup> rechnung an sein Schüldli 2 Gulden 45 Kreuzer, l<sup>4</sup> bleibt annoch Resten 9 Gulden 15 Kreuzer.

<sup>a)</sup> 111 anstelle von durchgestr. 106.

[fol. 127r / [Seite] 112<sup>a)</sup>]

l<sup>1</sup> Den 3. Christmonath 1784 haben l<sup>2</sup> Landamen vnd Richter vnd Alphvögt l<sup>3</sup> dem Andreas Strub sein Haußfrau l<sup>4</sup> in die Alph Jmelbun einkaufft l<sup>5</sup> für 15 Gulden. l<sup>6</sup> An dem Dato zalt er die 15 Gulden <sup>b)</sup>, l<sup>7</sup> die Schindlen vnd Brenten bleibt er l<sup>8</sup> noch schuldig.

l<sup>9</sup> Die Schindlen seindt auch zalt.

l<sup>10</sup> Ist ales bezalt biß an die Brenten.

a) 112 anstelle von durchgestr. 107. – b) Folgt nochmals, ausgeschrieben Gulden.

[fol. 127v / [Seite] 113<sup>a</sup>]

l<sup>1</sup> Den 13. Mey 1780 bleibt Johannes l<sup>2</sup> Boß einer löb(lichen) Genosß schuldig 20 Gulden. l<sup>3</sup> Anno 1784 hat Johannes Bosß, Hanen- l<sup>4</sup> spiller, verdient wegen Butzen, so l<sup>5</sup> man ihm gezeigt hat, auff dem l<sup>6</sup> Hanenspill per 1 Gulden 44 Kreuzer.

l<sup>7</sup> Anno 1783 hat er Johannes Bosß l<sup>8</sup> widerum verdient auff dem l<sup>8</sup> Hanenspill wegen Butzen 1 Gulden 16 Kreuzer, l<sup>9</sup> bleibt noch Resten 17 Gulden.

l<sup>10</sup> Bleibt noch an daß obig Resto 11 Gulden. l<sup>11</sup> Johanes Boß bleibt über Abzug dem verdienten l<sup>12</sup> Butzenlohn, so ehr durch Johanes Wachter durch l<sup>13</sup> eine Quittung ehrwißen, 5 Gulden l<sup>14</sup> abgezalt, bleibt annoch Resten 6 Gulden.

a) 113 anstelle von durchgestr. 108.

[fol. 128r / [Seite] 114<sup>a</sup>]

l<sup>1</sup> Den 13ten Christmonath 1785 haben l<sup>2</sup> Landamen vnd Richter vnd Alp- l<sup>3</sup> vögt vnd Geschwornen dem Johannes l<sup>4</sup> Walsßer seine Haußfrau Caterina l<sup>5</sup> Frumeltin in die Alph Jhmelbun l<sup>6</sup> einkaufft für 15 Gulden.

l<sup>7</sup> Vnd an disßem Dato zalt er bar. l<sup>8</sup> Vnd ist geschechen in Beysein l<sup>9</sup> der Vnterscribnen vnd Schindlen l<sup>10</sup> vnd Brenten sei(n)d auch bezalt.

l<sup>11</sup> Andreas Verling, Johannes Wachter, alt

l<sup>12</sup> Alphvogt. Landtamen.

l<sup>13</sup> Ferdinandt Stofell Reinberger des

l<sup>14</sup> Reinberger, Grichts.

l<sup>15</sup> Albtvogt. Andreaß Verling des G(eric)ht(s).

a) 114 anstelle von durchgestr. 109.

[fol. 128v / [Seite] 115]

l<sup>1</sup> 1786 den 28. Brachat haben die Richter und l<sup>2</sup> Seckhellmaister des Johanes Reinbergers seine l<sup>3</sup> Haußfrau Josefa Wolfingerin einge- l<sup>4</sup> kaufft, 25 Gulden, auf künfftigen Marthinÿ 1786 l<sup>5</sup> falt der erst Zinß, in Beysein deren Alb- l<sup>6</sup> vögt Ferdinandt Reinberger und zue dem l<sup>7</sup> Gelt sollen 4 Brenten und ein Big Schindlen l<sup>8</sup> bezalt werden. l<sup>9</sup> Die Schindlen vnd

<sup>10</sup> Brenden seind bezalt.	Christof Reinberger
<sup>11</sup> 1790 den 18. Win(mon)ath	des Grichts.
<sup>12</sup> zalth er an daß	Andreaß Verling deß
<sup>13</sup> obige 12 Gulden.	Gerichts.
<sup>14</sup>	Johanes Risch deß Gerichts.
<sup>15</sup>	Haneß Wolff, der
<sup>16</sup>	Zeit Seckhelmeister.
<sup>17</sup>	Ferdina(n)dt Reinberger
<sup>18</sup>	alß Altvogt.
<sup>19</sup> Mathihas <sup>a)</sup> Kaufman, als Vogt.	

---

<sup>a)</sup> *Lesart unsicher.*

---

[fol. 129r / [Seite] 116]

|<sup>1</sup> 1786 den 28. Tag Brachmonat hat Andreas |<sup>2</sup> Verling alß alter Altvogt mit Richter vnd |<sup>3</sup> Segelmeister vnd Altvögten ab- vnd zue- |<sup>4</sup> samen gereith wegen der löblichen Genoß |<sup>5</sup> Vadutz, so verbleibt eine löbliche Genoß ihme, |<sup>6</sup> Andreas Verling, alß Altvogt schuldig 6 Gulden 3 Kreuzer.

|<sup>7</sup> 1786 empfängt Andreas Verling von den |<sup>8</sup> Alphvögten Ferdinandt Reinberger des Grichts |<sup>9</sup> und Mathias Kaufman von dem überbliben |<sup>10</sup> Salz für 2 Gulden 36 [Kreuzer], mer zahlen sie ihm alß Lohn |<sup>11</sup> 1 Gulden 3 Kreuzer und sole ihm an seiner Rech(n)ung<sup>a)</sup> abge- |<sup>12</sup> zogen werden und ist geschehen.

---

<sup>a)</sup> *-ung über der Zeile eingeflickt.*

---

[fol. 129v / [Seite] 117]

|<sup>1</sup> Des 1787 den 13. Hornung haben Richter |<sup>2</sup> und Seckhlmeister und Alphvögt Ferdynandt |<sup>3</sup> Reinberger des Johanes Reinbergers, Dauids |<sup>4</sup> Sohn, sein Haußfrau Sefa Hartmanin in die |<sup>5</sup> Alph Milbun einkaufft vm 30 Gulden, item 4 |<sup>6</sup> Brenten, ein Big Schindlen und ist deren |<sup>7</sup> bahr bezalt.

|<sup>8</sup> Brenten und Schindlen ist er noch schuldig.

|<sup>9</sup> 1789 den 16. Brachat

|<sup>10</sup> seindt die Schindlen

|<sup>11</sup> bezalt worden.

|<sup>12</sup> Eß seindt Schindlen

Christof Reinberger

des Grichts.

Johanes Risch deß Gerichts.

---

<sup>13</sup> vnd Brenten bezalt	Ferdinandt Reinberger
<sup>14</sup> worden.	deß Gerichtß, alter
<sup>15</sup>	Albtuogt.
<sup>16</sup>	Lorenz Bosß, Seckheller.
<sup>17</sup>	Mathias Kauffman,
<sup>18</sup>	als Alpvogt.

---

[fol. 130r / [Seite] 118]

|<sup>1</sup> Des anno 1792 haben die Richter vnd Seckh(el)meister |<sup>2</sup> vnd Alpvogt dem Johannes Reinberger, |<sup>3</sup> Adlerwirth, sein Haußfrau Maria |<sup>4</sup> Crebenzia Stegerin von Baltzers in die |<sup>5</sup> Alph Millbun einkaufft vm und für |<sup>6</sup> 25 Gulden, ein Big Schindlen vnd 4 Brenten. |<sup>7</sup> Ano 1797 seind die 4 Brenten bezalt |<sup>8</sup> worden.

---

[fol. 130v / [Seite] 119]

|<sup>1</sup> 1787 den 24. Tag Hornung hat Ferdinandt |<sup>2</sup> Reinberger deß Gerichts alß alter Albvogt |<sup>3</sup> die Außgab vnd Einnahm mit der löbe(lichen) |<sup>4</sup> Genoß ab- vnd zuesamen gerechnet, |<sup>5</sup> so verbleibt die ehrsame Genoß dem Ferdýnantt |<sup>6</sup> Reinberger alß Albvogt beý Rechnung schuldig |<sup>7</sup> 2 Gulden 47 Kreuzer <sup>a)</sup>. |<sup>8</sup> Item solle ihm für zweý Jahr 4 Gulden vergüeth werden, |<sup>9</sup> von der Genoß vnd an tato bahr bezalt worden.

|<sup>10</sup> 1788 den 27. Aberell haben die |<sup>11</sup> Gerichts Leüth mit Matheiuß Kauffma(n), |<sup>12</sup> Albvogth, zuesamen geraith vnd ist |<sup>13</sup> Auß- vnd Eingab veraidt biß dato |<sup>14</sup> vnd außbezalt.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. 10 Gulden 16 Kreuzer.

---

[fol. 131r / [Seite] 120]

|<sup>1</sup> Item wo das Einkaufgelt verwendet |<sup>2</sup> worden des Johanes Reinbergers, Daidt |<sup>3</sup> Sohn, von seinem, weil |<sup>4</sup> erst(lich) Andreas Verling des Grichts 8 Gulden 18 Kreuzer, |<sup>5</sup> mer dem alten Alpvogt Ferdinand |<sup>6</sup> Reinberger des Grichts, so im die Gnoß schuldig |<sup>7</sup> bliben 7 Gulden 47 Kreuzer <sup>a)</sup>.

|<sup>8</sup> Item für 2 Jahr sein Lohn 4 Gulden. |<sup>9</sup> Mer dem oberen Verling, alter Albvogt, so |<sup>10</sup> im die Genoß beý Rech(n)ung schuldig |<sup>11</sup> bliben 2 Gulden 51 Kreuzer.

|<sup>12</sup> Item hat die Gnoß beý dem Albvogt |<sup>13</sup> Mathias Kaufman zue gueth <sup>b-)</sup>4 Gulden 3 Kreuzer<sup>-b)</sup>. |<sup>14</sup> Daß obige ist au(s)bezalt vnd |<sup>15</sup> vereidt <sup>b-)</sup>6 Gulden 27 Kreuzer<sup>-b)</sup>.

a) Folgt durchgestr. 10? Gulden 48 Kreuzer. – b-b) Jeweils durchgestr.

[fol. 131v / [Seite] 121]

l<sup>1</sup> 1790 den 4. Brachath haben die Gerichtleüdt l<sup>2</sup> vnd Seck(el)meist(er) mit den Albtfogt Lorentz l<sup>3</sup> Latherßer<sup>a)</sup> in Namen einer (ehr)samen Genoß l<sup>4</sup> zuesa(men) gerechneth vnd ist die Gnoß schuldig l<sup>5</sup> 4 Gulden 10 Kreuzer, zalth.

l<sup>6</sup> Christof Reinberger

l<sup>7</sup> b) Grichts.

l<sup>8</sup> Andreas Verling des

l<sup>9</sup> Gerichts.

l<sup>10</sup> Johanes Risch des Gerichts.

l<sup>11</sup> Ferdinandt Rheinberger

l<sup>12</sup> deß Grichts.

a) A, anstatt Lathernßer – b) Zu erwartendes des fehlt.

[fol. 132r / [Seite] 122]

l<sup>1</sup> 1790 den 6. Maÿa leichten die Alb- l<sup>2</sup> fögth Joseph Anth(o)nÿ Latherßer<sup>a)</sup> vnd Badist l<sup>3</sup> Hilthÿ in Namen einer erbamen Gnoß l<sup>4</sup> Gelth dem Andreaß Beckh 20 Gulden vnd l<sup>5</sup> falth der erste Zinß auf Mathina<sup>b)</sup> 1790.

l<sup>6</sup> 1791 den 22. Maÿa hath der Joseph l<sup>7</sup> Anth(o)nÿ Latherßer<sup>a)</sup> alß Albtvogt l<sup>8</sup> dem Richter vnd Seckh(el)meister vnd l<sup>9</sup> Albfogth Recht(n)u(n)g geben vnd ist l<sup>10</sup> Einnam vnd Außgab alleß vereidt l<sup>11</sup> biß datha.

l<sup>12</sup> Christof Reinberger

l<sup>13</sup> des Grichts.

l<sup>14</sup> Andreaß Verling

l<sup>15</sup> deß Gerichts.

l<sup>16</sup> Ferdinandt Rhinberger

l<sup>17</sup> c) deß Grichts.

l<sup>18</sup> Johanes Risch des Gerichts.

a) A, anstatt Lathernßer. – b) A, wohl anstatt Marthini. – c) Folgt durchgestr. Rhinber.



[fol. 132v / [Seite] 123]

l<sup>1</sup> Anno 1797 haben die Richter vnd Seckh(el)meister l<sup>2</sup> vnd Alphvogt dem Johannes Reinberger, l<sup>3</sup> Hanes Son, seine Haußfrau Catrina l<sup>4</sup> Kiberin in die Alph Millbun ein- l<sup>5</sup> kaufft vnd solle er zallen 15 Gulden l<sup>6</sup> vnd ein Big Schindlen, 4 Brenten. l<sup>7</sup> Anno 1797 seind die 4 Brenten l<sup>8</sup> bezalt worden. l<sup>9</sup> Die Schindlen seind bezalt.

[fol. 133r / [Seite] 124]

l<sup>1</sup> 1790 den 4. Jener hath ein ehrbame l<sup>2</sup> Gerichtbleüdt vnd Albfög(t) dem l<sup>3</sup> Natzi Boß sein Weib einkaufft in l<sup>4</sup> die Alb vnd solle er zallen 15 Gulden l<sup>5</sup> vnd ein Big Schindlen vnd 4 Brenthen l<sup>6</sup> vnd falth der erste Zinß auf Marthin(i) l<sup>7</sup> 1791.  
l<sup>8</sup> 1792 bleibt Natzi Boß der löblichen l<sup>9</sup> Genoß schuldig 10 Gulden.

[fol. 133v / [Seite] 125 unbeschrieben]

[fol. 134r / [Seite] 126]

l<sup>1</sup> 1790 den 4. Brachtath haben die Gericht- l<sup>2</sup> leüdt vnd Seckhellmeist(er) vnd Albfög(t) die l<sup>3</sup> Gnoß abgetheilth, daß die obere Genoß l<sup>4</sup> zue wingig<sup>a)</sup> an der Hab gehabth haben, l<sup>5</sup> so sollen seÿ mit der eigen Hab vergligen<sup>b)</sup> l<sup>6</sup> werden, der Joh(a)neß Rhinberger, Würth, in l<sup>7</sup> die ober Genoß vnd der Johanß Seger l<sup>8</sup> vnd der Johaneß Latherßer<sup>c)</sup> vnd Magtalina l<sup>9</sup> Rhinbergerin in die ober<sup>d)</sup> Genoß.

<sup>a)</sup> A, wohl i.S. von wenig. – <sup>b)</sup> A, wohl i.S. von verglichen (gleichmachen, gleichstellen). – <sup>c)</sup> A, anstatt Latherßer. – <sup>d)</sup> A, viell. anstatt unter.

[fol. 134v / [Seite] 127 unbeschrieben]

[fol. 135r / [Seite] 128]

l<sup>1</sup> 1790 dem 20. Aberella haben die l<sup>2</sup> Gerichtsleüdt vnd Albfögth den l<sup>3</sup> Stoffell Rhinberger daß Weib ein- l<sup>4</sup> kaufft vnd solle er einer erbamen l<sup>5</sup> Genoß zallen 15 Gulden, ein Big Schindlen l<sup>6</sup> vnd 4 Brendta, daß obig ist bar l<sup>7</sup> bezalth, die Schindlen seind auch bezalt.

l<sup>8</sup> Die Brenten noch nicht, er ist sie noch schuldig. l<sup>9</sup> 1794 seindt die l<sup>10</sup> a) l<sup>11</sup> 4 Brenta bezalt l<sup>12</sup> worden.

a) Folgt durchgestr. Schindlen bezal.

[fol. 135v / [Seite] 129]

l<sup>1</sup> 1792 bleibt Anthonÿ Ostelt<sup>a)</sup>, Michel Sohn, l<sup>2</sup> der löblichen Genoß schuldig 6 Gulden 13 Kreuzer.

a) A, anstatt Ospelt.

[fol. 136r / [Seite] 130]

l<sup>1</sup> 1791 den 22. Maÿa haben die Grichts- l<sup>2</sup> leüth vnd Albtfoÿt, Seckh(el)meist(er) l<sup>3</sup> den Anth(o)nÿ Ostpelth<sup>a)</sup>, Michell Son, l<sup>4</sup> sein Haußfrau in die Genoß- l<sup>5</sup> alb einkaufft p(er) 18 Gulden, ist noch l<sup>6</sup> ein Big<sup>b-)</sup> schuldig ein Schindle<sup>-b)</sup> l<sup>7</sup> vnd 4 Brentha vnd ist der Ein- l<sup>8</sup> kauf vor sie vnd ihre Nachkomen. l<sup>9</sup> An daß obig ist bar bezalht 10 Gulden 47 Kreuzer<sup>c)</sup>. l<sup>10</sup> Der Nama, Magthalea Wachter.

l<sup>11 d-)</sup> Die Schindlen

Christof Reinberger

l<sup>12</sup> seind bezalt<sup>d)</sup>.

des Grichts.

l<sup>13</sup> Die Brenten seind

Andreaß Verling

l<sup>14</sup> bezalt.

deß Gericht.

l<sup>15</sup>

Johanes Risch des Gerichts.

l<sup>16</sup>

Ferdinandt Rhe(i)nberger

l<sup>17</sup>

deß Grichths.

a) A, anstatt Ospelt. – b-b) A, anstatt Schindle schuldig. c) 47 Kreuzer unter der Zeile. – d-d) Durchgestr.

[fol. 136v / [Seite] 131]

l<sup>1</sup> 1792 den 28. Aberell haben die Gericht- l<sup>2</sup> leüth, Seckhellmeister mit dem Albvogt l<sup>3</sup> Vadist<sup>a)</sup> Hilthÿ die Genoß-Reht(n)ung gehalht(en) l<sup>4</sup> vnd wegen dem Höthen-Baunen<sup>b)</sup> vnd bleib l<sup>5</sup> eine erßame Genoß ober allen schuldig l<sup>6 c-)</sup> 24 Gulden, Resta 20 Gulden 5 Kreuzer<sup>c)</sup>.

l<sup>7</sup> Bleibt die Genoß

Andreas Verling

l<sup>8</sup> Resta schuldig 14 Gulden.

deß Gerichts.

l<sup>9</sup>

Johanes Risch des Gerichts.

l<sup>10</sup>

Ferdinandt Rhinbe(r)ger

l<sup>11</sup>

deß Grichts.

---

<sup>12</sup>	Matheuß Kauffman,
<sup>13</sup>	Segellmeister.
<sup>14</sup>	Johannes Wachter, Alb-
<sup>15</sup>	vogt.
<sup>16</sup>	Stofell Reinberger
<sup>17</sup>	des Grichts.

---

a) A, *anstatt* Badist. – b) A, *wohl anstatt* Bauen. c-c) *Durchgestr.*

---

[fol. 137r / [Seite] 132]

|<sup>1</sup> 1794 den 4. May haben die Richter |<sup>2</sup> vnd Sekhellmaister vnd der neuw |<sup>3</sup> Alpvogt mit dem Johaneß Wachter |<sup>4</sup> alß alter Alpvogt die Genoß- |<sup>5</sup> rech(n)ung gehalten, da bleibt man im |<sup>6</sup> schuldig 26 Kreuzer, |<sup>7</sup> welcheß man ihm an dato bar bezalt.

|<sup>8</sup> Stoffell Reinberger des Grichts.

|<sup>9</sup> Andreaß Verling deß Ge(ric)hts.

|<sup>10</sup> Johanes Risch des Gerichts.

|<sup>11</sup> Ferdinandt Rheinberger deß Ger(i)chts.

|<sup>12</sup> Anthoni Ospelt, Seckhelmeister.

|<sup>13</sup> Lorenz Laternser, Alpvogt.

|<sup>14</sup> Den datho überlast man den neuwen |<sup>15</sup> Alpvogt Lorentz Latheßer<sup>a)</sup> bar Gelth |<sup>16</sup> 11 Gulden 51 Kreuzer, ist vom dem Abzuggelth |<sup>17</sup> Johaneß Valckh, Mezer<sup>b)</sup>.

a) A, *anstatt* Lathernßer. – b) A, *viell. anstatt* Mezger.

---

[fol. 137v / [Seite] 133 unbeschrieben]

[fol. 138r / [Seite] 134]

|<sup>1</sup> 1794 den 4. May haben die Richter, |<sup>2</sup> Sekhellmaister Rudolp(h) Vogt deß |<sup>3</sup> Joseph Antonÿ Verlingen sein Hauß<sup>a)</sup> |<sup>4</sup> An(n)a Maria Yhlin in die Alp |<sup>5</sup> Jmellbun eingekauft per 15 Gulden |<sup>6</sup> vnd 4 Brent(en) vnd ein Big Schindlen.

|<sup>7</sup> Anno 1796 den 7. August zalt Joseph Anthonÿ |<sup>8</sup> Verling an der Ammen-Sazig Trunckh der |<sup>9</sup> Schloß-Kompanÿ 13 Gulden 36 Kreuzer, welches er |<sup>10</sup> mit Quitung beweißet. |<sup>11</sup> So bleibt er annoch Resta schuldig 1 Gulden 24 Kreuzer, |<sup>12</sup> Schindlen vnd Brendten seind schon anno 1794 |<sup>13</sup> bezalth worden.

---

a) Zu erwartendes -frau fehlt.

[fol. 138v / [Seite] 135]

l<sup>1</sup> 1794 den 4. Maÿ haben die l<sup>2</sup> Richter vnd Alpvogt vnd der l<sup>3</sup> Sekhellmaister dem Flore Walßer l<sup>4</sup> sein Haußfrau Agata Bekhin l<sup>5</sup> in die Alp Jmellbun einkaufft l<sup>6</sup> per 30 Gulden. l<sup>7</sup> Die 30 Gulden seind zalt, die 4 Brenten l<sup>8</sup> vnd Big Schindlen ist er noch l<sup>9</sup> schuldig.

l<sup>10</sup> 1794 seindt die Schindlen

l<sup>11</sup> bezalt worden.

l<sup>12</sup>

Anno 1797 seindt die

4 Brenten auch

bezalth worden.

[fol. 139r / [Seite] 136]

l<sup>1</sup> 1794 den 4. Meÿ haben die Richter, l<sup>2</sup> Alpvögt vnd Sekhellmaister deß l<sup>3</sup> Hanß Jörg Töni sein Haußfrau l<sup>4</sup> Christina Tschaneti in die Alp Imelbun l<sup>5</sup> einkaufft für 30 Gulden sambt 4 l<sup>6</sup> Brenten vnd ein Big Schindlen. l<sup>7</sup> Anno 1797 seindt die vir Brendten l<sup>8</sup> bezalt worden, die Schindtle seind l<sup>9</sup> bezalth.

[fol. 139v / [Seite] 137]

l<sup>1</sup> 1794 den 4. Maÿ haben die Richter, l<sup>2</sup> Sekhellmaister vnd Alpvogt mit l<sup>3</sup> dem Meister Hanß Jörg Wolff von l<sup>4</sup> wegen seiner Haußfrauen l<sup>5</sup> Einkauf in die Alp Jmel- l<sup>6</sup> bun abgemacht vnd ackerdierdt l<sup>7</sup> mit einer löblichen Genoß, da l<sup>8</sup> verspricht er ihnen 38 Gulden l<sup>9</sup> vnd ein Big Schindlen vnd 4 Brendten.

l<sup>10</sup> Stoffell Reinberger

l<sup>11</sup> des Grichts.

l<sup>12</sup> Andreaß Verling des

l<sup>13</sup> Grichts.

l<sup>14</sup> Johanes Risch deß Grichts.

l<sup>15</sup> Ferdinadt Reinberger

l<sup>16</sup> deß Gerichts.

l<sup>17</sup> Anthonÿ Ospelt, Sekhelmeister.

l<sup>18</sup> Lorenz Laternser, Alpvogt.

[fol. 140r / [Seite] 138]

l<sup>1</sup> 1794 den 4. Maÿ haben die Richter, l<sup>2</sup> Sekhelmeister vnd Alpvögt mit dem l<sup>3</sup> Meister Hans Jörg Wolff von wegen seiner l<sup>4</sup> Haußfrauen Anna Maria Hauserin Ein- l<sup>5</sup> Kauff in die Alp Jmmeibun abgemacht l<sup>6</sup> vnd ackhordiert mit einer löblichen l<sup>7</sup> Genoß, da verspricht er ihnen 38 Gulden l<sup>8</sup> vnd ein Big Schindlen vnd 4 Brenten. l<sup>9</sup> Die obige Schuld haben die zweÿ Söhn über- l<sup>10</sup> nommen vnd ist ihnen angeschriben.

l<sup>11</sup> Der Sohn Hanß Jörg Wolf übernimmt von seinem l<sup>12</sup> Vatter se(lig) die Helfte, daß ist 19 Gulden, l<sup>13</sup> Resto 13 Gulden.

[fol. 140v / [Seite] 139]

l<sup>1</sup> 1795 den 27. Maÿ haben die Richter l<sup>2</sup> vnd Sekhelmeister vnd<sup>a)</sup> Vogt dem Alloius<sup>b)</sup> l<sup>3</sup> Wachter seine Hausfrau Chatharina l<sup>4</sup> Haslerin in Alp Imelbun eingekauft l<sup>5</sup> für vnd vm 30 Gulden sammbt 4 Brenten l<sup>6</sup> c-)vnd ein Beig Schindlen, welches<sup>c-)</sup> er l<sup>7</sup> biß an die Brenten c-)vnd Schindlen<sup>c-)</sup> l<sup>8</sup> bar bezalt hat. l<sup>9</sup> Anno 1797 seindt die 4 Brendten bezalth l<sup>10</sup> worden. l<sup>11</sup> Die Schindlen seindt bezalt.

a) vnd über der Zeile eingeflickt. – b) A, wohl anstatt Allouis. – c-c) Jeweils durchgestr.

[fol. 141r / [Seite] 140]

l<sup>1</sup> 1802 den 8<sup>ten</sup> Tag Jener haben l<sup>2</sup> die Richter vnd Sekelmeister l<sup>3</sup> vnd Gnoßvog(t) dem Badist Rein- l<sup>4</sup> berger sein Haußfrau Ana Maria l<sup>5</sup> Ferin in die Alp Immeibun einkauft l<sup>6</sup> für 40 Gulden,

l<sup>7</sup> 4 Brenten

l<sup>8</sup> a-)ein Big Schindlen<sup>a)</sup>.

l<sup>9</sup>

l<sup>10</sup>

l<sup>11</sup>

l<sup>12</sup>

l<sup>13</sup>

Anthoni Ospelt deß  
Gerichts.

Johan Baptist Seger  
des Gerichts.

David Boß, Sekelmeister.

Andreaß Strub,

Alpvogt.

a-a) Durchgestr.

[fol. 141v / [Seite] 141]

l<sup>1</sup> 1797 den 4. Herb(s)tmonath hat <sup>a)</sup> l<sup>2</sup> ersame Genosß deß Hanß Jürg l<sup>3</sup> Thünÿs Hauß-  
 frau Maria Anna l<sup>4</sup> Haßlerin in die Alb Imellban l<sup>5</sup> eingekauft für 35 Gulden, l<sup>6</sup>  
 schreibe fünf und dreißig Gulde(n). l<sup>7</sup> Mer bleibt er von der ersten l<sup>8</sup> Frau der löblich(en)  
 Genosß nach l<sup>9</sup> schuldig 30 Gulden, l<sup>10</sup> macht zusammen 51 Gulden <sup>b)</sup>.

l <sup>11</sup>	Johanes Risch des
l <sup>12</sup> Johann Bapist Seger,	Gerichts.
l <sup>13</sup> Rich(t)er.	Ferdinandt Rheinberg(er)
l <sup>14</sup> Hanß Jürg Tonÿ.	deß Gerichts.
l <sup>15</sup>	Anthoni Ospelt deß
l <sup>16</sup>	Gerichts.

<sup>a)</sup> Zu erwartendes eine fehlt. – <sup>b)</sup> Folgt durchgestr. 65 Gulden.

[fol. 142r / [Seite] 142]

l<sup>1</sup> 1801 den 21<sup>ten</sup> Jener die Richter l<sup>2</sup> mit Joseph Risch als Albvogt für<sup>a)</sup> l<sup>3</sup> 1798 und  
 1799 haben zuesamen l<sup>4</sup> gereit, so zei(g)t sich über Ein- <sup>b)</sup> Auß- l<sup>5</sup> gab eine löph(liche)  
 Genoss Schuld verblibe(n) l<sup>6</sup> 10 Gulden <sup>c)</sup>.

l<sup>7</sup> Es ist zu mirchen der Vndersuchung l<sup>8</sup> weg(en) der Alb Marchen nach etwas l<sup>9</sup> nicht in  
 die Rechnung gebr(a)cht, l<sup>10</sup> das er<sup>d)</sup> an dem oben abgezogen l<sup>11</sup> werden abgezogen<sup>d)</sup> für  
 ein Man 40 Kreuzer l<sup>12</sup> und für ein Bub 20 Kreuzer, l<sup>13</sup> sovil darbei wahren.

l <sup>14</sup>	Johanes Risch des Gerichts.
l <sup>15</sup> Johann Baptist Seger	Anthoni Ospelt
l <sup>16</sup> deß Ger(i)chtes.	deß Gerichts.

<sup>a)</sup> für auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt. – <sup>b)</sup> Zu erwartendes und fehlt. – <sup>c)</sup> Folgt durchgestr. 15  
 Gulden. – <sup>d)</sup> er und abgezogen wohl irrt. stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert.

[fol. 142v / [Seite] 143]

l<sup>1</sup> 1798 den 16. Jull(i) haben die Richter l<sup>2</sup> und Sechelmeister haben<sup>a)</sup> des l<sup>3</sup> Lorenz  
 Risch seinne Hausfrau l<sup>4</sup> eingekauft, Katrina Büchlin, l<sup>5</sup> jn die Alb und ist der Ein-  
 kauf l<sup>6</sup> eine Summa Gelt per 36 Gulden.

l <sup>7</sup> Lorentz Risch.	Anthoni Ospelt deß
l <sup>8</sup>	Gerichts.
l <sup>9</sup>	Johan Baptist Seger,

---

<sup>10</sup>	Richter.
<sup>11</sup>	David Boß.

---

a) haben *irrt. stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert.*

---

[fol. 143r / [Seite] 144]

|<sup>1</sup> 1802 den 4<sup>ten</sup> Tag Christmonat haben |<sup>2</sup> die Richter und Sekelmeister dem |<sup>3</sup> Matheß Ospelt sein Haußfrau Mag(d)alena |<sup>4</sup> Mösstmerin in die Alp Imelbu(n) ein- |<sup>5</sup> kauft für 20 Gulden a),

|<sup>6 b-)</sup> 4 Brenten, ein Big Schindlen<sup>b-)</sup>.

Matheus Ospelt bekennet.

|<sup>7</sup>

Anthoni Ospelt deß

|<sup>8</sup>

Gerichts.

|<sup>9</sup>

Johan Baptist Seger des

|<sup>10</sup>

Gerichts.

|<sup>11</sup>

David Boß deß Gerichts.

|<sup>12</sup>

Joseph Risch.

|<sup>13</sup>

Andreaß Strub.

|<sup>14</sup> Anno 1802 |<sup>15</sup> den 14. Hor(n)ung zalt der Math(e)us Ospelt 20 Gulden, |<sup>16</sup> die Schindlen seind bezalt und Brenten. |<sup>17</sup> Zalt an obigen an [1]819 10 Gulden.

---

a) Folgt durchgestr. 40 Gulden. – b-b) Durchgestr.

---

[Eingelegter Zettel bei fol. 143r = 143r1]

|<sup>1</sup> Johaneß Wachter wird angewißen |<sup>2</sup> zum Zalen an die Gnoß Vadutz |<sup>3</sup> in Nammen Christof Boß sel(ig) |<sup>4</sup> für 2 Gulden 15 Kreuzer.

|<sup>5</sup> Den 2<sup>ten</sup> Tag

David Boß

|<sup>6</sup> Christmonat

|<sup>7</sup> 1800.

---

[fol. 143v / [Seite] 145]

|<sup>1</sup> 1802 den 4<sup>ten</sup> Tag Christmonat haben |<sup>2</sup> die Richter und Sekelmeister dem Mateas |<sup>3</sup> Hemmerle sein Haußfrau Mag(d)alena Hiltin |<sup>4</sup> in die Alp Imelbu(n) einkauft für 20 Gulden, |<sup>5</sup> 4 Branten, ein Big Schindlen.

|<sup>6</sup>

Anthoni Ospelt deß

---

<sup>7</sup>	Gerichts.
<sup>8</sup>	Johan Baptist Seger des Gerichts.
<sup>9</sup>	David Boß deß Gerichts.
<sup>10</sup>	Joseph Risch, Sekelmaister.
<sup>11</sup>	Andreaß Strub.
<sup>12</sup>	Die Schindlen und Brenten seind bezalt.

---

[fol. 144r / [Seite] 146]

|<sup>1</sup> 1802 den 4<sup>ten</sup> Tag Christmonat haben |<sup>2</sup> die Richter und Sekelmeister und Gnoß- |<sup>3</sup> vogt dem Jacob Hemmerle sein Haußfrau |<sup>4</sup> Cresentzen Helbertin in die Alp Imel- |<sup>5</sup> bu(n) einkauft für 60 Gulden <sup>a)</sup>, |<sup>6</sup> 4 Brenten, ein Big Schindlen.

<sup>7</sup>	Anthoni Ospelt deß Gerichts.
<sup>8</sup>	Johan Baptist Seger des Gerichts.
<sup>9</sup>	David Boß deß Gerichts.
<sup>10</sup>	Joseph Risch, Andreaß Strub.
<sup>11</sup>	Jacob Hemerle.

|<sup>12</sup> Die Schindlen und Brenten |<sup>13</sup> seind bezalt.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. 60 Gulden; 40? Gulden.

---

[fol. 144v / [Seite] 147]

|<sup>1</sup> 1802 den 5<sup>ten</sup> Tag Christmonat haben |<sup>2</sup> die Richter und Sekelmeister und |<sup>3</sup> Gnoßvogt dem Carle Wolf, Schulmeister, |<sup>4</sup> sein Haußfrau in die Alp Imel- |<sup>5</sup> bu(n) einkauft für 40 Gulden. |<sup>6</sup> Mer von seinem Vater se(lig) übernimmt er 19 Gulden, |<sup>7</sup> 4 Brenten, ein Big Schindlen, Summa 59 Gulden.

<sup>8</sup>	Anthoni Ospelt deß Gerichts.
<sup>9</sup>	Johan Baptist Seger des Gerichts.
<sup>10</sup>	David Boß deß Grichts.
<sup>11</sup>	Joseph Risch, Sekelmeister.
<sup>12</sup>	Andreaß Strub, Alpvogt.
<sup>13</sup>	Karl Wolf, Schulmeister,
<sup>14</sup>	bekenne.

|<sup>15</sup> 1803 Karl Wolf die Schindlen bezallt. |<sup>16</sup> Hieran zalt er an [1]819 19 Gulden, |<sup>17</sup> verbleibt Reste <sup>a-)</sup>30 Gulden<sup>-a)</sup>.

|<sup>18</sup> 1830 zalt der obige an seiner |<sup>19</sup> Schuldigkeit ab 4 Gulden, bleibt Resto 20 Gulden.



a-a) *Durchgestr.*

---

[fol. 145r / [Seite] 148]

l<sup>1</sup> 1801 den 10<sup>ten</sup> Tag Christmonat hat l<sup>2</sup> man mit den Richter Badist Seger l<sup>3</sup> abgerechnet in Namen a) Albvogt l<sup>4</sup> für 1800, so ist er wet mit der l<sup>5</sup> Gnoß.

l<sup>6</sup> Anthoni Ospelt deß Gerichts.

l<sup>7</sup> David Boß des Gerichts.

l<sup>8</sup> Ferdinandt Reinberger a) Gerichts.

l<sup>9</sup> Andreaß Strub, Alpvogt.

l<sup>10</sup> Johan Baptist Seger, alten

l<sup>11</sup> Alpuogt.

---

a) *Zu erwartendes des fehlt jeweils.*

---

[fol. 145v / [Seite] 149]

l<sup>1</sup> 1801 den 21<sup>ten</sup> Tag Heümonat haben l<sup>2</sup> die Richter und Sekelmeister dem l<sup>3</sup> Johaneß Reinberger seine Hauß- l<sup>4</sup> frau Agata Kisßlerin in die Alp Imel- l<sup>5</sup> bu(n) einkauft a) 40 Gulden l<sup>6</sup> und ist bar bezahlt. l<sup>7</sup> Die Schindlen seind bezahlt, l<sup>8</sup> für die Brenten ist er schuldig 2 Gulden.

l<sup>9</sup> Anthoni Ospelt deß Gerichts.

l<sup>10</sup> Johan Baptist Seger des Gerichts.

l<sup>11</sup> David Boß deß Gerichts.

l<sup>12</sup> Joseph Risch, Sekelmeister.

l<sup>13</sup> Andreaß Strub, Gnoßvogt.

l<sup>14</sup> Joh(annes) Rheinberger.

---

a) *Zu erwartendes für fehlt.*

---

[fol. 146r / [Seite] 150]

l<sup>1</sup> Anno 1802 den 3. Tag Christmonath l<sup>2</sup> ist der Michell Ospelt, Stoffell Son, l<sup>3</sup> der Gnoß schuldig worden 25 Gulden. l<sup>4</sup> Johann Seger, Florÿs Sohn, übernimmt l<sup>5</sup> von obgemelten Michel Ospelt 25 Gulden, l<sup>6</sup> hieran zalt er 13 Gulden, l<sup>7</sup> bleibt Resto 8 Gulden<sup>a)</sup>.

l<sup>8</sup> 1830 den 24<sup>ten</sup> Dezember zalt der obige an seiner l<sup>9</sup> Schuldigkeit ab 2 Gulden, bleibt noch Rest 6 Gulden.

a) 8 Gulden *anstelle von durchgestr.* 12 Gulden *unter der Zeile.*

[fol. 146v / [Seite] 151]

l<sup>1</sup> 1803 den 24. Brachmonat haben l<sup>2</sup> die Richter und Sekelmeister l<sup>3</sup> und nöuen Alphvogt Andone l<sup>4</sup> Conradt mit Andreas Strub, alter<sup>a)</sup> l<sup>5</sup> Alphvogt, abgerechnet, so l<sup>6</sup> bleibt er der ersamen<sup>b)</sup> noch l<sup>7</sup> schuldig, nahmlieh 26 Gulden 16 Kreuzer.

l<sup>8</sup> Anthoni Ospelt deß Gerichts.

l<sup>9</sup> Baptist Seger des Gerichts.

l<sup>10</sup> Davit Bos des Gerichts.

l<sup>11</sup> Joseph Risch alls Seckhellmeister.

l<sup>12</sup> Anthonÿ Conradt, Albu(o)gt.

l<sup>13</sup> Ano 1803 den 10. Tag Au(gu)ßmonat<sup>c)</sup> l<sup>14</sup> zalt der Andreas Strueb 13 Gulden. l<sup>15</sup> Daß obige ist bezalt seiner Eingab l<sup>16</sup> und barem Gelt.

a) *alter auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt.* – b) *zu erwartendes Genöß fehlt.* – c) *Lesart bzw. Auflösung unsicher.*

[fol. 147r / [Seite] 152]

l<sup>1</sup> 1803 den 8. Christmonath l<sup>2</sup> haben die Richter und Seckhel- l<sup>3</sup> meister und Anthonÿ Conradt, l<sup>4</sup> Alphvogt, deß Frantz Antonis l<sup>5</sup> Ospelt Haußfrau Ellißa- l<sup>6</sup> bethe Quaderin von Schan ein- l<sup>7</sup> kauft für 13 Gulden<sup>a)</sup>, l<sup>8</sup> die Schindle seind zalt, l<sup>9</sup> die Brenthen ist er nach l<sup>10</sup> schuldig.

l<sup>11</sup>

Anthonÿ Ospelt deß

l<sup>12</sup> Die Schindlen

Gerichts.

l<sup>13</sup> und Brenten

David Boß deß Gerichts.

l<sup>14</sup> seind bezalt.

Joseph Risch als Seckhellmeister.

l<sup>15</sup>

Anthonÿ Conratt als Albuogt.

l<sup>16</sup>

Ich Frantz Anthoni Ospelt

l<sup>17</sup>

beken.

a) *Folgt durchgestr.* 20 Gulden.

---

[fol. 147v / [Seite] 153]

l<sup>1</sup> Frantz Antony Ospelt verbleibt l<sup>2</sup> annoch Resta schuldig 6 Gulden.

---

[fol. 148r / [Seite] 154]

l<sup>1</sup> 1803 den 8. Christmonath haben l<sup>2</sup> die Richter und Seckellmeister l<sup>3</sup> und Alphvogt Anthony Conratt l<sup>4</sup> deß Johanes Seger im alten l<sup>5</sup> Bach sein Haußfrau ein- l<sup>6</sup> kauft in die Alph Jhmmell- l<sup>7</sup> bun für 20 Gulden. l<sup>8</sup> Die Schindlen hat er geben, l<sup>9</sup> die Brenthen ist er nach schuldig.

l<sup>10</sup> Die Schindlen

Anthony Ospelt deß

l<sup>11</sup> und Brenten

Gerichts.

l<sup>12</sup> seind bezelt.

David Boß deß Gerichts.

l<sup>13</sup>

Joseph Risch als Seckhellmeister.

l<sup>14</sup>

Antony Konrad, Alphvogt.

l<sup>15</sup> Dem 12ten Heümonath hat er 10 Gulden zalt, l<sup>16</sup> bleibt er noch schuldig 10 Gulden. l<sup>17</sup> Bescheid von mir Johan Ge(o)rg Rheinb(e)rg(e)r, Alpfig(t).

---

[fol. 148v / [Seite] 155 unbeschrieben]

[fol. 149r / [Seite] 156]

l<sup>1</sup> Ano 1805 den 21<sup>ten</sup> Tag Herbst- l<sup>2</sup> monat haben die Richter vnd l<sup>3</sup> Sekelmeister mit Antony Konrad, l<sup>4</sup> Alpvogt, für die Jahr 1803 v(nd) 1804 l<sup>5</sup> ab- und zusammengereit, so bleibt l<sup>6</sup> er schuldig 11 Gulden 27 Kreuzer <sup>a)</sup>, l<sup>7</sup> so ist alleß verreit.

l<sup>8</sup> 1807 den 16. Augsten

David Boß

l<sup>9</sup> zalt Antony Konradt

Baptist Seger

l<sup>10</sup> 11 Gulden 22 Kreuzer.

Anthoni Ospelt

l<sup>11</sup> Zieht er an dem Alph-

Andreaß Strub

l<sup>12</sup> Recht Drunkh ab für seine

Badist Hilti

l<sup>13</sup> Maß Wein 5 Kreuzer.

Anthoni Conrat

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. 20 Gulden.

---

[fol. 149v / [Seite] 157]

l<sup>1</sup> 1814 den 31<sup>ten</sup> Mäy bleibt der Anthonÿ Konradt l<sup>2</sup> jung wegen seineß Weibß Einkauf der Gnoß l<sup>3</sup> über daß nemmliche, wo er dem Joseph Risch l<sup>4</sup> bezahlt hat, n(och)<sup>a)</sup> 7 Gulden, restirt annoch 23 Gulden.

l <sup>5</sup>	Thadeus Wachter,
l <sup>6</sup>	Richter.
l <sup>7</sup>	Andreaß Boß, Seckhelmeister.
l <sup>8</sup>	Joseph Falch, Alpvoigt.
l <sup>9</sup>	Joseph Risch.

l<sup>10</sup> Zalt an obigen an [1]819 7 Gulden 12 Kreuzer, l<sup>11</sup> bleibt Resta 10 Gulden.

a) *Auflösung der Abkürzung unsicher.*

[fol. 150r / [Seite] 158]

l<sup>1</sup> 1805 den 30<sup>ten</sup> Tag Wintermonat l<sup>2</sup> haben die Vorgesetzten und Alpvoigt l<sup>3</sup> den Meister Johan Antonÿ Jeger sein Hauß- l<sup>4</sup> frau Maria Ana Mäderin in die Alp l<sup>5</sup> Immelbun einkauft für 33 Gulden <sup>a)</sup> 15 Kreuzer. l<sup>6</sup> Item ein Big Schindlen, l<sup>7</sup> 4 Brenten, ist er nach schuldig. l<sup>8</sup> Daran zalt er <sup>b-)</sup> 2 Gulden 21 Kreuzer<sup>b)</sup>.

l <sup>9</sup> 1810 hat er beÿ	Anthonÿ Ospelt,
l <sup>10</sup> der Genos <sup>c)</sup>	Richter.
l <sup>11</sup> abverdiend	David Boß, Richter.
l <sup>12</sup> 4 Gulden 24 Kreuzer,	Baptist Seger, Richter.
l <sup>13</sup> bleibt über Abzug	Andreaß Strub,
l <sup>14</sup> noch schuldig	Sekelmeister.
l <sup>15</sup> 33 Gulden 15 Kreuzer.	Baptist Hilti, Alpvoigt.

a) *Folgt durchgestr. 40 Gulden.* – b-<sup>b)</sup> *Durchgestr.* – c) *Folgt durchgestr. hat er.*

[fol. 150v / [Seite] 159 unbeschrieben]

[fol. 151r / [Seite] 160]

l<sup>1</sup> 1807 den 3<sup>ten</sup> Mäy haben die Richter l<sup>2</sup> und Seckelmeister und der neue Alpvoigt l<sup>3</sup> mit dem Alpvoigt Baptist Hilti in Namen l<sup>4</sup> der ehrsamen Genoß ab- und zusammen- l<sup>5</sup> gereit, so ist mit ihme alleß verreit l<sup>6</sup> und bezahlt.

l<sup>7</sup> David Boß

---

l<sup>8</sup> Baptist Seger  
l<sup>9</sup> Anthoni Ospelt  
l<sup>10</sup> Thadeus Wachter  
l<sup>11</sup> Johannes Seger

---

[fol. 151v / [Seite] 161]

l<sup>1</sup> 1808 den 17<sup>ten</sup> Tag Christm(onat) über- l<sup>2</sup> nimbt Johan Geiorg<sup>a)</sup> Verling von seinem l<sup>3</sup> Schwager Joseph Risch<sup>b-)</sup> 10 Gulden<sup>b-)</sup>.

l<sup>4</sup> Hieran zalt er daß obige mit 10 Gulden.

---

a) A. – b-b) *Durchgestr.*

---

[fol. 152r / [Seite] 162]

l<sup>1</sup> Anno 1809 den 4<sup>ten</sup> Christmonat haben l<sup>2</sup> die Vorgesetzten, Richter und Säckelmeister l<sup>3</sup> und Alphvogt dem Frantz Anthonÿ l<sup>4</sup> Jeger sein Haußfrau inn die Alph l<sup>5</sup> Jmelbun eingekauft für 40 Gulden, l<sup>6</sup> ein Big Schindlen und 4 Brendten, l<sup>7</sup> die Brenten seind bezalt.

---

[fol. 152v / [Seite] 163 unbeschrieben]

[fol. 153r / [Seite] 164]

l<sup>1</sup> Den 4<sup>ten</sup> Christmonat [1]809 haben die l<sup>2</sup> Vorgesetzten, Richter Johan Wolff und l<sup>3</sup> Säckelmeister Johann Wachter und Alph- l<sup>4</sup> vogt Andreas Boß dem Johann Gassner l<sup>5</sup> seÿn Haußfrau einkauft<sup>a)</sup> in die l<sup>6</sup> Alph Jmelbun für 40 Gulden und ein Big l<sup>7</sup> Schindlen und 4 Stuck Brenda. l<sup>8</sup> Hieran hat er bezalt 20 Gulden.

l<sup>9</sup> Ist bey N<sup>o</sup> 200 zu finden.

---

a) *Folgt durchgestr. e.*

---

[fol. 153v / [Seite] 165 unbeschrieben]

---

[fol. 154r / [Seite] 166]

l<sup>1</sup> Den 10<sup>ten</sup> Mäy [1]809 haben die Vor- l<sup>2</sup> gesetzen, Richter Johann Wolff und l<sup>3</sup> Sekelmeister Johann Wachter mit dem l<sup>4</sup> Alphvogt Johann Seger abgereidt, also l<sup>5</sup> verbleib er der Genoß annoch schuldig l<sup>6</sup> 11 Gulden 41 Kreuzer.

l<sup>7</sup> Richter Johanneß Wolff alß Zeüg.

l<sup>8</sup> Anstat dem Johaneß Seger übernimmt l<sup>9</sup> der Johan Reinberger, Haneß Sohn, l<sup>10</sup> obige 11 Gulden 41 Kreuzer.

l<sup>11</sup> 1810 den 27<sup>ten</sup> Mäy übernimmt l<sup>12</sup> der Mang Laternßer von Johan l<sup>13</sup> Reinberger obige 11 Gulden 41 Kreuzer.

l<sup>14</sup> Mang Laternßer, l<sup>15</sup> das obige ist ausbezalt.

---

[fol. 154v / [Seite] 167 unbeschrieben]

[fol. 155r / [Seite] 168]

l<sup>1</sup> Den 1<sup>ten</sup> Mäy [1]811 hat Richter Johann l<sup>2</sup> Badist Säger und Sekelmeister Johann l<sup>3</sup> Wachter mit dem Andreas Boß, Genoß l<sup>4</sup> Vogt, in Nahmen der Genoß zusammen l<sup>5</sup> gereith, also verbleibt ihme die l<sup>6</sup> Genoß über allen Abzug annoch l<sup>7</sup> schuldig 2 Gulden 24 Kreuzer 2 Pfennig und ist der Lohn l<sup>8</sup> und alleß verrechnet biß dato. l<sup>9</sup> Item daß der Andreas Boß als Genoß- l<sup>10</sup> vogt der Genoß von älteren Rest l<sup>11</sup> der Genoß 4 Gulden laut Rechnung schuldig l<sup>12</sup> war, also verbleibt über Abzug der l<sup>13</sup> Andreas Boß der Genoß über allen l<sup>14</sup> Abzug schuldig 1 Gulden 34 Kreuzer.

l<sup>15</sup> Richter Baptist Seger.

---

[fol. 155v / [Seite] 169]

l<sup>1</sup> 1812 haben die Vorgesetzten der Gemeind Vadutz l<sup>2</sup> dem Johan Rheinberger, Adler Würth, seine Haußfrau l<sup>3</sup> Nellin in die Alph Milbun eingekauft vör 40 Gulden, l<sup>4</sup> 4 Brenten, 1 Big Schindlen. l<sup>5</sup> Die Brenten seind bezalt.

l<sup>6</sup> Matheus Hemmerle, Richter.

l<sup>7</sup> Andreaß Bos, Seckhelmeist(er).

l<sup>8</sup> Thadeus Wachter, Alpvogt.

l<sup>9</sup> Joseph Risch, Alpvogt.

---

[fol. 156r / [Seite] 170]

l<sup>1</sup> 1812 haben die Vorgesetzten der Gemeind Vadutz l<sup>2</sup> dem Frantz Anthonÿ Rheinberger seine Haußfrau l<sup>3</sup> Kr(e)sentzia Rischin in die Alph Milbun einge- l<sup>4</sup> kauft vör<sup>a-)</sup> 15 Gulden, l<sup>5</sup> und 4 Brenthen, 1 Big Schindlen<sup>a)</sup>, zalt.

l<sup>6 a-)</sup> Die Brenthen seind bezalt<sup>a)</sup>.

Franz Anthonÿ Rheinberger beken.

l<sup>7</sup>

Matheus Hemmerle, Richter.

l<sup>8</sup>

Andreaß Bos, Seckhelmeist(e)r.

l<sup>9</sup>

Thadeus Wachter, Altvogt.

l<sup>10</sup>

Joseph Risch, Albvogt.

l<sup>11</sup> Zalt an obigen an [1]819 8 Gulden.

<sup>a-a)</sup> Jeweils durchgestr.

[fol. 156v / [Seite] 171]

l<sup>1</sup> 1812 haben die Vorgesetzten der Gemeind Vadutz l<sup>2</sup> dem Johaneß Laternßer seine Haußfrau in l<sup>3</sup> die Alph eingekauft vör 20 Gulden, l<sup>4 a-)</sup> 4 Brentha, 1 Big Schindlen.

l<sup>5</sup> Die Brenthen seind bezalt, die Schindlen seind bezalt<sup>a)</sup>. Bleibt noch 13 Gulden.

l<sup>6</sup>

Matheus Hemmerle, Richter.

l<sup>7</sup>

Andreaß Bos, Seckhelmeist(e)r.

l<sup>8</sup>

Thadeus Wachter, Altvogt.

l<sup>9</sup>

Joseph Risch, Alpvogt.

l<sup>10</sup> 1814 den 1. Tag Weinmonat l<sup>11</sup> zalt der Johan Laterser<sup>b)</sup> l<sup>12</sup> in Namen der Genohs- l<sup>13</sup> alpt 7 Gulden<sup>a-)</sup> und empfängt der l<sup>14</sup> Joseph Riesch, alte Altvogt, 7 Gulden<sup>a)</sup>.

l<sup>15</sup> Zalt hier an obigen 6 Gulden.

<sup>a-a)</sup> Jeweils durchgestr. – <sup>b)</sup> A, anstatt Laternser.

[fol. 157r / [Seite] 172]

l<sup>1</sup> 1812 haben die Vorgesetzten der Gemeind Vadutz l<sup>2</sup> dem Frantz Joseph Laternßer seine Haußfrau l<sup>3</sup> Ana Maria Danerin in die Alph einkauft l<sup>4</sup> vör 20 Gulden, l<sup>5</sup> 4 Brenthen, 1 Big Schindlen, l<sup>6</sup> die Brenthen seind bezalt.

l<sup>7</sup>

Matheus Hemmerle, Richter.

l<sup>8</sup>

Andreaß Bos, Seckhelmeist(e)r.

l<sup>9</sup>

Thadeus Wachter, Altvogt.

l<sup>10</sup>

Joseph Risch, Alpvogt.

l<sup>11</sup> Zalt an obigen an [1]819 10 Gulden.

[fol. 157v-158r / [Seite] 173-174 unbeschrieben]

[fol. 158v / [Seite] 175]

l<sup>1</sup> 1812 haben die Vorgesetzte der Gemeind Vadutz l<sup>2</sup> dem Joseph Anthonÿ Lampert seine Haußfrau l<sup>3 a)</sup> Brigata Heltin in die Alph eingekauft l<sup>4</sup> vör 15 Gulden, l<sup>5</sup> 4 Brenthen, 1<sup>a-)</sup> Big Schindlen<sup>-a)</sup>, zalt. l<sup>6 c) a-)</sup> Die Brenthen seind bezalt<sup>-a)</sup>.

l<sup>7</sup> Matheus Hemmerle, Richter.

l<sup>8</sup> Andreaß Bos, Seckhelmeister.

l<sup>9</sup> Thadeus Wachter, Alptvogt.

l<sup>10</sup> Joseph Risch, Alpvogt.

l<sup>11</sup> Zalt an obigen an [1]819 4 Gulden. l<sup>12</sup> Resto 8 Gulden.

l<sup>13</sup> 1830 zalt der obige an seiner Schuldigkeit l<sup>14</sup> ab 2 Gulden, bleibt noch Resto 4 Gulden.

a) Folgt durchgestr. Brig. – a-a) Jeweils durchgestr. – c) Folgt durchgestr. b.

[fol. 159r / [Seite] 176]

l<sup>1</sup> 1813 den 1<sup>ten</sup> Tag Augusti haben die Vorge- l<sup>2</sup> setzte der Gemeind Vadutz mit dem alten l<sup>3</sup> Alpvogt Tadeuß Wachter ab- und zusammen- l<sup>4</sup> gereidt, so bleibt die Gnoß ihm schuldig l<sup>5</sup> über seinen Lohn und aleß 18 Gulden 20 Kreuzer.

l<sup>6</sup> Matheus Hemmerle, Richter.

l<sup>7</sup> Andreaß Bos, Sekhelmeist(er).

l<sup>8</sup> Joseph Risch als Alpvogt.

[fol. 159v / [Seite] 177]

l<sup>1</sup> 1814 den 31<sup>ten</sup> May haben die Vorgesetzte l<sup>2</sup> der Gemeind Vadutz mit dem alten Alph- l<sup>3</sup> vogt Joseph Risch zuesammen gereidt, so l<sup>4</sup> bleibt er der Gnoß schuldig 24 Gulden 37 Kreuzer.

l<sup>5</sup> Thadeus Wachter, Riechter.

l<sup>6</sup> Andreaß Boß, Seckhelmeister.

l<sup>7</sup> Joseph Falch, Alpvogt.

l<sup>8</sup> Joseph Risch.



<sup>9</sup> a)

<sup>10</sup> Den 9<sup>ten</sup> Weinmonat emphanget <sup>11</sup> der Joseph Riesch, Alptvogt, um <sup>12</sup> den Johan Laterser<sup>b)</sup> 7 Gulden.

---

a) *Folgt durchgestr.* 1814. – b) A, *anstatt* Laterner.

---

[fol. 160r / [Seite] 178]

<sup>1</sup> 1815 den 10<sup>ten</sup> Heümonath verweis der Jakob <sup>2</sup> Hemerle der Johan Boß, Messer, Sohn an <sup>3</sup> die löpliche Genos Vaduz für 60 Gulden, wo <sup>4</sup> der Jakob Hemerle für sein Weib Einkauf <sup>5</sup> schuldig worden ist, so falt der erste Zinß 1815.

<sup>6</sup> Joseph Falk, Alptvogt als Zeüg.

<sup>7</sup> Davidt Boß, Meßmer, beken wie obstet.

<sup>8</sup> Zalt an [1]819 an obigen 16 Gulden 12 Kreuzer, <sup>9</sup> Resto 33 Gulden 48 Kreuzer.

<sup>10</sup> Das obig ist bey N<sup>o</sup> 198 zu finden.

---

[fol. 160v / [Seite] 179]

<sup>1</sup> 1816 <sup>2</sup> 3. Christmonat haben <sup>3</sup> die Vorgesetzten dem <sup>4</sup> Andreas Reinberger seine <sup>5</sup> Hausfrau einkauf(t) um <sup>6</sup> einen Breis 60 Gulden <sup>7</sup> und die 4 Brenten <sup>8</sup> und eine Big Schindlen.

<sup>9</sup> Thadeus Wachter des Gerichts.

<sup>10</sup> Franz Joseph Säger, Sekelmeister.

<sup>11</sup> Johan Jürg Reinberger, Albvogt<sup>a)</sup>.

<sup>12</sup> Empfangen Schindlen <sup>13</sup> und Brenten. <sup>14</sup> Daran hat er verdint mit Schneiden in <sup>15</sup> der Alp bei denen Höten 41 Gulden 8 Kreuzer, <sup>16</sup> bleibt noch Resten schuldig 18 Gulden 52 Kreuzer. <sup>17</sup> Resto 12 Gulden 52 Kreuzer.

---

a) Albvogt *unter der Zeile*.

---

[fol. 161r / [Seite] 180]

<sup>1</sup> 1816 <sup>2</sup> den 3<sup>ten</sup> Christmonat <sup>3</sup> haben die Vor(ge)setzen <sup>4</sup> dem Antoni Seger seine <sup>5</sup> Hausfrau einkauf(t) um <sup>6</sup> einen Breis für 60 Gulden <sup>7</sup> und eine Bieg Schindlen <sup>8</sup> und 4 Brenten. <sup>9</sup> Das der Badiest Reinberger <sup>10</sup> für das obige einsteht, <sup>11</sup> bekennt wie obsteht Bapdist <sup>12</sup> Rheinberger.

<sup>13</sup> Thadeus Wachter des Gericht.

---

l<sup>14</sup> Franz Joseph Säger, Säkelmeister.

l<sup>15</sup> Johann Jürg Reinberger, Alpvogt<sup>a)</sup>.

l<sup>16</sup> Empfangen Schindlen und Brenten.

---

a) Alpvogt *unter der Zeile*.

---

[fol. 161v / [Seite] 181]

l<sup>1</sup> 1816 l<sup>2</sup> den 3<sup>ten</sup> Christmonat haben l<sup>3</sup> die Vor(ge)setzten den Maties l<sup>4</sup> Laterser seine Hausfrau l<sup>5</sup> einkauf(t) in die Alp um l<sup>6</sup> einen Breis 60 Gulden l<sup>7</sup> und eine Bieg Schindlen l<sup>8</sup> und 4 Brenten.

l<sup>9</sup> Thadeus Wachter des Gerichts.

l<sup>10</sup> Franz Joseph Säger, Säkelmeister.

l<sup>11</sup> Johan Jürg Reinberg(er), Alpvogt.

l<sup>12</sup> Matheis Laternser <sup>a)</sup> bekennt.

l<sup>13</sup> Ich bekenne, das ich von der Genosalp l<sup>14</sup> ausgeschosen<sup>b)</sup> sei zu<sup>c)</sup> alen Zeiten, l<sup>15</sup> Matheis Laternser beken.

---

a) *Folgt durchgestr.?* b. – b) *Vielleicht anstatt ausgeschlosen?* – c) *zu irrt. wiederholt.*

---

[fol. 162r / [Seite] 182]

l<sup>1</sup> 1816 l<sup>2</sup> den 3<sup>ten</sup> Christmonat haben l<sup>3</sup> die Vorgesetzten dem Johan l<sup>4</sup> Wachter jung die Haus- l<sup>5</sup> frau jn die Alpt einkauf(t) l<sup>6</sup> vm einen Breihs 20 Gulden l<sup>7</sup> und eine Bieg Schinlen l<sup>8</sup> und 4 Brenten.

l<sup>9</sup> Johannes Wachter beken.

l<sup>10</sup> Thadeus Wachter des Gericht.

l<sup>11</sup> Franz Joseph Säger, Säkelmeister.

l<sup>12</sup> Johann Geörg Rheinberger, Alpfogt.

l<sup>13</sup> Empfangen Schindlen und Brenten.

l<sup>14</sup> Hieran zalt er an obigen <sup>a)</sup> 8 Gulden 6 Kreuzer.

---

a) *Folgt durchgestr.* 10 Gulden.

---

---

[fol. 162v / [Seite] 183]

l<sup>1</sup> 1816 l<sup>2</sup> den 1<sup>ten</sup> Christmonat haben l<sup>3</sup> die Vorge(se)t(z)en dem Andreas l<sup>4</sup> Laterser seine Hausfrau l<sup>5</sup> einkauf(t) vm einen l<sup>6</sup> Breihs 15 Gulden l<sup>7</sup> und eine Bihg Schinlen l<sup>8</sup> und 4 Brenten.

l<sup>9</sup> Andreas Latternser bekennt.

l<sup>10</sup> Thadeus Wachter des Gericht.

l<sup>11</sup> Franz Joseph Säger, Säkelmeister.

l<sup>12</sup> Johann Geörg Rheinberger, Alpvogt.

l<sup>13</sup> Empfangen Schindlen, l<sup>14</sup> Resto 10 Gulden.

---

[fol. 163r / [Seite] 184]

l<sup>1</sup> 1816 l<sup>2</sup> den 24<sup>ten</sup> Wientermonat l<sup>3</sup> hat der Joseph Falk die l<sup>4</sup> Alptrechnung abgelegt l<sup>5</sup> miet denen Vorgesetzte und l<sup>6</sup> verblei(b)t er der Genohs über l<sup>7</sup> allen Abzug noch schuldig l<sup>8</sup> 40 Gulden 47 Kreuzer.

l<sup>9</sup> Thadeus Wachter des Gerichts.

l<sup>10</sup> Johan Jürg Reinberger, l<sup>11</sup> Albvogt.

l<sup>12</sup> Verbleibt Resta schuldig 20 Gulden <sup>a)</sup>.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. 47 Kreuzer.

---

[fol. 163v / [Seite] 185]

l<sup>1</sup> 1818 l<sup>2</sup> den 6. Christmonat haben l<sup>3</sup> die Vorge(set)zeten den Joseph l<sup>4</sup> Antoni Reinberger Haus- l<sup>5</sup> frau einkauf(t) vm ein l<sup>6</sup> Breis 20 [Gulden] l<sup>7</sup> und <sup>a)</sup> Bieg Schindlen l<sup>8</sup> und fier Brenten.

l<sup>9</sup> Joseph Antonÿ Rhainberger l<sup>10</sup> beken.

l<sup>11</sup> Richter Thadeus Wachter.

l<sup>12</sup> Franz Joseph Säger, Säkelmeister.

l<sup>13</sup> Johann Geörg Rheinberger, Alpfogt.

l<sup>14</sup> Empfangen Schindlen und l<sup>15</sup> Brenten.

l<sup>16</sup> <sup>b)</sup> Hieran zalt er an obigen 20 Gulden.

---

<sup>a)</sup> Zu erwartendes eine fehlt. – <sup>b)</sup> Folgt durchgestr. 2?

---

[fol. 164r / [Seite] 186]

l<sup>1</sup> 1818 l<sup>2</sup> den 6. Christmonat haben l<sup>3</sup> die Vorgeset(zt)en dem Johan l<sup>4</sup> Jürg Wahlser seine Frau l<sup>5</sup> einkauf(t) vm ein Breis l<sup>6</sup> fuer 20 Gulden l<sup>7</sup> vnd eine <sup>a)</sup> Bie(g) Schiendle(n) l<sup>8</sup> vnd fier Brenten.

l<sup>9</sup> Johann Georg Walser jung l<sup>10</sup> bekenne, zalt an obigen 8 Gulden 30 Kreuzer.

l<sup>11</sup> Richter Thadeus Wachter.

l<sup>12</sup> Franz Joseph Säger, Säkelmeister.

l<sup>13</sup> Johan Jürg Rinberger, Alb Vogt<sup>b)</sup>.

l<sup>14</sup> Empfangen Schindlen und Brente.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchestr. Breis. – <sup>b)</sup> Vogt unter der Zeile.

---

[fol. 164v / [Seite] 187]

l<sup>1</sup> 1819 den 16<sup>ten</sup> Mey haben die l<sup>2</sup> Vorsteher dem Stofel Beck sein l<sup>3</sup> Hausfrau in die Genoß einkauft l<sup>4</sup> um ein Breiß per 60 Gulden l<sup>5</sup> und 4 Brenten und <sup>a)</sup> 1 Bigen l<sup>6</sup> Schindlen.

l<sup>7</sup> Empfangen Schindlen und Brenten. l<sup>8</sup> Hieran zalt er an [1]819 13 Gulden.

l<sup>9</sup> Franz Joseph Sager, Richter.

l<sup>10</sup> Joseph Verling, Seckelmeister.

l<sup>11</sup> Johann Geörg Rheinberger, Alpfogt.

l<sup>12</sup> Franz Ant(o)ni Wolf, Alpfogt(t).

---

<sup>a)</sup> Folgt durchestr. zwey.

---

[fol. 165r / [Seite] 188]

l<sup>1</sup> 1819 den 16<sup>ten</sup> Mey haben die Vorsteher l<sup>2</sup> dem Johan Reinberger, Adler Würth, sein l<sup>3</sup> Hausfrau einkauf(t) in die Genoß um l<sup>4</sup> ein Breiß per 20 Gulden l<sup>5</sup> und 4 Brenten und <sup>a)</sup> 1 Biegen l<sup>6</sup> Schindlen.

l<sup>7</sup> Empfangen Schindlen und Brenten. l<sup>8</sup> Hieran zalt er an obigen an [1]819 10 Gulden.

l<sup>9</sup> Franz Joseph Säger, Richter.

l<sup>10</sup> Joseph Verling, Seckelmeister.

l<sup>11</sup> Johann Geörg Rheinbe(r)ger, Alpfogt.

l<sup>12</sup> Franz Ant(o)ni Wolf, Alpfogt.

---

<sup>a)</sup> Folgt durchestr. zwey.

[fol. 165v / [Seite] 189]

l<sup>1</sup> 1819 den 16<sup>ten</sup> Mey haben <sup>a)</sup> Vorsteher l<sup>2</sup> dem Franz Joseph Tönÿ jung sein l<sup>3</sup> Hausfrau einkauft in die Genoß l<sup>4</sup> um ein Breiß per 40 Gulden l<sup>5</sup> und 4 Brenten und ein Bieg Schindlen.

l<sup>6</sup> Empfangen Schindlen und l<sup>7</sup> Brenten. l<sup>8</sup> Hieran zalt er an [1]819 9 Gulden.

l<sup>9</sup> Franz Joseph Säger, Richter.

l<sup>10</sup> Joseph Verling, Seckelmeister.

l<sup>11</sup> Johann Geörg Rheinbe(r)ger, Alpfgt.

l<sup>12</sup> Franz Antoni Wolf, Alpfgt.

l<sup>13</sup> Resto 21 Gulden<sup>b)</sup>.

---

<sup>a)</sup> *Zu erwartendes die fehlt.* – <sup>b)</sup> *A, anstatt 31 Gulden?*

---

[fol. 166r / [Seite] 190]

l<sup>1</sup> An 1819 haben die Vorgesetzten l<sup>2</sup> dem Antonÿ Boß sein Weib ein- l<sup>3</sup> kauft, der Breiß für 40 Gulden l<sup>4</sup> und ein Big Schindlen und vier l<sup>5</sup> Brenten und die Brenten seind l<sup>6</sup> zalt und die Schindlen ist er noch schuldig. l<sup>7</sup> Die Schindlen sind bezalt.

l<sup>8</sup> Richter Joseph Verling.

l<sup>9</sup> Johannes Wachter, Säckelmeister.

l<sup>10</sup> Franz Antoni Wolf, Albvogt.

l<sup>11</sup> Frantz Anth(o)nÿ Ospelt, Albvogt.

l<sup>12</sup> Hieran zalt er an obigen 15 Gulden 3 Kreuzer.

---

[fol. 166v / [Seite] 191]

l<sup>1</sup> 1825 zalt Zinß.

l<sup>2</sup> 1825 zalt Zinß, ano 1826 zalt.

l<sup>3</sup> 1825 zalt Zinß, ano 1826 zalt.

l<sup>4</sup> 1825 zalt Zinß, ano [18]26 zalt.

l<sup>5</sup> 1825 zalt Zins, ano [18]26 zalt.

l<sup>6</sup> 1825 zalt Zinß, ano [18]26 zalt.

l<sup>7</sup> Adler Würth zalt Zinß, ano 1826 zalt.

---

[fol. 167r / [Seite] 192]

l<sup>1</sup> Einzug von der beheph(t)e Steür l<sup>2</sup> in Nahmen der löphlichen Genoß l<sup>3</sup> Vadutz anno 1820, l<sup>4</sup> als erstenß:

l<sup>5</sup> Johann Badist Seger, Alt-Richter, 96 Gulden.

l<sup>6</sup> Alt-Richter Thadä(u)s Wachter 29 Gulden.

l<sup>7</sup> Johannes Laternser, Johann Sohn, 100 Gulden.

l<sup>8</sup> Joseph Antonÿ Barol von Schann 100 Gulden.

l<sup>9</sup> Joseph Anthonÿ a) Ospelt 20 Gulden.

l<sup>10</sup> Frantz Jos(ef) Tönÿ 100 Gulden.

l<sup>11</sup> Deß Gotteßhauß Sant Johann l<sup>12</sup> zinßet jährlich 20 Pfund, der l<sup>13</sup> Zinß betrag(t) jährlich 1 Gulden 9 Kreuzer.

---

a) Folgt durchgestr. Jürg.

---

[fol. 167v / [Seite] 193 unbeschrieben]

[fol. 168r / [Seite] 194]

l<sup>1</sup> 1820 l<sup>2</sup> den 12<sup>ten</sup> Maÿ haben die Vorgesetzten, l<sup>3</sup> Richter Jos(ef) Verling und Johann Wachter, l<sup>4</sup> Sekelmeister, und die Alptvögt l<sup>5</sup> Johann Reinberger, Genoßenalptvogt, l<sup>6</sup> und Franz Anthonÿ Wolff und l<sup>7</sup> Franz Ant(oni) Ospelt der Außzug l<sup>8</sup> Zedel laut dem Genoßbuch, waß l<sup>9</sup> annoch Restierente, über daß l<sup>10</sup> Bezalte von 1819 Jahr von den l<sup>11</sup> Hüttenbau noch schuldig sein:

[fol. 168v / [Seite] 195]

l <sup>1</sup> Erstlich:	Gulden	Kreuzer
l <sup>2</sup> a) Franz Joseph Tönÿ .....	3 <sup>b)</sup>	—.
l <sup>3</sup> Johann Reinberger, Adler		
l <sup>4</sup> Würth, ist bezalt .....	10 <sup>b)</sup>	—.
l <sup>5</sup> 1821 zalt er dem Frantz Anthonÿ		
l <sup>6</sup> Rheinberger alß Einzieher .....	10	—.
l <sup>7</sup> so bleibt der Frantz Joseph Tönÿ		
l <sup>8</sup> noch schuldig .....	21	—.

l<sup>9</sup> [1]830 zalt der obige an Termin 3 Gulden.

l<sup>10</sup> Obige Rechnung ist gegen Ausweisung

l<sup>11</sup> getilget.

a) Folgt durchgestr. Jo. – b) Jeweils durchgestr.

[fol. 169r / [Seite] 196]

	Gulden	Kreuzer
l <sup>1</sup>		
l <sup>2</sup> Stoffel Beck .....	a-)47	–. -a)
l <sup>3</sup> 1821 bezahlt er dem Frantz Anthonÿ		
l <sup>4</sup> Rheinberg(er) alß Einzieher .....	10	–,
l <sup>5</sup> so bleibt er noch schuldig .....	37	–.
l <sup>6</sup> 1830 zalt der obiger der erste Termin mit 5 Gulden.		
l <sup>7</sup> 1831 zalt widerum der zweite Termin mit 5 Gulden,		
l <sup>8</sup> bleibt Rest schuldig .....	27.	
l <sup>9</sup> 1633ger Termin wurde gezalt mit 5 Gulden.		
l <sup>10</sup> Johann Jörg Walser .....	a-)11	30. -a)
l <sup>11</sup> 1821 zalt er dem Frantz Anthonÿ Rhein-		
l <sup>12</sup> berger alß Einzieher 3 Gulden,		
l <sup>13</sup> so bleibt er noch schuldig .....	8	30.
l <sup>14</sup> Joseph Anthonÿ Reinberger .....	a-)10	–. -a)

a-a) Jeweils durchgestr.

[fol. 169v / [Seite] 197]

	Gulden	Kreuzer
l <sup>1</sup>		
l <sup>2</sup> Antonÿ Boß, Wagner .....	24	57.
l <sup>3</sup> Joseph Falch se(lig) .....	a-)20	47. -a)
l <sup>4</sup> 1821 bezahlt die Witib 7 Gulden,		
l <sup>5</sup> so bleibt sie noch schuldig .....	13	47.
l <sup>6</sup> Andreas Laternser, Halden .....	a-)15	–. -a)
l <sup>7</sup> 1821 bezahlt er dem Einzieher Frantz		
l <sup>8</sup> Anthonÿ Rheinberger 5 Gulden,		
l <sup>9</sup> so bleibt er noch schuldig .....	10	–.

a-a) Jeweils durchgestr.

[fol. 170r / [Seite] 198]

	Gulden	Kreuzer
l <sup>1</sup>		
l <sup>2</sup> Johannes Wachter jung .....	a-) 10	54. -a)
l <sup>3</sup> 1821 bezalt er 4 Gulden,		
l <sup>4</sup> so bleibt er schuldig 4 Gulden b) .....	a-) 6	54. -a)
l <sup>5</sup> 1825 den 18. Brachat zalt er an obigen .....	1	—.
l <sup>6</sup> Andreas Reinberger, Schmit .....	a-) 18	52. -a)
l <sup>7</sup> 1821 bezalt er 6 Gulden,		
l <sup>8</sup> so bleibt er noch schuldig .....	12	52.
l <sup>9</sup> 1826 bleibte noch Resto 10 Gulden 16 Kreuzer.		
l <sup>10</sup> 1827 den 5. Christm(onat) zalt der obig seine		
l <sup>11</sup> Schuld Resto mit .....	10	16.
l <sup>12</sup> Johann Boß, Messmer .....	a-) 43	48. -a)
l <sup>13</sup> 1821 bezalt er 10 Gulden,		
l <sup>14</sup> so bleibt er noch schuldig .....	33	48.

a-a) Jeweils durchgestr. – b) Folgt durchgestr. 5 [Kreuzer].

[fol. 170v / [Seite] 199]

	Gulden	Kreuzer
l <sup>1</sup>		
l <sup>2</sup> Joseph Anthonÿ Lampert .....	a-) 11	— -a)
l <sup>3</sup> 1821 bezalt er 3 Gulden,		
l <sup>4</sup> so bleibt er noch schuldig .....	a-) 8	— -a)
l <sup>5</sup> 1829 zahlt Joseph Anton Lampert		
l <sup>6</sup> an obigen .....	2	—,
l <sup>7</sup> bleibt noch schuldig .....	6	—.
l <sup>8</sup> [1]830 zalt der obige .....	2	—.
l <sup>9</sup> Franz Joseph Laternser .....	a-) 10	— -a)
l <sup>10</sup> 1821 bezalt er 3 Gulden,		
l <sup>11</sup> so bleibt er noch schuldig .....	a-) 7	— -a)
l <sup>12</sup> 1831 bezalt der obige 1 Gulden,		
l <sup>13</sup> so bleibt noch schuldig .....	6	—.
l <sup>14</sup> Johann Laternser .....	a-) 7	— -a)
l <sup>15</sup> 1821 bezalt er 2 Gulden,		
l <sup>16</sup> so bleibt er noch schuldig .....	5	—.



<sup>a-a)</sup> Jeweils durchgestr.

[fol. 171r / [Seite] 200]

	Gulden	Kreuzer
<sup>1</sup>		
<sup>2</sup> Franz Antonÿ Reinberger .....	<sup>a-)</sup> 7	— <sup>-a)</sup>
<sup>3</sup> 1821 hat er der Gnoß eingezozen		
<sup>4</sup> 149 Gulden 58 Kreuzer und hat damit verdient		
<sup>5</sup> von einem jeden Gulden 3 Kreuzer, tuth <sup>b)</sup> .		
<sup>6</sup> Ist mit im weth.		
<sup>7</sup> Johann Gasner im Mühleholz .....	20	—
<sup>8</sup> Schmid Jeger suche bey 211.		
<sup>9</sup> Schmid Jeger .....	<sup>a-)</sup> 33	15. <sup>-a)</sup>
<sup>10</sup> Schmid Jäger zalt .....	20	—,
<sup>11</sup> so bleibt er noch schuldig .....	13	15.
<sup>12</sup> 1825 Schmid Jeger zalt .....	—	35.
<sup>13</sup> Bleibt noch Reste schuldig .....	12	40.
<sup>14</sup> 1827 <sup>c)</sup> zalt er an obigen .....	—	14.

<sup>a-a)</sup> Jeweils durchgestr. — <sup>b)</sup> Die zu erwartende Rechnungsangabe fehlt. — <sup>c)</sup> Folgt durchgestr. bleib.

[fol. 171v / [Seite] 201]

	Gulden	Kreuzer
<sup>1</sup>		
<sup>2</sup> Franz Antonÿ Ospelt .....	<sup>a-)</sup> 7	— <sup>-a)</sup>
<sup>3</sup> 1821 bezalt er 2 Gulden,		
<sup>4</sup> so bleibt er noch schuldig .....	5	—.
<sup>5</sup> 1826 zalt er .....	5	—.
<sup>6</sup> Anthonÿ Connradt, Stätle, .....	<sup>a-)</sup> 15	48. <sup>-a)</sup>
<sup>7</sup> 1821 bezalt sein Weib 5 Gulden,		
<sup>8</sup> so bleibt er noch schuldig .....	10	48.
<sup>9</sup> Johann Seger, Florÿ Sohn .....	<sup>a-)</sup> 12	— <sup>-a)</sup>
<sup>10</sup> 1821 bezalt er 4 Gulden,		
<sup>11</sup> so bleibt er noch schuldig .....	8	—.
<sup>12</sup> 1830 zalt der obige an seine Schuld ab 2 Gulden,		
<sup>13</sup> so bleibt er noch schuldig .....	6	—.

<sup>a-a)</sup> Jeweils durchgestr.

[fol. 172r / [Seite] 202]

	Gulden	Kreuzer
<sup>1</sup>		
<sup>2</sup> Carle Wolff, Herer, .....	<sup>a-)</sup> 30	— <sup>a)</sup>
<sup>3</sup> 1821 bezalt er durch Johan Wachter .....	6	—
<sup>4</sup> so bleibt er noch schuldig .....	24	—
<sup>5</sup> [1]830 zalt der obige an Termin 4 Gulden.		
<sup>6</sup> [1]833 Termin wurde gezalt mit 4 Gulden,		
<sup>7</sup> bleibt aber noch dem Lorenz Ospelt		
<sup>8</sup> der [1]831 und [1]832 Termin schuldig mit 8 Gulden.		
<sup>9</sup> Matheuß Ospelt .....	<sup>a-)</sup> 10	— <sup>a)</sup>
<sup>10</sup> 1821 bezalt er 2 Gulden,		
<sup>11</sup> so bleibt er noch schuldig .....	8	—
<sup>12</sup> Dem 15. Mey zalt Mateus Ospelt		
<sup>13</sup> an obigem Schuldigkeit 2 Gulden 36 Kreuzer.		
<sup>14</sup> <sup>a-)</sup> Johann Jörg Töny, Stetle .....	15	— <sup>a)</sup>
<sup>15</sup> Anno 1820 den 4. Brachat zalt der		
<sup>16</sup> Johanes Strub als Vogt in Namen		
<sup>17</sup> deß Hanß Jörg Thönis se(lig) im		
<sup>18</sup> Stedtle ist außzalt mit .....	15	—

<sup>a-a)</sup> Jeweils durchgestr.

[fol. 172v / [Seite] 203]

	Gulden	Kreuzer
<sup>1</sup>		
<sup>2</sup> Johann Badist Reinberger .....	123	47.
<sup>3</sup> Johan Jörg Wolff, Schnider, .....	<sup>a-)</sup> 19	— <sup>a)</sup>
<sup>4</sup> 1821 bezalt er 6 Gulden,		
<sup>5</sup> so bleibt er noch schuldig .....	13	—
<sup>6</sup> Zalt an obigem 1 Gulden,		
<sup>7</sup> bleibt .....	12	—
<sup>8</sup> Stoffel Tönÿ se(lig), Waßa, .....	<sup>a-)</sup> 11	— <sup>a)</sup>
<sup>9</sup> 1821 bezalt er durch Johan Strub		
<sup>10</sup> <sup>b)</sup> daß obige 1 Gulden, bleibt Resten schuldig..12		—

- l<sup>11</sup> 1831 zalt Joh[ann] Georg Wolf, Schneider, an  
 l<sup>12</sup> den obigen 12 Gulden den ersten Termin mit 3 Gulden,  
 l<sup>13</sup> bleibt auf 1832 Rest schuldig ..... 9      –.  
 l<sup>14</sup> 1833 Termin wurde gezalt mit 2 Gulden.  
 l<sup>15</sup> Die obigen Termine sind richtig bezalt.

a-a) *Jeweils durchgestr.* – b) *Das zu erwartende an fehlt.*

[fol. 173r / [Seite] 204]

	Gulden	Kreuzer
l <sup>1</sup>		
l <sup>2</sup> Lorentz Risch .....	a-)36	–. a-)
l <sup>3</sup> 1821 bezalt er 10 Gulden,		
l <sup>4</sup> so bleibt er noch schuldig .....	26	–.
l <sup>5</sup> 1834 den 16. Feb(ruar) wurde dem Lorenz		
l <sup>6</sup> Risch [...] b)		
l <sup>7</sup> Der [1]833 Termin gezalt, bleibt [...] b)		
l <sup>8</sup> Bleibt aber noch der [1]831 Termin [...] b)		
l <sup>9</sup> den Lorenz Ospelt [...] b)		
l <sup>10</sup> Andreas Laternser, Oberdorff .....	11	38.
l <sup>11</sup> Andreas Laternser, Oberdorff,		
l <sup>12</sup> ist noch schuldig 11 Gulden 38 Kreuzer.		
l <sup>13</sup> a-) Franz Joseph Wolff Sohn .....	3	–. a-)
l <sup>14</sup> Des Lorenz Rischen suche		
l <sup>15</sup> bey 207.		

a-a) *Jeweils durchgestr.* – b) *Schrift durch grossen Fleck jeweils stark verwischt.*

[fol. 173v / [Seite] 205]

	Gulden	Kreuzer
l <sup>1</sup>		
l <sup>2</sup> Johann Kaufman älter .....	a-)1	58. a-)
l <sup>3</sup> 1821 bezalt er daß obige.		
l <sup>4</sup> Richter Franz Joseph Seger .....	a-)7	32. a-)
l <sup>5</sup> 1821 bezalt er 6 Gulden 54 Kreuzer,		
l <sup>6</sup> so bleibt er noch schuldig .....	–	38.
l <sup>7</sup> Joseph Gasner, Stätle, .....	a-)19	–. a-)

---

l <sup>8</sup> a-) 1821 bezalt er mit Heü 7 Gulden 16 Kreuzer,		
l <sup>9</sup> so bleibt er noch schuldig <sup>a)</sup> .....	11	44.
l <sup>10</sup> 1830 zahlt der Johan G(e)org Rhein-		
l <sup>11</sup> berger in Nammen dem Joseph		
l <sup>12</sup> Gaßner .....	11	44,
l <sup>13</sup> ist ausbezahlt.		

---

a-a) *Jeweils durchgestr.*

---

[fol. 174r / [Seite] 206]

	Gulden	Kreuzer
l <sup>1</sup>		
l <sup>2</sup> Valentin Ospelt .....	a-) 8	— a)
l <sup>3</sup> 1821 bezalt er 2 Gulden,		
l <sup>4</sup> so bleibt er noch schuldig .....	3 b)	—.
l <sup>5</sup> Zalt am obigem 3 Gulden.		
l <sup>6</sup> Franz Joseph Tönÿ .....	115	—.
l <sup>7</sup> Franzistus <sup>c)</sup> Straub über-		
l <sup>8</sup> nimbt von Joseph Risch .....	a-) 7	— a)
l <sup>9</sup> 1821 bezalt er mit Heü 4 Gulden 30 Kreuzer,		
l <sup>10</sup> so bleibt er noch schuldig .....	a-) 2	30. a)

---

a-a) *Jeweils durchgestr.* – b) *Folgt durchgestr.* 6 [Gulden]. – c) *A, anstatt Franziskus.*

---

[fol. 174v / [Seite] 207]

l<sup>1</sup> An(n)o 1825 l<sup>2</sup> dem 20<sup>(en)</sup> Jemmer<sup>a)</sup> Christam<sup>b)</sup> Ospelt l<sup>3</sup> zalt an seiner Schuld 2 Gulden. l<sup>4</sup> 1827 zalt der obige an seiner Schuld 9 Gulden 44 Kreuzer.  
 l<sup>5</sup> Lorenz Risch schuldet der Genoß noch l<sup>6</sup> auf 1834 16 Gulden 15 Kreuzer, l<sup>7</sup> aber darbey hat Lorenz Ospelt noch l<sup>8</sup> zweÿ Termin zu gut, nemlich [1]831 l<sup>9</sup> und 1832 Termin per 7 Gulden.

---

a) *A, anstatt Jenner.* – b) *A, anstatt Christian.*

---

---

[fol. 175r / [Seite] 208]

l<sup>1</sup> Den 11<sup>ten</sup> Maÿ [1]820 hat der l<sup>2</sup> Johann Jörg Reinberger als Alphvogt l<sup>3</sup> in Nahmen der Genoß die Rech(n)ung l<sup>4</sup> zusahmen gereidt, also verbleibt l<sup>5</sup> die Genoß ihm schuldig 4 Gulden 41 Kreuzer l<sup>6</sup> und ist alles verreidt biß dato.

l<sup>7</sup> Richter Joseph Verling.

l<sup>8</sup> Johann Wachter, Sekelmeister.

l<sup>9</sup> Frantz Anthonÿ Ospelt, Albvogt.

---

[fol. 175v / [Seite] 209]

l<sup>1</sup> 1825.

l<sup>2</sup> 1825 bleübt der Matheuß l<sup>3</sup> Ospelt noch Resten schuldig 5 Gulden.

l<sup>4</sup> 1825 bleübt der Matheus l<sup>5</sup> Osphelt noch Resien schuldig 5 Gulden, l<sup>6</sup> ist ausbezalt.

---

[fol. 176r / [Seite] 210]

l<sup>1</sup> Den 14ten Maÿ 1820 <sup>a-)</sup>hab die<sup>a)</sup> l<sup>2</sup> übereimth<sup>b)</sup> von dem Anthonÿ Boß der l<sup>3</sup> Lorenz Boß M<sup>?</sup>ammen<sup>c)</sup> seinen Haus- l<sup>4</sup> frauen Einkauf in die Alp Im(e)lbuch<sup>d)</sup>, l<sup>5</sup> <sup>e)</sup> Genoß schuldig 21 Gulden.

l<sup>6</sup> Vorsteher Joseph Verling, Richter.

l<sup>7</sup> Johann Wachter, Seckelmeister.

l<sup>8</sup> Franz Anton Wolf als Albvogt.

l<sup>9</sup> Frantz Anthonÿ Ospelt, Albvogt.

l<sup>10</sup> Franz Anthon Boß, Wag(n)er, als Schuldner.

l<sup>11</sup> 1826 zalt der Lorentz Boß die Schindlen l<sup>12</sup> und Brenten aus.

---

<sup>a-a)</sup> Vielleicht irrt. stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert. – <sup>b)</sup> Lesart unsicher., viell. anstatt übereimth. – <sup>c)</sup> Lesart unsicher, Wort (vorerst) unverständlich. – <sup>d)</sup> A, anstatt Imelbun – <sup>e)</sup> Zu erwartendes bleibt der fehlt.

---

[fol. 176v / [Seite] 211]

l<sup>1</sup> Schmid Jeger schuldet der Genoß l<sup>2</sup> noch auf 1834 Alprechnung 3 Gulden.

---

[fol. 177r / [Seite] 212]

<sup>1</sup> Den 14ten Mäy hab(en) die Vorgesetzten <sup>2</sup> Richt(er) Joseph Verling, Anthonÿ Ospelt <sup>3</sup> sein Haus <sup>a)</sup> Frau einkauf(t) <sup>b)</sup> <sup>4</sup> Ana Mari Ehr(n)e in die Alp Imelbuch<sup>c)</sup>, <sup>5</sup> schuldig per 40 Gulden.

<sup>6</sup> Bekent Johann Wachter, Sekelmeister.

<sup>7</sup> Franz Anton Wolf als Albvogt.

<sup>8</sup> Frantz Anthonÿ Ospelt, Albvogt.

<sup>9</sup> Anton Ospelt beke(n)t als Schuldner.

<sup>10</sup> Die Brenten und Schindlen seind bezalt.

<sup>11</sup> 1821 bezalt er dem Einzieher

<sup>12</sup> Frantz Anthonÿ Rheinberger ..... 10 Gulden,

<sup>13</sup> so verbleibt er noch schuldig..... 30 Gulden.

<sup>14</sup> 1830 bezalt der obige Termin mit ..... 5 Gulden.

<sup>15</sup> [1]831 den 26ten Dezember zalt widerum Termin ..... 5 Gulden,

<sup>16</sup> bleibt auf [1]832 noch Rest schuldig ..... 20 Gulden.

<sup>17</sup> 1832 zalt er Termi(n) ..... 5 Gulden.

<sup>18</sup> Übertrag

---

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. ha. – <sup>b)</sup> Folgt durchgestr. in. – <sup>c)</sup> A, anstatt Imelbun.

---

[fol. 177v / [Seite] 213]

<sup>1</sup> 1834 den 16. Junÿ wurde dem Anton <sup>2</sup> Ospelt, Babesrein, der [18]33 Termin in des <sup>3</sup> Andreas Verlingen Abrechnung gezalt <sup>4</sup> mit 5 Gulden.

---

[fol. 178r / [Seite] 214]

<sup>1</sup> Den 14ten Mäy 1820 haben die Vor- <sup>2</sup> sther dem Stofel Boß sein Haus- <sup>3</sup> frau einkauf(t) in die Alp Imel- <sup>4</sup> buch<sup>a)</sup>, ist schuldig per 60 Gulden.

<sup>5</sup> Richter Joseph Verling.

<sup>6</sup> Johannes Wachter, Sekelmeister.

<sup>7</sup> Franz Antant<sup>b)</sup> Wolf als Albvogt.

<sup>8</sup> Frantz Anthonÿ Ospelt, Albvogt.

<sup>9</sup> Christoph Boß als Schuldner <sup>10</sup> bekenn wie obstet.

<sup>11</sup> Die Brenten und Schindlen seind bezalt.

<sup>12</sup> Den 1<sup>ten</sup> Brachmonat zalt <sup>13</sup> Cristof Boß <sup>c)</sup> obige Schuld(i)keit 23 Gulden.

l<sup>14</sup> Mehr anno [1]823 in Nammen dem Stofel Boß l<sup>15</sup> zalt der Jos(ef) Amtone<sup>b)</sup> Le-  
tensser den 27. Dec(ember) 10 Gulden.

a) A, *anstatt* Imelbun. – b) A, *anstatt* Anton. – c) *Zu erwartendes an fehlt.*

[fol. 178v / [Seite] 215]

l<sup>1</sup> A(nno) 1825 den 11. Christmonath l<sup>2</sup> zalt der Christof Boß 8 Gulden, l<sup>3</sup> bleibt er  
noch Resten schuldig 7 Gulden.

[fol. 179r / [Seite] 216]

l<sup>1</sup> 1822 den 4<sup>ten</sup> Februarÿ haben die l<sup>2</sup> Vorgesetzten dem Lorentz Risch, Lorentzen l<sup>3</sup>  
Sohn, seine Haußfrau in die Alph l<sup>4</sup> eingekauft vör 25 Gulden, 4 Brenten, l<sup>5</sup> 1 Big  
Schindlen. l<sup>6</sup> Dato bezalt er bar Gelt dem Alphfogt l<sup>7</sup> Joseph Konradt 9 Gulden.

[fol. 179v / [Seite] 217]

l<sup>1</sup> 1825 den 11. Christmonath zalt der l<sup>2</sup> Meister Christof Boß 8 Gulden, l<sup>3</sup> so bleibt er  
noch Resten schuldig 7 Gulden. l<sup>4</sup> Resto 5 Gulden.

l<sup>5</sup> a-) Den 3ten Christoph Boß<sup>a)</sup>.

l<sup>6</sup> Den 3ten Christmonat zalt der Christoph l<sup>7</sup> Boß seine Genoßschuld aus mit 5  
Gulden. l<sup>8</sup> 1827 Johanes Hüte.

l<sup>9</sup> 1827 den 16. Christmonath bleibt der l<sup>10</sup> Franz Antonÿ Ospelt noch der Genoß l<sup>11</sup>  
Resto schuldig a 18 Gulden 48 Kreuzer.

l<sup>12</sup> 1830 zalt der obige an seiner Schuldigkeit l<sup>13</sup> ab 4 Gulden, bleibt Resten 14 Gulden 48  
Kreuzer.

l<sup>14</sup> 1831 bezalt wider an obiger Schuldigkeit a-) 10 Gulden 48 Kreuzer<sup>a)</sup>, l<sup>15</sup> bleibt noch  
schuldig a-) 4 Gulden<sup>a)</sup>.

a-a) *Jeweils durchgestrichen.*

[fol. 180r / [Seite] 218]

l<sup>1</sup> 1822 den 20ten Wein(monat) haben die Vorgesetzte l<sup>2</sup> mit dem Alpfogt Frantz An-  
thonÿ Ospelt l<sup>3</sup> über Einnahm und Außgab zusammen l<sup>4</sup> gereit, so bleibt er über alleß  
der l<sup>5</sup> Gnoß schuldig 2 Gulden 19 Kreuzer.

l<sup>6</sup> Richter Joseph Verling.

l<sup>7</sup> Andreaß Boß, Seckhelmeister.

l<sup>8</sup> Joseph Conrad, Albvoigt.

l<sup>9</sup> Johan Jörg Reinberger l<sup>10</sup> zalt am obigen 2 Gulden.

l<sup>11</sup> 1823 den 8ten Christ(monat) übernimmt der Frantz l<sup>12</sup> Anthonÿ Ospelt von Anthonÿ Seger 27 Gulden.

l<sup>13</sup> An(n)o 1825 den 18. Brachat zalt Franz l<sup>14</sup> Antoni Ospelt an seiner Schuld(i)keit 3 Gulden 12 Kreuzer.

l<sup>15</sup> 1826 bleibt er noch Resto schuldig 23 Gulden 48 Kreuzer.

---

[fol. 180v / [Seite] 219] unbeschrieben]

[fol. 181r / [Seite] 220]

l<sup>1</sup> 1822 den 20ten Wein(monat) haben die Vorgesetzte l<sup>2</sup> dem Engel Würt Frantz Anthonÿ Seger l<sup>3</sup> seine Haußfrau Anna Maria Bertschin l<sup>4</sup> in die Alph Milbun einkauft vör 60 Gulden l<sup>5</sup> und 4 Brenten und 1 Big Schindlen.

l<sup>6</sup> Richter Joseph Verling.

l<sup>7</sup> Andreaß Boß, Seckhelmeister.

l<sup>8</sup> Joseph Conrad, Albvoigt.

l<sup>9</sup> Johan Jürg Reinberger.

l<sup>10</sup> Der Antonnÿ Seger zalt an l<sup>11</sup> obig Schuldbosten 24 Gulden.

l<sup>12</sup> Mehr den 24ten Dec(ember) zalt er l<sup>13</sup> anno [1]823 wider ab 9 Gulden, l<sup>14</sup> ist noch schuldig zweÿ l<sup>15</sup> Brenten. Die Brenten sein bezahlt.

l<sup>16</sup> Der Antoni ist ausgewisen worden.

---

a) Folgt stehen gebliebenes? ha?

---

[fol. 181v / [Seite] 221] unbeschrieben]

[fol. 182r / [Seite] 222]

l<sup>1</sup> 1823 den 8ten Christmonat haben die l<sup>2</sup> löb(liche) Gemeinds- und Alpvorstehern l<sup>3</sup> der Gemeind Vaduz dem Lorenz Beck l<sup>4</sup> von Vaduz seine Hausfrau Elisabetha l<sup>5</sup> Vogt von Balzers in die Alp Milbun l<sup>6</sup> a) eingekauft um und für 25 Gulden l<sup>7</sup> an Geld wie auch mit vier Milchbrenten l<sup>8</sup> und ein Bieg Schindlen zu geben. Unter l<sup>9</sup> folgenden



benannten Deputierten der <sup>l</sup>10 löb(lichen) Gemeindsvorstehern und Alpfögten <sup>l</sup>11 eigene Unterschrift samt Schuldner.

<sup>l</sup>12 Ist zalt ann obigen 3 Gulden 14 [Kreuzer].      Joseph Verling, Richter.  
<sup>l</sup>13 Die Schindlen      Andreaß Boß, Seckhelmeister.  
<sup>l</sup>14 sind bezalt.      Johan Jürg Reinberger, Albvogt<sup>b)</sup>.  
<sup>l</sup>15 1826<sup>c)</sup>, die Brenten sind bezalt.      Joseph Conrad als Albvogt.  
<sup>l</sup>16 Bleibt noch Resto      Lorenz Be(c)k als Schuld(n)er.  
<sup>l</sup>17 schuldig 18 Gulden 22 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. eingege. – b) Albvogt unter der Zeile. – c) 1826 am linken Blattrand nachgetragen.

[fol. 182v / [Seite] 223]

<sup>l</sup>1 Lorenz Beck zalt den 6ten Christmonat <sup>l</sup>2 mit 10 Gulden 42 Kreuzer, <sup>l</sup>3 zalt in die Genoßschuld, <sup>l</sup>4 restirt annoch an seine Schuld 7 Gulden 40 Kreuzer, <sup>l</sup>5 Lorentz Beck.

[fol. 183r / [Seite] 224]

<sup>l</sup>1 Den 13ten Brachtmonat 1824 haben mier, <sup>l</sup>2 die Genoß, Rech(n)ung gehabt mit dem Johan <sup>l</sup>3 Jorg Reinberger als Alptvogt <sup>a)</sup>Abrech(n)ung <sup>l</sup>4 gehabt<sup>a)</sup>, so bleibt die Genoß schuldig 7 Gulden 26 Kreuzer.

<sup>l</sup>5 Joseph Verling, Richter.  
<sup>l</sup>6 Franz Joseph Rheinberger, Seckelmeister.  
<sup>l</sup>7 Joseph Conrad als Albvogt.  
<sup>l</sup>8 Ist am obigem bezalt 4 Gulden 15 [Kreuzer].  
<sup>l</sup>9 So <sup>b)</sup>bleibt noch Resta 3 Gulden 11 [Kreuzer]<sup>b)</sup>.  
<sup>l</sup>10 <sup>b)</sup>Hat er zue gut 20 Kreuzer<sup>b)</sup>.  
<sup>l</sup>11 Der Johann Jörg Reinberger hat noch <sup>l</sup>12 zu guth <sup>b)</sup>2 Gulden 27 Kreuzer<sup>b)</sup>.

<sup>a-a)</sup> überflüssig, Satzkonstruktion geändert. – <sup>b-b)</sup> Jeweils durchgestr.

[fol. 183v / [Seite] 225]

<sup>l</sup>1 1825 den 25. Abrill hab ich Johan <sup>l</sup>2 Strub, Albvogt, mit Johan Jörg Reinberger, <sup>l</sup>3 Seckhelmeister, ab- und zusammen- <sup>l</sup>4 gereith und so hat er noch zue guth 1 Gulden 38 [Kreuzer].

<sup>l</sup>5 1826 ist man ihm noch schuldig <sup>l</sup>6 gebliben 41 Kreuzer <sup>l</sup>7 dem obigen.

l<sup>8</sup> 1827 zahl(t) dem obigen der Resto Johan Hilte.

---

[fol. 184r / [Seite] 226]

l<sup>1</sup> Den 23ten Maÿ 1825 a) Valtin<sup>b)</sup> Ospelt sein l<sup>2</sup> Hausfrau einkauft in die Alpt Jmel-  
bun l<sup>3</sup> vm den Breiß 25 Gulden l<sup>4</sup> vnd ein Biech Schindlen und 4 Brenten.

l<sup>5</sup> Valentin Ospelt.

l<sup>6</sup> Richter Joseph Verling.

l<sup>7</sup> Joseph Rheinberger Seckellmeister.

l<sup>8</sup> Johann Strub Albvogt.

l<sup>9</sup> Franz Antonÿ Rheinberger l<sup>10</sup> Albvogt.

l<sup>11</sup> Vallentin Ospelt zalt 4 Brenten, l<sup>12</sup> 1 Biech Schindlen, die sin(d) bezalt.

l<sup>13</sup> 1825 bleibt er, Fallentin Ospelt, l<sup>14</sup> noch Resten schuldig 14 Gulden, l<sup>15</sup> Resto 12  
Gulden.

l<sup>16</sup> 1827 bleib(t) der Valtin<sup>b)</sup> Ospelt noch l<sup>17</sup> Resto schuldig 6 Gulden.

l<sup>18</sup> 1828 bleibt Resta schuldig per 3 Gulden.

---

a) *Zu erwartendes hat fehlt.* – b) *A, anstatt Valentin.*

---

[fol. 184v / [Seite] 227]

l<sup>1</sup> 1825 den 20ten Jenner zalt der l<sup>2</sup> Christa Ospelt an seiner Genoßschuld l<sup>3</sup> a 2 Gul-  
den.

l<sup>4</sup> 1827 zalt er an seiner Genoßschuld 9 Gulden 44 Kreuzer.

---

[fol. 185r / [Seite] 228]

l<sup>1</sup> Den 23ten Maÿ 1825 a) Christian Ospelt l<sup>2</sup> sein Hausfrau eingekauft in die Jmel- l<sup>3</sup>  
bun Alpt vm den Breiß für 58 Gulden l<sup>4</sup> vnd ein Biech Schindlen und 4 Brenten.

l<sup>5</sup> Die Schindlen sind bezalt.

Richter Joseph Verling.

l<sup>6</sup> 4 Brenten sind bezalt.

Joseph Rheinberger, Seckellmeister.

l<sup>7</sup>

Johann Strub, Albvogt.

l<sup>8</sup>

Christian Ospelt bekent<sup>b)</sup>.

l<sup>9</sup>

Franz Antonÿ Rheinberger,

l<sup>10</sup>

Albvogt.

l<sup>11</sup> 1827 bleibt er noch Resto schuldig 48 Gulden 16 Kreuzer.

a) Zu erwartendes hat fehlt. – b) Folgt ein Kreuz- bzw. x-Zeichen?

[fol. 185v / [Seite] 229]

l<sup>1</sup> Ano 1830 zalt Johan Georg Thönÿ an den ..... 20 Gulden  
 l<sup>2</sup> mit Termin 5 Gulden, bleibt Rest..... 15 Gulden.  
 l<sup>3</sup> 1831 zalt widerum den zweiten Termin mit 5 Gulden,  
 l<sup>4</sup> bleibt Rest auf [1]832 ..... 10 Gulden.  
 l<sup>5</sup> 1832 zalt der obige den Termin ..... 5 Gulden.  
 l<sup>6</sup> 1834 den 16. Junÿ hat Johan Georg l<sup>7</sup> Tönÿ in des Andreas Verlingen l<sup>8</sup> Abrech-  
 (n)ung austerminet mit 5 Gulden.

[fol. 186r / [Seite] 230]

l<sup>1</sup> Den 23ten Maÿ 1825 haben mier Vorsteher l<sup>2</sup> Johan Jörg Thönÿ sein Hausfrau eingekauf(t) l<sup>3</sup> in die löbt(liche) Genoß und die Alpt Jmeibun l<sup>4</sup> vm den Breiß a-)46 Gulden-a) l<sup>5</sup> vnd ein Biech Schindlen und 4 Brenthen.  
 l<sup>6</sup> Die Brenten Joseph Verling, Richter.  
 l<sup>7</sup> sind bezalt. Joseph Rheinberger, Seckellmeister.  
 l<sup>8</sup> Franz Antonÿ Rheinberger,  
 l<sup>9</sup> Albvogt.  
 l<sup>10</sup> Johan Strub, Albvogt.  
 l<sup>11</sup> Johan G(e)org Tönÿ.  
 l<sup>12</sup> Die Schindlen sein bezalt.  
 l<sup>13</sup> 1825 zalt er an den obigen 8 Gulden,  
 l<sup>14</sup> so bleibt er noch schuldig 32 Gulden.  
 l<sup>15</sup> 1826 zalt er an denn obigen 10 Gulden.  
 l<sup>16</sup> Resto 22 Gulden.  
 l<sup>17</sup> 1829 zahlt er an den obigen 2 Gulden.  
 l<sup>18</sup> Bleibt noch Resto 20 Gulden.

a-a) Durchgestr., gemäss nachfolgender Rechnung wäre 40 Gulden korrekt.

[fol. 186v / [Seite] 231] unbeschrieben]

[fol. 187r / [Seite] 232]

l<sup>1</sup> Den 23ten May 1825 haben mir Vorsteher l<sup>2</sup> Andreas Lampert sein Hausfrau in die l<sup>3</sup> löbtlichen Genoß und Alpt Jmelbun vm l<sup>4</sup> den Breiß<sup>a)</sup> einkauf(t) 60 Gulden l<sup>5</sup> vnd ein Biech Schindlen und 4 Brenthen.

l <sup>6</sup>	Joseph Verling, Richter.
l <sup>7</sup>	Joseph Rheinberger, Seckellmeister.
l <sup>8</sup>	Johan Strub, Albvogt.
l <sup>9</sup>	Franz Anto(n) Rheinberger, Albvogt.
l <sup>10</sup>	And(r) eas Lampert.

l<sup>11</sup> Die Schindlen sein(d) bezalt.

l<sup>12</sup> Die Brenthen seind bezalt.

---

a) *Folgt durchgestr. für.*

---

[fol. 187v / [Seite] 233]

l<sup>1</sup> 1827 den 11ten Wintermonat) übernimmt der l<sup>2</sup> Andreas Strub jung von Hans Jörg l<sup>3</sup> Rheinberger jung von seiner Schuld<sup>a)</sup> 29 Gulden<sup>a)</sup>.

l<sup>4</sup> Andreas Strub bekent wie obsth. l<sup>5</sup> 1828 den 13ten Jänner bleibt er no(c)h Resto<sup>a)</sup> 13 Gulden<sup>a)</sup>.

l<sup>6</sup> 1828 den 15. Christmonat bezalt aus l<sup>7</sup> der obern Resta und Wert, ein l<sup>8</sup> Witung<sup>b)</sup> dafeür<sup>c)</sup> haben, bescheint ich

l<sup>9</sup> Anderaus<sup>d)</sup> Rheinberger, Alpvogt,

l<sup>10</sup> Matheus Ospelt, Albvogt.

---

a-a) *Jeweils durchgestr.* – b) *Wohl anstatt Qwitung (Quittung).* – c) *A.* – d) *A, anstatt Andreas.*

---

[fol. 188r / [Seite] 234]

l<sup>1</sup> 1826 den 18. Juny haben die Richter und l<sup>2</sup> Seckellmeister und Alpvogt dem Johan l<sup>3</sup> Georg Rheinberger, Kiefer, sein Haußfrau l<sup>4</sup> Barbara Kieberlin<sup>a)</sup> in die Alp Jmmelbun l<sup>5</sup> einkauft um ein Preis für 60 Gulden, l<sup>6</sup> sage sechzig Gulden, und 1 Big Schindlen l<sup>7</sup> und 4 Brenthen. Die Schindlen sind bezalt, l<sup>8</sup> die Brenthen sind bezalt. Joseph Verling, Richter.

l<sup>9</sup> 1827 bleibt der obige den 11ten Wintermonat) Resto 8 Gulden.

l<sup>10</sup> Johan Jürg Rheinberg(er),

l<sup>11</sup> Sö(c)kh( el)meister.

l<sup>12</sup> Johannes Hilte, Alpvogt.  
 l<sup>13</sup> Franz Antonÿ Rheinberger,  
 l<sup>14</sup> Alpvogt.  
 l<sup>15</sup> Bekent wie obsteht Johann Geörg  
 l<sup>16</sup> Rheinberger, Richter.

a) A, wohl anstatt Kieberin.

[fol. 188v / [Seite] 235]

l<sup>1</sup> 1829 den 3. Christmonat hat der l<sup>2</sup> Antoni Seger an sein Genoßschuld  
 l<sup>3</sup> bezalt an Contto per ..... 20 Gulden – Kreuzer  
 l<sup>4</sup> und bleibt noch schul(di)g Resta ..... 37 Gulden – Kreuzer.  
 l<sup>5</sup> Franz Anton Seger bekent.  
 l<sup>6</sup> 1830 zalt der obige wider an seiner Schuld  
 l<sup>7</sup> ab mit Arbeit ..... 2 Gulden – Kreuzer,  
 l<sup>8</sup> bleibt Resten schuldig ..... 35 Gulden – Kreuzer.  
 l<sup>9</sup> 1831 zalt der obige widerum mit Arbeit mit  
 l<sup>10</sup> einer Konten an seiner Schuldigkeit ab ..... 5 Gulden 54 Kreuzer,  
 l<sup>11</sup> bleibt noch Resten schuldig ..... 29 Gulden 6 Kreuzer.

[fol. 189r / [Seite] 236]

l<sup>1</sup> 1826 den 18ten Junÿ haben die Richter und l<sup>2</sup> Seckelmeister und Alpvögt den Franz  
 Anton l<sup>3</sup> Seger, Baptisten Sohr, in die Alp Jmmelbun l<sup>4</sup> einkauft a) sein Frau l<sup>5</sup>  
 Franzcisca Röcklin um ein Preis per 60 Gulden, l<sup>6</sup> sage sechszig Gulden und 1 Big  
 Schindlen l<sup>7</sup> und 4 Brenten. Die Schindlen seind bezalt.

l<sup>8</sup> Die Brenten sind bezalt. Joseph Verling, Richter.  
 l<sup>9</sup> 1828 den 25. Christmonat  
 l<sup>10</sup> hat der Antoni Seger Johan Jörg Rhinberg(er),  
 l<sup>11</sup> sein(e)r Genoß- Säckh(el)m(ei)ster.  
 l<sup>12</sup> schuld mit eine Franz Antonÿ Rheinberger,  
 l<sup>13</sup> Contto bezalt Albvogt.  
 l<sup>14</sup> von per 3 Gulden, Johannes Hilte, Alpvogt.  
 l<sup>15</sup> bli(b)t noch schul(di)g  
 l<sup>16</sup> per 57 Gulden. Franz b) Anton Seger bekent.

l<sup>17</sup> c-)1830 zalt mit Arbeit l<sup>18</sup> an seiner obigen Schuld ab 2 Gulden, bleibt noch 55 Gulden<sup>c)</sup>.

a) Folgt durchgestr. um ein Preis für 6. – b) Folgt durchgestr. g. – c-c) Durchgestr.

[fol. 189v / [Seite] 237]

l<sup>1</sup> 1827 den 26. August haben die Richter l<sup>2</sup> und Seckelmeister und Alpvögt mit dem l<sup>3</sup> Franz Antonÿ Rheinberger alt Alpvögt l<sup>4</sup> gerechnet, so verbleibt er noch Resto l<sup>5</sup> schuldig a 6 Gulden.

l<sup>6</sup> 1827 bleibt er Resto 5 Gulden 15 Kreuzer. Joseph Verling, Richter.

l<sup>7</sup> 1830 zalt der obige 1 Gulden 15 [Kreuzer],

l<sup>8</sup> bleibt Resto 4 Gulden. Johann Jürg Reinberger,

l<sup>9</sup> 1831 zalt der obige Säk(ei)m(ei)ster.

l<sup>10</sup> widerum 2 Gulden, bleibt Johanes Hilte, Alpvögt.

l<sup>11</sup> Resten 2 Gulden. Johan Wachter, Alpvögt.

l<sup>12</sup> Franz Antonÿ Rheinberger,

l<sup>13</sup> bekent.

[fol. 190r / [Seite] 238]

l<sup>1</sup> 1826 den 18ten Junÿ haben die Richter und l<sup>2</sup> Seckelmeister und Alpvögt mit dem Joseph l<sup>3</sup> Konradt Alpvögt ab- und zusammen gerechnet, l<sup>4</sup> so verbleibt die Genoß ihme noch Resto l<sup>5</sup> schuldig über alles und jedes 5 Gulden.

l<sup>6</sup> Für 1826 Alplohn 1 Gulden 37 [Kreuzer], Joseph Verling, Richter.

l<sup>7</sup> bleibt noch Resto 3 Gulden 23 Kreuzer

l<sup>8</sup> die Genoß. Johan Jürg Rhinberger,

l<sup>9</sup> Alles das bezahlt Säk(ei)m(ei)ster.

l<sup>10</sup> 1828. Johanes Hilte, Alpvögt.

l<sup>11</sup> Durch Unvorsicht Franz Antonÿ Rheinberger,

l<sup>12</sup> durchgestrichen, ist es aber Alpvögt.

l<sup>13</sup> dem obigen die Genoß noch schuldig.

l<sup>14</sup> 1827 bleibt die Genoß dem Joseph Konradt l<sup>15</sup> noch Resto schuldig 3 Gulden 23 Kreuzer, l<sup>16</sup> ist ausbezalt.

[fol. 190v / [Seite] 239]

l<sup>1</sup> 1828 den 15ten Brachet haben Richter l<sup>2</sup> und Seckelmeister und Albvögt ab- l<sup>3</sup> gerechnet und hat er, Johannes Hilti, l<sup>4</sup> als Albvogt alles und es<sup>a)</sup> bezalt und l<sup>5</sup> hat dem Andreias Reinberger als Alb- l<sup>6</sup> vogt 20 Gulden 14 [Kreuzer] bar Gelt übergeben.

l<sup>7</sup> Ist ausbezalt.

Johann Wachter, Richter.

l<sup>8</sup>

Antony Seger.

l<sup>9</sup>

Matheus Ospelt.

l<sup>10</sup>

Anderaus<sup>b)</sup> Rheinberger

l<sup>11</sup>

bekent, Albvogt.

a) A, wohl anstatt jedes. – b) A, anstatt Andreas.

[fol. 191r / [Seite] 240]

l<sup>1</sup> 1826 den 19ten Juny haben die Richter und l<sup>2</sup> Seckelmeister und Alpvögt des Herren l<sup>3</sup> Acktuwar Johannes Rheinberger sein Frau l<sup>4</sup> Anna Maria Hiltte von Schan in die l<sup>5</sup> Alp Jmmelbun eingekauft um l<sup>6</sup> ein Preis für per 20 Gulden, l<sup>7</sup> sage zwanzig Gulden, und ein l<sup>8</sup> Big Schindlen und 4 Brenten.

l<sup>9</sup> Bekent.

Joseph Verling, Richter.

l<sup>10</sup>

Joh[ann] Jörg Rheinberger, Seckelmeister.

l<sup>11</sup>

l<sup>12</sup>

Franz Antony Rheinberger,

l<sup>13</sup>

Alpvogt.

l<sup>14</sup>

Johannes Hiltte, Alpvogt.

l<sup>15</sup> 1828 im Christm(onat) hat er ausgezahlt die l<sup>16</sup> Falorscher Hütenbau.

[fol. 191v / [Seite] 241]

l<sup>1</sup> 1828 den 7ten Christmonat ha(be)n die Richter l<sup>2</sup> und Sekelmeister und Alpvögt den l<sup>3</sup> Allowise Rheinberger und seine Frau l<sup>4</sup> Chresenzia Schleglin ab dem Berg in die l<sup>5</sup> Alp Jmmelbun eingekauft für per 25 Gulden l<sup>6</sup> und 4 Brenten, ein Big Schindlen.

l<sup>7</sup> Die obige Brenten seind bezalt.

l<sup>8</sup> Die obige Schindlen sind auch bezalt.

Johan Wachter, Richter.

l<sup>9</sup>

Anderas<sup>a)</sup> Rheinberger, Albvogt.

l<sup>10</sup>

Matheus Ospelt, Albvogt.

l<sup>11</sup>

Alois Rheinberger,

l<sup>12</sup>

Weisgerber.

l<sup>13</sup> 1829 den 27ten Christmo(nat) zahlt der l<sup>14</sup> Allowiese Rheinberger an obigen 8 Gulden 6 Kreuzer, l<sup>15</sup> bleibt noch Resto schuldig 16 Gulden 54 Kreuzer. l<sup>16</sup> b-) Matheus Ospelt, Albvogt<sup>b)</sup>.

a) A, wohl anstatt Andreas. – b-b) Durchgestr.

[fol. 192r / [Seite] 242]

l<sup>1</sup> 1826 den 29ten Juny haben die Richter und l<sup>2</sup> Seckelmeister und Alpvoigt dem Matheus l<sup>3</sup> Beck sein Hausfrau Elisabetha Rischin l<sup>4</sup> von Schan in die Alp Jmmelbun einge- l<sup>5</sup> kauft für per 20 Gulden, l<sup>6</sup> sage zwanzig Gulden, und ein l<sup>7</sup> Big Schindlen und 4 Brenten.

l<sup>8</sup> Die Brenten und

Joseph Verling, Richter.

l<sup>9</sup> Schindlen sind

l<sup>10</sup> bezahlt.

Johan jung Rheinberger,  
Seckhelmeister.

l<sup>11</sup>

l<sup>12</sup>

Johannes Hilde, Alpvoigt.

l<sup>13</sup>

Franz Antony Rheinberger,

l<sup>14</sup>

Alpvoigt.

l<sup>15</sup>

Matheus Beck bekent.

l<sup>16</sup> 1830 den 15ten Dezember zalt der obige an seinen l<sup>17</sup> Schuldigkeit 4 Gulden, bleibt noch Rest 16 Gulden.

l<sup>18</sup> 1831 den 27ten Dezember zalt den 2ten Termin mit 4 Gulden, l<sup>19</sup> bleibt noch Resten 12 Gulden. Der [1]832 und [1]833 Termin wurde l<sup>20</sup> gezalt mit 8 Gulden.

[fol. 192v / [Seite] 243]

l<sup>1</sup> 1829 den 3ten Mey haben Richter und l<sup>2</sup> Seckelmeister und die Albvoigt gerechnet l<sup>3</sup> und hat Andreias Reinber(ger) als Albvogt l<sup>4</sup> alles bezahlt und überlast dem l<sup>5</sup> Matheus Ospelt als Albvogt a-) 7 Gulden 10 Kreuzer a-).

l<sup>6</sup> Johanes Wachter, Richter.

l<sup>7</sup> Antony Seger.

l<sup>8</sup> Matheus Ospelt,

l<sup>9</sup> Albvoigt.

a-a) Anstelle von durchgestr. 4 Gulden 5 Kreuzer unter der Zeile eingeflickt.



---

[fol. 193r / [Seite] 244]

l<sup>1</sup> 1826 ist das Genoßgeschier, Kübel und l<sup>2</sup> Brenten und Nepf von uns Alpvögt aufge- l<sup>3</sup> nommen und abgezelt worden.

l<sup>4</sup> Jede Hüten hat Brenten a) 157 Stucht<sup>b)</sup>.

l<sup>5</sup> Kübel jede Hüten 13

l<sup>6</sup> Nepf jede Hüten 13

l<sup>7</sup> Und in jeder Hüten 1 Schweineimmer.

l<sup>8</sup> Die oberen haben das Brennzeichen ein O.

l<sup>9</sup> Die underen haben das Zeichen ein V̇.

---

a) Folgt durchgestr. 145. – b) A, anstatt Stuck.

---

[fol. 193v / [Seite] 245] unbeschrieben]

[fol. 194r / [Seite] 246]

l<sup>1</sup> 1827 den 19ten Merz haben die l<sup>2</sup> Vorgesetzten als Richter und l<sup>3</sup> Seckelmeister und Alpvögt dem l<sup>4</sup> Jakob Gasner sein Hausfrau Agatha l<sup>5</sup> Amanin in die Alp Jmelbun l<sup>6</sup> eingekauft für per 15 Gulden, l<sup>7</sup> sage zehn und fünf Gulden und l<sup>8</sup> 1 Big Schindlen und 4 Brenten.

l<sup>9</sup> Joseph Verling, Richter.

l<sup>10</sup> Johannes Hilde, Alpvögt.

l<sup>11</sup> Franz Antonÿ Rheinberger,

l<sup>12</sup> Alpvögt.

l<sup>13</sup> Jakob Gaßner.

l<sup>14</sup> 1828 den 16. Christmonat l<sup>15</sup> bezalt der Jakob Gaßner Brenta per 2 Gulden 44 Kreuzer. l<sup>16</sup> 1830 zalt der obige die Schindlen.

---

[fol. 194v / [Seite] 247]

l<sup>1</sup> 1830 den 21ten März zahlt der l<sup>2</sup> Jakob Gaßner an obigen 5 Gulden, l<sup>3</sup> bleibt noch Resta schuldig 10 Gulden.

l<sup>4</sup> 1831 zalt widerum an obigen 5 Gulden, restiert l<sup>5</sup> annoch 5 Gulden.

l<sup>6</sup> Obiger Gaßner hat obiger Betrag richtig l<sup>7</sup> bezalt.

---

[fol. 195r / [Seite] 248]

l<sup>1</sup> 1830 den 9ten May hat Richter <sup>a)</sup> und Seckelmeister l<sup>2</sup> und Alpvogt mit dem Matheus Ospelt Alpvogt l<sup>3</sup> zusammen gerechnet und bleibt die Genoß ihm l<sup>4</sup> noch Rest schuldig 42 Kreuzer.

l<sup>5</sup> Die obige 42 Kreuzer seind mit Alplohn verrechnet und bezalt.

l<sup>6</sup> Johanes Wachter, Richter.

l<sup>7</sup> Antony Seeger, Stichelmeister<sup>b)</sup>.

l<sup>8</sup> Anderas<sup>c)</sup> Rheinberger.

l<sup>9</sup> Andreas Strub, Alpvogt.

<sup>a)</sup> Folgt durchgestr. Jo. – <sup>b)</sup> A, anstatt Seckelmeister. – <sup>c)</sup> A, anstatt Andreas.

[fol. 195v / [Seite] 249]

l<sup>1</sup> 1829 den 14ten Dezember haben die Forgesetzte l<sup>2</sup> Richter, Seckelmeister und Alpvögt dem l<sup>3</sup> Herrn Grundbuchsführer sein Frau Elisabeth l<sup>4</sup> Karigiertin<sup>a)</sup> in die Alp Jmelbun eingekauft um l<sup>5</sup> einen Preiß per 60 Gulden, l<sup>6</sup> und ein Big Schindlen und 4 Prenten. l<sup>7</sup> Die Schindlen seind bezalt.

l<sup>8</sup> 1830 den 7ten Nofember zalt der obige

l<sup>9</sup> an seiner Schuldigkeit ab ..... 16 Gulden 12 Kreuzer.

l<sup>10</sup> Die Schindlen seind mit 1 Gulden 36 Kreuzer bezalt und

l<sup>11</sup> daran abzurechnen, bleibt also noch Resten

l<sup>12</sup> schuldig ..... 45 Gulden 24 Kreuzer.

l<sup>13</sup> 1832 den 12. Dec(ember) zalt er an obigen ..... 12 Gulden – Kreuzer,

l<sup>14</sup> bleibt noch Resten schuldig ..... 33 Gulden 24 Kreuzer.

<sup>a)</sup> A, viell. anstatt Karigietin (Carigiet).

[fol. 196r / [Seite] 250]

l<sup>1</sup> 1831 den 8ten May hat Richter und Seckel- l<sup>2</sup> meister und Alpvögt mit Andreas l<sup>3</sup> Rheinberger, alten Alpvogt, zusammen- l<sup>4</sup> gerechnet, so bleibt die Genoß ihm l<sup>5</sup> noch schuldig 7 Gulden 10 Kreuzer.

l<sup>6</sup> Obige 7 Gulden 10 Kreuzer sind mit Alplohn verechnet und bezahlt.

l<sup>7</sup> Johanes Wachter, Richter.

l<sup>8</sup> Antony Seger.

l<sup>9</sup> Andreas Strub, Alpvogt.

l<sup>10</sup> Lorentz Ospelt, Alpvogt.  
 l<sup>11</sup> 1832 den 15. Julij bleibt Lorenz Ospelt, l<sup>12</sup> Alpvogt, von des Andreas Strub 1831  
 Rechnu(n)g l<sup>13</sup> schuldig 3 Gulden 11 Kreuzer.

[fol. 196v / [Seite] 251]

l<sup>1</sup> 1832 den 15ten Julij hat Richter und Seck(el)m(ei)ster l<sup>2</sup> und Alpvogt mit Andreas  
 Strub, alten l<sup>3</sup> Alpvogt, zusammen gerechnet und bleibt b) Genöß l<sup>4</sup> schuldig 3 Gulden  
 29 Kreuzer a).

l<sup>5</sup> Joseph Verling, Richter.

l<sup>6</sup> Antonj Seger.

l<sup>7</sup> Lorentz Ospelt,

l<sup>8</sup> Alpvogt.

l<sup>9</sup> Andreas Verling, Alpvogt.

a) Folgt durchgestr. 8 Gulden 12 Kreuzer. – b) Zu erwartendes die fehlt.

[fol. 197r / [Seite] 252]

l<sup>1</sup> 1833 den 3. Jänner haben Richter und Seckelmeister l<sup>2</sup> und Alpvogt der Anton  
 Wachter, Mesmer in Vaduz, l<sup>3</sup> und sein Hausfrau a-)Theres Pfeiffer in Trisen-  
 berg-a) in die Alp Malbun ein- l<sup>4</sup> gekauft um der Preis per 25 Gulden l<sup>5</sup> und die  
 Brenten hat er geben per 4 Stück l<sup>6</sup> und die Schindlen ist er noch schuldig.

l<sup>7</sup> Joseph Verling,

l<sup>8</sup> Richter.

l<sup>9</sup> Lorentz Ospelt, Alpvogt.

l<sup>10</sup> Andreas Verling, Alpvogt.

l<sup>11</sup> An obigen dato zalt er die 25 Gulden mit bahren Gelt.

a-a) Über der Zeile eingeflickt, Lesart unsicher.

[fol. 197v / [Seite] 253] unbeschrieben]

[fol. 198r / [Seite] 254]

l<sup>1</sup> 1833 den 3. August haben mir Vorsteher und l<sup>2</sup> Alpvogt mit dem Lorenz Ospelt l<sup>3</sup>  
 als Alpvogt abgerechnet und verbleibt

- l<sup>4</sup> er der Genoß schuldig ..... 36 Gulden 21 Kreuzer.  
 l<sup>5</sup> Herentgegen hat er beÿ dem Karle Wolf ..... 8 Gulden.  
 l<sup>6</sup> Ferner hat er beÿ dem Joh[ann] Georg Wolf ..... 3 Gulden 20 Kreuzer.  
 l<sup>7</sup> Mer beÿ dem Lorenz Risch ..... 7 Gulden 44 Kreuzer.  
 l<sup>8</sup> Mehr beÿ Fr[anz] Jos[ef] Tönÿ se(lig) Witwe..... 3 Gulden 24 Kreuzer.  
 l<sup>9</sup> Darbeÿ worde dem <sup>a)</sup> Lorenz Ospelt l<sup>10</sup> der Anton Seger angewisen, das er die l<sup>11</sup>  
 Hüten im Falorsch gezalt hat mit 24 Gulden, l<sup>12</sup> über den Abzug bleibt der Lorenz  
 Ospelt  
 l<sup>13</sup> der Genoß noch schuldig ..... 12 Gulden 21 Kreuzer.  
 l<sup>14</sup> Joseph Verling, Richter. Lorentz Ospelt beken.  
 l<sup>15</sup> Andreas Verling, Alpvogt.  
 l<sup>16</sup> Johan Wachter, Alpvogt.  
 l<sup>17</sup> Die obige Rech(n)ung worde ungültig erkent.

---

a) Folgt durchgestr. verklekstes K?

---

[fol. 198v / [Seite] 255] unbeschrieben]

[fol. 199r / [Seite] 256]

- l<sup>1</sup> 1833 den 8. Deze(mber) haben die Vorgesetzten l<sup>2</sup> und Alpvogt mit dem Lorenz  
 Ospelt alten l<sup>3</sup> Alpvogt abgerechnet und verbleib(t) er der  
 l<sup>4</sup> Genoß schuldig ..... 27 Gulden 7 Kreuzer.  
 l<sup>5</sup> Herentge(g)en hat er beÿ Karle Wolf ..... 8 Gulden.  
 l<sup>6</sup> Mehr beÿ Johan Georg Wolf ..... 3 Gulden 20 Kreuzer.  
 l<sup>7</sup> Mehr beÿ Lorenz Risch ..... 7 Gulden 44 Kreuzer.  
 l<sup>8</sup> Mehr beÿ Fr[anz] Jos[ef] Tonÿ se(lig) Witwe..... 3 Gulden 24 Kreuzer.  
 l<sup>9</sup> Darbeÿ worden dem Lorenz Ospelt  
 l<sup>10</sup> der Anton Seger angewisen für ..... 24 Gulden.  
 l<sup>11</sup> Lorenz Ospelt bleibt über die Abrechnu(n)g  
 l<sup>12</sup> der Genoß noch schuldig ..... <sup>a-)</sup>2 Gulden 27 Kreuzer<sup>a)</sup>.  
 l<sup>13</sup> Beÿ diesem <sup>a)</sup> worde vorgemerkt, wen l<sup>14</sup> Lorenz Ospelt an denen obigen Bosten l<sup>15</sup>  
 alle Rechten ausgefuh(r)t hat und solte l<sup>16</sup> es verlurstig seÿn, so muß die Genoß haften.  
 l<sup>17</sup> Antonÿ Seger, Sekelmeister.  
 l<sup>18</sup> Andreas Verling, Alpvogt.  
 l<sup>19</sup> Johanes Wachter, Albvogt.
-

a) Folgt durchgestr. v.

[fol. 199v / [Seite] 257]

l<sup>1</sup> 1833 den 13. Deze(mber) zalt Lorenz l<sup>2</sup> Ospelt der schuldige Rest mit 2 Gulden 27 Kreuzer, l<sup>3</sup> welche er an seiner Abrechnu(n)g schuldig l<sup>4</sup> worden ist.  
l<sup>5</sup> Die obigen 2 Gulden 27 Kreuzer habe ich Andreas Verling l<sup>6</sup> von Lorenz Ospelt erhalten<sup>a)</sup> und an meiner l<sup>7</sup> Abrechnung 1834 den 17. Juny verechnet.

a) erhalten über der Zeile eingeflickt.

[fol. 200r / [Seite] 258]

l<sup>1</sup> 1834 den 16. Juny haben Vorsteher und l<sup>2</sup> Alpvögt mit Andreas Verling alten l<sup>3</sup> Alpvogt abgerechnet, so verbleibt er l<sup>4</sup> noch schuldig 11 Gulden 44 Kreuzer, aber zugleich l<sup>5</sup> wurden die 11 Gulden 44 Kreuzer an den Johan l<sup>6</sup> Wachter, damaligen Alpvogt, gezalt.

l<sup>7</sup> Andreas Verling, Richter.

l<sup>8</sup> Johannes Wachter, Alpvogt.

l<sup>9</sup> Matheus Boß, Alpvogt.

[fol. 200v-277r / [Seite] 259-408] unbeschrieben]

[fol. 277v / [Seite] 409]

l<sup>1</sup> Register

l<sup>2</sup> Über die Genoß Schulden, was die Genoß l<sup>3</sup> ano [1]831 noch einzuziehen hat, sind folgende:

l <sup>4</sup> Antony Boß, Wagner bey N <sup>o</sup> 1)	210.
l <sup>5</sup> Anton Ospelt, Ant[on] Sohn	212.
l <sup>6</sup> Franz Jos[ef] Thony	195.
l <sup>7</sup> Johannes Boß, alt Mesmer	198.
l <sup>8</sup> Jos[ef] Ant[on] Lampert	199.
l <sup>9</sup> Franz Joseph Laternser	199.
l <sup>10</sup> Johannes Laternser	199.
l <sup>11</sup> Johannes Gaßner im Möliholz	200.
l <sup>12</sup> Schmid Jeger	200.

---

l <sup>13</sup> Antonÿ Konrad im Stethle .....	201.
l <sup>14</sup> Johanes Säger, Floris Sohn .....	201.
l <sup>15</sup> Andreas Laternser, Oberdorf .....	204.
l <sup>16</sup> Karl Wolf .....	202.
l <sup>17</sup> Johan Baptist Rheinberger .....	203.
l <sup>18</sup> Johan Georg Wolf, Schneider .....	203.
l <sup>19</sup> Lorenz Risch .....	204.
l <sup>20</sup> Franz Joseph Thönÿ .....	206.
l <sup>21</sup> Lorenz Risch, Lorenzen Sohn .....	216.
l <sup>22</sup> Christoph Beck, oben bey .....	196.

---

<sup>1)</sup> Die N<sup>o</sup> entspricht der Seitenzahl-Angabe.

---

[fol. 278r / [Seite] 410]

l <sup>1</sup> Franz Ant[on] Ospelt .....	217.
l <sup>2</sup> Lorenz Beck .....	223.
l <sup>3</sup> Christian Ospelt .....	228.
l <sup>4</sup> Johan Georg Thönÿ .....	230.
l <sup>5</sup> Andreas Lampert se(lig) .....	232.
l <sup>6</sup> Franz Ant[on] Seger, Baptisten Sohn .....	236.
l <sup>7</sup> Franz Ant[on] Rheinberger .....	237.
l <sup>8</sup> Matheus Beck .....	242.
l <sup>9</sup> Jakob Gaßner, Fr[anz] Jos[ef] Sohn .....	247.
l <sup>10</sup> Herr Grundbuchführer .....	249.
l <sup>11</sup> Johan Georg Rheinberger, Küfer .....	234.
l <sup>12</sup> Andreas Rheinberger .....	250.

---

[fol. 278v-279v / [Seite] 411-413] unbeschrieben

---

Alparchiv Vaduz: Alpbuch II  
Orts-, Personennamen- und Sachregister

Die Schreibweise der Orts- und Personennamen folgen derjenigen im Liechtensteiner Namenbuch. Bei verschiedenen Varianten des Vornamens wird auf eine Schreibweise normalisiert. Varianten des Nachnamens werden in Kleindruck angeführt. Bei Namensgleichheit (Vor- und Nachname) muss die angegebene Quellenstelle nicht unbedingt dieselbe Person bezeichnen. Bei Sachwörter wird eine Auswahl getroffen. Sämtliche Nachweise werden nur einmal pro Seite ohne Zeilenzahl angeführt.

**Ortsnamenregister**

**A**

Adler Gasthaus, Vaduz Alpbuch II, fol. 130r;  
155v; 165r; 166v; 168v;  
Altbach Vaduz Alpbuch II, fol. 148r;

**B**

Babesrein Vaduz Alpbuch II, fol. 177v;  
Balzers Alpbuch II, fol. 88r; 96v; 130r; 182r;  
Bregenz Vb Alpbuch II, fol. 112v;

**E**

Engel Gasthaus, Vaduz Alpbuch II, fol. 181r;  
Eschen Alpbuch II, fol. 85r;

**F**

Falorsch *siehe* Valorsch

**G**

Gamander Schaan Alpbuch II, fol. 66v;  
105v; 114v;  
Gamprin Alpbuch II, fol. 118r;

**H**

Hahnspiel Vaduz Alpbuch II, fol. 115r;  
127v;  
Halda Vaduz Alpbuch II, fol. 169v;  
Herer Hera? Vaduz Alpbuch II, fol. 172r;

**M**

Malbun Milbun, Imelbun, Melbun Alp,  
Alpbuch II, fol. 14v; 30r; 40r; 47r; 51r; 54r;  
55v; 62r; 63r; 67v; 68r; 89v; 95v; 101v;  
116r; 117v; 118v; 120r; 121r; 121v; 123r;  
125r; 127r; 128r; 129v; 130r; 132v; 138v;  
139r; 139v; 140r; 140v; 141r; 141v; 143r;  
143v; 144r; 144v; 145v; 148r; 150r; 152r;  
153r; 155v; 156r; 176r; 177r; 178r; 181r;  
182r; 184r; 185r; 186r; 187r; 189r; 191r;  
191v; 192r; 194r; 197r;  
Möliholz Vaduz Alpbuch II, fol. 171r; 277v;

**N**

Notkersegg, Kloster, Stadt St. Gallen  
Alpbuch II, fol. 16r; 17v;

**O**

Oberdorf Vaduz Alpbuch II, fol. 78v; 89v;  
277v;

**P**

Planken Alpbuch II, fol. 14v; 56v;

---

**R**

Rotaboda Triesenberg Alpbuch II, fol. 57v;  
58v; 82r;

**SCH**

Schaan Alpbuch II, fol. 2r; 56v; 100r; 147r;  
167r; 191r; 192r;

Schepele Danen Triesenberg Alpbuch II,  
fol. 2r

Schloss Alpbuch II, fol. 1r

**ST**

St. Johann Kloster (SG) Alpbuch II, fol.  
167r;

Städtli Vaduz Alpbuch II, fol. 171v; 172r;  
173v; 277v;

**T**

Triesen Alpbuch II, fol. 51r;  
Triesenberg Alpbuch II, fol. 2r; 66r;

**V**

Valorsch Falorsch Alpbuch II, fol. 115r;  
191r; 198r;

**W**

Wasa Vaduz Alpbuch II, fol. 172v;



**Personennamenregister****A****Amann**

- Agatha Alpbuch II, fol. 194r;

**B****Barol**

- Josef Anton(i) Alpbuch II, fol. 167r;

**Bayer, N.** Alpbuch II, fol. 5r;**Beck**

- Agatha Alpbuch II, fol. 138v;
- Andreas Alpbuch II, fol. 132r;
- Christian Christa Alpbuch II, fol. 81v;  
93v; 97v; 100v; 104r; 111r; 112r; 112v;  
120r;
- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 164v;  
169r; 277v;
- Kaspar Alpbuch II, fol. 20r;
- Lorenz Alpbuch II, fol. 182r; 182v; 278r;
- Matheus Alpbuch II, fol. 192r; 278r;

**Bertschi**

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 181r;

**Boss Bos**

- Andreas Alpbuch II, fol. 149v; 153r;  
155r; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v;  
159r; 159v; 180r; 181r; 182r;
- Anton(i) Alpbuch II, fol. 66v; 94v; 96v;  
119v; 166r; 169v; 176r; 277v;
- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 118v;  
119r; 143r1; 178r; 178v; 179v;
- David Alpbuch II, fol. 141r; 142v; 143r;  
143r1; 143v; 144r; 144v; 145r; 145v;  
146v; 147r; 148r; 149r; 150r; 151r; 160r;
- Franz Anton Alpbuch II, fol. 176r;
- Franziska Alpbuch II, fol. 48v; 50v;
- Ignaz Nazi Alpbuch II, fol. 133r;
- Johann(es) Alpbuch II, fol. 48v; 50v;  
66v; 106r; 127v; 160r; 170r; 277v;
- Kaspar Alpbuch II, fol. 48v;
- Lorenz Alpbuch II, fol. 62r; 82v; 83r;  
129v; 176r;
- Matheus Alpbuch II, fol. 200r;
- Othmar Alpbuch II, fol. 66v; 88v; 90r;

**Büchli**

- Katharina Alpbuch II, fol. 142v;

**C****Carigiet**

- Elisabeth Alpbuch II, fol. 195v;

**Conrad** *siehe* Konrad**D****Dressel Tressel**

- Hans Alpbuch II, fol. 67r;
- Hans Jörg Alpbuch II, fol. 37r;
- Johannes Alpbuch II, fol. 121v; 122r;

**E****Erne Erni**

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 177r;

**F****Faist**

- Hans Jörg Alpbuch II, fol. 111r;

**Falk Falch, Valck**

- Anton(i) Alpbuch II, fol. 10v; 19v; 65v;  
66v; 87r; 97v;
- Emanuel Manawel Alpbuch II, fol. 9r;
- Johannes Alpbuch II, fol. 9r; 9v; 10r;  
10v; 53r; 87r; 137r;
- Josef Alpbuch II, fol. 149v; 159v; 160r;  
163r; 169v;

**Fehr**

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 141r;

**Fischer**

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 121r;

**Foser**

- Baptist Badist Alpbuch II, fol. 96v;

**Frommelt**

- Anna Alpbuch II, fol. 102v;
- Katherina Alpbuch II, fol. 128r;

**G****Gantner**

- Anna Alpbuch II, fol. 14v;

**Gassner**

- Christian Christa Alpbuch II, fol. 57v; 58v; 66r; 81v;
- Franz Josef Alpbuch II, fol. 278r;
- Jakob Alpbuch II, fol. 73r; 194r; 194v; 278r;
- Johann(es) Hans Alpbuch II, fol. 33r; 33v; 66r; 72v; 73r; 153r; 171r; 277v;
- Josef Alpbuch II, fol. 34r; 34v; 66r; 71v; 72r; 173v;
- Maria Theresia Alpbuch II, fol. 68r;
- Rosina Alpbuch II, fol. 7r;

**Gottschalk Guetschalch, Gutschalch**

- Benedikt Alpbuch II, fol. 91r; 92r;
- Franz Anton(i) Alpbuch II, fol. 66r; 67v; 68r; 68v;
- Johannes Alpbuch II, fol. 30r; 30v; 40r;

**H****Hämmerle Hemerle, Hemerli**

- Jakob Alpbuch II, fol. 144r; 160r;
- Josef Alpbuch II, fol. 66r; 85r; 85v;
- Matheus Alpbuch II, fol. 29v; 53r; 143v; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v; 159r;
- Mathias Alpbuch II, fol. 38r; 59v; 60v;
- Michael Michel Alpbuch II, fol. 66v; 100r; 102v;

**Hartmann**

- Josefa Sefa Alpbuch II, fol. 129v;

**Hasler**

- Katharina Alpbuch II, fol. 140v;
- Maria Anna Alpbuch II, fol. 141v;

**Hauser**

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 140r;

**Helbert**

- Agnes Agnesa Alpbuch II, fol. 85r;
- Kreszentia Alpbuch II, fol. 144r;

**Hilbe Hilbi**

- Johannes Alpbuch II, fol. 67r; 81v; 82r;

**Hilema, N. Alpbuch II, fol. 47r;****Hilti Hilty, Helti**

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 191r;
- Anton(i) Alpbuch II, fol. 7r; 66v; 105r;

- Baptist Badist Alpbuch II, fol. 132r; 136v; 149r; 150r; 151r;
- Brigitta Brigata Alpbuch II, fol. 158v;
- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 6r; 10r; 18v;
- Franz Josef Alpbuch II, fol. 115r;
- Johannes Alpbuch II, fol. 179v; 183v; 188r; 189r; 189v; 190r; 190v; 191r; 192r; 194r;
- Katharina Alpbuch II, fol. 79v;
- Magdalena Alpbuch II, fol. 143v;
- Maria Anna Alpbuch II, fol. 101v; 116r;

**Hocheler Huchler**

- Johannes Hans Hanes Alpbuch II, fol. 7r; 7v; 8v; 66r; 70v; 71r; 111v; 112r; 126v;

**Hotz**

- Magdalena Alpbuch II, fol. 107v; 109v;

**J****Jäger Jeger**

- Franz Anton Alpbuch II, fol. 152r;
- Hans Jörg Alpbuch II, fol. 123r;
- Johann(es) Alpbuch II, fol. 3ar; 28v; 49r; 53r; 55v; 56v; 65v; 67v; 92v; 100v; 103r; 104r; 109v; 113v; 115r;
- Johann(es) Anton Alpbuch II, fol. 150r;
- N. Alpbuch II, fol. 171r; 176v; 277v;

**K****Kaufmann**

- Baptist Batist Alpbuch II, fol. 92v;
- (Hans) Baptist Alpbuch II, fol. 1r;
- Johann(es) Alpbuch II, fol. 54r; 66r; 80v; 81r; 173v;
- Matheus Alpbuch II, fol. 125v; 136v;
- Mathias Alpbuch II, fol. 29v; 82r; 128v; 129r; 129v; 130v; 131r;
- Michael Michel Alpbuch II, fol. 4r; 30v; 67r; 121r;
- Peter Alpbuch II, fol. 63r; 66r; 77v; 107v;

**Kessler Kissler**

- Agatha Alpbuch II, fol. 145v;

**Kieber Kiber**

- Adam Alpbuch II, fol. 7r; 7v; 8r; 8v; 70v; 101v;
- Barbara Alpbuch II, fol. 188r;

- Katharina Alpbuch II, fol. 132v;
- Konrad Conrad
- Andreas Alpbuch II, fol. 14v;
  - Anton(i) Alpbuch II, fol. 92r; 92v; 146v; 147r; 148r; 149r; 149v; 171v; 277v;
  - Baptist Badist Alpbuch II, fol. 66v; 106v;
  - Josef Alpbuch II, fol. 179r; 180r; 181r; 182r; 183r; 190r;

**L**

- Lampert Lambert
- Andreas Alpbuch II, fol. 187r; 278r;
  - Josef Alpbuch II, fol. 81v; 89r; 103v; 104r; 110v;
  - Josef Anton Alpbuch II, fol. 158v; 170v; 277v;
  - Thomas Alpbuch II, fol. 57v;

## Latenser Letenser

- Andreas Alpbuch II, fol. 162v; 169v; 173r; 277v;
- Franz Josef Alpbuch II, fol. 157r; 170v; 277v;
- Johann(es) Hans Alpbuch II, fol. 23r; 27r; 27v; 31v; 59v; 66v; 67r; 88r; 92v; 96v; 99r; 101r; 103v; 134r; 156v; 159v; 167r; 170v; 277v;
- Johann Baptist Alpbuch II, fol. 66v; 107r; 113v;
- Josef Alpbuch II, fol. 16v; 26r; 26v; 29v; 49r; 92v; 103v;
- Josef Anton Alpbuch II, fol. 132r; 178r;
- Leonhart Lenhart Alpbuch II, fol. 45r; 45v; 66r; 66v; 79r; 89v; 90r;
- Lorenz Alpbuch II, fol. 131v; 137r; 139v;
- Magnus Mang Alpbuch II, fol. 154r;
- Mathias Mathis Alpbuch II, fol. 67r; 99r; 101r; 103v; 161v;

## Lins Liß

- Andreas Alpbuch II, fol. 76r;

**M**

## Mader Mäder

- Maria Anna Alpbuch II, fol. 150r;

## Marxer

- Jakob Alpbuch II, fol. 65v; 66r; 73v; 93v; 100r; 102v;

## Mesmer

- Magdalena Alpbuch II, fol. 143r;

**N**

## Nachbaur

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 118v;

## Näscher Nescher

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 67v;

## Negele Nägele

- Thoma(s) Alpbuch II, fol. 47r; 47v; 48r; 66r; 69r;

**O**

## Öhri

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 123r;

## Ospelt

- Anton(i) Toni Alpbuch II, fol. 20v; 21r; 43r; 43v; 66r; 70r; 78v; 92v; 135v; 136r; 137r; 139v; 141r; 141v; 142r; 142v; 143r; 143v; 144r; 144v; 145r; 145v; 146v; 147r; 148r; 149r; 150r; 151r; 177r; 177r; 177v; 277v;
- Christian Christa Alpbuch II, fol. 49r; 79v; 174v; 184v; 185r; 278r;
- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 66r; 67r; 84r; 84v; 117v; 146r;
- Franz Anton(i) Alpbuch II, fol. 147r; 147v; 166r; 168r; 171v; 175r; 176r; 177r; 178r; 179v; 180r; 278r;
- Ignaz(i) Nazi Alpbuch II, fol. 35r; 35v; 66r; 69v;
- Johannes Alpbuch II, fol. 49r; 49v; 66r; 79v; 80r; 103r; 126r;
- Josef Anton(i) Alpbuch II, fol. 167r;
- Konrad Conrad Alpbuch II, fol. 43r; 43v; 66r; 78v;
- Lorenz Alpbuch II, fol. 172r; 173r; 174v; 196r; 196v; 197r; 198r; 199r; 199v;
- Matheus Alpbuch II, fol. 143r; 172r; 175v; 187v; 190v; 191v; 195r;
- Michael Michel Alpbuch II, fol. 67r; 101v; 116r; 135v; 136r; 146r;
- Moritz Alpbuch II, fol. 107r;
- Valentin Alpbuch II, fol. 174r; 184r;

**P****Pfeiffer**

- Theres Alpbuch II, fol. 197r;

**Q****Quaderer Quader**

- Elisabeth Alpbuch II, fol. 147r;

**R****Reter, Hans Michael Alpbuch II, fol. 50r;****Rheinberger Rinberger**

- Adam Alpbuch II, fol. 7r;
- Alois Alpbuch II, fol. 191v;
- Andreas Alpbuch II, fol. 96r; 117r; 160v; 170r; 187v; 190v; 191v; 195r; 196r; 278r;
- Baptist Badist Alpbuch II, fol. 104v; 141r; 161r;
- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 81v; 103r; 104r; 109v; 113v; 125r; 125v; 128r; 128v; 129v; 131v; 132r; 135r; 136r; 136v; 137r; 139v;
- David Alpbuch II, fol. 129v; 131r;
- Ferdinand Alpbuch II, fol. 65v; 125v; 128r; 128v; 129r; 129v; 130v; 131r; 131v; 132r; 136r; 136v; 137r; 139v; 141v; 145r;
- Franz Anton(i) Alpbuch II, fol. 156r; 168v; 169r; 169v; 171r; 177r; 184r; 185r; 186r; 187r; 188r; 189r; 189v; 190r; 191r; 192r; 194r; 278r
- Franz Josef Alpbuch II, fol. 183r;
- Georg Jörg Alpbuch II, fol. 13r; 13v; 14v; 15r; 66r; 74v;
- Hans Hannes Alpbuch II, fol. 154r;
- Johann(es) Hans Alpbuch II, fol. 15r; 15v; 66v; 95r; 104v; 128v; 129v; 130r; 131r; 132v; 134r; 145v; 154r; 155v; 165r; 168r; 168v; 191r; 192r;
- Johann Baptist Alpbuch II, fol. 172v; 277v;
- Johann Georg Hans Jörg Alpbuch II, fol. 104v; 148r; 160v; 161r; 161v; 162r; 162v; 163r; 163v; 164r; 164v; 165r; 165v; 173v; 175r; 180r; 181r; 182r; 183r; 183v; 187v; 188r; 189r; 189v; 190r; 191r; 278r;

- Josef Alpbuch II, fol. 184r; 185r; 186r; 187r;
- Josef Anton(i) Alpbuch II, fol. 163v; 169r;
- Kaspar Alpbuch II, fol. 74v;
- Magdalena Alpbuch II, fol. 134r;
- Mariana Alpbuch II, fol. 8r;
- Nelly Alpbuch II, fol. 155v;

**Risch**

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 117v;
- Dominikus Dominy Alpbuch II, fol. 99v;
- Elisabeth Alpbuch II, fol. 192r;
- Hans Alpbuch II, fol. 31v;
- Johannes Alpbuch II, fol. 64r; 83v; 115r; 119r; 125v; 128v; 129v; 131v; 132r; 136r; 136v; 137r; 139v; 141v; 142r;
- Josef Alpbuch II, fol. 18r; 18v; 66v; 105v; 106v; 114v; 115r; 142r; 143r; 143v; 144r; 144v; 145v; 146v; 147r; 148r; 149v; 151v; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v; 159r; 159v; 174r;
- Kreszentia Alpbuch II, fol. 156r;
- Lorenz Alpbuch II, fol. 142v; 173r; 174v; 179r; 198r; 199r; 277v;

**Röckle**

- Franziska Alpbuch II, fol. 189r;

**S****Sele Selli**

- Toma Alpbuch II, fol. 5r;

**Sege Säger, Sager**

- Anton(i) Alpbuch II, fol. 161r; 181r; 188v; 189r; 190v; 195r; 196r; 196v; 198r; 199r;
- Baptist Badist Alpbuch II, fol. 145r; 146v; 149r; 150r; 151r; 155r; 278r;
- Florian Flory Alpbuch II, fol. 146r; 171v; 277v;
- Franz Anton(i) Alpbuch II, fol. 66v; 111v; 112v; 181r; 188v; 189r; 278r;
- Franz Josef Alpbuch II, fol. 160v; 161r; 161v; 162r; 162v; 163v; 164r; 164v; 165r; 165v; 173v;
- Jakob Alpbuch II, fol. 111v;
- Johann(es) Alpbuch II, fol. 42r; 134r; 146r; 148r; 151r; 154r; 171v; 277v;
- Johann Baptist Alpbuch II, fol. 141r; 141v; 142r; 142v; 143r; 143v; 144r;

- 144v; 145r; 145v; 155r; 167r;
- Zacharias Zaches Alpbuch II, fol. 36r;  
36v; 66r; 78r;

**SCH**

## Schlegel

- Kreszentia Alpbuch II, fol. 191v;

**ST**

## Steger

- Maria Kreszentia Alpbuch II, fol. 130r;

## Steuer

- Josef Alpbuch II, fol. 50r; 50v; 55v; 56r;

## Strub Straub

- Adam Alpbuch II, fol. 101r; 123v;
- Andreas Alpbuch II, fol. 41r; 127r; 141r;  
143r; 143v; 144r; 144v; 145r; 145v;  
146v; 149r; 150r; 187v; 195r; 196r;  
196v;
- Fransiskus Alpbuch II, fol. 174r;
- Gallus Galli Alpbuch II, fol. 102v; 103r;
- Johann(es) Alpbuch II, fol. 172r; 172v;  
183v; 184r; 185r; 186r; 187r;

**T**

## Tanner Danner

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 157r;

## Thöni Dönny, Theni, Thoni, Thöny Thüny

- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 92r;  
125v; 172v;
- Franz Josef Alpbuch II, fol. 120r; 165v;  
167r; 168v; 174r; 198r; 199r; 277v;
- Georg Jörg Alpbuch II, fol. 66v; 97r;
- (Hans) Jörg Alpbuch II, fol. 95v; 116v;  
139r; 141v; 172r;
- Johannes Hans Alpbuch II, fol. 5r; 5v; 6r;  
6v; 66v; 73v; 92v; 93v; 105v; 109v;  
111v; 113v; 114r; 114v; 115r; 118r;
- Johann Georg Jörg Alpbuch II, fol.  
172r; 185v; 186r; 278r;
- Michael Michel Alpbuch II, fol. 67r;  
120r;

Tressel *siehe* Dressel

## Tschanet

- Christina Alpbuch II, fol. 139r;

## Tschetter

- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 31v;

**U**

## Üehle Yhli

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 138r;
- Johanna Alpbuch II, fol. 120r;

**V**

## Verling

- Andreas Alpbuch II, fol. 49r; 122r; 125r;  
125v; 128r; 128v; 129r; 131r; 131v;  
132r; 136r; 136v; 137r; 139v; 177v;  
185v; 196v; 197r; 198r; 199r; 199v;  
200r;
- Johann Georg Alpbuch II, fol. 151v;
- Josef Alpbuch II, fol. 65v; 67v; 92v;  
164v; 165r; 165v; 166r; 168r; 175r;  
176r; 177r; 178r; 180r; 181r; 182r; 183r;  
184r; 185r; 186r; 187r; 188r; 189r; 189v;  
190r; 191r; 192r; 194r; 196v; 197r; 198r;
- Josef Anton Alpbuch II, fol. 138r;
- Karl Alpbuch II, fol. 104r; 109v; 113v;  
115r;

## Vogt

- Elisabeth Alpbuch II, fol. 182r;
- Rudolf Alpbuch II, fol. 138r;

**W**

## Wachter

- Alois Alpbuch II, fol. 140v;
- Andreas Alpbuch II, fol. 51r; 51v; 66r;  
75r; 75v;
- Anton Alpbuch II, fol. 197r;
- Christian Christa Alpbuch II, fol. 3ar;  
28r; 30v; 49r; 55v;
- Johann(es) Alpbuch II, fol. 24r; 25r; 65v;  
67v; 73v; 92v; 104r; 109v; 113v; 114v;  
115r; 125r; 127v; 128r; 136v; 137r;  
143r1; 153r; 154r; 155r; 156v; 162r;  
166r; 168r; 170r; 172r; 175r; 176r; 177r;  
178r; 189v; 190v; 191v; 195r; 196r;  
198r; 199r; 200r;

- Josef Alpbuch II, fol. 59r; 66r; 82v;
- Magdalena Alpbuch II, fol. 136r;
- Thaddäus Alpbuch II, fol. 102r; 149v;  
151r; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v;  
159r; 159v; 160v; 161r; 161v; 162r;  
162v; 163r; 163v; 164r; 167r;

**Walch**

- Jakob Alpbuch II, fol. 118r;

**Walsler**

- Anton(i) Toni Alpbuch II, fol. 14r; 15v;  
17r; 32r; 66r; 76r;
- Baptist Badist Alpbuch II, fol. 14v; 27v;  
31v;
- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 52r;  
52v;
- Florian Flory Alpbuch II, fol. 66r; 77r;  
138v;
- Georg Jörg Alpbuch II, fol. 14r; 66r; 76r;
- Johannes Hans Alpbuch II, fol. 12r; 12v;  
14v; 58r; 128r;
- Johann Georg (Jörg) Alpbuch II, fol.  
164r; 169r;
- Katharina Alpbuch II, fol. 17v; 38r;
- Magdalena Madlena Alpbuch II, fol. 24r;  
24v; 25r;
- Marianna Alpbuch II, fol. 48v;
- Thomas Alpbuch II, fol. 16r; 16v;

**Wille Willi, Wiell**

- Anton(i) Alpbuch II, fol. 90v; 91r; 111v;
- Josef Alpbuch II, fol. 3ar; 30v; 49r; 55v;  
65v; 66r; 86r; 86v; 91v;

**Wittwer**

- Anton Alpbuch II, fol. 11r; 11v;

**Woitscheck**

- Theresia Alpbuch II, fol. 125r;

**Wolf**

- Florian Fluri Alpbuch II, fol. 17v; 19r;  
30v;
- Franz Anton(i) Alpbuch II, fol. 164v;  
165r; 165v; 166r; 168r; 176r; 177r; 178r;
- Franz Josef Alpbuch II, fol. 17v?; 39r;  
66v; 97v; 98r; 113r; 173r;
- Georg Jörg Alpbuch II, fol. 53r; 55v; 55v;  
56v; 65v; 66v; 67v; 73v; 88v; 89r; 104r;  
109v; 113v; 115r;
- Hans Hanes Alpbuch II, fol. 128v;
- Hans Jörg Alpbuch II, fol. 139v; 140r;
- Jakob Alpbuch II, fol. 3ar; 7r; 7v; 22r;  
53r; 55v; 56v; 57v; 59v; 60v;
- Johann(es) Alpbuch II, fol. 48v; 53v;  
65v; 112r; 116r; 121v; 123v; 124r; 153r;

154r;

- Johann Georg Hans Jörg Alpbuch II,  
fol. 98v; 172v; 198r; 199r; 277v;
  - Jörg Alpbuch II, fol. 3ar; 92v;
  - Josef Anton Alpbuch II, fol. 97v;
  - Karl Carl Alpbuch II, fol. 32r; 32v; 42r;  
124v; 125r; 144v; 172r; 198r; 199r;  
277v;
  - Karl Andreas Alpbuch II, fol. 109v;
  - Katharina Alpbuch II, fol. 19r; 20r;
  - Lorenz Alpbuch II, fol. 24v; 25r; 66v;  
86v; 87v;
- Wolfinger**
- Josefa Alpbuch II, fol. 128v;

**Sachwortregister****A**

Abzug(geld) Alpbuch II, fol. 14r; 16r; 17v;  
32v; 42r; 48v; 50r; 56v; 57v; 59v; 101r;  
107v; 109v; 111r; 111v; 137r;  
Aktuar Alpbuch II, fol. 191r;  
Alpeinkauf Alpbuch II, fol. 2r; 2v; 7r; 8v;  
9v; 10r; 14v; 15v; 22r; 24r; 26r; 27r; 28r;  
28v; 30r; 30v; 31v; 32r; 33r; 34r; 35r; 36r;  
37r; 39r; 40r; 41r; 43r; 45r; 47r; 49r; 51r;  
52r; 54r; 55v; 59r; 62r; 63r; 64r; 65v; 67v;  
68r; 68v; 73v; 83v; 84r; 85r; 86r; 86v; 88v;  
90v; 94v; 95r; 95v; 96r; 97v; 98r; 98v; 99v;  
100r; 101v; 102r; 102v; 105r; 105v; 106r;  
106v; 107r; 112v; 114v; 116r; 117v; 118v;  
119r; 120r; 121r; 121v; 123r; 125r; 127r;  
128r; 128v; 129v; 130r; 132v; 133r; 135r;  
136r; 138r; 138v; 139r; 139v; 140r; 140v;  
141r; 141v; 142v; 143r; 143v; 144r; 144v;  
145v; 147r; 148r; 149v; 150r; 152r; 153r;  
155v; 156r; 156v; 157r; 158v; 160r; 160v;  
161r; 161v; 162r; 162v; 163v; 164r; 164v;  
165r; 165v; 166r; 176r; 177r; 178r; 179r;  
181r; 182r; 184r; 185r; 186r; 187r; 188r;  
189r; 191r; 191v; 192r; 194r; 195v; 197r;  
Alpknecht Alpbuch II, fol. 4r; 31v; 50r; 68v;  
Alplohn Alpbuch II, fol. 9r; 35r; 89r; 91v;  
92r; 104v; 116v; 121v; 190r; 196r;  
Alpmarchen Alpbuch II, fol. 142r;  
Alprecht Alpbuch II, fol. 18r; 149r;  
Alpvogt Alpbuch II, fol. 1r ; 3ar; 4r; 5r; 5v;  
6v; 7r; 7v; 8r; 9r; 9v; 10r; 11r; 11v; 12r; 13r;  
13v; 14r; 16r; 16v; 17v; 18r; 18v; 19r; 20r;  
21r; 22r; 23r; 24r; 26r; 27r; 27v; 28r; 28v;  
29v; 30v; 31v; 32r; 32v; 33r; 34r; 34v; 35r;  
36r; 36v; 38r; 47v; 50r; 51r; 52r; 53r; 54r;  
55v; 56v; 59v; 60v; 62r; 64r; 65v; 68r; 69v;  
70r; 73v; 92r; 92v; 93v; 97v; 103r; 104r;  
109v; 110v; 111r; 111v; 112r; 112v; 113v;  
114r; 114v; 115r; 116r; 118r; 119r; 120r;  
121r; 121v; 123r; 123v; 124r; 125r; 125v;  
126r; 127r; 128r; 128v; 129r; 129v; 130r;  
130v; 131r; 131v; 132r; 132v; 133r; 134r;  
135r; 136r; 136v; 137r; 138v; 139r; 139v;  
140r; 141r; 142r; 144v; 145r; 146v; 147r;  
148r; 149r; 149v; 150r; 151r; 152r; 153r;  
154r; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v; 159r;  
159v; 160r; 160v; 161r; 161v; 162r; 162v;  
163r; 163v; 164r; 164v; 165r; 165v; 166r;  
168r; 175r; 176r; 177r; 178r; 179r; 180r;  
181r; 182r; 183r; 183v; 184r; 185r; 186r;

187r; 187v; 188r; 189r; 189v; 190r; 190v;  
191r; 191v; 192r; 193r; 194r; 195r; 195v;  
196r; 196v; 197r; 198r; 199r; 200r;

Ammannsatzig Alpbuch II, fol. 138r;

Au Alpbuch II, fol. 92v;

Auftrieb, (auf)treiben Alpbuch II, fol. 2v;  
92v; 114v; 115r;

**B**

Bäcker Alpbuch II, fol. 50r; 50v; 55v; 56r;  
111v; 112v;

Beistand Alpbuch II, fol. 115r;

Beständer Alpbuch II, fol. 114v;

Binderlohn Alpbuch II, fol. 23r;

Bote Alpbuch II, fol. 31v;

Brenzzeichen Alpbuch II, fol. 193r;

Brente Alpbuch II, fol. 2r; 2v; 6r; 8v; 9v; 10r;  
12v; 14v; 18r; 19r; 22r; 24r; 26r; 27r; 30r;  
30v; 31v; 32r; 33r; 34r; 35r; 36r; 37r; 39r;  
40r; 41r; 43r; 45r; 47r; 49r; 50v; 51r; 51v;  
52r; 54r; 55v; 56r; 59r; 62r; 63r; 64r; 65v;  
67v; 68r; 68v; 70v; 71r; 73v; 77v; 80r; 83r;  
84r; 85r; 85v; 86r; 88v; 89v; 90v; 94v; 95r;  
95v; 96r; 97v; 98r; 98v; 99r; 99v; 100r;  
101v; 102r; 102v; 104v; 105r; 105v; 106r;  
106v; 107r; 112v; 116r; 117v; 118v; 119r;  
121r; 121v; 123r; 125r; 127r; 128r; 128v;  
129v; 130r; 132v; 133r; 135r; 136r; 138r;  
138v; 139r; 139v; 140r; 140v; 141r; 143r;  
143v; 144r; 144v; 145v; 147r; 148r; 150r;  
152r; 153r; 155v; 156r; 156v; 157r; 158r;  
160v; 161r; 161v; 162r; 162v; 163v; 164r;  
164v; 165r; 165v; 166r; 176r; 177r; 178r;  
179r; 181r; 182r; 184r; 185r; 186r; 187r;  
188r; 189r; 191r; 191v; 192r; 193r; 194r;  
195v; 197r;

Brot Alpbuch II, fol. 2r; 9v; 14v; 18r; 22r; 24r;  
26r; 27r; 28r; 30r; 31v; 32r; 33r; 34r; 35r;  
36r; 37r; 39r; 40r; 41r; 43r; 45r; 47r; 49r;  
50r; 50v; 51r; 52r; 54r; 55v; 59r; 62r; 63r;  
65v; 70r; 121v;

**D**

Dienst Alpbuch II, fol. 104r;

**E**

Eid Alpbuch II, fol. 114v;

Einkaufsgeld Alpbuch II, fol. 131r;  
Erbschaft Alpbuch II, fol. 96r;

**G**

Gemeindeplatz Alpbuch II, fol. 92v;  
Genoss(enschafts)alp Alpbuch II, fol.  
156v; 161v;  
Genoss(enschafts)alpvogt Alpbuch II, fol.  
168r;  
Genoss(enschafts)buch Alpbuch II, fol.  
168r;  
Genoss(enschafts)geschirr Alpbuch II,  
fol. 193r;  
Genoss(enschafts)trunk Alpbuch II, fol.  
91r; 91v;  
Genoss(enschafts)vogt Alpbuch II, fol.  
42r; 53r; 56v; 57v; 67v; 93v; 95v; 100v;  
141r; 144r; 144v; 145v; 155r;  
Geschwei Alpbuch II, fol. 7r;  
Gotteshaus Alpbuch II, fol. 16r; 167r;  
Grassmiete Alpbuch II, fol. 4r; 5r; 5v; 6r; 8v;  
9r; 9v; 11r; 12r; 12v; 13r; 13v; 14r; 15r; 15v;  
17r; 23r; 25r; 26r; 27r; 32v; 33r; 33v; 34r;  
35v; 36r; 37r; 39r; 47v; 49r; 49v; 51r; 52v;  
54r; 59r; 71r; 71v; 75r; 79v; 88v; 92v; 94v;  
95r; 98r;  
Grundbuchführer Alpbuch II, fol. 195v;  
278r;

**H**

Hab (Vieh) Alpbuch II, fol. 114v; 115r;  
134r;  
Hauszeichen Alpbuch II, fol. 57v;  
Herrschaftsgüter Alpbuch II, fol. 18r; 30r;  
40r; 65v;  
Heu Alpbuch II, fol. 173v; 174r;  
Hirt Alpbuch II, fol. 9v;  
Hofküfer Alpbuch II, fol. 30r; 40r; 67v; 68r;  
68v;  
Hornvieh Alpbuch II, fol. 92v;

**I**

Inventar Alpbuch II, fol. 111v;

**K**

Käse Alpbuch II, fol. 9v; 14v; 22r; 24r; 26r;  
27r; 28r; 31v; 32r; 33r; 34r; 35r; 36r; 37r;  
39r; 41r; 43r; 45r; 49r; 52r; 54r; 59r; 62r;  
63r; 70r;  
Käsegaden Alpbuch II, fol. 9r;  
Kloster Alpbuch II, fol. 109v;  
Klosterfrau Alpbuch II, fol. 17v;  
Knecht Alpbuch II, fol. 62r;  
Knechtenlohn Alpbuch II, fol. 49r;  
Kübel Alpbuch II, fol. 193r;  
Küfer Alpbuch II, fol. 27v; 188r; 278r;  
Kuh Alpbuch II, fol. 32r; 114v;  
Küherlohn Alpbuch II, fol. 121v;

**L**

Landammann *siehe auch Ammann*, Alpbuch  
II, fol. 3ar; 5v; 9r; 11r; 16r; 17v; 22r; 29v;  
49r; 53r; 55v; 56v; 65v; 66v; 67v; 70r; 73v;  
88v; 89r; 92v; 95v; 100v; 103r; 104r; 109v;  
111r; 113v; 114v; 115r; 124r; 125r; 126r;  
127r; 128r;  
Landschreiber Alpbuch II, fol. 16v;  
Landweibel Alpbuch II, fol. 94v; 96r; 96v;  
117r; 119v;  
Lidlohn Arbeitslohn Alpbuch II, fol. 45r;  
Lohn Alpbuch II, fol. 92r; 93v; 100v; 104r;  
110v; 124r; 127v; 129r; 131r; 155r; 159r;

**M**

Maler Alpbuch II, fol. 100r;  
Mass Alpbuch II, fol. 9r; 18r; 18v; 30r; 31v;  
40r; 47r; 70v;  
Mehr Alpbuch II, fol. 92v;  
Meierhof Alpbuch II, fol. 114v;  
Messmer Alpbuch II, fol. 160r; 170r; 197r;  
277v;  
Messtrunk Alpbuch II, fol. 73r; 92r; 103v;  
116r; 121v; 122r;  
Metzger Alpbuch II, fol. 137r;  
Milchbrente Alpbuch II, fol. 182r;  
Most Alpbuch II, fol. 4r; 5r; 5v; 6r; 7r; 7v; 8r;  
8v; 9r; 9v; 10v; 11r; 13r; 13v; 14r; 14v; 15v;  
17r; 17v; 19r; 20r; 23r; 24r; 26r; 27r; 27v;  
28r; 43r; 47v; 48r; 48v; 50r; 52r; 54r; 71r;  
71v; 93v; 95v; 112r; 113v; 116v; 120r;



**N**

Napf Alpbuch II, fol. 193r;

**O**

Oberamt Alpbuch II, fol. 49v;  
Ochse Alpbuch II, fol. 115r;

**P**

Pfund Alpbuch II, fol. 104r;

**Q**

Quart Alpbuch II, fol. 2r; 53r; 65v; 121v;  
Quartiermacher Alpbuch II, fol. 92r;

**R**

Rind Alpbuch II, fol. 115r;  
Rinderhirt Alpbuch II, fol. 32r;

**S**

Sagerlohn Alpbuch II, fol. 5r;  
Salz Alpbuch II, fol. 18v; 129r;  
Salzgeld Alpbuch II, fol. 93v;  
Seckelmeister Seckler Alpbuch II, fol. 4r;  
5r; 5v; 7r; 7v; 8r; 9r; 9v; 11r; 12r; 13v; 16v;  
17v; 19r; 22r; 24r; 26r; 27r; 27v; 28r; 28v;  
29v; 38r; 70r; 73v; 92v; 104r; 109v; 111r;  
113v; 125v; 126r; 128v; 129r; 129v; 130r;  
131v; 132r; 132v; 134r; 136v; 137r; 138r;  
139r; 139v; 140r; 140v; 141r; 142v; 143r;  
143v; 144r; 144v; 145v; 146v; 147r; 148r;  
149r; 149v; 150r; 151r; 152r; 153r; 154r;  
155r; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v; 159r;  
159v; 160v; 161r; 161v; 162r; 162v; 163v;  
164r; 164v; 165r; 165v; 166r; 168r; 175r;  
176r; 177r; 178r; 180r; 181r; 182r; 183r;  
183v; 184r; 185r; 186r; 187r; 188r; 189r;  
189v; 190r; 190v; 191r; 191v; 192r; 194r;  
195r; 195v; 196r; 196v; 197r; 199r;  
Soldat Alpbuch II, fol. 92r;

**Sch**

Schindeln Alpbuch II, fol. 2r; 2v; 8v; 9v;  
14v; 18r; 22r; 24r; 26r; 27r; 30r; 30v; 31v;  
32r; 33r; 34r; 35r; 36r; 37r; 39r; 40r; 41r;  
43r; 45r; 47r; 49r; 51r; 51v; 52r; 54r; 55v;  
59r; 62r; 63r; 64r; 65v; 67v; 68r; 68v; 71r;  
73v; 80r; 83r; 84r; 85r; 85v; 88v; 89v; 90v;  
94v; 95r; 95v; 96r; 97v; 98r; 98v; 99r; 99v;  
100r; 102r; 102v; 104v; 105r; 105v; 106r;  
106v; 107r; 112v; 117v; 118v; 119r; 121r;  
121v; 123r; 125r; 127r; 128r; 128v; 129v;  
130r; 132v; 133r; 135r; 136r; 138r; 138v;  
139r; 139v; 140r; 140v; 141r; 143r; 143v;  
144r; 144v; 145v; 147r; 148r; 150r; 152r;  
153r; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v; 160v;  
161r; 161v; 162r; 162v; 163v; 164r; 164v;  
165r; 165v; 166r; 176r; 177r; 178r; 179r;  
181r; 182r; 184r; 185r; 186r; 187r; 188r;  
189r; 191r; 191v; 192r; 194r; 195v; 197r;  
Schloss Alpbuch II, fol. 10r; 10v; 12v; 14v;  
15v; 18v; 24v; 27v; 35v; 36v; 43r; 43v; 45r;  
47r; 47v; 48v; 52r; 62r;  
Schlosser Alpbuch II, fol. 75r; 75v;  
Schlossgut Alpbuch II, fol. 40r;  
Schlosskompagnie Alpbuch II, fol. 138r;  
Schlossküfer Alpbuch II, fol. 40r;  
Schmalz Alpbuch II, fol. 49v; 103r; 104r;  
Schmied Alpbuch II, fol. 170r; 171r; 176v;  
277v;  
Schneider Alpbuch II, fol. 103r; 126r; 172v;  
277v;  
Schuhmacher Alpbuch II, fol. 12r; 12v; 14v;  
58r;  
Schulmeister Alpbuch II, fol. 144v;  
Schuster Alpbuch II, fol. 94v;  
Schwager Alpbuch II, fol. 151v;  
Schwein (Sau) Alpbuch II, fol. 47v;  
Schweineeimer Alpbuch II, fol. 193r;  
Schwiegervater, Schwäher Alpbuch II,  
fol. 24v; 48v; 53v;

**St**

Stall Alpbuch II, fol. 6r;  
Steuer, behebte Alpbuch II, fol. 167r;  
Stiefkind Alpbuch II, fol. 8r;  
Stiefsohn Alpbuch II, fol. 8v;  
Stiefvater Alpbuch II, fol. 7v; 70v;

**T**

Totfall Alpbuch II, fol. 109v;  
Trunk Alpbuch II, fol. 68r; 138r; 149r;

**V**

Vieh Alpbuch II, fol. 40r; 92v;  
Vogt Alpbuch II, fol. 7r; 7v; 26v; 49r; 66v;  
100v; 101r; 103r; 103v; 111r; 111v; 140v;  
172r;  
Vogtkinder Alpbuch II, fol. 59v;

**W**

Wagner Alpbuch II, fol. 169v; 176r; 277v;  
Weidgelt Alpbuch II, fol. 92v;  
Weidlohn Alpbuch II, fol. 9v; 21r; 24r;  
Wein Alpbuch II, fol. 1r; 2r; 6r; 9r; 9v; 10r;  
10v; 12v; 14v; 15r; 15v; 17v; 18r; 18v; 19r;  
22r; 24r; 24v; 26r; 27r; 27v; 28r; 28v; 30r;  
31v; 32r; 33r; 34r; 35r; 35v; 36r; 36v; 37r;  
39r; 40r; 41r; 43r; 43v; 45r; 47r; 47v; 48r;

48v; 49r; 49v; 51r; 52r; 53r; 54r; 55v; 59r;  
62r; 63r; 65v; 70r; 70v; 75r; 83r; 84r; 86r;  
110v; 121v; 149r;

Weissgerber Alpbuch II, fol. 191v;  
wintern Alpbuch II, fol. 92v;  
Wirt Alpbuch II, fol. 130r; 134r; 155v; 165r;  
166v; 168v; 181r;  
Witwe Alpbuch II, fol. 78r; 169v;

**Z**

Zehrung Alpbuch II, fol. 68v; 100v; 103r;  
104r; 110v; 111r; 124r;  
Zieger Alpbuch II, fol. 28v;  
Zimmermann Alpbuch II, fol. 80r;  
Zoller Zollerin Alpbuch II, fol. 7r; 32r; 32v;  
42r; 66r; 66v; 76v; 96v; 101r; 107v; 109v;  
124v; 125r;